



universität
wien

MASTERARBEIT

Titel der Masterarbeit

Die Dolmetscherin als *intercultural agent* bei der
Rechtsberatung im Asylwesen?

Beobachtungen bei Beratungsgesprächen mit
Flüchtlingen aus Tschetschenien

Verfasserin

Christina Sara Riek, BA

angestrebter akademischer Grad

Master of Arts (MA)

Wien, 2016

Studienkennzahl lt. Studienblatt

A 065 360 345

Studienrichtung lt. Studienblatt

Masterstudium Dolmetschen Russisch Französisch

Betreut von

Univ.-Prof. Mag. Dr. Mira Kadrić-Scheiber

Danksagung

Mein größter Dank gilt meinen Eltern Barbara M. und Michael Riek, sowie meinen Geschwistern Eva-Maria, Verena und Claudius mit Victoria und Patricia, die mich während meiner Studienzeit auf unterschiedlichste Art und Weise unterstützt haben.

Auf die Arbeit bezogen möchte ich mich bei meiner Betreuerin Frau Prof. Dr. Mira Kadrić-Scheiber für ihre fachliche Unterstützung, wertvollen Ratschläge und ihre stets motivierenden und aufmunternden Worte bedanken.

Des Weiteren danke ich meinen KorrekturleserInnen Constanze Jantsch, Petra Riedinger und Barbara Riek, sowie Irina Röttger und Ilya Zvenigorodskii für das Korrekturlesen der russischen Transkription.

Von besonderer Bedeutung für diese Arbeit war die Erlaubnis und das mir entgegengebrachte Vertrauen der Familie aus Tschetschenien, das Beratungsgespräch aufnehmen zu dürfen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit. Ihnen, wie auch der Dolmetscherin, möchte ich ganz herzlich danken.

Außerdem möchte ich mich bei den MitarbeiterInnen von *Asyl in Not* und im Besonderen bei Herrn Mag. Norbert Kittenberger für den wertvollen Einblick in die Asyl-Rechtsberatung und in die Asylpolitik allgemein bedanken.

Inhalt

1. Einleitung.....	1
2. Literaturüberblick	2
2.1 Asyl Dolmetschen aus juristischer Perspektive.....	2
2.2 Asyl Dolmetschen aus soziologischer Perspektive	3
2.3 Asyl Dolmetschen aus translationswissenschaftlicher Perspektive	4
3. Kommunikation in Beratungsgesprächen	8
3.1 Wie läuft Kommunikation in interkulturellen Beratungsgesprächen ab?	9
3.2 Dolmetschen bei Beratungsgesprächen	10
4. Kommunikation in der Asyl-Rechtsberatung	11
4.1 Dolmetschen bei der Asyl-Rechtsberatung	12
4.1.1 Auswahl der DolmetscherInnen.....	12
4.1.2 Auffassung von Zeit.....	13
4.2 Schwierigkeiten für DolmetscherInnen in Asyl-Rechtsberatungsgesprächen.....	13
4.2.1 Wissensgefälle	14
4.2.2 DolmetscherIn als Vertrauensperson für AsylbewerberInnen	14
4.2.3 Kulturelle Determiniertheit spezifischer Begriffe	14
4.2.4 Selektives Hören	14
4.2.5 Eigene Ansichten	14
5. Robert Barskys „intercultural agent“	15
5.1 Barskys Sicht auf das kanadische Asylsystem	15
5.2 Definition des <i>intercultural agent</i>	16
6. Analyse einer Dolmetschung eines Asyl-Rechtsberatungsgesprächs.....	19
6.1 Informationen zum Beratungsgespräch	19
6.2 Der Verein für Asyl-Rechtsberatung <i>Asyl in Not</i>	20
6.3 Zusammenfassung des Falls	22
6.3.1 Situation in Tschetschenien	22
6.3.2 Asylsystem in Österreich	24
6.4 Informationen zur Dolmetscherin.....	26
6.5 Transkriptionsprogramm und -system.....	26
6.6 Analyse des gedolmetschten Gesprächs	28
6.6.1 DolmetscherInnen als „active intermediaries“	29
6.6.2 DolmetscherInnen als Vertrauensperson	39

6.6.3 DolmetscherInnen als UnterstützerInnen beim Vorbringen der Geschichte von Frauen ..	44
6.6.4 DolmetscherInnen stellen selbst Fragen und geben Kommentare	52
6.6.5 DolmetscherInnen beheben sprachliche Mängel	73
6.6.6 DolmetscherInnen beheben taktische Fehler	78
6.7 Weitere Auffälligkeiten der Dolmetschung.....	80
7. Diskussion.....	91
8. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	95
9. Literaturverzeichnis	97
Anhang	102
Erlaubnisschreiben zur Aufnahme Deutsch	102
Erlaubnisschreiben zur Aufnahme Russisch	103
Transkription	103
Abstract Deutsch.....	192
Abstract English	192

1. Einleitung

Asyl ist ein Menschenrecht¹. Gleichzeitig ist es eine Bezeichnung, von dessen Realisierung viele Menschen träumen und fast genauso viele vom Warten darauf zermüht werden. Spätestens seit dem Sommer 2015 ist der Begriff „Asyl“ in aller Munde, doch wird er nicht in jedem Mund mit dem Begriff „Menschenrecht“ verbunden. Die Menschen fliehen und kommen an der Grenze an. Das „Zauberwort ASYL“ (Scheffer 2001:36) können manche vielleicht sagen, doch mehr auch nicht. Hier tritt das Asyl Dolmetschen zum ersten Mal auf, nicht unbedingt direkt an der Grenze, doch spätestens beim Stellen des Asylantrags. Dass Flüchtlinge und MigrantInnen bei Behörden und vor Gericht in ihrer Muttersprache oder zumindest in einer ihnen verständlichen Sprache befragt werden können, ist keine Selbstverständlichkeit. Die *Europäische Menschenrechtskonvention* (EMRK) besagt unter anderem, dass eine Person in einer ihr verständlichen Sprache vernommen werden soll und dass sie das Recht auf eine Dolmetschung hat (Artikel 6 der EMRK). In den letzten Jahrzehnten und verstärkt in den letzten Jahren sowohl durch den Bürgerkrieg in Syrien, als auch durch Kriege und Konflikte in weiteren Ländern wuchs die Zahl der Flüchtlinge nach Europa. Da alle Mitgliedsländer der Europäischen Union die EMRK unterzeichnet haben, sind sie verpflichtet, Flüchtlingen bei der Asyleinvernahme eine Dolmetschung zu gewährleisten. Auf diese Einvernahmen bereiten Rechtsberatungsorganisationen vor, die ebenfalls mit DolmetscherInnen arbeiten.

Die Rolle von DolmetscherInnen ist nicht eindeutig. Asylbehörden möchten sie gerne als „HilfspolizistInnen“ auf ihrer Seite haben, wogegen AsylbewerberInnen sie häufig als Vertrauensperson betrachten (Pöllabauer 2005:76). In jedem Fall ist der Einfluss der DolmetscherInnen sehr groß.

In dieser Arbeit sollen die unterschiedlichen Rollen der DolmetscherInnen im Asylwesen vorgestellt und beschrieben werden, welche Schwierigkeiten sich daraus ergeben. Zunächst wird in einem Überblick die wichtigste Literatur zum Asyl Dolmetschen in unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen vorgestellt. Anschließend wird Kommunikation in Beratungsgesprächen im Allgemeinen und bei der Rechtsberatung im Speziellen analysiert. Weiter wird Robert F. Barskys „intercultural agent“ (1996:45ff) dargestellt, der die Aufgaben des Dolmetschers/der Dolmetscherin ausweitet, um dem/der AsylbewerberIn ähnliche Chancen auf eine faire Anhörung zu geben wie Personen, die mit westlichen Rechtssystemen vertraut sind.

Im empirischen Teil der Arbeit wird analysiert, inwiefern DolmetscherInnen bei der Rechtsberatung als *intercultural agent* agieren. Hierfür wurde ein Beratungsgespräch, bestehend aus

¹ Vgl. Artikel 14 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

drei Einzelgesprächen, bei der Organisation für Asyl-Rechtsberatung *Asyl in Not* in Wien aufgenommen, anschließend transkribiert und anhand von Barskys Kriterien analysiert. In der Diskussion werden die Ergebnisse der Analyse kritisch hinterfragt und Schlussfolgerungen gezogen.

2. Literaturüberblick

Das Asyldolmetschen wurde in unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen untersucht. In diesem Kapitel sollen Arbeiten aus den meines Erachtens wichtigsten Disziplinen dargestellt werden, aus juristischer, soziologischer und translationswissenschaftlicher Perspektive, wobei die Translationswissenschaft auch interdisziplinäre Werke enthält. Aufgrund des begrenzten Rahmens dieser Arbeit können nur einige wenige Arbeiten vorgestellt werden.

2.1 Asyldolmetschen aus juristischer Perspektive

Eine der ersten Arbeiten zum Asyldolmetschen stammt vom schweizerischen Jurist Walter Kälin. Er beschreibt in seinem Aufsatz „Troubled Communication: Cross-Cultural Misunderstandings in the Asylum-Hearing“ (1986) Missverständnisse in Asylvernehmungen, die aufgrund von kulturellen Unterschieden entstehen. Wenn AsylbewerberInnen aus Ländern kommen, deren Kultur von den europäischen juristischen Gepflogenheiten weit entfernt ist, haben diese Personen größere Schwierigkeiten, ihr Anliegen so zu formulieren, dass der/die jeweilige Beamte/Beamtin nicht aufgrund der Art und Weise des Vortragens negativ entscheidet (1986:231f). Kälin geht zudem auf den sprachlichen Ausdruck des Asylbewerbers/der Asylbewerberin ein. Ein schlechter Ausdruck bedeutet nicht unbedingt, dass der/die AsylbewerberIn lügt, es könnte sich vielmehr um eine allgemeine Unsicherheit aufgrund der neuen Umgebung handeln (1986:232). Das Dolmetschen betreffend spricht Kälin die Herkunft des Dolmetschers/der Dolmetscherin an und die Vor- und Nachteile, die sich ergeben, wenn der/die DolmetscherIn aus demselben Land oder derselben Region kommt wie der/die AsylbewerberIn, derselben Ethnie angehört oder aber BürgerIn des Aufnahmelandes ist (1986:233). Kälin hat keine Präferenz. Er stellt fest, dass Missverständnisse häufig negative Folgen für die AsylbewerberInnen haben, d.h. ihnen im schlimmsten Fall Asyl verwehrt wird und sie abgeschoben werden (1986:239).

Thomas Becker beschreibt 2003 das Dolmetschen im Asylverfahren in Österreich, wobei er zunächst das Asylrecht darstellt, dann auf die beteiligten Personen eingeht und hier auch die Rolle des Dolmetschers/der Dolmetscherin beleuchtet. Auch Becker geht auf die Frage nach der Herkunft des Dolmetschers/der Dolmetscherin ein, der sich auch die Behörde, die den/die DolmetscherIn engagiert, bewusst sein muss. Er betont die Bedeutung eines Vorgesprächs zwischen AsylbewerberIn und dem

Rechtsreferenten/der Rechtsreferentin, um etwaige Verständigungsschwierigkeiten zu erkennen. Durch ein solches Vorgespräch ist es außerdem möglich, Vertrautheit zwischen AsylbewerberIn und RechtsreferentIn aufzubauen. Becker geht, anders als die meisten anderen Werke, auch auf die Bedeutung der Sitzposition der beteiligten Personen ein: Durch die Sitzposition manifestiert sich die Rollenverteilung nach außen hin. Becker spricht sich für die Variante aus, die „die Neutralität des Dolmetschers [betont]“ (2003:171f): Der/die DolmetscherIn sollte am Kopf des Verhandlungstisches sitzen. Laut Becker (2003:173) darf der/die DolmetscherIn nur Rückfragen stellen, die für eine korrekte Dolmetschung nötig sind, er/sie stellt keine eigenen inhaltlichen Fragen. Es ist umstritten, inwieweit der/die DolmetscherIn „Anregungen geben soll, dem/der AsylwerberIn bestimmte Fragen zu stellen“ (2003:173). Der/die DolmetscherIn darf höchstens dann Anregungen zum Nachfragen geben, wenn der/die ReferentIn es unterlässt, „logisch erscheinende Nachfragen zu stellen, die aber notwendig erscheinen, dem Vorbringen des Asylwerbers einen Zusammenhang zu geben“ (2003:173). Obwohl Becker bei der Asylrechtsberatung arbeitet, geht er auf das Dolmetschen in der Asyl-Rechtsberatung nur am Rande ein.

2.2 Asyl Dolmetschen aus soziologischer Perspektive

Thomas Scheffer (2001) beschreibt den Asylprozess aus Sicht eines Ethnografen, wobei er intensiv auf das Dolmetschen eingeht. Er verbrachte eine bestimmte Zeit bei den unterschiedlichen Stationen des Asylverfahrens in Deutschland, u.a. bei der Grenzpolizei, einer Erstaufnahmeeinrichtung, dem *Bundesamt für Migration und Flüchtlinge*² und beim *Verwaltungsgericht*. Scheffer stellt fest, dass in offiziellen Dokumenten die Dolmetschung nicht erscheint, die Kommunikation also scheinbar problemlos funktioniert. Erst durch persönliche Gespräche stellt sich heraus, dass das Dolmetschen häufig Probleme bereitet, die von den unterschiedlichen Parteien verschieden ausgelegt werden (2001:33). Scheffer stellt dar, an welchen Punkten im Asylverfahren DolmetscherInnen zur Verfügung stehen (2001:36) und wie die Kommunikation mittels DolmetscherIn funktioniert (2001:40ff). Die Kontrolle der Dolmetschung spielt ebenfalls eine große Rolle: die „augenblickliche Ablaufkontrolle“, die z.B. ähnliche Längenmaße von Ausganstext und Dolmetschung erwartet, die „sequentielle Verständigungskontrolle“ durch die Rückdolmetschung von Kommentaren u.a., die „rückblickende Verwertungskontrolle“, die z.B. durch die Rückdolmetschung des Protokolls ermöglicht wird (2001:46ff). Scheffer geht auf mögliche Zwiesgespräche zwischen DolmetscherIn und EntscheiderIn und DolmetscherIn und BewerberIn ein, außerdem bespricht er den Fall des Auseinanderdriftens zwischen Frage und Antwort (2001:57ff).

² Damals das *Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge*, entspricht dem österreichischen *Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl*.

2.3 Asyl Dolmetschen aus translationswissenschaftlicher Perspektive

Die Translationswissenschaft soll hier am ausführlichsten betrachtet werden. Hier werden allerdings auch Werke beschrieben, die einen interdisziplinären Ansatz haben und in angrenzenden Disziplinen verankert sind.

Robert F. Barsky beschäftigt sich im Aufsatz „The Interpreter and the Canadian Convention Refugee Hearing: Crossing the potentially life-threatening boundaries between ‚coccod-e-eh,‘ ‚cluck-cluck‘ and ‚cot-cot-cot‘” (1993) mit dem kanadischen Asylsystem. Er wählt diesen Titel, da er auf Laute von Hühnern in unterschiedlichen Sprachen Bezug nimmt. Der Aufsatz beginnt mit einem Ausschnitt aus Primo Levis Werk „Die Atempause“, in dem der Italiener Cesare russischsprachigen Bauern erklären will, dass er Hühnchen essen möchte. Er versucht es mit italienischen Lauten von Hühnern, die Bauern verstehen diese Laute jedoch nicht. Barsky behauptet in seinem Aufsatz, dass das kanadische Asylsystem den Anforderungen, zu welchen es durch die Ratifizierung der *Genfer Flüchtlingskonvention* von 1951 und ihrer Ergänzung *Das Protokoll über die Rechtsstellung der Flüchtlinge* von 1967 verpflichtet ist und worauf sich das kanadische Einwanderungsgesetz (*Canadian Immigration Act*) stützt, nicht gerecht werden könne (1993:134). Außerdem stellt er die Hypothese auf, dass Personen, deren Herkunftskultur sich stark von jener der BeamtInnen unterscheidet, große Schwierigkeiten hätten, das westliche System zu verstehen und dadurch stark von dem/der DolmetscherIn abhingen. Barsky fordert deshalb „cultural translators“ (1993:155), denen die Möglichkeit gegeben werden müsse, kulturelle Unterschiede auszugleichen.

In „Constructing a Productive Other“ (1994) beschreibt Barsky, welche Strategien AsylbewerberInnen anwenden, um ein möglichst passendes Bild („Other“) eines Flüchtlings abzugeben. Barsky beschreibt die einzelnen Teile des Asylprozesses in Kanada anhand zweier Beispiele. Er stellt fest, dass AsylbewerberInnen, die westliche Argumentationsstrategien bei der Einvernahme anwendeten, bessere Chancen auf Asylgewährung hätten.

Im Aufsatz „The Interpreter as Intercultural Agent in Convention Refugee Hearings“ (1996) beschreibt Barsky die Rolle von DolmetscherInnen bei Asyleinvernahmen in Kanada, die nicht nur als „transmitters of words“, sondern vielmehr als „agents of cultures“ (1996:46) auftreten und dadurch viel freier und selbstständiger handeln sollten. Barsky begründet seine Forderungen darauf, dass die AsylbewerberInnen aufgrund der kulturellen Unterschiede bei Asyleinvernahmen häufig benachteiligt seien und dadurch schlechtere Chancen auf einen positiven Ausgang hätten (1996:46ff).

Sabine Fenton hat eine andere Meinung zur Rolle der DolmetscherInnen in der Asyleinvernahme. In ihrem Artikel „Expressing a well-founded fear. Interpreting in refugee hearings“ (2004) führt sie unter neuseeländischen DolmetscherInnen eine Umfrage zur Selbsteinschätzung ihrer

Rolle durch. Ihre Hypothese ist, dass DolmetscherInnen sich nicht als Teil der Gesprächskonstellationen sehen, in der eine Entscheidung gefunden werden muss (2004:265). Fenton geht direkt auf Barskys Forderung nach einem „intercultural agent“ (1996:45ff) ein und untersucht, ob sich die DolmetscherInnen als solche sehen möchten. Sie kommt zu dem Schluss, dass DolmetscherInnen nicht mehr Kompetenzen möchten. Keine/keiner der Befragten war bereit, seine/ihre Neutralität weder für den Beamten/die Beamtin noch für den/die AsylbewerberIn aufzugeben. Die DolmetscherInnen sahen ihre Rolle deshalb so eng, weil sie sich nicht von einer der beiden Seiten einvernehmen lassen wollten (2004:268). Außerdem befürchteten sie, dass, wenn sie sich für den/die AsylbewerberIn so sehr einsetzen müssten, wie Barsky (1996) dies fordert, hoher Druck auf ihnen lasten würde, der, da sie in ihrer Community bekannt seien, auch Folgen (bei einem negativen Ausgang) für ihr Privatleben haben könnte (ebd.). Fenton unterstützt zwar Barskys Forderung nach Unterstützung und Hilfe für AsylbewerberInnen, sie schließt aber ganz klar aus, dass diese Hilfe von Seiten der DolmetscherInnen kommen kann: „Involving them [die DolmetscherInnen] in anything other than interpreting would be as detrimental to the individual interpreter as to the profession as a whole“ (2004:269)³.

Bettina Maurer-Kober (2004) beschreibt in ihrer Diplomarbeit die Praxis des Dolmetschens in Asylverfahren vor dem *Unabhängigen Asylsenat* (UBAS)⁴ als Schnittstelle zwischen dem klassischen Community Interpreting⁵ und dem Gerichtsdolmetschen. Maurer-Kober untersucht den Bedarf an DolmetscherInnen, die Kriterien für ihre Auswahl und Wiederbestellung und die speziellen Probleme beim Dolmetschen in Verhandlungen vor dem UBAS. Die Schwierigkeiten beim Dolmetschen am UBAS bestehen „in dem häufig niedrigen Bildungsniveau der AsylbewerberInnen, das oft mit einer verminderten Artikulationsfähigkeit einhergeht und die Produktion passender Frage-Antwortpaare bedeutend erschweren kann“ (2004:210). Die Mitglieder der UBAS sehen die DolmetscherInnen mehrheitlich als neutrale SprachmittlerInnen, nur wenige sahen sie als KulturmittlerInnen, die das Gesprochene kulturell anpassen und Emotionen vermitteln. Jedoch sehen sie es als Aufgabe der DolmetscherInnen, auf Missverständnisse aufmerksam zu machen oder milieubedingte Sprachverwendung zu erläutern (2004:213f).

Sonja Pöllabauer gibt in ihrem Werk „I don’t understand your English, Miss!“ (2005) einen Überblick über die Anforderungen an das Dolmetschen bei Asylanörungen. Sie untersucht die Rollen der DolmetscherInnen, die Reaktion der DolmetscherInnen auf das hierarchische Machtgefüge und

³ Fenton und Barsky folgen in gewisser Weise der Asylpolitik ihres Landes. Neuseelands Asylpolitik gilt eher als restriktiv, Kanada als, im Vergleich zu anderen Ländern, relativ offen (vgl. UNHCR Asylum Trends 2014, Tabelle 1).

⁴ Der *Unabhängige Bundesasylsenat* existierte bis 2008 und stellte die zweite Instanz im Asylverfahren dar. Im Rahmen einer Gesetzesänderung wurde er aufgelöst bzw. durch das Bundesverwaltungsgericht ersetzt (vgl. http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_OeffentlicheSicherheit/2008/05_06/files/ASYLGERICHTSHOF.pdf) (25.01.2016).

⁵ Unter dem klassischen Community Interpreting ist das Dolmetschen für MigrantInnen bei öffentlichen Dienstleistungsanbietern (z.B. im Gesundheitswesen) zu verstehen (Pöchlacker 2004:30).

das Verhalten der DolmetscherInnen in Asylanhörungen anhand von Aufnahmen am Bundesasylamt Graz und kommt zum Ergebnis, dass die DolmetscherInnen keine unsichtbaren Mittlerpersonen sind, sondern eigenständige Gesprächsparteien, so übernehmen sie teilweise selbst die Vernehmungsführung, stellen Rückfragen oder liefern Erklärungen (2005:237ff). Sie agieren nicht als KulturmittlerInnen, da sie nicht das nötige Wissen über die Kultur der AsylbewerberInnen haben und sie in der Kultur des Aufnahmelandes verhaftet sind, weshalb sie sich bei unangemessenem Verhalten mit der Behörde solidarisieren (2005:418ff). Aus diesem Grund können sie auch das Machtungleichgewicht zwischen Vernehmungsbeamten und AsylbewerberInnen nur beschränkt ausgleichen (2005:287). Pöllabauer stellt fest, dass die DolmetscherInnen sich so verhalten, wie es die Behörde von ihnen erwartet, z.B. beim Dolmetschen von protokolltauglichen Antworten (2005:265ff).

Merlini beschreibt in ihrer Arbeit „Seeking asylum and seeking identity in a mediated encounter“ (2009) die Arbeit von kulturellen MediatorInnen („mediatori culturali“⁶) bei unterschiedlichen Gesprächen zwischen italienischen Behörden und MigrantInnen. Es wird ein Gespräch genau analysiert, das im „Foreigners Advice Bureau“⁷ stattfindet. Es handelt sich hier nicht um eine Asyleinvernahme, der Klient benötigt vielmehr eine Notunterkunft. Der/die DolmetscherIn wird als „kulturelle/r MediatorIn“ ein größerer Handlungsspielraum zugestanden. Er/sie führt teilweise selbst die Gespräche durch. Anders als in vielen Einvernahmen ist hier die Atmosphäre ziemlich locker und der/die KlientIn kann selbst Fragen stellen. Merlini analysiert mithilfe der Transkription eines Gesprächs die Handlungsweise des kulturellen Mediators und die Beziehungen der beteiligten Personen zueinander. Der/die MediatorIn handelt als selbstständige/r GesprächsteilnehmerIn (2009:84), er/sie führt z.T. selbstständig das Gespräch und gibt die Themen vor.

Franz Pöhhacker und Waltraud Kolb beschäftigen sich in „Interpreting for the record. A case study of asylum review hearings“ (2009) mit der Protokollierung von Asylanhörungen und der Aufgabe des Dolmetschers/der Dolmetscherin, möglichst protokollierungsreif zu dolmetschen. Pöhhacker/Kolb stellen fest, dass diese zusätzliche Aufgabe für die DolmetscherInnen wichtig war

⁶ „Kulturelle MediatorInnen“ werden in Italien bei der Kommunikation zwischen Behörden und MigrantInnen eingesetzt. Sie sind selbst MigrantInnen, die durch ein spezielles Training Kompetenzen in interkultureller Kommunikation erworben haben. Der/die kulturelle MediatorIn kommt i.d.R. aus demselben Land wie der/die MigrantIn und erfüllt zwei Aufgaben: Dolmetschen und dem/der KlientIn eine kulturelle Orientierung geben. Der/die MediatorIn handelt als Brücke zwischen den Bedürfnissen des Migranten/der Migrantin und der Bereitstellung von öffentlichen Dienstleistungen. „Kulturelle MediatorInnen“ gibt es in Italien aufgrund der speziellen Migrationsgeschichte: Das Land hatte bis in die 70er Jahre kaum MigrantInnen, viel eher reisten Personen aus und erst seit kurzem hat es in großem Maße mit MigrantInnen zu tun (vgl. Amato/Garwood 2014).

⁷ Das *Foreign Advice Bureau (Ufficio Stranieri)* hat die Aufgabe, MigrantInnen bei der Beschaffung von z.B. einer Unterkunft zu helfen, oder bei einer Aufenthaltsgenehmigung. AsylbewerberInnen wird auch geholfen, Asyl zu beantragen (Merlini 2009:69).

(2009:133), obwohl dies eine zusätzliche kognitive Belastung darstellt und verstärktes interaktives Handeln fordert (2009:120).

Waltraud Kolb beschreibt in ihrem Aufsatz „‘Wie erklären Sie mir diesen Widerspruch?’ Dolmetschung und Protokollierung in Asylverfahren“ (2010) die Bedeutung der Rückübersetzung des Asyleinvernahmeprotokolls. Diese Protokolle sind häufig ausschlaggebend für die Entscheidungsfindung, da sie nach der Einvernahme jederzeit zur Verfügung stehen. Häufig finden sich dort Widersprüche wieder, die den AsylbewerberInnen zum Verhängnis werden können. Kolb untersucht, indem sie die Transkripte mit den Protokollen vergleicht, wie es zu Widersprüchen in den Protokollen kommt. Sie stellt fest, dass diese häufig durch eine ungenaue Protokollierung entstehen, wenn die Schreibkraft aufgrund der (häufig ungeordneten) Kommunikation zwischen BeamtIn, DolmetscherIn und dem/der AsylbewerberIn nicht mehr alle Fakten aufschreiben kann (2010:86ff). Häufig ist es den AsylbewerberInnen nicht bewusst, dass im Protokoll Widersprüche auftreten, wenn die Rückübersetzung ungenau ist und Interpretationen offen lässt (2010:88f). Kolb kommt zu dem Schluss, dass die „Rückübersetzung vielfach nicht die Kontroll- und Sicherungsfunktion erfüllt, die ihr allgemein zugeschrieben wird und wie sie auch in die juristische Beurteilung einbezogen wird“ (2010:99). Sie fordert, dass AsylbewerberInnen darauf hingewiesen werden, welchen Einfluss Widersprüche auf die Entscheidung haben können (ebd.). Außerdem spricht sie sich dafür aus, die Verhandlungen durch Video- und Audioaufzeichnungen festzuhalten, damit im Nachhinein Widersprüche aufgeklärt werden können (2010:100).

Mira Kadrić gibt in ihrem Aufsatz „Dolmetschen im Asylverfahren als Vermittlung zwischen Lebenswelten: Behördensicht und Dolmetschpraxis“ (2014) einen Einblick in das Dolmetschen bei Behörden. Sie zeigt die Ergebnisse einer Studie auf, die das Dolmetschen beim Bundesasylamt und den Erstaufnahmestellen untersuchte. Kadrić stellt fest, dass häufig Personen für die Dolmetschung beauftragt werden, die nicht gerichtlich zertifiziert sind, wozu die Behörden aber eigentlich verpflichtet sind. Die Funktion des Dolmetschers/der Dolmetscherin wird von den Behörden mehrheitlich als die des Sprachmittlers/der Sprachmittlerin bezeichnet. Die Bezeichnung *Sachverständiger für die Fremdsprache und Fremdkultur* lehnten über die Hälfte der Befragten ab (2014:64f). Die Rolle des Dolmetschers/der Dolmetscherin wurde mehrheitlich als *neutrales Bindeglied* beschrieben, die Bezeichnung *Hilfsorgan der fremdsprachigen Partei* wurde größtenteils abgelehnt (2014:66). In einer weiteren Frage werden die Aufgaben des Dolmetschers/der Dolmetscherin behandelt. Hier steht die *Aufklärung von Missverständnissen* klar an der Spitze. Weiter zeigt Kadrić anhand einer Aufnahme einer Verhandlung beim UBAS eine mangelhafte Dolmetschung auf, die für die AsylbewerberInnen folgeschwer sein kann. Kadrić spricht sich für Audio- und/oder Videoaufzeichnung aus, um Missverständnisse als Dolmetschfehler enttarnen zu können (2014:71).

3. Kommunikation in Beratungsgesprächen

Da sich diese Arbeit mit der Rechtsberatung von AsylbewerberInnen beschäftigt, soll in diesem Kapitel die Kommunikation bei Beratungsgesprächen im Allgemeinen und im darauffolgenden Kapitel spezifisch bei der Rechtsberatung behandelt werden.

Die Kommunikation bei Beratungsgesprächen ist institutionalisiert, da die Begegnungen zwischen BeraterIn und KlientIn in Institutionen stattfinden und dort gewisse Rahmenbedingungen herrschen, die die Kommunikation beeinflussen (Nagel 2001:14). Beratung ist laut Nagel ein „Prozeß interaktiven Problemlösens“ (2001:184). Eine Beratung hat demnach das Ziel ein Problem zu lösen. Da sich die Lösung in der Interaktion entwickelt, beansprucht dies eine gewisse Zeit. Außerdem handelt es sich bei der Beratung um interaktives Problemlösen, d.h. eine Person alleine kann das Problem nicht lösen, nur durch Interaktion mit anderen Personen⁸ kann eine Lösung gefunden werden.

„Beratungsgespräche“ beschreibt Nagel wie folgt: „Beratungsgespräche sind kommunikative Sozialhandlungen, deren Zweck die Klärung, Bearbeitung und evtl. Lösung eines Klientenproblems ist“ (2001:185). Ein Beratungsgespräch hat demnach die Ziele, das Problem zu klären, zu bearbeiten (also einen Lösungsweg zu suchen) und evtl. zu lösen. Aus Sicht der KlientInnen haben diese drei Aspekte sicherlich eine andere Gewichtung, wenn sie ihnen denn überhaupt bewusst sind. Für sie steht die Problemlösung ganz klar im Vordergrund. Natürlich ist sich der/die KlientIn je nach Problem und nach Persönlichkeit im Klaren, dass nicht immer sofort eine Lösung gefunden werden kann und dass eine genaue Beschreibung des Problems vonnöten ist, um es zu lösen.

Der „Prozeß der interaktiven Problembearbeitung“ hat eine „asymmetrische Rollenverteilung“ (2001:185). Der/die KlientIn hat nicht dasselbe Wissen wie der/die BeraterIn. Der/die BeraterIn wird von dem Klienten/der Klientin als Experte/Expertin für das Problem gehalten, das er/sie selbst nicht zu lösen vermag. „Der Ratsuchende hat ein Problem, der Berater übernimmt die Aufgabe, diesem bei der Problemklärung und -lösung Hilfestellung zu leisten“ (ebd.). Nagel schreibt hier, dass der/die Beratende die Aufgabe hat, beim Eruiieren des Problems und dem Finden eines Lösungswegs dem Klienten/der Klientin. Es handelt sich eben „nur“ um eine Hilfestellung und dem Aufzeigen eines möglichen Lösungswegs und nicht darum, das Problem zu lösen, obwohl viele Ratsuchende dies sich sicherlich so vorstellen.

Nagel stellt zwei Problemlösungsstränge auf, durch die der/die KlientIn und der/die Beratende verbunden sind: Der erste Problemlösungsstrang findet auf kommunikativer Ebene statt. Hier

⁸ Nagel (2001) geht nur auf Beratungsgespräche ein, in denen persönlicher Kontakt ohne zwischengeschaltete Medien zwischen BeraterIn und KlientIn hergestellt wird, es handelt sich immer um direkte Interaktion durch Sprache, Mimik und Gestik. Beratungsgespräche können aber auch virtuell, wie z.B. in Internetforen stattfinden. Diese sind für diese Arbeit aber nicht relevant und werden deshalb nicht näher betrachtet.

versuchen beide GesprächspartnerInnen „zu einer erfolgreichen und effektiven Verständigung zu gelangen. [Sie] erbringen [...] im permanenten Wechselspiel rhetorische und hermeneutische Leistungen mit dem unmittelbaren Ziel, Sachverhalte zu kommunizieren und kommunizierte Sachverhalte adäquat zu verstehen“ (2001:185.). Dieser Problemlösungsstrang, die erfolgreiche Verständigung, ist Voraussetzung für den zweiten Problemlösungsstrang: die Lösung des Klientenproblems, das im Zentrum des Beratungsgesprächs steht (ebd.)⁹.

Der erste Problemlösungsstrang befasst sich ausschließlich mit der gelungenen Verständigung, die sicherlich für eine erfolgreiche Behandlung wichtig ist, denn wenn das Problem nicht beschrieben werden kann, ist auch nur schwerlich eine Lösung zu finden (Ungeheuer 1977:151). Für KlientInnen ist dieser Teil jedoch nur unterbewusst von Bedeutung. Niemand geht wohl zu einem Beratungsgespräch mit der Absicht, erfolgreich zu kommunizieren. Die Bedeutung der Kommunikation bei einem Beratungsgespräch wird den KlientInnen in der Regel erst bewusst, wenn sie sich in der Beratung befinden und nicht wissen, wie sie ihr Problem darstellen sollen. Hier ist es dann Aufgabe des Beraters/der Beraterin, dem Klienten/der Klientin bei der Problemдарstellung zu helfen, indem der/die BeraterIn z.B. passende Fragen stellt (Göppner 1984:195). Der zweite Problemlösungsstrang befasst sich mit der tatsächlichen Lösung des Problems, weswegen KlientInnen überhaupt zur Beratung gehen. Dieser Lösungsstrang ist für KlientInnen¹⁰ von ungleich größerer (meistens wahrscheinlich sogar von alleiniger) Bedeutung, denn die KlientInnen wollen vordergründig eine Lösung ihres Problems. Gelungene Kommunikation ist vermutlich für viele KlientInnen nicht relevant.

3.1 Wie läuft Kommunikation in interkulturellen Beratungsgesprächen ab?

Interkulturelle Beratungsgespräche sind Gespräche, in denen der/die KlientIn ursprünglich nicht dem Kulturkreis der/des Beratenden und/oder der Kultur des Aufenthaltslandes¹¹ angehört. Bei dieser Art von Kommunikation kann es zu sprachlichen Problemen oder zu kulturellen Missverständnissen kommen (Arbeitskreis Migrantinnen Graz 2003:184). Allerdings können die sprachlichen Probleme,

⁹ Der Kommunikationswissenschaftler Ungeheuer beschreibt diese zwei Problemlösungsstränge als zwei unterschiedliche Gesprächsanalysemethoden. In der ersten Methode wird das Gespräch als „verbale Interaktion“ bezeichnet, in der zweiten als „Teil einer übergeordneten Sozialhandlung“ (1977:149).

¹⁰ Der zweite Problemlösungsstrang ist auch für die Beratenden wichtiger, denn sie sind aus unterschiedlichen Gründen (Berufskodex, Reputation etc.) daran interessiert, dass eine Lösung gefunden wird. Ihnen ist aber bewusst, dass z.B. eine richtige Diagnose nur durch gelungene Verständigung gestellt werden kann.

¹¹ Meistens ist der/die KlientIn in interkulturellen Beratungsgesprächen eine Person mit Migrationshintergrund, der/die Beratende aus dem Aufenthaltsland. Allerdings kann der/die Beratende auch derselben Kultur wie der/die KlientIn angehören, dann unterhielten sie sich wahrscheinlich in derselben Muttersprache, allerdings über ein Thema des Aufenthaltslandes. Aufgrund des begrenzten Rahmens dieser Arbeit und der Relevanz in Bezug auf die Asyl-Rechtsberatung wird hier nur der Fall behandelt, in dem der/die Beratende der Kultur des Aufenthaltslandes angehört.

wenn auch nicht unbedingt ganz so stark, auch in Beratungsgesprächen innerhalb eines Kulturkreises auftreten aufgrund des Wissensgefälles, das bereits oben beschrieben wurde.

3.2 Dolmetschen bei Beratungsgesprächen

Zu den Schwierigkeiten, die Beratungsgespräche ohnehin schon mit sich bringen, kommen zu Beratungsgesprächen, in denen die GesprächsteilnehmerInnen nicht dieselbe Sprache sprechen, noch die sprachlichen Herausforderungen hinzu. In diesem Abschnitt soll über die Rolle der DolmetscherInnen in Beratungsgesprächen eingegangen werden.

Wie unter Punkt 3 schon beschrieben, machen sich KlientInnen i.d.R. nicht vor dem Beratungsgespräch Gedanken, wie sie ihr Problem formulieren. Dies ist eine besondere Schwierigkeit für DolmetscherInnen, da die Aussagen der KlientInnen dann häufig ungeordnet und diffus auftreten. (Göppner 1984:135ff).

Wie Stöcklmair schreibt, dienen DolmetscherInnen in Beratungsgesprächen als Verbindungsglied zwischen BeraterIn und KlientIn. Aus diesem Grund gehen DolmetscherInnen „über die klassischen Rollen von ÜbersetzerInnen hinaus“ (2003:151). Da sie bei unterschiedlichen Beratungsgesprächen tätig sind, von der psychologischen Beratung bis zur Asyleinvernahme, ist „ein hohes Maß an Rollenverständnis und Identität mit den einzelnen Rollen“ erforderlich (2003:151). Außerdem wird von den DolmetscherInnen auch immer Unterschiedliches erwartet: Auf der einen Seite sollen DolmetscherInnen neutral sein, d.h. das Gesagte von der einen Sprache in die andere zu übertragen, „ohne Wertung, Zusammenfassung, Weglassung oder sonstige Beeinflussung“ (2003:152). Auf der anderen Seite werden DolmetscherInnen aber häufig „als Auskunftsperson, Länderexperte oder sogar Sachverständige/r eingesetzt“ (ebd.). Hier merkt Stöcklmair korrekt an, dass eine Dolmetschung nicht neutral sein kann, da „Sprache an sich [...] nicht wertneutral [ist]. [...] Die Übertragung in eine andere Sprache wird immer ein Interpretationsangebot mit der ganz persönlichen Färbung des Übersetzers, der Übersetzerin sein“ (ebd.).

Bei Beratungsgesprächen stoßen DolmetscherInnen häufig auf Schwierigkeiten, die in anderen Bereichen keine Rolle spielen. So ist es möglich, dass das Erzählte gut verstanden wird, die DolmetscherInnen aber aufgrund eigener Erfahrung unabsichtlich das Gesagte werten (Stöcklmair 2003:152). Stöcklmair nennt hier folgende Situation: Wenn DolmetscherIn und KlientIn aus demselben Land kommen, in dem der/die KlientIn angibt, verfolgt worden zu sein, der/die DolmetscherIn aber keine Verfolgungshandlungen von staatlicher Seite erleiden musste, wird er/sie sich eher abweisend zu dieser Geschichte verhalten und dies wird sich auch auf die Dolmetschung übertragen (2003:152f). Ergänzend zu Stöcklmair sollte noch ergänzt werden, dass auch Mimik und

Gestik eine große Rolle spielen, die die Position und Einstellung des Dolmetschers/der Dolmetscherin schnell erkennen lässt. Umgekehrt ist der/die DolmetscherIn, wenn er/sie eine ähnliche Verfolgungsgeschichte erlebte, der Gefahr ausgesetzt, retraumatisiert zu werden oder sogar von seiner/ihrer eigenen Verfolgung zu erzählen bzw. diese in die Dolmetschung einfließen zu lassen (Stöcklmair 2003:153f).

Häufig kann nicht in die Muttersprache des Klienten/der Klientin gedolmetscht werden, da für viele Sprachen nur selten ein/eine DolmetscherIn gefunden werden kann. Man weicht dann auf Sprachen aus, die die offiziellen Amtssprachen der Herkunftsländer¹² sind, aber nicht unbedingt von dem Klienten/der Klientin ausreichend beherrscht werden. Über Alltagsgespräche reichen die Kenntnisse oftmals nicht hinaus (Kadrić 2012:77). Unter diesen Umständen ist an ein gelungenes Beratungsgespräch also kaum zu denken.

4. Kommunikation in der Asyl-Rechtsberatung

Die Asyl-Rechtsberatung wird in Österreich meist von Vereinen und NGOs durchgeführt. Die Caritas Wien versteht unter *Rechtsberatung* unter anderem folgende Tätigkeiten: das Informieren der KlientInnen über ihren rechtlichen Status, Klärung von aufenthaltsrechtlichen Perspektiven, das Verfassen von Rechtsmitteln für schutzbedürftige AsylbewerberInnen, die Vorbereitung und Begleitung zur Ersteinvernahme und die Vorbereitung zur Einvernahme beim Bundesverwaltungsgericht¹³. Becker, der selbst als Rechtsberater bei der Caritas tätig ist, beschreibt die Atmosphäre, in der NGOs arbeiten, folgendermaßen:

Im Gespräch im Büro einer Rechtsberatung herrscht bezüglich der Ziele des Beratenen und des Beraters vielfach Einigkeit, der Asylbewerber betrachtet den Berater als ‚auf seiner Seite‘ stehend, die Interessen des Asylwerbers und seines rechtsfreundlichen Beraters gehen in die gleiche Richtung. (2003:175)

Durch diese positive Grundeinstellung zwischen AsylbewerberInnen und RechtsberaterInnen kann schneller Vertrauen zwischen beiden Parteien aufgebaut werden. Dies hat nicht nur positive Auswirkungen auf den Inhalt des Gesprächs, d.h. der/die KlientIn ist eher offen, wichtige Details seiner/ihrer Geschichte zu erzählen (Stöcklmair 2003:156), sondern es macht sich auch bei der Kommunikation bemerkbar. Trotz der positiven Grundeinstellung „alle auf einer Seite“ und der Bemühungen von beiden Seiten, das Gespräch so angenehm wie möglich zu gestalten, kommt es

¹² Hier handelt es sich vor allem um afrikanische Länder mit Englisch oder Französisch als Amtssprachen, oder auch Russisch in Tschetschenien.

¹³ Vgl. <https://www.caritas-wien.at/hilfe-angebote/asyl-integration/beratung-fuer-asylwerberinnen/asylrechtsberatung/> (25.01.2016).

häufig zu Spannungen. Die AsylbewerberInnen sind angespannt, da sie sich in einer unbekannten Situation befinden. Sie kommen aus einem Land, in dem Bürgerkrieg und/oder Willkür herrscht. Sie können sich auf die staatlichen Strukturen des Heimatlandes nicht verlassen und sind nun in Europa und müssen ihre Geschichte nach ihrer Ankunft einer staatlichen Behörde anvertrauen (Barsky 1993:153). Der Rechtsberatung erzählen sie ihre Geschichte nochmals, zwar freiwillig, doch trotzdem einer Organisation, deren Stellung sie vermutlich häufig nicht kennen.

Anders als bei der Asyleinvernahme kommen AsylbewerberInnen freiwillig zur Rechtsberatung. Wogegen bei der Einvernahme der/die BeamtIn Fragen stellt, die meistens nur ziemlich kurz beantwortet werden sollen (Pöllabauer 2005:288), können in der Rechtsberatung KlientInnen Fragen stellen (Merlini 2009:80) und haben auch die Möglichkeit ausführlicher über ihre Flucht oder allgemein über ihre Geschichte zu berichten (Merlini 2009:72f).

4.1 Dolmetschen bei der Asyl-Rechtsberatung

Wie schon unter 3.2 beschrieben laufen Beratungsgespräche mit Dolmetschung komplizierter ab als ohne Dolmetschung. Das Asyl-Rechtsberatungsgespräch ist ein Beratungsgespräch, das, wie soeben beschrieben, unter besonderer Anspannung stattfindet. AsylbewerberInnen kommen zum Rechtsberatungsgespräch, weil sie Hilfe brauchen, da sie die Bürokratie Österreichs nicht kennen, das Asylsystem nicht verstehen oder ein konkretes Anliegen haben, wie z.B. Beschwerde gegen einen negativen Bescheid einlegen wollen¹⁴.

Dolmetschen bei der Asyl-Rechtsberatung sieht also so aus, dass der/die DolmetscherIn versucht, wie auch in einem normalen Beratungsgespräch, so neutral wie möglich zu dolmetschen (Stöcklmair 2003:152). Allerdings kommt die Anspannung, die von dem/der AsylbewerberIn ausgeht, hinzu, da es sich bei dem Anliegen um eine lebenswichtige Entscheidung handeln kann (Arbeitskreis MigrantInnen Graz 2003:184), die jedoch in der Rechtsberatung nicht zu fällen ist.

4.1.1 Auswahl der DolmetscherInnen

In vielen Arbeiten wird die Bedeutung der Auswahl der DolmetscherInnen behandelt. Wie Becker anmerkt, kann aber ein passender/eine passende DolmetscherIn für seltene Sprachen nicht immer gewährleistet werden (2003:169). Bei Klienten aus patriarchalischen Systemen kann es vorkommen, dass sie sich nichts von einer weiblichen Dolmetscherin sagen lassen wollen, deshalb ist es besser, mit einem männlichen Dolmetscher zu arbeiten (Stöcklmair 2003:157). Besonders ist zu beachten,

¹⁴ Vgl. <https://fluechtlingsdienst.diakonie.at/einrichtung/arge-rechtsberatung-regionalstelle-wien-und-oesterreichweite-koordination> (26.01.2016)

dass Dolmetscherinnen für Asylbewerberinnen dolmetschen, wenn sexuelle Gewalt als Fluchtgrund angegeben wird (Becker 2003:170). Dasselbe gilt für die beratende Person, bei Einvernahmen ist dies sogar im Asylgesetz 2005¹⁵ geregelt. Wenn für eine weibliche Asylbewerberin keine Frau dolmetschen kann, ist die Gefahr deutlich größer, dass die Asylbewerberin kein Vertrauen findet und ihre Fluchtgeschichte nicht komplett und nur mit Auslassungen wichtiger Elemente schildert (Stöcklmair 2003:157).

4.1.2 Auffassung von Zeit

Ein wichtiger Punkt in der Kommunikation bei Asyl-Rechtsberatungen ist die unterschiedliche Auffassung von Zeit. In westlichen Gesellschaften wird der Zeit eine große Bedeutung zugeschrieben. In anderen Kulturen spielt sie aber eine viel kleinere Rolle (Pöllabauer 2005:117f). Widersprüchliche Zeitangaben dienen häufig als Grund für eine Asylablehnung (Kälin 1986:236), dabei muss berücksichtigt werden, dass AsylbewerberInnen häufig aus Ländern stammen, in denen andere Kalender gelten und sie dann die Daten umrechnen müssen, wobei es zu Umrechnungsfehlern kommen kann (ebd.). Ein anderer Grund für das Unvermögen sich zu erinnern, ist der oftmals lange Zeitraum zwischen dem Ereignis, von dem erzählt wird, und der Anhörung, in dem viele andere Ereignisse, die vielleicht noch einschneidender waren, passierten (ebd.). Wenn sich die AsylbewerberInnen nicht erinnern können, geben sie entweder zu, das Datum und die Zeit nicht zu wissen, oder sie geben ein Datum an, das zutreffen könnte. In beiden Fällen laufen sie Gefahr, dass ihnen entweder nicht geglaubt wird oder dass herausgefunden wird, dass sie nicht die Wahrheit sagten und damit büßen sie an Glaubwürdigkeit ein (Pöllabauer 2005:118). Für die Kommunikation in der Rechtsberatung bedeutet dies, dass DolmetscherInnen „bei Zeitangaben besondere Vorsicht walten lassen müssen und kulturell unterschiedliche Sichtweisen mitbedenken sollten“ (ebd.). Dies gilt sicherlich auch für den/die RechtsberaterIn.

4.2 Schwierigkeiten für DolmetscherInnen in Asyl-Rechtsberatungsgesprächen

Zu oben erwähnten Schwierigkeiten kommt nun noch hinzu, dass BeraterIn und KlientIn sich nur selten in einer gemeinsamen Sprache unterhalten können und das Gespräch nur mithilfe eines Dolmetschers/einer Dolmetscherin möglich ist. Die genannten Hürden werden also auf den/die DolmetscherIn übertragen.

¹⁵ Asylgesetz 2005 §20 (1): „Gründet ein Asylwerber seine Furcht vor Verfolgung (Art. 1 Abschnitt A Z 2 der Genfer Flüchtlingskonvention) auf Eingriffe in seine sexuelle Selbstbestimmung, ist er von einem Organwalter desselben Geschlechts einzuvernehmen, es sei denn, dass er anderes verlangt. Von dem Bestehen dieser Möglichkeit ist der Asylwerber nachweislich in Kenntnis zu setzen.“

4.2.1 Wissensgefälle

Das Wissensgefälle zwischen BeraterIn und KlientIn muss häufig von dem/der DolmetscherIn ausgeglichen werden. Von ihm/ihr wird unter Umständen erwartet, dem/der AsylbewerberIn asylrechtliche Termini zu erklären (Arbeitskreis Migrantinnen Graz 2003:185). Dies sollte dann in einer für die KlientInnen verständlichen Ausdrucksweise geschehen, denn sie sind häufig nicht in der Lage, Rechtssprache zu verstehen (Pöllabauer 2005:98).

4.2.2 DolmetscherIn als Vertrauensperson für AsylbewerberInnen

Häufig sehen die KlientInnen die DolmetscherInnen als Vertrauensperson, weshalb sie mit ihm/ihr offen sprechen und Fragen stellen, die nicht an den/die BeraterIn gerichtet sind (Barsky 1996:50). Eine gute Beziehung zwischen DolmetscherInnen und KlientInnen fördert einen positiven Ausgang des Gesprächs (Merlini 2009:83f), allerdings könnte sich dies für die DolmetscherInnen auch negativ auswirken, wenn diese dann z.B. bei einem negativen Ausgang bedroht werden (Fenton 2004:268).

4.2.3 Kulturelle Determiniertheit spezifischer Begriffe

Auf sprachlicher Ebene kann es häufig zu Missverständnissen kommen, auch in der Alltagssprache. So werden z.B. in Afrika häufig Personen aus demselben Ort, Region oder derselben Ethnie als „brother“ oder „cousin“ bezeichnet, obwohl sie nicht eng verwandt sind. Hier ist es Aufgabe des Dolmetschers/der Dolmetscherin, genau nachzufragen, ob es sich wirklich um Verwandte handelt (Kälin 1986:234).

4.2.4 Selektives Hören

DolmetscherInnen, die häufig bei Asyleinvernahmen oder bei Asylrechtsberatungsgesprächen dolmetschen, können der Gefahr des selektiven Hörens unterliegen (Becker 2003:174), da immer wieder ähnliche Fluchtgeschichten vorgebracht werden und der/die DolmetscherIn meint, die Fluchtgeschichte bereits zu kennen. Dies hat dann zur Folge, dass der/die DolmetscherIn nicht mehr genau zuhört und ungenau dolmetscht, wichtige Details weglässt oder schlimmstenfalls abschnittsweise falsch dolmetscht.

4.2.5 Eigene Ansichten

Mit dem vorigen Punkt sind auch eigene Ansichten verbunden, die die DolmetscherInnen nicht zeigen dürfen, weder verbal noch durch Mimik oder Gestik. DolmetscherInnen sollen nicht die Fluchtgeschichte kommentieren oder Sympathien oder Antipathien einer Seite gegenüber in die

Dolmetschung einfließen lassen (Becker 2003:164). Diese Gefahr besteht vor allem dann, wenn der/die DolmetscherIn und der/die KlientIn unterschiedlichen Ethnien angehören, die sich nicht verstehen oder die vielleicht sogar der Fluchtgrund sind, z.B. wenn russische DolmetscherInnen für TschetschenInnen dolmetschen.

5. Robert Barskys „intercultural agent“

Im Aufsatz „The Interpreter as Intercultural Agent in Convention Refugee Hearings“ (1996) beschreibt Barsky, wie DolmetscherInnen aktiver an der Asyleinvernahme teilnehmen könnten und welche Auswirkungen dies auf den Ausgang des Asylverfahrens haben könnte. Er führt eine Studie durch mit dem Ziel festzustellen, warum AsylbewerberInnen Kanada als Zielland wählen (1996:48). Dabei führt er Befragungen ähnlich wie beim *Refugee Board*, der ersten Instanz im kanadischen Asylsystem¹⁶, durch. Allerdings konnten bei Barsky die AsylbewerberInnen ihre Geschichte vollständig erzählen (1996:51) und hatten zudem noch einen/eine DolmetscherIn an ihrer Seite, der/die mehr Freiheiten hatte und die AsylbewerberInnen nicht entmutigte, aktiv am Gespräch teilzunehmen (1996:52). Um Barskys Ausweitung des Aufgabenspektrums von DolmetscherInnen im Asylverfahren zu verstehen, ist es wichtig, seine Einstellung zum kanadischen Asylsystem zu kennen. Dies soll im Folgenden aufgezeigt werden. Anschließend soll definiert werden, was Barsky unter einem *intercultural agent* versteht.

5.1 Barskys Sicht auf das kanadische Asylsystem

Zu Barskys Forschungsthemen gehört unter anderem Migration. In seinem Aufsatz „An Essay on the Free Movement of Peoples“ (2001) beschreibt er das kanadische Asylsystem¹⁷ und bezieht dazu Stellung. Dieser Aufsatz dient in diesem Abschnitt dazu, Barskys Ansichten zum kanadischen Asylsystem darzulegen. Auch in den anfangs genannten Werken ist Barskys Haltung zum Asylsystem sehr deutlich zu erkennen, so vergleicht Barsky (1996:45) die kanadische erstinstanzliche Institution im Asylverfahren, das *Immigration and Refugee Board*, mit der „großen Organisation [...] die [...] bestechliche Wächter, läppische Aufseher und Untersuchungsrichter [...] beschäftigt“ und deren Aufgabe darin besteht, „dass unschuldige Personen verhaftet werden“ (Kafka 2010:481).

¹⁶Vgl. <http://www.irb-cisr.gc.ca/Eng/BoaCom/references/LegJur/Pages/RefDef01.aspx> (26.01.2016).

¹⁷ Barsky beschreibt die Veränderungen, die durch das neue Gesetz C-31 („Immigration and Refugee Protection Act“, 2010 eingeführt) in Kraft treten. Es beschneidet die Rechte von Flüchtlingen und MigrantInnen und dämmt Prozesse zum Schutz dieser Personengruppen ein: vgl. <http://www.cba.org/CBA/advocacy/pdf/immigration-refugee.pdf> (26.01.2016).

Barsky bezeichnet in 2001:84 die Tatsache, dass Gesetze hochgehalten werden, die die Reisefreiheit für manche Menschen einschränkt – „the poor, the suffering“, wenngleich die Reisefreiheit für andere – „the rich, the well-connected, the powerful“ – ein Grundrecht ist, als pervers. Weiter führt er an, dass laut vom Staat in Auftrag gegebenen Studien Flüchtlinge viel seltener Staatsleistungen in Anspruch nehmen, als allgemein angenommen wird (2001:85). Barsky geht noch weiter, indem er die Machtverteilung in der heutigen Gesellschaft angreift: „the problem of refugee studies is a secondary one, because it grows out of a more fundamental issue, relating to the distribution of power and the organization of peoples in contemporary society.“ (2001:86) Er schlägt vor, dass diejenigen, die jetzt damit beschäftigt seien, die Freizügigkeit für Personen einzuschränken, nun den Personen helfen sollten, die ihr Land verlassen wollten, dies aber aus finanziellen Gründen nicht könnten¹⁸: „[...] people employed to limit the movement of persons from one place to another should be occupied with other matters, such as the problem of assisting those who would like to move to another region but cannot on account of limited resources“ (ebd.).¹⁹

Barsky ist der Meinung, dass durch die Auflösung der Grenzen Menschen nicht mehr in Diktaturen und Systemen leben müssten, die der Bevölkerung schaden, denn sie hätten dann das Wissen und vor allem die Möglichkeit, ihr Herkunftsland zu verlassen (2001:89).

Über das neue Gesetz schreibt Barsky folgendes: „[...] the ‘law-abiding’ spirit of C-31 has some terrific legislation that aims to send out the real message of how Canada considers poor people who try to move around; they are criminals, unless proven otherwise, and therefore should be incarcerated at the whim and will of the bureaucrats“ (2001:88f). Schon allein die Wortwahl hier zeigt ganz klar, wie Barsky zum Asylsystem steht: „terrific legislation“, „criminals“ und „incarcerated“ sind teils umgangssprachliche Begriffe, die so sicherlich nicht im Gesetz stehen und auch in offiziellen Dokumenten schwerlich zu finden sein werden.

5.2 Definition des *intercultural agent*

Hier wird nun der *intercultural agent* aus Barsky (1996) genauer dargestellt. Zunächst stellt Barsky fest, dass der Handlungsrahmen der DolmetscherInnen häufig auf die grundlegenden übersetzerischen

¹⁸ Michael Genner, Obmann der Organisation *Asyl in Not*, sagte, ähnlich wie Barsky, dass Schlepper, die ihre Kunden aus Ländern, in denen Hunger und Konflikte herrschten, sicher nach Europa brachten, eine nützliche Tätigkeit verrichteten und ein Honorar bekommen sollten, damit der Fluchtweg sicherer werde. Für diesen Vorschlag wurde er angeklagt. Aufgrund der Meinungsfreiheit wurde die Anklage aber aufgehoben (vgl. http://diepresse.com/home/panorama/wien/1558347/Asyl-in-Not_Prozess-gegen-Obmann-Genner-geplatzt) (25.01.2016).

¹⁹ Später wiederholt Barsky diese Forderung und wird konkreter: “[...] people who help them [den Flüchtlingen] exercise their right to make a claim ought not be punished, necessarily. Instead, they should perhaps be hired by the Canadian government, or by aid organizations concerned with helping those in need, to find a way to travel to their destination” (2001:90).

Tätigkeiten beschränkt ist: „the interpreter’s role [...] is [...] restricted to the performance of basic translation tasks“ (1996:45). Da DolmetscherInnen das Herkunftsland der AsylbewerberInnen und den Ablauf des Gerichtsprozesses kennen, sollten sie als „active intermediaries between the claimant and the adjudicating body“ (1996:46) anerkannt werden. Dies könnte laut Barsky folgendermaßen aussehen: Die DolmetscherInnen sollen die Möglichkeit haben, selbst Fragen zu stellen und klärende Stellungnahmen zu geben, wenn diese der Entscheidung dienlich sind und die Chancen auf einen positiven Ausgang für die AsylbewerberInnen erhöhen (ebd.).

Da die AsylbewerberInnen aus einer anderen Kultur kommen und ihnen die Gegebenheiten im Gastland vollkommen unbekannt sein können, wissen sie häufig nicht, wie sie sich vor Gericht verhalten und auf welche Weise sie ihren Fall vortragen sollen (1996:50). DolmetscherInnen können helfen, indem sie vor der Verhandlung über den Ablauf dieser und das Gericht im Allgemeinen informieren (ebd.). Wenn sich die AsylbewerberInnen aufgrund ihres Unwissens über die Gepflogenheiten am Gericht während der Verhandlung unangemessen verhalten, könnte dies negative Auswirkungen auf den Prozessausgang haben. Hier sollten die DolmetscherInnen die Möglichkeit haben einzugreifen und die AsylbewerberInnen über die Folgen ihres (Fehl-)Verhaltens wie auch über das korrekte Verhalten aufzuklären (ebd.).

Bei Asylbewerberinnen werden häufig in erster Linie Fragen zur Tätigkeit des Ehemannes bzw. des männlichen Begleiters gestellt, nicht direkt zu den Fluchtgründen der Frau selbst. Wenn dieser Fall eintritt und die Asylbewerberin nicht von sich aus ihre eigenen Gründe darlegt, sollten DolmetscherInnen nachfragen, um auf diese Weise Missverständnisse zu vermeiden, die nur aufgrund der für die Asylbewerberin nicht nachvollziehbaren Form der Befragung entstanden sind (1996:51).

DolmetscherInnen kommt häufig die Funktion der Vertrauensperson zu. Der/die DolmetscherIn ist oftmals die erste Person, die im jeweiligen fremden Land angetroffen wird, die dieselbe Sprache spricht, ähnlich aussieht und handelt und dadurch eine „reassuringly familiar person“ ist (1996:49). Der/die AsylbewerberIn sieht den/die DolmetscherIn als „important contact, someone with whom s/he can speak freely both during and after the various official functions and procedures.“ (1996:50)

Klare Formulierungen der Aussagen vor Gericht sind wichtig für einen positiven Prozessausgang (1996:52). Wenn die Aussagen der AsylbewerberInnen unklar und zusammenhangslos sind und sie auf diese Weise auch dem Gericht vorgetragen, d.h. gedolmetscht werden, erscheint die Fluchtgeschichte unglaubwürdig. Wenn DolmetscherInnen allerdings die Aussagen in vollständigen Sätzen dolmetschen und unpassende Formulierungen aus dem Ausgangstext durch passende ersetzen, erscheinen die Aussagen der AsylbewerberInnen weitaus glaubwürdiger (ebd.). Häufig geht es beim Vortragen der Fluchtgründe darum, eine gute Geschichte

zu erzählen („telling a good story“). Dessen sollte sich der/die DolmetscherIn bewusst sein und je nach Möglichkeit so kohärent wie möglich dolmetschen (1996:58).

Unterschiedliche Kulturen haben unterschiedliche Vorstellungen, was akzeptabel ist und was nicht (1996:53). AsylbewerberInnen, die die Kultur des Aufnahmelandes nicht kennen, wissen häufig nicht, was auf welche Weise dem Gericht vorzutragen ist. Hier sollte der/die DolmetscherIn behilflich zur Seite stehen und die Aussagen so formulieren, dass sie dem Anliegen der AsylbewerberInnen entsprechen. Ein Beispiel, das Barsky in seinem Artikel beschreibt, soll hier veranschaulichen, wie weit dieser Punkt ausgelegt werden kann. Es geht um einen Asylbewerber aus Pakistan, der in Kanada um Asyl ansucht. Die Originalaussage des Asylbewerbers lautet folgendermaßen:

„Moi j’ai demandé Madame, moi demandé, Monsieur n’a pas besoin de translation. Maintenant vous parle pour moi, pourquoi? Moi demander, madame. Je demandais pour moi, moi problème pakistanais. Elle dit, désolé. Moi demander Parisien, France gouvernement, il décide pour moi. (1996:54)

[Ich habe die Dame gefragt, ich habe gefragt, der Herr braucht keine Übersetzung. Jetzt reden Sie für mich, warum? Ich fragen, Frau. Ich fragte für mich, mein pakistanisches Problem. Sie sagt, es tut mir leid. Ich fragen Pariser, Frankreich Regierung, sie entscheidet für mich.]

Der Dolmetscher dolmetscht diese Aussagen nicht nur in vollständigen und grammatikalisch korrekten Sätzen, sondern fügt Details hinzu, die er in Vorbereitungsgesprächen erfahren hat:

If I understand correctly, they did not ask the important question: Why am I sitting in Canada, why did I apply as a refugee? These are the questions that they should ask. Why was I in prison? Why was my brother killed? Why was I accused of killing the MSF vice president? [...] (1996:54)

Barsky sieht hier den Dolmetscher als Brücke zwischen den unzureichenden Kompetenzen der Ausdrucksfähigkeit des Asylbewerbers und den Anforderungen von Seiten der Asylbehörde. Da der Dolmetscher den Fall bereits sehr gut kannte, der Asylbewerber die rechtlichen Anforderungen für die Anerkennung von internationalem Schutz erfüllte und es sich bereits um die zweite Instanz handelte, deren negativer Ausgang die Ausweisung nach Pakistan zur Folge gehabt hätte²⁰, handelte der Dolmetscher wohl auf diese Weise (1996:54).

Als letzten wichtigen Punkt fügt Barsky die Abschwächung rassistischer Äußerungen an. Wenn AsylbewerberInnen aufgrund kultureller Unkenntnisse rassistische Äußerungen vor Gericht machen, sollte die Dolmetscherin diese Aussagen abschwächen, um von vornherein kulturelle Missverständnisse, die sich auf jeden Fall negativ auf den Verlauf des Asylprozesses auswirkten, zu vermeiden (1996:56).

²⁰ Der Asylbewerber war in der Pakistanischen Volkspartei aktiv und wurde von der damaligen Regierungspartei „Muslim-Liga“ des Mordes angeklagt. Er wurde verhaftet und gefoltert, sein Bruder, auch Mitglied der Pakistanischen Volkspartei, wurde aufgrund seiner politischen Aktivitäten ermordet (Barsky 1996:54).

6. Analyse einer Dolmetschung eines Asyl-Rechtsberatungsgesprächs

In diesem Kapitel wird die Dolmetschung eines Beratungsgesprächs analysiert, zuerst jedoch allgemeine Informationen zum Beratungsgespräch, der Organisation *Asyl in Not*, bei der dieses Gespräch stattfand, und eine kurze Zusammenfassung des Falls gegeben, um die Ausschnitte in der Analyse besser nachvollziehen zu können. Die Situation in Tschetschenien wird wie auch das österreichische Asylsystem im Hinblick auf die Situation der KlientInnen kurz beleuchtet.

6.1 Informationen zum Beratungsgespräch

Im Herbst 2014 konnte eine Aufnahme eines Beratungsgesprächs bei *Asyl in Not* gemacht werden. Das Gespräch wurde mit einem HTC-Smartphone und dessen Applikation *Smart Voice Recorder* aufgenommen, das auf dem Besprechungstisch lag und somit keinen der Gesprächsbeteiligten störte. Das Gespräch fand als Vorbereitungsgespräch für die Einvernahme beim Bundesverwaltungsgericht, der zweiten Instanz, statt.

Es handelte sich um eine Familie bestehend aus einem Ehepaar mit Kleinkind und der Mutter des Mannes. Das Ehepaar hat zudem zwei Töchter und einen Sohn im Kindesalter, die im Gespräch genannt werden, aber nicht beim Beratungsgespräch anwesend waren. Das Kleinkind, erst wenige Monate alt, ist zu Beginn im Raum und schreit gelegentlich. Aus diesem Grund kommt es bei der Aufnahme hin und wieder zu Unverständlichkeiten. Die Familie ist zum Zeitpunkt der Aufnahme seit ca. neun Monaten in Wien. Der Mann kann sich rudimentär auf Deutsch verständigen. Seine Frau versteht manches, spricht aber nicht. Die Mutter kann Deutsch weder sprechen noch verstehen. Russisch ist für die Familie nicht die Muttersprache, deshalb sprechen sie es nicht fehlerfrei. In den Aussagen des Klienten über die Religionsausübung tauchen tschetschenische Bezeichnungen auf.

Der Beginn des Gesprächs, die Begrüßung, wurde nicht aufgenommen, da erst, als alle Beteiligten im Raum waren, gefragt wurde, ob eine Aufnahme gemacht werden darf. Die Gesprächsteilnehmenden bekamen darüber ein schriftliches Informationsblatt auf Deutsch und Russisch (siehe Anhang), in dem nochmals erklärt wurde, wofür die Aufnahme gemacht wird. Außerdem fand sich dort meine E-Mail-Adresse, um den Gesprächsteilnehmenden die Möglichkeit zu geben, ihr Einverständnis im Nachhinein zurückzuziehen.

Anders als bei Barsky (1996:50) stimmten die Gesprächsteilnehmenden der Aufnahme sofort zu. Auch danach erhielt ich keinen Widerruf. Der Mann drückte am Ende seine Hoffnung aus, die er mit der Aufnahme und dieser Arbeit verbindet, da dadurch seine Geschichte an eine breitere Öffentlichkeit kommt. Barsky beschreibt, dass manche AsylbewerberInnen an seinen Interviews

teilnahmen, weil sie dachten, dies habe gute Auswirkungen auf ihren Fall: „[...] many oft he claimants seemed convinced that the host country would look favourably upon their willingness to take part in what is, after all, a host-country activity.“ (1996:51) Um falsche Hoffnungen zu vermeiden, machte ich der Familie sofort klar, dass die Aufnahme keinen Einfluss auf ihre Entscheidung haben wird.

Die Familie, d.h. das Ehepaar und die Mutter, kennt *Asyl in Not* bereits, da sie für die Beschwerde gegen die Entscheidung der ersten Instanz bereits bei *Asyl in Not* um Unterstützung gebeten haben. Aus diesem Grund ist auch dem Rechtsberater die Geschichte der Familie bekannt.

Zu Beginn des Gesprächs sind das Ehepaar mit dem Kleinkind, die Mutter des Mannes, die Dolmetscherin, der Rechtsberater und ich für die Aufnahme im Raum. Während des Gesprächs betritt ein weiterer Rechtsberater den Raum und geht an seinen Arbeitsplatz. Die Kollegen reden währenddessen immer wieder miteinander über den Fall.

Da die Einvernahme vor dem Richter nachgespielt werden soll, werden die drei AsylbewerberInnen einzeln befragt, deswegen sind zwei AsylbewerberInnen stets mit dem Kind im Eingangsbereich des Büros, der durch eine Glastür vom Besprechungsraum getrennt ist. Das Kind hört man aus diesem Grund nur am Anfang und am Ende des Gesprächs.

Zu Beginn des Gesprächs gibt der Rechtsberater allgemeine Informationen zur Einvernahme. Anschließend werden die drei Einzelgespräche durchgeführt, zuerst mit der Ehefrau, dann der Mutter und zuletzt mit dem Ehemann. Am Ende sind nochmals alle im Raum und bekommen letzte Informationen. Das Beratungsgespräch findet an einem Vormittag statt und ist auf zwei Stunden angesetzt, dauert insgesamt aber rund zweieinhalb Stunden. Der Rechtsberater hat nach diesem Gespräch noch einen weiteren Termin, weshalb er zu Beginn ein wenig ungeduldig wirkt.

6.2 Der Verein für Asyl-Rechtsberatung *Asyl in Not*

Das Beratungsgespräch wurde bei der Nichtregierungsorganisation *Asyl in Not* aufgenommen. Im Folgenden soll sie kurz dargestellt werden.

Die Organisation wurde als *Unterstützungskomitee für politisch verfolgte Ausländer* 1985 von iranischen Flüchtlingen gegründet. Zunächst gilt der Verein als „Sammelbecken iranischer Flüchtlinge, [der] sie mit Deutschkursen, Hilfestellung im Asylverfahren und Information der Öffentlichkeit unterstützen [wollte]“ (Genner 2012:122). Die beteiligten Flüchtlinge hatten die Hoffnung, nach dem Ende des Mullah-Regimes wieder in den Iran zurückzukehren. Doch da das Regime nicht gestürzt wurde, blieben die Flüchtlinge in Österreich und der Verein suchte sich neue Aufgaben, unter anderem auch, weil das Asyl- und Fremdenrecht verschärft und damit

Rechtsberatung und -vertretung immer mehr gefragt wurde (ebd.). Die KlientInnen kommen seither nicht mehr nur aus dem Iran, sondern aus den unterschiedlichsten Ländern.

Asyl in Not bietet Rechtsberatung und -vertretung im Asylverfahren an, ergreift Rechtsmittel gegen negative Bescheide und berät rechtskräftig abgewiesene AsylbewerberInnen²¹. Die Organisation sieht sich nicht als karitative, sondern als politische NGO (Genner 2012:124). Im Leitbild wird *Asyl in Not* als Verein beschrieben, der „für die Wahrung der Menschenrechte und für die Wiederherstellung des Rechts auf Asyl [kämpft]“. Als politische Bewegung bietet *Asyl in Not* „konkrete rechtliche und soziale Hilfe im Einzelfall mit dem politischen Angriff auf ein ungerechtes System“ (Leitbild von *Asyl in Not*²²). Der Verein steht „parteiisch auf der Seite der Flüchtlinge, deren Rechte von Behörden in Österreich immer wieder gebrochen werden“ (ebd.). Die Organisation wendet sich gegen eine „Festung Europa“ (ebd.) und damit gegen eine Trennung reicher Ländern von armen, gegen Rassismus und deckt diesbezüglich Fälle auf. Die Organisation ist bereit, „jede demokratische Regierung zu unterstützen, die bedingungslos für die Menschenrechte eintritt“ (ebd.). *Asyl in Not* wendet sich außerdem gegen fremdenfeindliche und antidemokratische Kräfte in Justiz, Politik, dem Heer und der Verwaltung (ebd.).

Seit 2004 ist Michael Genner Obmann von *Asyl in Not*, der 2011 für seine Arbeit den Menschenrechtspreis der Österreichischen Liga für Menschenrechte erhielt²³.

Mehrere RechtsberaterInnen arbeiten bei *Asyl in Not*, wobei die meisten ehrenamtlich tätig sind. Zum Zeitpunkt des Gesprächs waren zwei Rechtsberater fest angestellt.

Die Beratungsgespräche werden in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Farsi und Arabisch angeboten, sowie, wenn ein/eigener/eigene DolmetscherIn mitgebracht wird, auch in anderen Sprachen. Die DolmetscherInnen sind ebenfalls ehrenamtlich tätig.

Asyl in Not ist vom Staat unabhängig und finanziert sich über Spenden. Das Büro mit drei Beratungsräumen im Wiener *Werkstätten- und Kulturhaus wuk* bekommt der Verein kostenlos zur Verfügung gestellt.

²¹ Vgl. http://www.asyl-in-not.org/php/asyl_in_not,11366.html (26.01.2016)

²² Vgl. ebd.

²³ Vgl. <http://www.asyl-in-not.org/php/mitarbeiterinnen,11374.html> (26.01.2016)

6.3 Zusammenfassung des Falls

Da das Gespräch nicht chronologisch analysiert wird, soll hier der Inhalt kurz dargestellt werden, damit die einzelnen analysierten Abschnitte besser verstanden werden können.

Der Klient wird zweimal innerhalb von zwei Jahren von *Kadyrowzy*, dem tschetschenischen Geheimdienstes²⁴, brutal mitgenommen und gefoltert. Die *Kadyrowzy* kommen maskiert in das Haus der Familie. Bei den Mitnahmen stößt auch die Mutter auf die *Kadyrowzy*, die von ihnen geschlagen wird und daraufhin ohnmächtig wird. Nach der zweiten Mitnahme beschließt die Familie zu fliehen. Von einem Freund des Mannes werden die zu diesem Zeitpunkt hochschwängere Ehefrau, Mutter und Sohn mit einem Taxi in den Westen²⁵ geschickt. In Tschetschenien arbeitet der Mann in einem Handygeschäft und hat dort Kunden, die Kadyrow unterstützen. Zu einem dieser Kunden hat er freundschaftliche Beziehungen und sie reden oft über religiöse Fragen. Da der Ehemann aber damals schon einem strengen Islam angehört, missfällt ihm das Verhalten dieses Freundes, wie z.B. sein Alkoholkonsum oder der Umgang mit Frauen. In einem Café treffen sie sich, der Freund entschuldigt sich für sein Verhalten. Eine der wichtigen Fragen im Beratungsgespräch ist die Rolle des Kunden und die Beziehung des Klienten zu ihm.

Die Religion spielt eine große Rolle für die Familie. Der Klient bezeichnet sich als Sunnit und berichtet, dass er seinen Glauben in Tschetschenien nicht mehr so ausleben könne, wie er möchte, da dort alle religiösen Schriften auf Russisch und Tschetschenisch verboten seien und sie diese also in keiner verständlichen Sprache lesen können. Da der Klient einen längeren Bart trägt als in Tschetschenien üblich, besteht die Gefahr, dass er, würde er nach Tschetschenien zurückgeschickt werden, mitgenommen und diesbezüglich befragt werden würde.

6.3.1 Situation in Tschetschenien

Tschetschenien ist eine Kaukasus-Republik im Süden Russlands, angrenzend an Georgien. Innerhalb der Russischen Föderation grenzt es an Dagestan im Osten, an Inguschetien und Nordossetien im Westen und an den Stavropolskij Kraj im Norden. Die tschetschenische Sprache gehört zu den ostkaukasischen Sprachen und ist mit der inguschetischen Sprache stark verwandt, nicht jedoch mit dem Russischen (Schmidinger/Schinnerl 2009:18).

²⁴ Vgl. International Crisis Group 2015:4.

²⁵ Sie reisten nicht direkt nach Österreich, sondern mussten einmal umsteigen, wo, ist nicht bekannt.

Seit dem Zerfall der Sowjetunion gab es zwei Kriege in Tschetschenien, den Ersten Tschetschenienkrieg von 1994-1996 und den zweiten von 1999-2009, die von russischer Seite brutal geführt wurden und die Infrastruktur zerstörten, sodass ein normales Leben kaum mehr möglich ist.

Im November 1991 erklärte die *Republik Itschkeria* unter Präsident Dschochar Dudajew seine Unabhängigkeit von Russland. Die Wirtschaft brach jedoch schon im Jahr 1992 zusammen, woraufhin der Widerstand innerhalb des Landes gegen Dudajew immer stärker wurde. Zwei Jahre später stellte sich Boris Jelzin auf die Seite der tschetschenischen Opposition, die Dudajew entmachten wollte. Im Dezember desselben Jahres beschloss der russische Sicherheitsrat einen militärischen Angriff, um „die verfassungsmäßige Ordnung und die Wahrung der territorialen Integrität“ wiederherzustellen (Schmidinger/Schinnerl 2009:27). Dudajew wurde vorgeworfen, sich nicht um den Schutz der russischsprachigen Bevölkerung in Tschetschenien gekümmert zu haben. Bis zum ersten Tschetschenienkrieg sprachen aber die meisten TschetschenInnen aufgrund ihrer Deportation unter Stalin (1944) nach Sibirien oder Zentralasien selbst Russisch. Erst nach dem Krieg stand die russische Sprache für imperiale Dominanz (Schmidinger/Schinnerl 2009:26).

Dschochar Dudajew starb im April 1996 durch einen russischen Raketenangriff. Ein Friedensabkommen wurde jedoch erst am 31. August 1996 abgeschlossen. Nach dem Ende des Krieges kam es zu einem Machtvakuum, das von unterschiedlichen Clans gefüllt wurde (Schmidinger/Schinnerl 2009:29f). Der gewählte Präsident Maschadow war nicht in der Lage, sein Gewaltmonopol nicht durchzusetzen. Die Wirtschaft konnte nur durch illegale Geschäfte aufrechterhalten werden, die Bergbevölkerung war zu 95% arbeitslos. Entführungen und das Morden großen Ausmaßes von Seiten Maschadows Rivalen standen an der Tagesordnung. Im Jahre 1999 wurde unter Maschadow die *Scharia* eingeführt, das islamische Recht, womit die Verschiedenheit zwischen Tschetschenien und Russland unterstrichen werden sollte. Islamistische Dschihadis gewannen an Einfluss, was die Beziehungen zu Russland weiter verschlechterte. Zudem kam die beschlossene Aufbauhilfe von russischer Seite nur zu einem Bruchteil in Tschetschenien an. (Schmidinger/Schinnerl 2009:31f).

Im Sommer 1999 wurden die Angriffe auf russische Posten in Tschetschenien stärker, weshalb das russische Innenministerium intensiv gegen die Rebellen voring. Im September 1999 begann der zweite Tschetschenienkrieg. Der offizielle Grund war der „Kampf gegen den Terrorismus“ (Schmidinger/Schinnerl 2009:33). Von russischer Seite wurde der Krieg im März 2000 für beendet erklärt, kam jedoch tatsächlich erst 2009 zum Ende und hinterlies eine vollkommen zerstörte Republik.

Achmed Kadyrow, Vater des heutigen tschetschenischen Präsidenten Ramsan Kadyrow, wurde im Juni 2000 von Putin an die Spitze der Übergangsverwaltung gesetzt. Bedeutung gewann der unter Achmed Kadyrow etablierte tschetschenische Geheimdienst, die sogenannten *Kadyrowzy*, die

Ramsan Kadyrow stärkte. Er regiert heute in Tschetschenien nach Wunsch und Willen Putins als „talentierter Diktator“²⁶ und schüchtert durch willkürliche Entführungen die Zivilbevölkerung ein (Schmidinger/Schinnerl 2009:38).

Fast alle TschetschenInnen sind heute sunnitische MuslimInnen, die mehrheitlich Sufi-Bruderschaften angehören²⁷. Die offizielle tschetschenische Nachrichtenagentur *Čečnja segodnja* bezeichnet den Islam sunnitischer Strömung als die Staatsreligion²⁸. Dass die Religion eine so große Rolle spielt, erklärt Cremer (2012:205) mit der jahrelangen Instabilität und der ständigen Lebensbedrohung durch Gewalt. Die Religionspolitik in der Republik ist sehr streng. Bewegungen oder Ideologien, die von der offiziellen Religionsausrichtung abweichen, werden nicht akzeptiert. Kadyrow droht ihnen, nicht eine Sekunde in Tschetschenien überleben zu können.²⁹

In der tschetschenischen Gesellschaft spielt das Gewohnheitsrecht *Adat* eine große Rolle, „das parallel neben dem staatlichen Recht und den religiösen Rechtsnormen existiert“ (Cremer 2007:19). Dieses Recht regelt das Verhalten in der Gesellschaft. So entscheiden z.B. die Älteren über die Jüngeren. Auch regelt das Gewohnheitsrecht die patriarchalische Gesellschaft: Nur Männer werden als vollwertige Familienmitglieder angesehen. Frauen sind für die Familie und das Haus zuständig und dürfen an wichtigen Entscheidungen nicht teilhaben (Schmidinger/Schinnerl 2009:14ff). Da sie jedoch zum Überleben der Familie beitragen müssen, haben sie im Vergleich zu anderen islamischen Kulturkreisen mehr Rechte, so mussten sie z.B. nie einen Schleier tragen (Schmidinger/Schinnerl 2009:17).

6.3.2 Asylsystem in Österreich

Im Folgenden soll das Asylsystem in Österreich kurz vorgestellt werden, damit der Verfahrensstand der Familie in der Gesprächsanalyse besser verstanden werden kann. Es werden deshalb hier nicht alle möglichen Entscheidungen aufgezeigt.

Das wichtigste internationale Dokument für den Flüchtlingsschutz ist das *Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge*, das unter *Genfer Flüchtlingskonvention (GFK)* besser bekannt ist. Österreich ratifizierte die *GFK* am 01. November 1954 und verpflichtete sich damit, Flüchtlingen aus „begründeter Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer

²⁶ Der Journalist von Radio Liberty/Radio Free Europe Andrej Babickij bezeichnet so Ramsan Kadyrov in einem Interview mit der belarussischen Zeitung Belgazeta im Jahr 2006: http://www.belgazeta.by/ru/2006_07_17/kontekst/12107/ (25.01.2016)

²⁷ Vgl. International Crisis Group 2015:18.

²⁸ Vgl. <http://chechnyatoday.com/content/view/4425> (25.01.2016).

²⁹ Vgl. International Crisis Group 2015 :19.

bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung“ (GFK, Artikel 1.A.2) Schutz zu gewähren.

Die Feststellung der Schutzbedürftigkeit erfolgt im Asylverfahren, das mit dem Stellen eines Asylantrags bei einem Organ des öffentlichen Sicherheitsdienstes oder einer Sicherheitsbehörde beginnt. Danach folgt das Erstaufnahmeinterview durch das *Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA)*, bei dem festgestellt wird, ob Österreich laut der *Dublin III-Verordnung*³⁰ für den Fall zuständig ist. Dieses Interview bezeichnet der Klient als „дорожное интервью“ (übers.: „Interview über den [Flucht-]Weg“), da es in diesem Interview hauptsächlich um den Fluchtweg, im *AsylG 2005, §19 (1)* als „Reiseroute“ bezeichnet, geht. Die KlientInnen hatten dieses Interview in Traiskirchen, der *Erstaufnahmestelle Ost*³¹.

Wenn sich laut der *Dublin III-Verordnung* herausstellt, dass Österreich nicht zuständig ist, wird der/die AsylbewerberIn in das zuständige Land zurückverwiesen (*AsylG2005, §32 (2)*). Wenn Österreich zuständig ist, beginnt das eigentliche Asylverfahren. Es findet ein weiteres Interview beim *BFA* statt, das ausführlicher ist als die Ersteinvernahme, bei dem die Fluchtgründe eruiert werden (1. Instanz). Wenn die Fluchtgründe als glaubhaft eingestuft werden, erhält der/die AsylbewerberIn die Flüchtlingseigenschaft, d.h. ihm/ihr wird Asyl gewährt.

Wenn der erstinstanzliche Bescheid negativ ist, so bei der Familie, ist eine Beschwerde beim *Bundesverwaltungsgericht (BVwG)* möglich. Die KlientInnen legten mithilfe von *Asyl in Not* Beschwerde gegen den negativen Bescheid ein.

Der Fall kommt in die 2. Instanz und es folgt in der Regel eine erneute Befragung beim *BVwG*. Hier kann der Bescheid des *BFA* bestätigt werden, d.h. der negative Bescheid bleibt entweder bestehen, oder er wird abgeändert, d.h. es wird Asyl, subsidärer Schutz oder Bleiberecht gewährt³² oder der Fall wird an die erste Instanz, d.h. ans *BFA*, zurückverwiesen, wenn dem *BFA* schwerwiegende Mängel unterlaufen waren³³. In der Regel findet dann dort eine erneute Einvernahme statt.

Die Familie bekam eine Ladung zur Einvernahme am *BVwG* und auf diese Einvernahme bereitet das vorliegende Beratungsgespräch vor.

³⁰ Das Dublin III-Abkommen wurde am 29.06.2013 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht (vgl. http://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/gesetztexte/Aenderungs_Dublin_VO.pdf) (25.01.2016) und trat damit in Kraft. In ihm ging die Dublin II-Verordnung auf (vgl. <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=URISERV:l33153&from=DE>) (25.01.2016). Die Dublin-Verordnung besagt, dass der EU-Mitgliedstaat für den Asylantrag zuständig ist, den der/die AsylbewerberIn zuerst betreten hat.

³¹ In Österreich gibt es drei Erstaufnahmestellen: in Thalham/OÖ (Erstaufnahmestelle West), am Flughafen Wien Schwechat (Erstaufnahmestelle Flughafen) und in Traiskirchen/NÖ.

³² Vgl. http://www.asyl.at/infoblaetter/infoblatt_asylverfahren_2014.pdf (26.01.2016).

³³ Vgl. https://www.bvwg.gv.at/fachbereiche/asyl_start.html (26.01.2016).

Gegen eine negative Entscheidung des *BVwG* kann beim Verwaltungsgerichtshof oder im Falle von verfassungsrechtlichen Verletzungen beim Verfassungsgerichtshof Revision eingelegt werden. Dies ist allerdings nur durch einen Rechtsanwalt möglich³⁴. *Asyl in Not* kann die KlientInnen dann also nicht mehr vertreten.

6.4 Informationen zur Dolmetscherin

In einem kurzen Interview wurde mit der Dolmetscherin über den Erwerb ihrer Dolmetschfähigkeiten und ihre für das Dolmetschen relevanten Kenntnisse gesprochen: Die Dolmetscherin hat Polnisch als erste und Ukrainisch als zweite Muttersprache. Sie lernt seit 15 Jahren Russisch und Englisch, lebt seit sieben Jahren in Österreich und lernt seither Deutsch. Die Dolmetscherin ist mit einem Mann aus Tschetschenien verheiratet, der selbst als Asylbewerber nach Österreich kam, wodurch sie sowohl die Gegebenheiten dort kennt, als auch Grundkenntnisse im Asylverfahren hat. Sie ist Muslima und kennt den Islam, wie er in Tschetschenien offiziell ausgeübt wird. Die Dolmetscherin hat Dolmetscherfahrung im Community-Bereich. Sie dolmetscht regelmäßig für Freunde bei Behörden, beim Arzt o.ä., sie hat jedoch keine Dolmetschausbildung und auch kein theoretisches Wissen darüber erlangt.

6.5 Transkriptionsprogramm und -system

Das Beratungsgespräch wurde mithilfe des Transkriptionsprogramms *EXMaRALDA* transkribiert. *EXMaRALDA* unterstützt die zeitalignierte Transkription von digitalen Audio- oder Videodaten. Es wurde an der Universität Hamburg entwickelt und wird vom Hamburger Zentrum für Sprachkorpora weitergeführt. Eine einfache Handhabung und die Kompatibilität mit unterschiedlichen Transkriptionssystemen zeichnet das Transkriptionsprogramm aus³⁵. Im Partitur-Editor (angelehnt an Ehlich/Rehbein 1976:21ff) wird jedem Sprecher/jeder Sprecherin eine Zeile zugeordnet, sodass Überschneidungen bei den Aussagen problemlos zu erkennen sind. Am linken Rand einer jeden Zeile steht die Abkürzung der Sprecher: „RB“ steht für Rechtsberater, „Dol“ für Dolmetscherin, „Mann“ für den Klienten, „Frau“ für die Ehefrau des Klienten, „Mutter“ für dessen Mutter, „MA“ für den zweiten Rechtsberater, der während des Gesprächs in das Büro kommt, und „CR“ für mich als Anwesende im Raum. An zwei Stellen komme ich der Dolmetscherin zu Hilfe, da sie eine Bezeichnung sucht und mich diesbezüglich fragend anschaut. Ich sah es hier als meine Aufgabe zu

³⁴ Vgl. https://www.bvwg.gv.at/presse/Presseunterlage_03012014.pdf?4jy9ua (25.01.2016).

³⁵ Vgl. www.exmaralda.org (25.01.2016)

helfen, auch wenn ich eine Einmischung zuvor ausgeschlossen hatte. Die ununterbrochene Kommunikation stand hier im Vordergrund.

Die übereinandergelegten Zeilen aller Sprecher innerhalb eines gewissen Zeitabschnitts werden als „Fläche“ bezeichnet (Ehlich/Rehbein 1976:27). Die letzte Zeile, nur mit „[v]“ gekennzeichnet, dient den Kommentaren wie Geräusche etc., die keiner Person zugeordnet werden können und ist auch Teil der Fläche. Geräusche, die eindeutig einer bestimmten Person zuzuordnen sind oder wichtige Anmerkungen zum Gesagten einer bestimmten Person werden direkt in die Zeile des Sprechers/der Sprecherin in doppelter Klammer geschrieben. Des Weiteren ist das Transkriptionsprogramm sowohl für das kyrillische, als auch das lateinische Alphabet anwendbar, was für das untersuchte Gespräch von besonderer Bedeutung war. Es wurde nach dem Transkriptionssystem „Halbinterpretative Arbeitstranskription“ von Ehlich/Rehbein (1976:21ff) transkribiert und folgende Symbole verwendet³⁶:

()	Unverständlicher Wortlaut	̄ (Querstrich über dem Laut)	Laut wird in die Länge gezogen
((hustet))	Erklärung, Kommentar	((1s))	Pause über einer Sekunde
•	Sehr kurze Pause	`	Stimme wird während des Lauts gesenkt
••	Kurze Pause (bis zu einer halben Sekunde)	˘	Stimme wird während des Lauts gehoben
•••	Längere Pause (bis zu einer Sekunde)	^	Stimme wird gehoben und abgesenkt
...	Syntaktisch unvollendete Aussage	~	Stimme wird gesenkt und gehoben

Das Gespräch wurde anonym transkribiert. Alle Namen, sowie Ortsbezeichnungen und Datumsangaben, die Rückschlüsse auf die am Gespräch beteiligten Personen oder den Fall zulassen könnten, wurden anonymisiert transkribiert, d.h. in Großbuchstaben die Begriffskategorie genannt: TAG MONAT steht z.B. für eine Datumsangabe mit Tag und Monat, NAME kann sowohl für Vor- als auch für Nachnamen stehen. Hier war eine eindeutige Zuordnung zu Vor-, Vaters-, Nach- und Rufname häufig nicht möglich. Um dem Inhalt trotz der Anonymisierung folgen zu können, werden die Namen von dritten Personen chronologisch nummeriert, so dass klar wird, welche Personen dieselben sind. Interjektionen werden in der Schrift des jeweiligen Sprechers/der jeweiligen Sprecherin wiedergegeben. Bei der Dolmetscherin variiert es je nach Sprache, die sie gerade spricht.

³⁶ Unterbrechungen werden bei Ehlich/Rehbein (1976:24) mit einem Schrägstrich „/“ symbolisiert. In der vorliegenden Arbeit wird aufgrund der besseren Lesbarkeit auf diese Kennzeichnung verzichtet.

Wenn ein sinntragender Laut mehrmals wiederholt wird (z.B. Stottern), wird er in der Schrift der jeweiligen Sprache wiedergegeben.

EXMaRALDA ermöglicht die Unterteilung von „Abschnitten“ und „Flächen“, wogegen Ehlich/Rehbein (1976:27) nur „Flächen“ kennt. Eine Fläche kann in verschiedene Abschnitte unterteilt werden, ein Abschnitt kann sich aber auch über mehrere Flächen ausdehnen. Die Länge einer Fläche ist aufgrund des Papierformates festgelegt; ein Abschnitt bedingt sich inhaltlich, z.B. bei einem SprecherInnen- oder Sprachwechsel oder auch bei längeren Pausen zwischen zwei SprecherInnen. In der Analyse wird hauptsächlich mit Abschnitten gearbeitet, da sie meistens genauer sind.

Wenn eine Fläche aus mindestens zwei Abschnitten besteht und in der Analyse auf beide Abschnitte eingegangen wird, wenn z.B. zuerst die Aussage des Rechtsberaters und dann die dazugehörige Dolmetschung kommentiert wird, wird die Fläche für die Analyse des zweiten Abschnitts nochmals in der Arbeit angeführt, wenn sich der zweite Abschnitt über mehrere Flächen entlangzieht. Dadurch soll eine bessere Lesbarkeit gewährleistet werden.

Unterhalb der Flächen erscheint bei russischsprachigen Äußerungen die dazugehörige Übersetzung in grau, allerdings nur, wenn die Äußerungen auch kommentiert werden. Aufgrund der Formatierung dieser Arbeit war es notwendig, manche Abschnitte leicht zu verschieben. Deshalb kann es vorkommen, dass der kommentierte Abschnitt anders aussieht als der im Anhang, inhaltlich wurde aber selbstverständlich nichts geändert. Konsequenterweise wurde in der Analyse das [v] hinter den SprecherInnen in der Sprecherspalte weggelassen. Außerdem wurde bei kurzen Abschnitten wenn nötig die Zeitangabe gelöscht, da auch dadurch eine gleichmäßige Formatierung möglich war. Im Anhang sind alle Zeitangaben vorhanden, hier kann bei Bedarf also nachgeschaut werden.

6.6 Analyse des gedolmetschten Gesprächs

Im Folgenden werden, basierend auf Barskys Definition des “intercultural agent” (1996:45ff) gedolmetschte Abschnitte analysiert, die die These belegen oder widerlegen, dass der/die DolmetscherIn bei der Asyl-Rechtsberatung als *intercultural agent* auftritt.

Da Barsky das Handeln von DolmetscherInnen in der Asyleinvernahme beschreibt, in dieser Arbeit aber das Dolmetschen in der Rechtsberatung analysiert wird, können einige Charakteristika, die Barsky den DolmetscherInnen in der Asyleinvernahme zuschreibt, nicht problemlos übernommen werden, sondern müssen an die andere, deutlich Asylbewerber-freundlichere Situation angepasst werden.

6.6.1 DolmetscherInnen als „active intermediaries“

DolmetscherInnen sollen ihr Wissen nutzen, um als „active intermediaries“ (Barsky 1996:46), als aktive MittlerInnen, zwischen AsylbewerberInnen und Behörde bzw. hier dem Rechtsberater zu agieren: „Given the knowledge that interpreters generally have of the relevant countries of origin and of the process itself, they should be legally recognized³⁷ as active intermediaries between the claimant and the adjudicating body“ (Barsky 1996:46). Im Folgenden wird analysiert, an welchen Abschnitten im Gespräch die Dolmetscherin als *active intermediary* agiert.

In Abschnitt 12 stellt die Dolmetscherin die Frage, wie „das“ [die Verhandlung] verläuft. Ob sie allgemeine Informationen über die Verhandlung möchte oder sich ihre intendierte Frage wirklich nur auf die Notwendigkeit eines Rechtsvertreters/einer Rechtsvertreterin beschränkt, bleibt unklar. Da sie während des Gesprächs häufig generelle Fragen zum Prozess stellt, wie z.B. in Fläche 398ff, ist anzunehmen, dass sie sich auch hier mehr Informationen für die KlientInnen wünscht:

[17]	..	11 [01:43.2]	12 [01:47.8]	13 [01:50.1]
RB	Organisation haben, das weiß ich nicht. ((1s)) Wenn sie • das nicht haben...			
Dol	Na, überhaupt, wie verläuft daß • muss muss man haben jemanden			
[18]	..	14 [01:52.1]	15 [01:53.9]	16 [01:54.7]
RB	nein, muss man nicht	Also die meisten Asylwerber haben ihre Verhandlungen ohne dass ein		
Dol	dabei, odēr?	ach so		

Der Rechtsberater geht nicht auf diese allgemeine Frage ein, sondern nur darauf, ob eine Gerichtsverhandlung auch ohne RechtsvertreterIn möglich ist.

Hier agiert die Dolmetscherin zunächst als *active intermediary*, da sie weiß, dass es Unterschiede zwischen Gerichtsverhandlungen in Tschetschenien, deren Ablauf die KlientInnen evtl. kennen, und in Österreich gibt. Da sie die Information allerdings nicht an die KlientInnen weitergibt, vermittelt sie in diesem Verwaltungsspezifikum nicht.

Im folgenden Abschnitt gibt die Dolmetscherin ihre eigene Erfahrung wieder:

[51]	..	48 49 [06:38.8]
RB	ja	
Dol	женщин.	Das habe ich aber auch miterlebt, weil ich war mit meinem Mann auch beim • also seinen ersten
[52]	..	50 [06:48.8] 51 [06:50.1]

³⁷ „Legally recognized“ ist in der Rechtsberatung überflüssig, da die Beratung nicht vom Gericht bzw. einer staatlichen Behörde ausgeht.

RB	ja • genau		drum sag ich's immer auch ex
Dol	Interview und die Übersetz die Übersetzung hat ahm, anders über setzt mit dem		
[53]			
	52 [06:51.2]	53 [06:53.1]	54 [06:54.9] 55 [06:55.8]
RB	tra, dass man dieses Recht hat		m̄
Dol	ja • und dann die hat nicht gewusst, dass ich Deutsch spreche und dann, als ich sie korrigiert		
[54]			
	.. 56 57 [06:57.6]	58 [06:59.2]	59 [07:00.8]
RB	m̄		ja ja • ja ja Das heißt, wenn Ihnen auffällt, da kann irgendwas
Dol	habe dann hat sie wieder ganz anders ha gesprochen		

Die Dolmetscherin bringt ein Beispiel an, wodurch den AsylbewerberInnen klar werden könnte, dass sie auch bei einer schlechten Dolmetschung Chancen auf Asyl haben, da der Fall ja für den Asylbewerber positiv ausging. Diese Erfahrung wird aber nur dem Rechtsberater mitgeteilt, die KlientInnen sind davon ausgeschlossen, wodurch dieses Beispiel nicht zur Beruhigung der KlientInnen dient. Außerdem wird die Überbrückung von kulturellen Differenzen, was das Kritisieren der Handlungsweise einer Behörde darstellt³⁸, ebenso unmöglich. Die KlientInnen würden sich also nicht trauen, den/die DolmetscherIn bei Gericht zu kritisieren. Die Dolmetscherin dolmetscht den Hinweis des Rechtsberaters über die Möglichkeit einer Ablehnung des Dolmetschers/der Dolmetscherin aus Abschnitt 45 jedoch bereits in Abschnitt 47, wodurch die Infomation bei den AdressatInnen ankommt. Durch das Weglassen des positiven Beispiels bleibt diese Information für die KlientInnen jedoch auf einer theoretischen Ebene.

Im folgenden Abschnitt gibt die Dolmetscherin dem Rechtsberater ihr Wissen über ein tschetschenisches Kulturspezifikum wieder:

[149]		
	..	147 [20:14.2] 148 [20:15.9]
RB	weil da hat es irgendwelche Probleme gegeben Widersprüche, genau ja	
Dol	genau	aber die bauen ganz einfach ander, also
[150]		
	149 [20:18.0]	150 [20:22] 151 [20:22.8] 152 [20:24.0]
RB	ja	mhm schon klar, ja
Dol	ich meine von meinem ((2s)) Mann ist der Haus auch anders als bei bei mir	
[v]	Mann, Mutter und Kind	

Hiermit möchte die Dolmetscherin die kulturellen Unterschiede klären und bringt ihr kulturelles Wissen anhand ihrer eigenen Erfahrung ein. Da es in der vorherigen Einvernahme Widersprüche zur

³⁸ In Tschetschenien wird Kritik an der Regierung nicht geduldet, dies wurde u.a. durch den Mord an der regimekritischen Journalistin Natal'ja Ėstemirowa 2009 deutlich: <http://www.novayagazeta.ru/inquests/53550.html> (25.01.2016).

Aufteilung der Räume gab, weiß die Dolmetscherin über die Bedeutung der Klarstellung der Widersprüche und steuert ihr Wissen bei. Hier handelt sie also als *active intermediary*.

Im folgenden Dialog fragt die Dolmetscherin den Rechtsberater nach dem Ablauf bei Gericht. Die beiden sind allein im Raum, da die Befragung der Frau gerade zu Ende gegangen ist und die Mutter noch nicht im Besprechungsraum ist.

[398]	..	482 483 484 [57:27.6]	485 [57:31.9]486 [57:33.5]
RB	Okay		
Dol	вопросы?	Тогда, пожалуйста, маме позовите, а Вы останитесь там.	Aber in • • also in
Frau	нет	позвать?	хорошо
[v]			Frau verlässt den
[399]	..	487 488 [57:41.0]	
RB		Da gibt's einen ganz großen Warteraum und da	
Dol	den Hörsaal werden sie nicht in ein Zimmer warten? ()		
[v]	Raum		
[400]	..		
RB	warten die dann gemeinsam mit anderen Leuten, die irgendwo anders eine Verhandlung haben und dann werden		
[401]	..	489 [57:49.7]	
RB	sie immer einggerufen		
Dol		Also wenn sie zum Beispiel als Erste kommt • • • und dann wieder rausgeht, dann • ist sie	
[v]		Kind schreit	
[402]	..	490 491 492 493 [57:59.3]	494 [58:04.7]
RB		ja ja	Sie haben auch eine Ladung
Dol	mit ihrem Mann • so wie jetzt	aha	
[v]		RB und Dol warten auf Mutter	

Hier erkundigt sich die Dolmetscherin nach den Begebenheiten bei Gericht. Diese Information ist wichtig, da ein Gericht in Österreich anders aufgebaut ist und eine Verhandlung anders verläuft als in Tschetschenien³⁹. Die Dolmetscherin gibt diese Information nicht, zumindest nicht während des Gesprächs bei *Asyl in Not*, an die Familie weiter. Da die Familie mit der Dolmetscherin auch außerhalb des Gesprächs zu tun hat⁴⁰, kann angenommen werden, dass sie diese Information nach dem Gespräch an die Familie weitergibt. Wird dies angenommen, kann die Dolmetscherin in diesem Abschnitt als *active intermediary* bezeichnet werden, da sie den KlientInnen klar macht, wie die Verhandlung ablaufen wird, um den AsylbewerberInnen Unbekanntes näherzubringen.

³⁹ Zur Beschreibung eines Prozesses in Tschetschenien: vgl. <http://grani.ru/Politics/Russia/Politzeiki/m.244954.html> (25.01.2016).

⁴⁰ Die Dolmetscherin gibt zum Beispiel in Abschnitt 112 an, für die Familie die Beschwerden übersetzt zu haben. Außerdem unterhalten sie sich u.a. in Fläche 31ff über Privates.

Im folgenden Abschnitt gibt die Dolmetscherin anhand einer Wertung einen Einblick darüber, welche Rolle Beweismaterial für das Gericht spielt:

[495]

..	618 [72:46.6]	619 [72:49.4]	620 [72:53.7]
Dol	А не можно было бы оттуда её прислать сюда?		Было бы очень
Mutter	собрала...	() если звонить, да • по-моему	

[496]

..			
Dol	хорошо, чтобы они Вам прислали и может быть ещё могут... ((1s)) Там нап написано будет что у Вас		

Abschnitt 620, Dolmetscherin: [Es wäre sehr gut, wenn sie Ihnen [die Bescheinigung] schickten und vielleicht können [sie] noch... ((1s)) Dort so sollte stehen, dass bei Ihnen]

Durch die Wertung „Было бы очень хорошо“ (übers.: „Es wäre sehr gut...“) wird der Klientin deutlich gemacht, dass diese Bescheinigung bei Gericht eine Rolle spielen könnte. Dadurch wird der Klientin indirekt vermittelt, worauf es bei der Verhandlung ankommt. Die Dolmetscherin vermittelt hier also zwischen der Asylbewerberin und den Behörden, da durch diese Wertung der Asylbewerberin deutlich gemacht wird, mit welchen Mitteln das Gericht eine Entscheidung fällt.

Im folgenden Dialog ist sich die Dolmetscherin der Unterschiede zwischen Österreich und Tschetschenien bewusst. Hier geht es um eine Bestätigung, dass die Mutter zu einer bestimmten Zeit im Krankenhaus war. Die Dolmetscherin weiß nicht, ob in Tschetschenien Bestätigungen ausgegeben werden, es Krankenkarten wie in Österreich gibt oder Hefte, in denen eingetragen wird, wann eine Person von wem behandelt wurde:

[520]

..	639 [75:49.5]
RB	
Dol	Вот справку или выпуск, не знаю
Mutter	травматологическом отделении лежала •• и в терапинии я лежала

[521]

..	
Dol	что там даёт • в общем ••• ((räuspert)) или что-то, медицинскую карточку в России, не знаю как, как там

[522]

..	640 [76:03.8]
Dol	((2s)) Also, как какая система у Вас. В больнице у Вас карточки такие или целая книжка?
Mutter	Нет, вот такая вот бумаж

Abschnitt 639f, Dolmetscherin: [Diese Bescheinigung oder ein Auszug, [ich] weiß nicht, was dort gegeben wird, also ••• ((räuspert)) oder so etwas wie eine medizinische Karte in Russland, weiß nicht, wie, wie [es] dort [ist] ((2s)). Also, wie, welches System [es] bei Ihnen [gibt]. Im Krankenhaus [gibt es] bei Ihnen solche Karten oder ein ganzes Büchlein?]

Das kulturelle Wissen kommt hier insofern zum Ausdruck, als dass die Dolmetscherin ganz klar die Frage formuliert, sie also nicht davon ausgeht, dass in Russland bzw. in Tschetschenien auch elektronisch nachverfolgt werden kann, wann eine Person eine ärztliche Behandlung hatte. Sie macht der Klientin deutlich, wonach gefragt wird und was sie genau dem Gericht vorlegen solle. Die Klientin gibt in ihrer Antwort zu verstehen, dass sie verstanden habe, wonach gefragt wird:

[522]	640 [76:03.8]		
Dol	((2s)) Also, как какая система у Вас. В больнице у Вас карточки такие или целая книжка?		
Mutter	Нет, вот такая вот бумаж		
[523]	641 [76:05.2]	642 [76:07.1]	643 [76:10.3]
Dol	Ä • просто бумажки. Ок ((1s)) ну просите.		
Mutter	ка. Печанки было • • • от • ä лечащего врача и • • главврача печати		
[524]	644 [76:19.3]		
Dol	Okay, es ist also ah ein Zettel, wo steht Stempel von dem Arzt, welches sie betreut hat und von		
Mutter	бывают у нас.		
[525]	645 [76:26.3]	646 [76:27.5]	
RB	Sehr gut. • •	Ja, also wenn Sie das kriegen • • nicht schlecht • wenn es das	
Dol	dem Hauptarzt der Klinik. und eine Unterschrift		
[526]	647 [76:28.3]		
RB	Original is. ((2s)) Okay • • wenn Sie dann • so so allgemein finde ich, machen Sie das nicht schlecht, Sie machen		

Abschnitt 640, Mutter: [Nein, so ein Zettel.], Abschnitt 643: [So ein Stempel [gab es auch], vom ah behandelnden Arzt und Stempel [vom] Chefarzt kommen bei uns vor.]

Die Reaktion des Rechtsberaters macht deutlich, dass die Klientin die erwünschte Antwort gab. Er betont aber erneut, dass es von großer Bedeutung sei, dass die Bescheinigung im Original vorliege⁴¹.

Im folgenden Abschnitt handelt die Dolmetscherin ganz im Sinne des *active intermediary*. Der Klient hält zunächst einen längeren Monolog und wird von der Dolmetscherin unterbrochen, die ihn nach dem Jahr der Mitnahme bzw. des darauffolgenden Krankenhausbesuches, von dem der Klient gerade spricht, fragt:

[618]	750 [88:22.4]	751 [88:24.1]	752 [88:24.3]
Dol	Это тоже в JAHR1 забирали?	()	
Mann	таком...	да	Меня дядя отвёз • в больницу, я не помню куда и • а • прежде

⁴¹ Die Bedeutung von Beweisen im Original wird in folgender Entscheidung ersichtlich:
http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/AsylGH/ASYLGHT_20120625_D7_318_337_2_2011_00/ASYLGHT_20120625_D7_318_337_2_2011_00.pdf (25.01.2016).

Abschnitt 750f, Dolmetscherin: [Also [haben sie] auch im Jahr JAHR1 mitgenommen?]

Abschnitt 751, Mann: [Ja]

Hätte die Dolmetscherin diese Information mit den vorausgehenden Ausführungen gedolmetscht, könnte man sie als *active intermediary* bezeichnen, die sich der Bedeutung von Datumsangaben bewusst ist. Da sie die Dolmetschung aber sehr kürzt und das Ergebnis ihrer Frage nicht dolmetscht, bekommt der Rechtsberater diese Information gar nicht mit.

Im folgenden Abschnitt gibt die Dolmetscherin ihr Wissen zu den islamischen Strömungen in Tschetschenien wieder. Der Rechtsberater wendet sich in seiner Frage an den Klienten, die Dolmetscherin antwortet aber selbst auf die Frage:

[701]

..		828 [99:49.5]
RB	Regierungslinie ist, oder würden Sie meinen, dass Sie strenger sind, also strenger religiös sind.	Wie würden Sie
Dol		Also soviel ich

[702]

..		829 [99:53.5]
RB	sich ()	genau, ja •• genau. ••• Ich sag das aber deshalb, weil • wir wissen,
Dol	weiß, da gibt's neunzig Prozent Tradition. kein ••• wirklicher Islam	

Eine Dolmetschung wäre hier zu erwarten gewesen, sähe die Dolmetscherin sich tatsächlich nur für das Dolmetschen zuständig, wie sie zu Beginn des Gesprächs beim Erbitten der Aufnahmeerlaubnis versicherte. Sie wertet den traditionellen Islam in Tschetschenien in ihrer Antwort abwertend als „keinen wirklichen Islam“, was den Ansichten des Klienten entspricht, da er unter anderem deshalb eine Rückkehr nach Tschetschenien ausschließt. Der offizielle Islam in Tschetschenien sieht sich aber sehr wohl als „wirklichen Islam“⁴².

Auf die darauffolgende Äußerung des Rechtsberaters gibt die Dolmetscherin wieder ihr Wissen preis, das hier wie in Abschnitt 828 die Aussagen des Rechtsberaters bestärken:

[706]

..		830 [100:20.9]
RB	ihm wissen, wie er sich da selbst sieht, ob er sich als norma	ler...
Dol		Das ist in letzter Zeit ganz schlimm geworden.

In beiden Abschnitten handelt die Dolmetscherin als *active intermediary* zwischen dem Klienten und dem Rechtsberater, da sie ihr Wissen über die Situation in Tschetschenien einfließen lässt. Zunächst dolmetscht sie die Frage jedoch nicht. Erst als der Rechtsberater in Abschnitt 831 sagt, dass er vom

⁴² Auf der Webseite der staatlichen Nachrichtenagentur „Čečnja segodnja“ wird der Islam mit sunnitischer Richtung als Staatsreligion Tschetscheniens bezeichnet: <http://chechnyatoday.com/content/view/4425> (25.01.2016)

Klienten wissen möchte, wie die Situation in Tschetschenien ist, dolmetscht sie ausschließlich die Frage in Abschnitt 832f ohne die Ausführungen ab Abschnitt 827ff.

Im folgenden Ausschnitt handelt die Dolmetscherin insofern als *active intermediary*, als dass sie dem Klienten bei der Aufzählung der Bestandteile der islamischen Glaubenslehre, die in Tschetschenien verboten sind, zustimmt und damit seinen Gründen, weshalb er nicht mehr zurückkehren kann, Glauben schenkt:

[727]	..		
Mann	традиционный ислам, они только пляшут вот эти пляски свои и в в знаниях они нол. Вот в России		
[728]	..		
Mann	официально, у нас в Чечне запретили канал • перевод корана на понятном нам языке, на русском и на		
[729]	..	852 [103:05.1]	853 [103:08.0]
Dol	да, я знаю м̂ ((räuspert))		
Mann	чеченском, запретили сады • правильно? Это • • ā хадижа из речения пророка. Вот из первых двух		
[730]	..		
Mann	только берётся наша религия, запретили () молитвник, просто молитвы, запретили • на русском языке,		
[731]	..		
Mann	запретили жизнеописание пророка и жизнеописание подвижников. Всё из-чего мы требуем нашу ā		
[732]	..		
Mann	знание всё они запрещены. ((1s)) Вот те, которые знают вот это, это мы • • которые живут по програм по		
[733]	..		
Mann	канонам нашей религии, о они • пишут • свою религию сами как им выгодно ((1s)) вот, переведите		
[734]	..	854 [103:44.7]	
Dol	Ah, also • • er sagt, dass er hat das und diese lüx • verschiedene Sachen, aber • die meisten kl		
Mann	пожалуйста.		

Fläche 727ff, Mann: [traditioneller Islam, sie tanzen da nur ihre Tänze und im im Wissen sind sie Null. Also in Russland offiziell, bei uns in Tschetschenien wurde ein Kanal • zur Übersetzung des Korans in einer für uns verständlichen Sprache verboten, auf Russisch und Tschetschenisch, es wurden Gärten verboten • richtig? Das • • ah Hadîth aus den Reden des Propheten. Hier von den ersten zwei nur bedient sich unsere Religion, [sie] haben verboten () Gebetsbuch, nur Gebete, [sie] haben verboten • auf Russisch, [sie] haben verboten die Lebensgeschichte des Propheten und die Lebensgeschichte der Märtyrer. Alles, woraus wir unsere ah Wissen schöpfen, alles haben sie verboten. ((1s)) Und die, die genau das wissen, das sind wir • • die leben nach dem Programm, nach dem Kanon unserer Religion, s sie • schreiben • ihre eigene Religion selbst wie es ihnen passt ((1s)) so, übersetzen [Sie] bitte.]

Abschnitt 852, Dolmetscherin: [ja, ich weiß, mhm ((räuspert))]

Die Dolmetscherin ist selbst Muslima und kennt sich in der derzeitigen Situation in Tschetschenien sehr gut aus, dadurch kann sie, wie in Abschnitt 852, die Aussagen des Klienten bestätigen. Auffallend ist, dass sie die Aufzählung nur verkürzt und mit Umschreibungen im Deutschen wiedergibt:

[738]

..	
Dol	richtig f f fer • wie man sich richtig verhält. • • Und in Tschetschenien ist das jetzt ahm die haben jetzt verboten
[v]	

[739]

..		858 [104:27.9] 859 [104:28.4]
RB	Ja, das stimmt.	
Dol	Koran auf Russisch und auf Tschetschenisch.	Ünd alle muslimische Bücher, die wichtig sind • •
[v]		

[740]

..	
Dol	• also, ich meine ah Leben • von Prophet und wie man ah betet • und ah die ganze Erzählungen, was ah m̄
[v]	

[741]

..		860 [104:44.8] 861 [104:47.4] 862 [104:49.4]
RB	Ja • okay, ähm	
Dol	eigentlich Alltag des Islam ist, sind verboten.	Ja, und die machen das
Mann	Деградация • полная	
[v]		

[742]

..		863 [104:57.5]
RB	Ahm ((1s))	
Dol	einfach so, wie sie's wollen und wie es denen günstig ist, das sagen sie, dass das richtig ist • also	

Die Dolmetscherin lässt die Gärten („сады“) weg, die im Islam einen besonderen Stellenwert haben⁴³. Den Hadîth fasst sie mit anderen Gliedern der Aufzählung in „muslimische Bücher, die wichtig sind“ zusammen, was inhaltlich korrekt ist, da der Hadîth (arab. „Erzählung, Gespräch“) die Aussprüche, Anordnungen und Handlungen des Propheten bezeichnet, deren Überlieferung auf seine Gefährten zurückgeführt wird (Elger/Stolleis 2006:117).

Im Folgenden tritt die Dolmetscherin erneut als *active intermediary* auf, indem sie die Bedrohung, der der Klient in Tschetschenien ausgesetzt ist, mithilfe ihres eigenen Wissens bestätigt und verstärkt:

[805]

..		911 [113:17.9]
RB	mitnehmen • und freundlich verheören...	
Dol	Gestern hat mein Mann ges gezeigt Video, wo die Kamera	
Mann		

⁴³ Vgl. Ganz 1994:7ff.

[806]

..		912 [113:23.3] 913 [114:00.0]
RB	Ja, also Leute, die jetzt wie Sie an einem an einem nicht-	
Dol	aufgenommen hat, wie man ihm erschossen hat gleich, einfach so.	

Im vorhergehenden Abschnitt, in Abschnitt 910, verallgemeinert der Rechtsberater die Aussage der Dolmetscherin und macht dem Klienten deutlich, wie er vor Gericht argumentieren soll. Die Dolmetscherin dolmetscht dies ausführlich in Abschnitt 914, wodurch der Klient motiviert wird, weitere Erfahrungen im Bereich der Unterdrückung der Religionsausübung zu nennen:

[815]

..		915	916 [114:29.2]	917 [114:30.3]
RB				
Dol	• м	Вам не безопасно там находиться, из-за того, что Вы вот...	как бы сказать другой религии,	
Mann		() сегодня	забирают	

[816]

..		
Dol	да	
Mann	девушек, которые покрытые вот как моя переводчица, там забирают таких парней, их просто сбивают	

[817]

..		
Dol		
Mann	тупыми ножницами, прорывают с • вот • вот • • • два дня назад со мной связывались друзья, сказали, что	

[818]

..		
Dol		
Mann	об одном одно ā девушке, которая ā к • девушке, которая говорила ā • ā • это ну • через интернет она	

[819]

..		
Dol		
Mann	распространила, что творится, когда её забрали, что что случилось, и её родственников побрили	

[820]

..		
Dol		
Mann	наждачной бумагой. ((1s)) Сегодня в эти дни это находят, это • проходит сегодня. • • • Вот, сегодня в эти	

[821]

..		918 [115:16.9]
Dol	И он тоже это говорит, что они сейчас очень даже • • на это	
Mann	дни. ((1s)) Они снимают на видео...	

Abschnitt 915ff, Mann: [Heute werden junge Frauen mitgenommen, die so bedeckt sind wie meine Dolmetscherin⁴⁴, dort werden solche Jungs mitgenommen, sie werden einfach rasiert mit stumpfen Scheren, reißen mit • also • also • • • vor zwei Tagen setzten sich Freunde mit mir in Verbindung und sagten, dass über einen ein ah junge Frau, die ah zu • einer jungen Frau, die sagte, ah • ah • das also • über das Internet verbreitete sie [Informationen, darüber] was vorgeht, als sie mitgenommen wurde, was was passierte und ihre Verwandten

⁴⁴ Die Dolmetscherin trug während des Gesprächs ein Kopftuch.

wurden mit Schleifpapier rasiert. ((1s)) Heute in diesen Tagen das befindet, das findet statt heute. • • • Also, heute in diesen Tagen. ((1s)) Sie nehmen das auf Video auf...]

Die Dolmetscherin bringt diese bedeutende Aussage, die die Lebensrealität der tschetschenischen Zivilbevölkerung und die dort herrschende alltägliche Gewalt beschreibt, nicht ins Deutsche, sondern dolmetscht im Anschluss an diese Ausführungen in Abschnitt 918 dem Klienten das, was der Rechtsberater in Abschnitt 910 zur Praxis der spontanen Verhöre sagte, woraufhin der Klient in Abschnitt 919 von Freunden aus Tschetschenien erzählt, die geflohen sind. Diese Ausführungen aus Abschnitt 919 dolmetscht die Dolmetscherin in Abschnitt 920ff, der Rechtsberater geht aber nur mit einer kurzen Bestätigung in Abschnitt 921 darauf ein. Die Dolmetscherin hätte Abschnitt 917 jedoch auch dolmetschen sollen, um klar zu machen, dass auch Frauen verfolgt werden können und dadurch nicht nur dem Mann in Tschetschenien Gefahr droht. Als *intercultural agent* wäre es ihre Aufgabe gewesen, dies dem Rechtsberater verständlich zu machen, denn „some members of the [...] Refugee Board⁴⁵ seem to assume that, as women, they could not have been active politically or religiously in their country of origin and therefore could not be persecuted” (Barsky 1996:51). Dieser Aspekt des *intercultural agent* wird in Kapitel 6.6.3 besprochen.

Auf den ganzen Ausschnitt bezogen handelt die Dolmetscherin aber durchaus als *active intermediary*, weil sie durch ihr Wissen den wichtigen Teil der Religionsunterdrückung im Fall untermauert. Dadurch wird dem Klienten evtl. bewusst, welche Bedeutung die Religion in seinem Fall einnimmt. Dies könnte in der Verhandlung beim BVwG ausschlaggebend sein.

Im Folgenden agiert die Dolmetscherin in einer linguistischen Frage als *active intermediary*. Es geht hier um die Bezeichnung „коридор“, die der Klient in Fläche 870 benutzt, um zu beschreiben, wo die Männer, die ihn mitnahmen, standen. Die Dolmetscherin bezeichnet diesen Ort zunächst als „Vorzimmer“, dann als „Eingang“.

[886]

..		947	948 [123:46.5]
RB	Ins Schlafzimmer ist er		
Dol	ge gehört, ist rausgegangen in diese Vorzimmer • • hat dort ungefähr um die... ah		
[v]	RB tippt		

[887]

..		949 [123:48.4]
RB	rausgegangen, ja?	
Dol	Aus dem Schlafzimmer ins Vorzimmer, also in diese ((1s)) wie soll ich sagen, das ist	

[888]

..		950 [123:58.9]	951 [124:00.7]
RB	Ja, okay.		
Dol	eigentlich kein Vorzimmer, das ist sowas wie ein Eingang • • • also bei uns heißt es Vorzimmer und ((räuspert))		

⁴⁵ Diese Eventualität ist sowohl während des Beratungsgesprächs, als auch bei der Verhandlung denkbar.

Das russische Substantiv „коридор“ (transliteriert: „koridor“) bezeichnet einen (Haus-)Flur, die Benennung kommt aus dem Deutschen und bezeichnet einen Durchgang, der einzelne Teile einer Wohnung oder eines Gebäudes verbindet (Ozhegov ²⁸2013:452). Im deutschsprachigen Raum ist die Bezeichnung „Korridor“ auch gebräuchlich. Es ist unklar, warum die Dolmetscherin hier nicht „Korridor“ übernimmt, sondern diesen Raum als „Vorzimmer“ bezeichnet, dann aber meint, dass es das nicht sei. Auf dem Grundrissplan des Hauses, der vor ihr liegt, müsste deutlich werden, um welche Art von Raum es sich handelt⁴⁶. Zudem ist unverständlich, was hier „bei uns“ bedeutet, kommen doch Dolmetscherin und Klient aus zwei unterschiedlichen Kulturräumen. Es ist anzunehmen, dass die Dolmetscherin damit den russischsprachigen Sprachraum meint, da ihr Mann auch aus Tschetschenien kommt und sie sich selbst als Teil dieser Kultur sieht (vgl. Kapitel 6.4).

Die genannten Stellen belegen, dass die Dolmetscherin nach Barsky (1996:46) als „active intermediar[y]“ handelt, wenn auch meistens unbewusst. Sie gibt bei Erklärungen ihr Wissen und ihre Erfahrung über und aus Tschetschenien wieder und versucht als Mittlerin aufzutreten. Durch ihr aktives Teilnehmen am Gespräch werden wichtige Bestandteile desselben betont, wodurch den KlientInnen bewusst wird, worauf sie in der Verhandlung Wert legen sollten.

6.6.2 DolmetscherInnen als Vertrauensperson

Laut Barsky gibt es neben den vielen unbekannten Aspekten in der für die AsylbewerberInnen neuen und vor allem unverständlichen Situation eine Person, der die Geflohenen vertrauen, nämlich dem/der DolmetscherIn:

Admidst all the unfamiliar and unnerving surroundings there exists one individual who speaks, and usually acts, familiar and reassuring. [...] For most refugee claimants, however, one or more interpreters will play a role in processing their hearings, and this role could very well be a decisive one. A claimant who has access to an interpreter soon learns to see this interpreter as an important contact, someone with whom s/he can speak freely both during and after the various official functions and procedures. (Barsky 1996:49f)

Da sich die MitarbeiterInnen von *Asyl in Not* auf der Seite der AsylbewerberInnen sehen und die AsylbewerberInnen bei dem Beratungsgespräch offen mit den RechtsberaterInnen reden können, ist dieser Aspekt nur begrenzt von Bedeutung. Die Dolmetscherin hier darf nicht bei Gericht dolmetschen, und die Dolmetscherin/der Dolmetscher bei Gericht ist der Familie wahrscheinlich unbekannt, es kann also im Voraus kein Vertrauensverhältnis geschaffen werden. Inwiefern die

⁴⁶ In Abschnitt 953 benutzt die Dolmetscherin, den Plan vor sich habend („diese Tür hier“), die Bezeichnung „Hausflur“, wobei sich ihre Ausführungen auf die Mitnahme vor dem Umbau beziehen. Im darauffolgenden Satz in Abschnitt 955 benutzt sie aber wieder das Wort „Vorzimmer“.

Dolmetscherin in diesem Gespräch auch als Vertrauensperson erscheint, soll im Folgenden analysiert werden.

Im Folgenden werden die Stellen analysiert, an denen deutlich wird, dass die Dolmetscherin als Vertrauensperson für die AsylbewerberInnen auftritt.

In Fläche 31ff unterhält sich die Dolmetscherin mit der Mutter über das Kind. Es wird dadurch klar, dass die Dolmetscherin eine gute Beziehung zur Familie hat, außerdem lockert es die Atmosphäre, die am Anfang etwas angespannt ist⁴⁷:

[31]

	24 [03:23.1]	25 [03:24.6]	26 [03:51.4]
RB	Dann warten wir noch kurz.		
Dol	Moment.	()	Какой он большой ну • • ((lacht)) для своего возраста. •
Mutter		()	
[v]		Kind schreit, Gelächter	

[32]

	27	28 [03:57.4]	29 [03:58.7]	30 [04:00.3]	31 32 [04:05.5]
Dol	Сколько он уже весит?	Сколько весит?	ну это при () ((lacht))		((2s)) моя NAME
Mutter		() á?	двадцать		()
[v]		Frau spricht am Telefon			

[33]

	33 [04:13.4]	34 [04:19.3]
Dol	пока тоже блондинка, но может быть измениться, не знаю.	
[v]	Ты такой красивый • • ой, Frau spricht am Telefon	

[34]

[v]	..	35 [04:24.0]	36 [04:26.0]	37 [04:46.1]
RB				Und hat siē hat sie herausgefunden, wer der Richter
Dol	стесняется. ((lacht))			
Mutter		что ()		
[v]		Mutter spricht mit Kind	Gemurmelt	

Abschnitt 26, Dolmetscherin: [Welch ein Großer ist er also • • ((lacht)) für sein Alter. • Wie viel wiegt er schon?]

Abschnitt 27, Mutter: [() hä?]

Abschnitt 28, Dolmetscherin: [Wie viel wiegt er?]

Abschnitt 29, Mutter: [zwanzig]

Abschnitt 30ff, Dolmetscherin: [Also das ist bei () ((lacht)). Meine VORNAME ist auch noch blond, aber vielleicht ändert sich das noch, [ich] weiß nicht. Du bist so schön • oh, er ist schüchtern. ((lacht))]

Abschnitt 35, Mutter: [was ()]

Hier unterhält sich die Dolmetscherin mit der Klientin über Privates. KlientInnen verwickeln den/die DolmetscherIn zwar häufig in Gespräche, selten wird so ein Gespräch aber von dem/der

⁴⁷ Dies wird u.a. in Abschnitt 10 deutlich.

DolmetscherIn begonnen⁴⁸. In diesem Fall zeigt dies die Verbundenheit zwischen den KlientInnen und der Dolmetscherin.

Die enge Beziehung wird auch im folgenden Abschnitt deutlich:

[114]

..		107 108 [16:09.2] 109 [16:10.5]
Dol	дома или здесь с собой?	дома? • Я могла тогда дома Вам перевести на компьютере • на
Mann	да	
Frau	дома	
CR		

[115]

..		110 111 [16:17.1] 112 [16:20.3] 113 [16:20.9]
Dol	русский язык точно ещё раз ()	А • это я уже переводил?
Mann	() уже переводил	Ну, при помощи телефона
[v]	Kind ist laut	

Abschnitt 109ff, Dolmetscherin: [zu Hause? • Ich könnte Ihnen dann zu Hause [die Beschwerde] auf dem Computer • in die russische Sprache genau noch einmal übersetzen () Ah • das habe ich schon übersetzt?]

Abschnitt 111, Mann: [()] schon übersetzt]

Hier bietet die Dolmetscherin an, die Beschwerde zu Hause ins Russische zu übersetzen, dann stellt sich jedoch heraus, dass sie schon übersetzt wurde, von wem ist nicht klar. Das Angebot allein zeigt, dass die Dolmetscherin eine gute Beziehung zur Familie hat und sie sich auch außerhalb von Dolmetschtätigkeiten sehen.

Auch im folgenden Ausschnitt wird deutlich, dass die Dolmetscherin den Fall gut kennt, da sie eine bestimmte Begebenheit mit einer Person eindeutig zuordnen kann:

[242]

..		271 [33:37.7] 272 [33:40.2] 273 [34:06.0]
RB	zweimal mitgenommen deshalb, mhm, sehr gut, ja.	Ist dieser NAME1 derselbe Mann,
Dol	Ja, aber • die haben dann...	
[v]		RB blättert in Unterlagen

[243]

..		274 [34:14.6] 275
RB	den Ihr ah Mann als NAME2 bezeichnet, oder sind das zwei unterschiedliche Leute?	Sind
Dol		Das sind unterschiedliche...

[244]

..		276 [34:17.4]
RB	unterschiedliche Leute, okay.	
Dol	((räuspert)) NAME1, это не тот-же человек, который • с которым дружил Ваш	

[245]

..		
Dol	муж ((1s)) в то время, когда его забирали ((2s)) который в кафе вот когда-то пригласили или что-то такое	

[246]

⁴⁸ Becker (2001:176) beschreibt Fälle von KlientInnen, die den/die DolmetscherIn in ein Gespräch verwickeln wollen, nicht umgekehrt.

.. 277 [34:31.7]	
Dol	помню ((4s)) но это не тот, думаю который потом, которого он потом там увидел когда его держали?
Frau	это...

Abschnitt 276f, Dolmetscherin: [NAME1, das ist nicht die Person, die, • mit dem Ihr Mann befreundet war ((1s)) in der Zeit, als er mitgenommen wurde ((2s)) der ins Café, also, damals, eingeladen hat oder an so etwas erinnere [ich] mich ((4s)) aber das ist nicht der, [ich] denke, der später, den er später dort sah, als er festgehalten wurde?]

Hier ist zunächst auffällig, dass die Dolmetscherin die Frage des Rechtsberaters in Abschnitt 274 selbst beantwortet und anschließend in Abschnitt 276 mit dem Namen mehrere Situationen verbinden und nachstellen kann. Hier wird klar, dass die Dolmetscherin die Familie und den Fall, wie auch die Personen zumindest dem Namen nach kennt.

Diese Dolmetschung entspricht nicht mehr der Definition einer eigentlichen Dolmetschung, sondern ist viel eher eine Interpretation des Ausgangstextes. Salevsky (1987:38) definiert das Dolmetschen als

Sprachlich-kommunikative Tätigkeit im Rahmen der ZVK [zweisprachigen vermittelten Kommunikation], in deren Verlauf ein Text in einer Quellsprache [...] in einen Text einer Zielsprache [...] in einer bestimmten (sozialen, Tätigkeits- und Umgebungs-) Situation so umgewandelt wird, daß QS- und ZS-Text einen bestimmten Grad an kommunikativer Äquivalenz aufweisen [...].

Ob die kommunikative Äquivalenz hier noch gegeben ist, kann bestritten werden. Die Dolmetscherin sieht sich selbst als Vertrauensperson für die Familie. Da der Rechtsberater allerdings zuvor die Namen der Personen deutlich nennt, ist anzunehmen, dass die Frau versteht, um welche Person es sich handelt und die Ausführungen der Dolmetscherin selbst korrigieren könnte.

Es ist hier nicht klar, weshalb die Dolmetscherin nicht die Frage wie gestellt dolmetscht mit Nennung beider Namen. Durch das Umschreiben und Interpretieren der Frage kann es zu Missverständnissen kommen, da die Situationen von der Adressatin der Dolmetschung oder die Namen von der Dolmetscherin verwechselt werden können. Ein deutlich kleineres Risiko des Missverstehens bürge eine genaue Dolmetschung mit Nennung beider Namen ohne Interpretation. Hier kann angenommen werden, dass die Dolmetscherin der Asylbewerberin helfen wollte, sich zu den Namen entsprechende Personen vorstellen zu können und deshalb Situationen beschreibt, in denen eine der vom Rechtsberater genannten Personen vorkommt. Da die Dolmetscherin die Familie und deren Geschichte gut kennt, ist anzunehmen, dass sie die Personen eindeutig den Situationen zuordnen kann. Ein Risiko der Verwechslung von Seiten der Dolmetscherin besteht aber trotzdem. Eindeutiger und ohne Risiko des Missverstehens von Seiten der Dolmetscherin wäre eine genaue Dolmetschung sicherlich.

Im folgenden Abschnitt tritt die Dolmetscherin als Vertrauensperson auf, indem sie die Mutter tröstet:

[410]

..	
RB	
Mutter	комнаты, я увидела что одевают ā это • мешок на моего сына • • и я просилась помочь ((1s)) они мне
[v]	

[411]

.. 501 [59:25.4]	
RB	
Dol	Не плачите так • • • всё уже хорошо, уже всё хорошо. • • • Они Вас толкнули или...
Mutter	мне не дали...
[v]	Mutter beginnt zu weinen.

[412]

502 [59:33.8]	
Mutter	((schluchzt)) Не знаю чего они делали, я в спальной упала, дальше я пришла в комнату () • • • а дети...

Fläche 410, Mutter: [[ich kam aus meinem] Zimmer, ich sah, dass [sie] ā • also einen Sack über meinen Sohn stülpen • • und ich bat um Hilfe, [sie] gaben sie mir nicht.]

Abschnitt 501, Dolmetscherin: [Weinen Sie nicht so, alles [ist] schon gut, schon [ist] alles gut. Sie haben Sie gestoßen oder...]

Hier soll die Mutter allgemein erzählen, „was in der Heimat Schlimmes passiert ist, warum sie nicht zuhause bleiben konnte“, so die Frage des Rechtsberaters in Abschnitt 498. Sie erinnert sich an die Mitnahme und beginnt daraufhin zu weinen, da dieses Ereignis für sie eine schlimme Erinnerung darstellt. Die Dolmetscherin beruhigt sie kurz, indem sie sie in Abschnitt 501 daran erinnert, dass sie in Sicherheit ist. Durch das „schon“ („уже“) möchte die Dolmetscherin die Mutter beruhigen und ausdrücken, dass sie hier in Sicherheit ist und keine Angst vor einer erneuten Mitnahme haben muss.

Am Ende der Beratung wird das Vertrauensverhältnis zwischen Dolmetscherin und KlientInnen noch mal deutlich, wenn sie miteinander in lockerer Atmosphäre über ihre Kinder reden:

[1030]

1140 [142:48.6] 1141 [143:23.5]		1142 [143:30.1]	1143
RB	Sō, Sie unterschreiben mir da • bitte ((2s)) genau		
Mann	()		()
[v]	Papier raschelt	KlientInnen reden leise miteinander	

[1031]

1144 [144:01.3]		1145	1146 [144:09.6]	1147
Dol	Ну, я тоже так думаю, девять месяцев () а потом на папу похоже.		Это несправедливо	
Frau				()
[v]		Gelächter		

[1032]

1148 1149 [144:13.8]		1150	1151 [144:21.5]
RB		Sie sind am DATUM	
Dol	нӯ		
Mann	У нас тоже красивый, на меня похожий • • • девочки на маму.		

Abschnitt 1144ff, Dolmetscherin: [Also, ich denke auch so, neun Monate () und dann dem Vater ähnlich. Das ist ungerecht, naja]

Abschnitt 1149, Mann: [Wir haben auch einen schönen [Sohn], mir ähnlich, die Mädchen der Mama.]

Der Klient ist während des Gesprächs zur Dolmetscherin höflich, aber distanziert, verglichen mit der Beziehung zwischen der Mutter oder der Frau zur Dolmetscherin. Hier, am Ende des Gesprächs spricht der Mann mit der Dolmetscherin über seine Kinder, er macht Scherze und wirkt entspannt, was auch auf die Gesamtsituation zutrifft, worauf man durch das mehrmalige, bzw. langanhaltende Gelächter in diesem Abschnitt schließen kann.

Die Familie sieht die Dolmetscherin während des Gesprächs genauso als Vertrauensperson „with whom s/he can speak freely [...]“ (Barsky 1996:50) wie den Rechtsberater, mit dem sie ebenfalls frei sprechen. Im Gespräch gibt es keine Sequenzen, in welchen die KlientInnen mit der Dolmetscherin Fragestellungen zum Verfahren besprechen. Anzunehmen ist aber, dass die KlientInnen vor dem Beratungsgespräch sehr wohl mit der Dolmetscherin über das anstehende Gespräch sprachen, sonst wäre die Dolmetscherin nicht so gut informiert. Die Dolmetscherin sieht sich selbst als Vertrauensperson, da sie sich mit den KlientInnen über ihre Situation unterhält, sie tröstet und kurze Gespräche über Privates anstößt, vielleicht auch, weil sie die Gesprächsatmosphäre zu Beginn verbessern möchte.

6.6.3 DolmetscherInnen als UnterstützerInnen beim Vorbringen der Geschichte von Frauen

Geflohene Frauen konzentrieren sich beim Vorbringen ihrer Geschichte häufig auf die Geschichte ihrer Ehemänner oder der männlichen Familienmitglieder und versäumen es, ihre eigene Verfolgungsgeschichte zu artikulieren. In den Einvernahmen werden sie häufig weder nach eigenen Fluchtgründen befragt, noch bringen sie sie selbstständig an (Barsky 1996:51). Hier ist es Aufgabe der Dolmetscherin, als Unterstützung zu fungieren und auf etwaige Missverständnisse hinzuweisen: the presence of a good, active interpreter could ensure that this type of misunderstanding does not occur.” (Barsky 1996:51).

Im Rechtsberatungsgespräch haben die Klientinnen die Möglichkeit, ihre eigene Geschichte und ihre Bedrohungen in Tschetschenien darzulegen. Im analysierten Gespräch liegt der Fokus allerdings ebenfalls auf der Geschichte des Mannes. Da die Gesellschaft in Tschetschenien patriarchalisch ist (vgl. Schmidinger/Schinnerl 2009:14), verwundert dies nicht. Auch ist hier anzumerken, dass es sich

um ein Familienverfahren handelt, d.h. die einzelnen Familienangehörigen (Mann und Frau mit Kindern) bekommen dieselbe Asyl-Entscheidung⁴⁹.

Zu Beginn des Gesprächs mit der Ehefrau fordert der Rechtsberater sie in Abschnitt 153 auf, die Gründe der Flucht so genau wie möglich zu beschreiben:

[151]

.. 153 [20:35.8]

RB Sō Frau NAME ((2s)) der Richter wird Ihnen die Frage stellen, warum sind Sie aus der
[v] verlassen den Raum

[152]

..

RB Russischen Föderation eigentlich geflohn. • • Erzählen Sie bitte so detailliert wie möglich, was Ihre Probleme

[153]

..

RB dort waren. • • Ich hätte jetzt gern, dass Sie sich vorstellen, ich wär der Richter und ich stelle Ihnen diese Frage •

[154]

..

RB und Sie mal versuchen, mir diese Frage zu beantworten. Ich bitte Sie das möglichst genau zu übersetzen.

Dies bringt die Dolmetscherin folgendermaßen ins Russische:

156]

.. 156 [21:09.4]

RB ob es Probleme damit gibt.

Dol Он будет представить что он сейчас в суде ((1s)) он как бы • й что Вы

[157]

..

Dol рассказали почему Вы • • уехали из России как можно более • • в деталях как бы ((3s)) какие у Вас там

[158]

.. 157 [21:31.0] 158 159 [21:34.5]

RB Entschuldigung, ich schreib mit, damit ich

Dol проблемы и причины Вашего бегства () Ага

Frau Надо сказать сейчас?

Abschnitt 156, Dolmetscherin: [Er wird [sich] vorstellen, dass er jetzt im Gericht ist ((1s)) er also • und was Sie erzählten, warum Sie • • geflohen sind aus Russland so viel wie möglich • • in Details also ((3s)) welche Probleme und Gründe Ihrer Flucht es dort gab ()]

Die Dolmetscherin dolmetscht dies so, wie der Rechtsberater die Aufforderung formulierte, ohne Betonung, dass ihre Fluchtgründe und nicht die des Mannes wichtig sind.

Die Frau antwortet darauf folgendermaßen:

[160]

.. 161 [21:46.1]

Dol записывать потом сравнить все Ваши • три • а • интервью вместе.

⁴⁹ Die Mutter hat ein eigenes Verfahren, ihr Fall ist nach AsylG 2005, §34 nicht Teil des Familienverfahren. Somit kann ihr Fall, auch wenn sie eine ähnliche Geschichte vorbringt wie ihre Schwiegertochter, anders entschieden werden.

Frau	() приходили за мужем () потому что		
[161]	.. 162 [22:01.9]		
Dol	Also die sind • • hergekommen, weil wegen seinem Mann, er hat		
Frau	его забирали дважды ((2s)) люди • в масках		
[162]	.. 163 [22:15.9]		
Dol	Probleme ((2s)) zweimal wurde er ((räuspert)) festgenommen von • maskierten Männern		
Frau	Первый раз, это		
[163]	.. 164 [22:21.1] 165 [22:26.5] 166 [22:30.1]		
Dol	Das erste Mal war JAHR1. Und das zweite im MONAT ((1s))		
Frau	было в JAHR1 году. А второй раз в MONAT.		
[164]	.. 167 [22:34.7] 168 [22:41.5] 169 [22:43.7]		
Dol	JAHR2. За первым или за вторым разом?		
Frau	ну ворвались ночью • в масках мужчины ā • оба раза, первый раз		
[165]	..		
Frau	я не видела • • как его забирали, а второй раз я видела • я всё только была на работе ((4s)) и ((1s)) он меня		
[166]	.. 170 [23:09.5]		
Dol	Das erste		
Frau	разбудил, сказал чтобы я позвонила соседи • сос • соседки, чтобы знали что его забирают.		
[167]	.. 171 [23:11.3]		
Dol	Mal hat sie nicht ges ehn		
Frau	И он вышел в коридор () шёл за ним и видела этих мужчин в масках. ((3s)) Я с ним		
[v]	RB tippt		
[168]	.. 172		
Dol	Und beim		
Frau	хотел помешать, а я там дома один, я упала ((1s)) когда я кричала, угрожал меня ((atmet laut))		
[v]			
[169]	.. 173 [23:34.0] 174 [23:36.0]		
Dol	zwei ten Mal ((räuspert)) ah, ist zu ihr jemand gekommen ((1s)) und • hat sie aufgeweckt		
Frau	выстрелит • что выстрелит.		
[v]	RB tippt		

Abschnitt 161ff, Frau: [() kamen wegen des Mannes () weil er zweimal mitgenommen wurde ((2s)) von Personen • in Masken. Das erste Mal, das war im Jahr JAHR1. Und das zweite Mal im MONAT. Also [Männer] brachen nachts ein • Männer in Masken.]

Abschnitt 168, Dolmetscherin: [Beim ersten oder beim zweite Mal?]

Abschnitt 169ff, Frau: [Ah • beides Mal, das erste Mal sah ich nicht • • wie er mitgenommen wurde, und das zweite Mal sah ich • aber ich war noch bei der Arbeit ((4s)) und ((1s)) er weckte mich, sagte, dass ich die

Nachbarn • Nach • Nachbarn anrufen soll, damit sie wissen, dass er mitgenommen wird. Und er kam auf den Flur, () ging hinter ihm und sah diese Männer in den Masken. ((3s)) Ich wollte mich zwischen ihn stellen, aber ich [war] dort zuhause allein, ich fiel ((1s)) als ich schrie, drohte er mir ((atmet laut)) er schießt, dass er schießt]

Die Klientin berichtet hier von den Mitnahmen des Mannes, sie gibt am Ende aber auch an, wie es ihr selbst bei der Mitnahme erging, dass sie schrie und dann anschließend umfiel. Die Dolmetscherin hätte als *intercultural agent* hier direkt nachfragen können (Barsky 1996:51), ob die Männer ihr drohten, sie anschrien o.ä., oder ob sie sie ignorierten. Da die Frau hier für ihre Verhältnisse jedoch ausführlich berichtet, ist anzunehmen, dass sie von einem direkten Kontakt zwischen Kadyrowzyn und ihr berichtet hätte. Den Bericht aus Abschnitt 169ff dolmetscht die Dolmetscherin in Abschnitt 170ff sehr genau. Die Bedrohung von Seiten der *Kadyrowzy* wird dem Rechtsberater deshalb auch ohne Nachfragen deutlich.

In Abschnitt 285 fügt die Dolmetscherin Informationen zur Beziehung der Frau zu einem Freund ihres Mannes hinzu:

[249]

	282 283	284 [34:50.5]	285 [34:58.7]	286 [35:01.7]
RB				mhm • • mhm • mit der Frau vom NAME1.
Dol	to? Nein.		Sie ist mit seinem • • Frau • befreundet.	
Frau	He			
[v]		RB tippt		

Hier gibt die Dolmetscherin an, wie die Frau zu einem Freund ihres Mannes steht. Diese Information würdigt der Rechtsberater in Abschnitt 286 mit einer Nachfrage, um welchen Freund es sich handelt. Anschließend gibt die Dolmetscherin in Abschnitt 287 an, dass der Mann der Klientin mit dem Mann der Freundin befreundet ist, was der Rechtsberater mit einem „Okay, ja“ kommentiert und sofort in Abschnitt 288 die nächste Frage stellt.

Die Dolmetscherin versucht hier in Abschnitt 285 die Angelegenheit der Frau anhand ihrer sozialen Netze weiter in den Vordergrund zu stellen. Da der Rechtsberater an dieser Information kein großes Interesse zeigt, haben die sozialen Verbindungen in diesem Fall zumindest für den Rechtsberater keine große Bedeutung. Diese Information könnte für die Verhandlung jedoch von Bedeutung sein, hat die Frau damit doch auch Verbindungen zu einer Person, die von *Kadyrowzy* verschleppt wurde. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass diese Verbindung bei Gericht genannt wird. Wenn die Asylbewerberin diese Information nicht nennt, weil sie für sie nicht als wichtig erscheint, da sie nicht einschätzen kann, welche Information wichtig ist und welche nicht und sie schlichtweg nur auf die Fragen, die ihr gestellt werden, antwortet, gibt diese relevante Informationen eben die Dolmetscherin, die hier als *intercultural agent* (Barsky 1996:51) auftritt.

Im folgenden Absatz stellt die Dolmetscherin selbst die Frage, nach der Interaktion zwischen den *Kadyrowzy* und der Klientin:

[284]	..	328 [40:17.5]
Dol	hat dann mit den Nach Nachbarn gesprochen • • und gesagt, dass dass so was passiert ist. ((2s)) Они что-то	
[v]	RB tippt	RB tippt
[285]	..	
Dol	между собой говорили • • эти мужчины или к мужу или к Вам ещё что-то говорили кроме к к как	
[v]		
[286]	..	329 [40:27.4]
Dol	угрожали ((1s)) на счёт ()	
Frau	Я не • не слышала я • я я я говорила всё что у меня () угрожали () сказали, что если я ещё раз что	
[v]		

Abschnitt 328f, Dolmetscherin: [Sie [die Kadyrowzy] redeten [über] etwas unter sich • • sagten diese Männer entweder zu Ihrem Mann oder zu Ihnen noch etwas außer w w wie [sie Sie] bedrohten ((1s)) bezüglich ()]

Die ursprüngliche Frage des Rechtsberaters zu diesem Abschnitt wird bereits in Abschnitt 314 gestellt: Die Klientin soll von der Mitnahme des Mannes berichten. In Abschnitt 317f fordert der Rechtsberater auf, genauer zu berichten, was die Dolmetscherin zum Anlass nimmt, diese Nachfrage zu stellen, um noch genauere Informationen zu erhalten. Folgendes gibt die Klientin als Antwort:

[286]	..	329 [40:27.4]
Dol	угрожали ((1s)) на счёт ()	
Frau	Я не • не слышала я • я я я говорила всё что у меня () угрожали () сказали, что если я ещё раз что	
[v]		
[287]	..	330 [40:43.8]
Dol	Also, ((räuspert)) sie haben • • • außer, dass sie haben ihr bedroht • • • wenn sie nicht	
Frau	-то скажу, то выстрелят.	

Abschnitt 329, Frau: [Ich hörte nicht • nicht, ich • ich ich ich sagte alles, was ich hatte () [sie] bedrohten () sagten, dass, wenn ich nochmal etwas sage, [sie] dann schießen.]

Diese Aussage bringt die Dolmetscherin folgendermaßen ins Deutsche:

[287]	..	330 [40:43.8]
Dol	Also, ((räuspert)) sie haben • • • außer, dass sie haben ihr bedroht • • • wenn sie nicht	
Frau	-то скажу, то выстрелят.	
[288]	..	331 332 [40:55.2] 333 [40:57.1] 334 [41:03.5]
RB	Mhm	Ja, also das machen Sie ganz gut, das
Dol	aufhört zu reden, hat sie • • • gar nichts mehr zu sagen.	
[v]		RB tippt

Auffallend ist hier, dass die Bedrohung zu schießen, was den Tod zur Folge haben könnte, nicht gedolmetscht wird. Dieser wichtige Punkt hätte gedolmetscht werden müssen, da er wichtige Informationen über eine Bedrohung in Tschetschenien beinhaltet.

Diesen Gesprächsausschnitt als Ganzen betrachtet, handelt die Dolmetscherin hier nach Barskys Forderung zur Beleuchtung der Geschichte von geflohenen Frauen (1996:51). Sie fragt nach und spricht in Abschnitt 313 direkt eine mögliche Interaktion zwischen den *Kadyrowzy* und der Klientin an, worauf die Asylbewerberin wahrscheinlich in dem auf der Aufnahme unverständlichen Teil eine Antwort gibt, die ihre Gefährdung in Tschetschenien andeuten lässt, was dem Rechtsberater in Abschnitt 315 gedolmetscht wird. In Abschnitt 316 macht sich der Rechtsberater zu dieser Aussage Notizen, worauf er aber nicht weiter eingeht.

In Abschnitt 437ff geht es um einen Widerspruch bei der Einvernahme am BFA. Der Klient sagte aus, dass ein Freund von ihm, als der Klient gefangen genommen war, ins Haus kam. Die Frau sagte allerdings, dass sie den Freund nicht sah, obwohl sie zuhause war. Die Dolmetscherin dolmetscht diesen Widerspruch inhaltlich korrekt:

[361]	..	440 [52:28.0]
RB	dass sie das nicht bemerkt hat?	
Dol		Муж говорит, что его друг зашёл домой • а Вы сказали, что не видели
[362]	..	
Dol	его друга. Как ā • • ((räuspert)) муж сказал в интервью, что Вы • что Ваш друг ā что это друг, который Вас	
[363]	..	441
Dol	забрал к себе • • что он зашёл к Вам домой вечером а Вы сказали, Вы его не видели дома.	
Frau		Ā • не

Abschnitt 440, Dolmetscherin: [Der Mann sagt, dass sein Freund nach Hause kam • aber Sie sagten, dass sie seinen Freund nicht sahen. Wie ahm • • ((räuspert)) der Mann sagte im Interview, dass Sie, dass Ihr Freund ahm dass dieser Freund, der Sie mitnahm zu sich • • dass er kam zu Ihnen nach Hause am Abend, aber Sie sagten, [dass] Sie ihn nicht zuhause sahen.“]

Die Frau antwortet zunächst nicht direkt auf die Frage, sondern gibt eine allgemeine Antwort:

[363]	..	441 [52:46.6]
Dol	забрал к себе • • что он зашёл к Вам домой вечером а Вы сказали, Вы его не видели дома.	
Frau		Ā • не
[364]	..	
Frau	видела как он приходил первый раз, он оказывается приходил • • к мужу. • После того, когда его	
[365]	..	442 [53:02.1]
Dol		Ā где Вы были в
Frau	привезли, приходил потом приехал, сказал, что мы собрались, что он приедет за нами. Тогда...	

Abschnitt 441f, Frau: [Ah • [ich] sah nicht, wie er kam das erste Mal, er kam anscheinend • • zum Mann. • Danach, als er gebracht wurde, kam [der Freund], danach kam [der Freund] gefahren, sagte, dass wir zusammenpacken müssen, dass er kommt, um uns abzuholen. Damals...]

Der Widerspruch wird nur in der Aussage „он оказывается приходил“ in Fläche 364 [übers.: „er kam anscheinend“] angesprochen. Die Dolmetscherin fragt daraufhin in Abschnitt 442 nochmals nach, worauf die Klientin direkt antwortet. Die Dolmetscherin stellte nochmals eine Nachfrage:

[365]

..	442 [53:02.1]
Dol	А где Вы были в
Frau	привезли, приходил потом приехал, сказал, что мы собрались, что он приедет за нами. Тогда...

[366]

..	443 [53:04.7]	444 [53:06.5]	445 [53:07.7]
Dol	этой время когда он...	А • всё ещё на кухне?	
Frau	Я вот на кухне была.	Да, я лежала там • я же в положении •	

Abschnitt 442, Dolmetscherin: [Ah, wo Sie waren in der Zeit als er...]

Abschnitt 443, Frau: [Ich war in der Küche.]

Abschnitt 444, Dolmetscherin: [Ah • immer noch in der Küche]

Hierauf antwortet die Klientin ausführlich. In der Aussage wird der Zustand der Klientin in den Mittelpunkt gestellt:

[366]

..	443 [53:04.7]	444 [53:06.5]	445 [53:07.7]
Dol	этой время когда он...	А • всё ещё на кухне?	
Frau	Я вот на кухне была	Да, я лежала там • я же в положении •	

[367]

..	446 [53:14.9]	447 [53:18.7]
Dol	Also	Вы на Вы на каком
Frau	последние сроки и • • шок такой вот, соседка мне с детьми помогала • • • я просто ()	

Abschnitt 445f, Frau: [Ja, ich lag dort • ich [war] doch in anderen Umständen • letzte Wochen und • • ein solcher Schock, die Nachbarin half mir mit den Kindern • • • ich einfach ()]

Die Dolmetscherin fragt daraufhin nach, in welchem Schwangerschaftsmonat die Klientin zu diesem Zeitpunkt genau war. Nach der Antwort darauf, stellt sie eine erneute Nachfrage, in der ihr Erstaunen über den Zustand der Klientin ausgedrückt wird:

[367]

..	446 [53:14.9]	447 [53:18.7]
Dol	Also	Вы на Вы на каком
Frau	последние сроки и • • шок такой вот, соседка мне с детьми помогала • • • я просто ()	

[368]

..	448 449 [53:21.6]	450 [53:22.7]
Dol	тогда были сроке? Уже девятый месяц?	
Frau	()	Да, уже, как я сюда приехала через две недели, я же родила

Abschnitt 447, Dolmetscherin: [Sie in in welchem Monat waren Sie? Schon der neunte Monat?]

Abschnitt 450, Mutter: [Ja, schon, als ich hierher kam gebar ich nach zwei Wochen gebar ich ja]

Durch dieses mehrmalige Nachfragen von Seiten der Dolmetscherin wird der Zustand der damals hochschwangeren Frau in dieser kurzen Sequenz in den Mittelpunkt gestellt. Dadurch wird nachvollziehbar, warum die Frau den Freund das erste Mal nicht bemerkte. Die Dolmetscherin bringt dies auch so ins Deutsche:

[369]

..	451 [53:27.4]
Dol	Ah, also sie war das ganze Zeit in Küche, sie hat sich dort hingelegt, weil sie in neunten Monat
Frau	спазу ((1s))
[v]	RB tippt

[370]

..	
Dol	schwanger • • und noch dazu, diese Sorgen • und Stress und • • das erste • sie hat ihm das erste Mal nicht gesehen
[v]	

[371]

..	
Dol	und • er ist reingekommen, hat nur mit dem Mann gesprochen und hat gesagt, sie sollen sich ahm einpacken und
[v]	

[372]

..	452	453 [53:51.1]
RB	Okay	
Dol	ist dann wieder weggefahren.	
Frau		И потом он оказывается захотел к свекрови • где она лежала и
[v]	RB liest	

Der Rechtsberater würdigt dies mit einem „Okay“ in Abschnitt 452 und nach weiteren Ausführungen der Frau in Abschnitt 452ff mit der darauffolgenden Dolmetschung in Abschnitt 460ff notiert der Rechtsberater die Information in Abschnitt 464ff. Welche Bedeutung der Zustand der Frau jedoch tatsächlich für den Rechtsberater hat, bleibt unklar.

Am Anfang der Befragung der Mutter bittet der Rechtsberater die Mutter zu erzählen, „was in der Heimat Schlimmes passiert [sei], warum sie nicht zuhause bleiben konnten“ (Abschnitt 498)⁵⁰. Die Mutter berichtet, bricht dann in Tränen aus. Die Dolmetscherin tröstet sie und stellt ihr in Abschnitt 501 die Frage: „Они Вас толкнули или ...“ (übers.: „Sie haben Sie gestoßen oder...“). Hier fragt die Dolmetscherin direkt nach dem Umgang der *Kadyrowzy* mit der Mutter, ohne dass der Rechtsberater danach fragen würde. Hier handelt die Dolmetscherin als *intercultural agent* nach Barsky (1996:51), indem sie direkt fragt, was der Frau angetan wurde.

⁵⁰ Dieser Abschnitt wurde im Kapitel 6.6.2 bereits besprochen. Hier liegt der Schwerpunkt jedoch auf einem anderen Aspekt.

Die Dolmetscherin unterstützt die Klientinnen nur begrenzt aktiv im Vorbringen ihrer eigenen Geschichte. Im Beratungsgespräch fragt weder der Rechtsberater, noch die Dolmetscherin nach, wie es den Klientinnen ging, ob sie mit den *Kadyrowzy* während der Mitnahme, davor oder danach zu tun hatten. Der Rechtsberater versäumt zu fragen, ob die Frauen in ihrem Alltag mit diesen Männern zu tun hatten. Dieses Versäumnis lässt sich u.a. damit begründen, dass es sich bei der Gerichtsverhandlung bereits um die zweite Instanz handelt, in der keine neuen Fakten mehr eingebracht werden können, bzw. begründet werden muss, warum diese erst zu diesem späteren Zeitpunkt eingebracht werden⁵¹.

An einigen Stellen fragt die Dolmetscherin aber direkt nach der Geschichte der Frauen. An diesen Stellen unterstützt sie sie im Sinne Barskys (1996:51) und macht deutlich, dass sie nicht nur geflohen sind, weil der Mann, das Familienoberhaupt, mitgenommen und gefoltert wurde, sondern weil auch sie von den *Kadyrowzy* entweder mit Worten bedroht, so z.B. in Abschnitt 329, oder körperlich angegriffen wurden, wie in Abschnitt 580.

6.6.4 DolmetscherInnen stellen selbst Fragen und geben Kommentare

Laut Barsky sollen DolmetscherInnen selbst Fragen stellen und sachdienliche Kommentare geben dürfen, wenn dadurch die Chancen auf einen positiven Ausgang erhöht werden können, da “too many claimants are refused status on the grounds that their testimony is unclear or contradictory, when a few well-placed questions or statements could easily clarify the reasons for any apparent contradictions.” (1996:46)

Hier muss beachtet werden, dass sich Barsky auf Gespräche beim *Refugee Board* bezieht, d.h. offizielle Gespräche mit Entscheidungskraft, die mit Asyleinvernahmen verglichen werden können⁵², und nicht auf Beratungsgespräche. Was bei ihm also ein Wunsch ist („they should have the latitude to assist by intervening with questions“ (1996:46)), kann und wird in der Rechtsberatung realisiert. Wie dies geschieht, soll im Folgenden dargestellt werden.

Gleich zu Beginn des Gesprächs setzt sich die DolmetscherIn für die AsylbewerberInnen ein, indem sie fragt, auch nachdem der Rechtsberater schon betont hat, dass niemand zur Gerichtsverhandlung mitkommen kann, ob eine Begleitung nicht doch möglich sei:

[1]

0 [00:00.0] 1 [00:00.0]

RB	Es tut mir Leid, aber eine Begleitung ist nicht möglich. Ich selbst hab am TAG MONAT schon zwei
-----------	---

⁵¹ Vgl. <http://www.asylanwalt.at/doc.php?doc=1455> (26.01.2016).

⁵² Bei Gerichtsverhandlungen stellt der/die RichterIn Fragen und die VerhandlungsteilnehmerInnen können nur zu bestimmten Zeitpunkten selbst Fragen stellen (Kadrić 2009:30).

[2]

..	
RB	Termine, die ich nicht verschieben kann, das ist unmöglich, leider. Ein Kollege von mir, der Herr NAME, wär

[3]

..	2 [00:13.1]	3 [00:16.0]
RB	mit Ihnen mitgegangen, der ist aber krank.	Muss er trotzdem eine
Dol	Aber vielleicht bis TAG ist er wieder gesund?	

Die Antwort des Rechtsberaters mag dann ein wenig ungeduldig klingen:

[3]

..	2 [00:13.1]	3 [00:16.0]
RB	mit Ihnen mitgegangen, der ist aber krank.	Muss er trotzdem eine
Dol	Aber vielleicht bis TAG ist er wieder gesund?	

[4]

..	
RB	Vorbereitung machen und das geht • das geht sich dann nicht mehr aus. Ja, also • es s tut mir Leid, ja, aber ohne

[5]

..	4	5 [00:25.7]
RB	Vorbereitung nicht	
Dol	((3s))В общем, ему очень жаль но с Вами из из них никто не может пойти, потому что	

Das eigentlich gut gemeinte Nachfragen der Dolmetscherin für die AsylbewerberInnen hat zunächst negative Auswirkungen auf die Gesprächsatmosphäre, da der Rechtsberater leicht genervt klingt.

Auf die Dolmetschung des ganzen ersten Abschnittes des Rechtsberaters, in dem er begründet, warum die Familie nicht zur Gerichtsverhandlung begleitet werden kann, reagiert die Frau nur sehr kurz und unverständlich. Die Dolmetscherin interpretiert dies als erneute Aufforderung, nochmals nachzufragen, wie die Familie jetzt vor Gericht vertreten sein wird.

[8]

..	6 7 [00:46.0]	8 [00:50.6]
RB	Wir haben überhaupt keine Anwälte bei	
Dol	заболел. Haben sie jetzt kein Anwalt dort mit dabei, oder wie?	
Frau	()	

Das Nachfragen ist zwar eine Eigenschaft des *intercultural agent* (Barsky 1996:46), allerdings dolmetscht die Dolmetscherin die Frage nicht, folglich weiß die Familie weiß nicht, was nachgefragt wird und hat deshalb keine Möglichkeit, selbst eine Antwort zu geben. Die Dolmetscherin setzt sich intensiv für die Asylbewerber ein und fragt von sich aus nach, wo sie es für nötig erachtet. Leider dolmetscht sie die Antworten nicht und die Familie bleibt im Ungewissen, worum es geht. Die Information in Fläche 18f: „die meisten Asylwerber haben ihre Verhandlung ohne dass ein Rechtsberater [...] dabei ist“ ist sehr wichtig für die Familie. Dadurch würden sie erfahren, dass für die Verhandlung keine Rechtsvertretung nötig ist und dass das Verfahren auch ohne RechtsberaterIn einen positiven Ausgang haben kann.

Im folgenden Beispiel ergänzt die Dolmetscherin eine Datumsangabe, damit der Rechtsberater nicht nachfragen muss und die Aussage überzeugender klingt, so wie es auch Barsky (1996:57) fordert: „animate the claimants‘ narratives.“ In Abschnitt 152 nennt die Frau den Monat der zweiten Mitnahme, nicht aber das Jahr.

[163]	..	164 [22:21.1]	165 [22:26.5]	166 [22:30.1]
Dol		Das erste Mal war JAHR1.		Und das zweite im MONAT ((1s))
Frau		было в JAHR1 году.	А второй раз в MONAT.	
[164]	..	167 [22:34.7]	168 [22:41.5]	169 [22:43.7]
Dol		JAHR2.	За первым или за вторым разом?	
Frau		ну ворвались ночью • в масках мужчины		а • оба раза, первый раз

Abschnitt 165, Frau: [Und das zweite Mal im MONAT.]

Die Dolmetscherin fügt die Jahreszahl hinzu, da sie sie aus vorhergegangenen Gesprächen kennt. Durch ihre Pause in der Dolmetschung wird klar, dass sie kurz zögert. Entweder überlegt sie, ob sie die Jahreszahl nennen soll, oder welche Jahreszahl es ist. Hier agiert die Dolmetscherin als *intercultural agent*, da sie versucht, „[to] tell a good story“ (Barsky 1996:57), die durch die Jahreszahl glaubwürdiger wird. Wie auch Pöllabauer (2005:67) anmerkt, ist eine angebrachte Formulierung bei Asylverhandlungen vonnöten. Hier formuliert die Dolmetscherin die Datumsangabe so, dass beide Angaben klar verständlich sind: Beim ersten Datum wird nur das Jahr angegeben, beim zweiten Monat und Jahr. Der Frau ist nicht klar, dass dies ein wichtiger Aspekt sein könnte. Es wäre wichtig, als Vorbereitung auf die eigentliche Verhandlung darauf hinzuweisen.

Im folgenden Beispiel antwortet die Klientin auf die Aufforderung in Abschnitt 249, mehr über den Freund des Mannes zu erzählen, der seit drei Jahren verschwunden ist. Hier soll die Nachfrage der Dolmetscherin in Abschnitt 252 betrachtet werden, die notwendig ist, um die Aussage der Klientin nicht falsch zu verstehen:

[226]	..	251 [31:37.1]
Dol		бы более • ну что-то рассказать ещё про этого друга?
Frau		Про его друга? Я знаю, что первый раз его забирали
[227]	..	
Frau		((1s)) потом отпустили первый раз • • потом второй раз забрали • • вот и жена его рассказала мне, моя
[228]	..	
Frau		подруга, мы дружим, она сказала, что • • попросили деньги ((2s)) сколько уже не помню, помню что
[229]	..	
Frau		большая сумма • она сказала • а • они думали, что это будет • всё конец, отдали деньги, вернули его
[230]		

	..			
Frau	домой • • потом уже • ну значит получается они обманули • потом забрали уже второй раз, теперь его			
[231]				
	..	252 [32:19.3]	253 [32:20.2]	254 [32:22.9]
Dol	Третий раз, то есть?			Ah
Frau	никто не знает. Нет, это второй, первый раз забрали, потом за деньги вернули,			
[232]				
	255 [32:24.9]	256 [32:26.3]	257	258 [32:29.8]
Dol	и какой время было? () Also, das erste Mal hat man mitgenommen und Geld verlangt • •			
Frau	сказали что... Я не знаю.			

Abschnitt 251, Frau: [Über seinen Freund? Ich weiß, dass [die Kadyrowzy] ihn das erste Mal mitnahmen ((1s)) dann freiließen das erste Mal • • dann das zweite Mal mitnahmen • • so, und seine Ehefrau erzählte mir, meine Freundin, wir sind befreundet, sie sagte, dass • • [die Entführer] nach Geld fragten ((2s)) wie viel weiß ich nicht mehr, ich erinnere mich, dass [es] eine hohe Summe [war] • sie [die Freundin] sagte • ah • sie dachten, dass das • • das Ende sein wird und gaben das Geld und [die Kadyrowzy] brachten ihn nach Hause • • dann schon • also • es bedeutet, sie haben [uns] betrogen • dann nahmen [sie ihn] schon das zweite Mal mit, jetzt weiß niemand etwas über ihn.]

Abschnitt 252, Dolmetscherin: [Das dritte Mal also?]

Abschnitt 253f, Frau: [Nein, das [war] das zweite Mal, das erste Mal wurde [er] mitgenommen, dann gegen Geld freigelassen, [die Kadyrowzy] sagten, dass...]

Die Ausführungen der Klientin hören sich so an, als sei der Freund dreimal mitgenommen worden und seit der dritten Mitnahme verschwunden. Dadurch, dass die Dolmetscherin die Zählweise der Klientin nicht nachvollziehen kann und sie sie mit einer Frage zu korrigieren versucht, erklärt die Klientin ihre Zählweise und die chronologische Reihenfolge der Ereignisse wird verständlich. Ohne diese Nachfrage wäre wahrscheinlich ein Missverständnis entstanden. Die Dolmetscherin dolmetscht diese Aussagen in Abschnitt 258ff zwar zusammengefasst, aber chronologisch korrekt, nachvollziehbar und verständlich. Zudem korrigiert sie die sprachlichen Mängel, wodurch eine glaubhafte Erzählung vorgebracht werden kann. Auch dafür ist nach Barsky (1996:53) der/die DolmetscherIn zuständig. Auf die Korrektur von sprachlichen Mängeln wird in Kapitel 6.6.5 genauer eingegangen.

Im folgenden Ausschnitt, in Abschnitt 394, fragt die Dolmetscherin nach, um genauere Informationen zu erhalten:

[324]			
	..	393 [46:23.5]	394 395 [46:28.9]
Dol	wie er reinkam		Кто сказал?
Frau	Мне сказали, что он пошёл спать, что он очень устал.		Соседка, которая со
[325]			
	396 [46:31.1]	397 [46:36.4]	398 [46:42.7]
Dol	ā • • она его встретила в коридоре или как • • и • ā откуда она знает?		
Frau	мной... Я не знаю, она • • • ā ((2s)) дяди которые у		

[326]

..	
Frau	нас были, ещё соседи, мужчины () сказал, ждали его. •• Вот один из ••• дядей, то есть его дядя сказал ей,

[327]

..	399 [47:00.6]
Dol	Okay, es war noch sein Onkel da ••• in den Hof, also im Haus waren nur ah
Frau	что он пошёл отдохнуть ((2s)) ()
CR	
[v]	RB tippt

Abschnitt 393, Frau: [Mir wurde gesagt, dass er schlafen ging, dass er ermüdet ist.]

Abschnitt 394, Dolmetscherin: [Wer sagte [das]?]

Abschnitt 395, Frau: [Die Nachbarin, die mit mir [war].]

Abschnitt 396f, Dolmetscherin: [Ahm •• sie traf ihn auf dem Hausflur oder wie •• und • ah woher weiß sie [das]?]

Abschnitt 397f, Frau: [Ich weiß nicht, sie ••• ah ((2s)) die Onkel, die bei uns waren, noch Nachbarn, Männer, () sagte, [sie] warteten auf ihn. •• Also einer der ••• Onkel, also sein Onkel sagte ihr, dass er sich ausruhen ging ((2s)) ()]

Hier geht es um die Frage aus Abschnitt 389, wie die Frau bemerkte, dass ihr Mann wieder zuhause ist. Die Klientin antwortet darauf in Abschnitt 391 sehr kurz, sie habe nicht gesehen, wie er ins Haus ging und fügt nach der Dolmetschung dieser Aussage die oben angeführte Aussage in Abschnitt 393 hinzu. Die Dolmetscherin fragt in Abschnitt 394 und 396 nach, um auf diese wichtige Frage eine vollständige Antwort geben zu können. Dies ist nach Barsky (1996:46) die richtige Entscheidung, da dadurch die Aussage der Klientin anschaulicher wird und Missverständnissen vorgebeugt werden kann.

Im folgenden Gesprächsausschnitt geht es um die Rückkehr des Klienten und um die Reihenfolge der Personen, mit denen er nach seiner Rückkehr sprach. In Abschnitt 454ff wiederholt die Dolmetscherin das Gesagte der Klientin aus Abschnitt 453, um sich abzusichern, alles richtig verstanden zu haben:

[372]

..	452 [53:48.9] 453 [53:51.1]
RB	Okay
Dol	ist dann wieder weggefahren.
Frau	И потом он оказывается захотел к свекрови • где она лежала и
[v]	RB liest

[373]

..	
Frau	родственница с ними была •• потом, когда он уехал, меня позвала наша родственница, которая с со

[374]

	..	454 [54:15.1]
Dol	То есть	
Frau	свекровкой сидела и мне сказала, что надо собираться • и ехать, что за нами приедет его друг.	
[375]		
	..	455 456 [54:18.1] 457 [54:19.6] 458 [54:20.8]
Dol	его друг пошёл сразу к Вашей маме?	Он не пошёл к с к мужу? и потом
Frau	Да	Нет, он пошёл к мужу
[376]		
	459 [54:21.3] 460 [54:24.5] 461 [54:27.0]	
Dol	к маме. A also dieser Freund ist noch zu • • ((räuspert)) • • ihres Mannes Mutter	
Frau	поговорил и потом пошёл к маме () и уехал.	

Abschnitt 453; Frau: [Und dann wollte er anscheinend zur Schwiegermutter • wo sie lag und die Verwandte, die mit ihnen war • • dann, als er wegfuhr, rief mich unsere Verwandte, die mit der Schwiegermutter saß und sie sagte mir, dass man zusammenpacken muss • und fahren, dass uns sein Freund abholt.]

Abschnitt 454, Dolmetscherin: [Also sein Freund ging sofort zu Ihrer Mutter?]

Abschnitt 455, Frau: [Ja]

Abschnitt 456, Dolmetscherin: [Er ging nicht zu mit zu [Ihrem] Mann?]

Abschnitt 457, Frau: [Nein, er ging zum Ehemann]

Abschnitt 458f, Dolmetscherin: [und danach zur Mutter.]

Abschnitt 459f, Frau: [redete und dann ging er zur Mutter () und fuhr weg.]

In diesem Ausschnitt antwortet die Klientin auf die Frage des Rechtsberaters in Abschnitt 439, warum sie nicht gesehen habe, wie der Freund des Mannes im Haus war. Die Klientin gibt Auskunft darüber, mit wem der Freund angeblich in welcher Reihenfolge sprach. Auch hier ist die chronologische Abfolge nur schwer zu erkennen: In Abschnitt 453 erklärt die Klientin, dass der Freund zu ihrer Schwiegermutter ging, ihren Mann nennt sie nicht. In Abschnitt 455 bestätigt die Klientin diese Reihenfolge auf Nachfrage der Dolmetscherin sogar. Die Dolmetscherin ist aber irritiert, da sie damit rechnet, dass der Freund auch zum Mann ging und stellt in Abschnitt 456 diesbezüglich eine Suggestivfrage. Diese Antwort widerspricht der Zustimmung auf die Zusammenfassung in Abschnitt 454. In Abschnitt 458f führt die Dolmetscherin die Aussage der Klientin von Abschnitt 457 fort. In Abschnitt 459f bestätigt die Klientin die Aussage der Dolmetscherin, dadurch werden die Missverständnisse beseitigt und eine klare Dolmetschung in Abschnitt 460ff ermöglicht.

Die Dolmetscherin handelt hier nach Barskys *intercultural agent*, da sie selbstständig Fragen stellt, um einen möglichen Widerspruch zu vermeiden, der negative Folgen für den Fall haben könnte. Erst durch die Rückfrage ist eine verständliche und kongruente Dolmetschung möglich. Das Agieren der Dolmetscherin könnte auch als Barskys Aufgabe an den/die DolmetscherIn „a good story“

(1996:57f) zu erzählen bezeichnet werden. Denn durch ihr Nachfragen ermöglicht die Dolmetscherin nicht nur eine fließende Dolmetschung, wodurch die Erzählung der Klientin lebendiger wirkt und ihr dadurch mehr Glauben geschenkt wird, sondern auch einen nachvollziehbaren Bericht der Ereignisse.

Das folgende Beispiel ist sehr komplex, da von Seiten der Dolmetscherin hier mehrmals nachgefragt wird. Es geht um die Frage, wer zuhause war, als der Mann das erste Mal mitgenommen wurde. Diese Frage stellt der Rechtsberater in Abschnitt 572 und wird in Abschnitt 573 klar gedolmetscht. Die Klientin gibt darauf aber keine direkte, sondern eine ausladende Antwort:

[457]

.. 574 [66:47.2]	
Dol	ещё кто-то был?
Mutter	Ну, сын с снохой, они в отдельной комнате • а у меня своя комната была, я у себя

[458]

..	
Mutter	была • а • а • когда они ворвались в масках • я не не • это • не вспал это • выпалась. ((2s)) Как начали

[459]

..	
Mutter	друг друга толкаться, шума и от топата я проснулась и смотрю, смотрю, вижу что они надевают на него

[460]

575 [67:17.0]	
Dol	Вы видели только своего сына и людей в маске, больше в коридоре никого не было, когда Вы вышли?
Mutter	• • в масках.

Abschnitt 574f, Mutter: [Also, der Sohn mit der Schwiegertochter, sie [sind] in [einem] separaten Zimmer • und ich hatte mein eigenes Zimmer, ich war bei mir • • aber • aber • als sie einbrachen in den Masken • ich stand nicht, nicht • das • nicht auf • das • [ich] schlief aus. ((2s)) Als die anfangen sich gegenseitig zu stoßen, wachte ich [wegen] des Lärms und wegen des Stampfens auf und schaue, schaue, sehe, dass sie [etwas] über ihn ziehen • • maskiert.]

Auf die Frage antwortet die Klientin zu Beginn dieses Abschnitts: „der Sohn mit der Schwiegertochter, sie [sind] in [einem] separaten Zimmer“. Da sie dann jedoch beschreibt, wie die Entführer im Haus waren, geht die Antwort unter und sie wird viel mehr als Teil der Vorgangsbeschreibung verstanden. Die Dolmetscherin stellt dann in Abschnitt 575 folgende Nachfrage:

[460]

575 [67:17.0]	
Dol	Вы видели только своего сына и людей в маске, больше в коридоре никого не было, когда Вы вышли?
Mutter	• • в масках.

Abschnitt 575, Dolmetscherin: [Sie sahen nur Ihren Sohn und die Leute in den Masken, auf dem Flur war sonst niemand mehr, als Sie hinausgingen?]

Auf diese Frage gibt die Klientin eine kurze Antwort, mit der sich die Dolmetscherin nicht zufrieden gibt und eine anschließende Suggestivfrage stellt:

[461]

	576 [67:22.1]	577 [67:24.1]	578 [67:25.7]	579 [67:26.9]
Dol	А жена была или...		это ((2s)) но дома она была, да?	
Mutter	Посторонние, не помню я.		Жена • • • была по-моему, но точно я • • вот это • сказать	

Abschnitt 576, Mutter: [Unbeteiligte, ich erinnere [mich] nicht.]

Abschnitt 577, Dolmetscherin: [Und die Frau war [zu Hause] oder... Das ((2s)) aber zu Hause war sie, ja?]

Auch auf diese Frage antwortet die Klientin zu Beginn ihrer Antwort in Abschnitt 578, führt dann aber wieder aus und erzählt von der Mitnahme und ihrem Krankenhausaufenthalt:

[461]

	576 [67:22.1]	577 [67:24.1]	578	579 [67:26.9]
Dol	А жена была или...		это ((2s)) но дома она была, да?	
Mutter	Посторонние, не помню я.		Жена • • • была по-моему, но точно я • • вот это • сказать	

[462]

	580 [67:31.2]
Dol	не могу. Как м̄ • ā стал заступиться сын • они ударили меня ((1s)) но кто как ударил, не помню • • но я

[463]

Mutter	говоря, когда очнулся • уже второй день или третий день был, я в больнице была • • и этот ч • ч ā через
---------------	---

[464]

	581 [67:59.4]
Dol	((räuspert)) Also
Mutter	десять • двенадцать дней по-моему ((2s)) я легла, лежала в больнице. Не видел почти, я лежала в

[465]

Dol	больнице • • • и он дом дома не был • • • перед праздником это у нас было в ORT и он приехал, привезли
------------	--

[466]

	582 [68:15.5]	583	584	585	586 [68:20.2]
Dol	Когда Вас привезли?		mhm		То есть Вас Вы
Mutter	его тоже, побитый, помятый был. Нет		первый раз		в JAHR1

Abschnitt 578ff, Mutter: [Die Frau • • • war [zu Hause] meiner Meinung nach, aber ich • • kann eben das • nicht genau sagen. Wie mh • ah der Sohn anfang zu klopfen • schlugen sie mich ((1s)) aber wer wie schlug, erinnere [ich mich] nicht. • • Aber ich, sagend, als ich aufwachte • war [ich] schon den zweiten oder dritten Tag, ich war im Krankenhaus • • und das n • n ah nach zehn • zwölf Tagen ich glaube ((2s)) ich lag, lag im Krankenhaus. Sah fast nicht, ich lag im Krankenhaus • • • und er war nicht zu Hause • • • vor dem Fest war das bei uns in ORT und er kam, er wurde auch gebracht, geschlagen, mit Beulen übersät.]

Diese Ausschweifungen dolmetscht die Dolmetscherin nicht, sondern stellt die Rückfrage, wann die Klientin heimgebracht wurde. Die Dolmetscherin hat also selbst nicht mehr die eigentliche Frage nach den Personen im Haus vor Augen, sondern lässt sich von den Ausführungen der Klientin ablenken:

[466]

..	582 [68:15.5]	583	584	585	586 [68:20.2]
Dol	Когда Вас привезли?	mhm	То есть Вас Вы		
Mutter	его тоже, побитый, помятый был. Нет	первый раз	в JAHR1		

Abschnitt 582, Dolmetscherin: [Wann wurden Sie [nach Hause] gebracht?]

Abschnitt 582ff, Mutter: [Nein, das erste Mal im [Jahr] JAHR1]

Nach dieser Antwort kehrt die Dolmetscherin noch nicht zur ursprünglichen Frage zurück, sondern stellt eine Frage zur Rückkehr des Sohnes. Auf diese Frage antwortet die Klientin direkt:

[466]

..	582 [68:15.5]	583	584	585	586 [68:20.2]
Dol	Когда Вас привезли?	mhm	То есть Вас Вы		
Mutter	его тоже, побитый, помятый был. Нет	первый раз	в JAHR1		

[467]

..	587 [68:24.3]				
Dol	пришли домой и его тогда привезли или он уже был дома?				
Mutter	То есть • • через • час полчаса так разницы б ыли,				

[468]

..	588	589 [68:34.6]	590 [68:37.4]		
Dol	Okay, ahm	Also bei dem • • ersten Mal			
Mutter	были, так меня привезли и так его дома.	Первый раз • • в JAHR1.			
[v]		RB tippt			

Abschnitt 586, Dolmetscherin: [Also Ihnen Sie kamen nach Hause und er wurde dann gebracht oder war er schon zuhause?]

Abschnitt 587, Mutter: [Also • • nach • einer Stunde halben Stunde so waren die Unterschiede, so wurde ich gebracht und so er zuhause. Das erste Mal • • im [Jahr] JAHR1.]

Die ersten drei Rückfragen in Abschnitt 575, 577 und 579 bestätigen die Annahme, die Dolmetscherin agiere als *intercultural agent*, da sie Rückfragen zur ursprünglichen Frage stellt und damit Missverständnissen vorbeugen und eine klare Aussage als Dolmetschung formulieren kann. Durch ihre weiteren Rückfragen in Abschnitt 582 und 586 schneidet sie aber einen anderen inhaltlichen Aspekt an, der nicht zur ursprünglichen Frage des Rechtsberaters gehört und dadurch die Klientin von der originären Frage noch weiter weg führt.

Bei der Dolmetschung in Abschnitt 590 des soeben besprochenen Gesprächsausschnittes konzentriert sich die Dolmetscherin auf die Aussage in Abschnitt 580ff und nicht auf die ursprüngliche Frage nach den Personen, die zuhause waren, als der Mann das erste Mal mitgenommen wurde:

[468]

..	588	589 [68:34.6]	590 [68:37.4]		
Dol	Okay, ahm	Also bei dem • • ersten Mal ahm kann sie			
Mutter	привезли и так его дома.	Первый раз • • в JAHR1.			

[v]	RB tippt
[469]	..
Dol	sich noch erinnern, dass jemand hat sie gestoßen und seitdem ist sie wieder aufgewacht, also wer und wie kann
[v]	
[470]	..
Dol	sie sich nicht erinnern, aber • sie ist aufgewacht im Krankenhaus ((1s)) nach zwei, drei Tagen und nach zehn,
[v]	
[471]	..
Dol	zwölf Tagen hat man sie • ahm • nach Hause ver • • geschickt, also, ((2s)) und ungefähr nach halbe oder eine
[v]	
[472]	.. 591 [69:20.9]
RB	((1s)) Sie müssen
Dol	Stunde ist dann auch ihr Sohn zurück • gekommen ((2s)) ganz geschlagen und ((2s)) ja.
[v]	

In dieser Dolmetschung wird die Rückfrage in Abschnitt 575ff, die nach Barsky (1996:46) einen *intercultural agent* ausmacht und Widersprüche vermeiden lässt, nicht berücksichtigt. Dadurch bekommt der Rechtsberater den Eindruck, die Klientin antworte nicht auf seine Frage, was er in Abschnitt 591 bemängelt, da ein Umgehen der Fragen bei Gericht unter Umständen negative Folgen haben könnte. Dies bestätigt Kälin (1986:231). Auf den Kommentar des Rechtsberaters fügt die Dolmetscherin sofort die Antwort der Klientin aus Abschnitt 574 auf die ursprüngliche Frage hinzu:

[474]	.. 592
RB	• • während • wer war denn daheim, wer war bei Ihnen im Haus, als der Mann mitgenommen wurde?
Dol	Ja, also
[475]	..
Dol	sie kann sich • • • Sie hat • in diesem Moment niemanden gesehen, aber die Frau und die Kinder waren schon
[476]	.. 593 [69:42.4] 594 [69:45.1]
RB	Naja, haben Sie • sind Sie sich sicher, dass die daheim waren?
Dol	zu Hause • • • also... Вы • • можете сказать, что
[v]	RB tippt

Diese Antwort ist stockend und klingt für den Rechtsberater wahrscheinlich deshalb nicht vertrauensvoll. Aus diesem Grund fragt er nach, ob sich die Klientin wirklich sicher sei, dass die Frau und die Kinder zuhause waren. Die Dolmetscherin dolmetscht diese Frage nochmals, worauf die Klientin ausladend, aber korrekt auf die Frage antwortet:

[477]

..		595 [69:52.8]
Dol	жена и дети были в то время • дома • находились • • • должны были находиться дома.	
Mutter	()	
[v]	конечно, они	

[478]

..	
Mutter	должны были находиться потому что • раз за за в масках • за зашли они • вооружённые ((1s)) они
[v]	

[479]

..	
Mutter	наверно спали наверно в то время, потому что это же где-то под утро • это было, темно было, соседей
[v]	

[480]

..		596 [70:19.0]	597 [70:21.2]	598 [70:23.2]
Dol	Но с вечера они были дома как бы? Всем было хорошо. Ja, die waren von			
Mutter	звать некогда было (), а так точно...		Вечером ()	
[v]				

Abschnitt 595f, Mutter: [()] natürlich, sie mussten [zu Hause] gewesen sein, weil • als sie in den Masken • her hereinkamen • die Bewaffneten ((1s)) schliefen sie wahrscheinlich, wahrscheinlich zu der Zeit, weil das ja irgendwann früh am Morgen • war, es war dunkel, die Nachbarn konnten nicht gerufen werden (), aber so genau...]

Auf diese Antwort stellt die Dolmetscherin wieder eine Suggestivfrage:

[480]

..		596 [70:19.0]	597 [70:21.2]	598 [70:23.2]
Dol	Но с вечера они были дома как бы? Всем было хорошо. Ja, die waren von			
Mutter	звать некогда было (), а так точно...		Вечером ()	
[v]				

Abschnitt 596, Dolmetscherin: [Aber am Abend waren sie zuhause?]

Abschnitt 597, Mutter: [Am Abend ()]

Auf diese Frage antwortet die Klientin in Abschnitt 597 kurz, womit die ursprüngliche Frage des Rechtsberaters beantwortet wird. Die Dolmetscherin dolmetscht dies in Abschnitt 598ff sofort, wodurch sie der Klientin keine Möglichkeit einräumt, erneut ausschweifend auf die Frage zu antworten:

[480]

	..	596 [70:19.0]	597 [70:21.2]	598 [70:23.2]
Dol	Но с вечера они были дома как бы? Всем было хорошо. Ja, die waren von			
Mutter	звать некогда было (), а так точно	Вечером ()		
[v]				

[481]

.. 599 [70:25.5] 600 [70:26.5]		
Dol	Abend, also, sind schlafen gegangen und • • es war noch dunkel aber es war schon • fast in der Früh, als das	
Mutter	()	
[v]		

[482]

.. 601 [70:35.3] 602 [70:39.9]		
Dol	passiert ist. Aber es war noch dunkel draußen.	beim • beim ersten ((räuspert))...
Mutter	в JAHR1 это были первые () ()	
[v]		

In dieser Dolmetschung wird in Abschnitt 598f die ursprüngliche Frage beantwortet. In Abschnitt 600f dolmetscht die Dolmetscherin den Zeitpunkt der Mitnahme, nach dem aber nicht gefragt wurde. Die Klientin berichtet in Abschnitt 601ff weiter über die Mitnahmen, in Abschnitt 601 über die erste, in Abschnitt 603 über die zweite Mitnahme. Dies bringt die Dolmetscherin nur teilweise ins Deutsche:

[482]

.. 601 [70:35.3] 602 [70:39.9]		
Dol	passiert ist. Aber es war noch dunkel draußen.	beim • beim ersten ((räuspert))...
Mutter	в JAHR1 это были первые () ()	
[v]		

[483]

603 [70:42.0]		
Mutter	а вот • • второй раз ((1s)) это как раз я с работы пришла • • • перед нашим приездом ((12s)) с тех пор я	

[484]

.. 604 [71:14.6] 605 [71:20.2]		
RB		und die Mutter
Dol	Seitdem leidet sie gesundheitlich und...	
Mutter	так мучаюсь, но хорошо что лекарства помогают.	
[v]		Kind schreit

Abschnitt 601ff, Mutter: [im [Jahr] JAHR1 waren das die ersten () () und also • • das zweite Mal ((1s)) das [war] gerade, als ich von der Arbeit kam • • • vor unserer Ankunft [in Österreich] ((12s)) seither leide ich sehr, aber gut, dass Medikamente helfen.]

Die Aussage in Abschnitt 603 bezieht sich bereits auf die zweite Mitnahme, nach der der Rechtsberater gar nicht fragte. Da die Dolmetschung in Abschnitt 604 verkürzt ist, wird dies dem Rechtsberater nicht klar und es entsteht der Eindruck, dass die Mutter bereits seit der ersten Mitnahme unter gesundheitlichen Beschwerden leide.

Auf diesen Dolmetschfehler geht der Rechtsberater nicht ein, sondern hält weiterhin an der Frage fest, wer zuhause war. Zudem bittet er die Klientin, zu beschreiben, was während der Mitnahme geschah. Nur der erste Teil der Frage wird von der Dolmetscherin ins Russische gebracht. Die Antwort der Klientin ist wieder ausschweifend:

[484]	..	604 [71:14.6]	605 [71:20.2]
RB			und die Mutter
Dol		Seitdem leidet sie gesundheitlich und...	
Mutter	мучаюсь, но хорошо что лекарства помогают		
[v]			Kind schreit
[485]	..		
RB	((1s)) ahm ((2s)) Ihre Schwiegertochter, ahm ((2s)) die war dann quasi daheim aber hat geschlafen, als das passiert		
[v]			
[486]	..	606 [71:38.0]	
RB	ist, oder wie kann man sich das vorstellen ((1s)) bei der ersten Mitnahme vom Mann?		
Dol			То есть • ((räuspert)) жена
[v]			RB tippt
[487]	..	607 608 [71:47.5]	609 [71:52.3]
Dol	была дома но она скорее всего спала тогда ((2s)) она не ()		Also vielleicht
Mutter		два дня () она тоже разбудилась м̄	
[v]			

Abschnitt 606, Dolmetscherin: [Also • ((räuspert)) die Frau war zuhause, aber sie hat wahrscheinlich geschlafen damals ((2s)) sie nicht ()]

Abschnitt 607f, Mutter: [zwei Tage () sie ist auch aufgewacht.]

Diese Antwort ist wie die vorhergehende Frage nicht vollständig zu verstehen, dadurch ist unklar, worauf sich die Antwort „zwei Tage“ bezieht. Deutlich wird aber, dass die Mutter nun auf die Frage der Dolmetscherin antwortet. Diese dolmetscht in Abschnitt 609 verkürzt die Antwort der Mutter und stellt dann sofort in Abschnitt 610 eine Suggestivfrage, um auszuschließen, dass die Mutter ihre Schwiegertochter sah:

[487]	..	607 608 [71:47.5]	609 [71:52.3]
Dol	была дома но она скорее всего спала тогда ((2s)) она не ()		Also vielleicht
Mutter		два дня () она тоже разбудилась м̄	
[v]			
[488]	..	610 [71:55.8]	611 [71:58.4]
Dol	ist sie aufgewacht. В коридоре Вы её не видели, когда вышли? Aber in dem Vorzimmer, als sie		
Mutter		Нет	

Abschnitt 610, Dolmetscherin: [Auf dem Flur haben Sie sie nicht gesehen, als Sie nach draußen [auf den Flur] gingen?]

In Abschnitt 611 dolmetscht die Dolmetscherin das „Nein“ der Mutter mit ihrer Frage aus Abschnitt 610 zusammengefasst, wodurch die Perspektive der Mutter deutlich wird.

Im Anschluss an die Dolmetschung fügt die Mutter in Abschnitt 612 die Information hinzu, dass es ihr nicht erlaubt war, ins Schlafzimmer ihres Sohnes und der Schwiegertochter zu gehen und sie deshalb nicht sah, ob die Schwiegertochter dort war.

[489]

..		612 [72:01.8]	613 [72:08.6]
RB			Ja, das passt so, brauchen Sie mir nicht
Dol	ist, war sie nicht.		
Mutter		Они в комнату войти мне не дали ((1s)) () я в кори доре...	
[v]		RB tippt	

Abschnitt 612f, Mutter: [Sie ließen mich nicht ins Zimmer ((1s)) () ich [war] auf dem Flur...]

Zum Dolmetschen dieser wichtigen Information kommt die Dolmetscherin nicht, da der Rechtsberater sofort die Antwort aus Abschnitt 611 kommentiert. Weitere Informationen, auch wenn diese Erkenntnisse zum Umgang der *Kadyrowzy* mit der Mutter geben würden, benötigt er nicht. Der Kommentar des Rechtsberaters wird nicht gedolmetscht, auch wenn der Rechtsberater vor Beginn der neuen Frage eine kurze Pause macht, in der die Dolmetscherin zur Dolmetschung ansetzen könnte. Die Klientin bekommt hier also nicht mit, dass ihre Antwort passend war.

Die Dolmetscherin erhält in dieser langen Sequenz durch ihr Nachfragen viele zusätzliche Informationen, wodurch die Frage lange behandelt wird. Durch die Rückfragen kommt die Dolmetscherin aber selbst von der eigentlichen Frage ab. Als *intercultural agent* müsste sie die erhaltenen Informationen dolmetschen, da dann die Situation der Klientin in Tschetschenien und letztendlich auch ihre Fluchtgründe detaillierter beleuchtet werden würden: „If competent and supportive interpreters were allowed to play a more active role in the hearings, calaimants [...] would have a better chance of explaining their predicament to the adjudicating body directly.“ (Barsky 1996:46)

Im folgenden Abschnitt nutzt die Dolmetscherin die Gesprächspause und informiert den Klienten über die Notwendigkeit der ärztlichen Befunde der Mutter. Die Gesprächspause kommt zustande, da der Rechtsberater dem Klienten die Adresse von *Asyl in Not* aufschreibt, damit der Klient ihm den Grundrissplan des Hauses, der in Abschnitt 144 behandelt wird, schicken kann. Der Plan dient dazu, Missverständnisse, die das Haus und die Lage der Zimmer betreffen, in der Verhandlung auszuräumen:

[607]

..		742 [86:57.3]	743 [87:04.5]	744 [87:08.1]
RB	ät sein			ja, schicken Sie mir auf die
Dol			И ещё ā • что мы с мамой обсудили это нужно справку с больницы	
Mann	()			
[v]		RB schreibt Adresse auf.		

[608]

..		745 [87:14.8]
RB	Adresse	
Dol	когда она в JAHR1 году там лежала. • • Было бы очень хорошо, если Вы её достали • • с этим числом с	
Mann	м	

[609]

..		746 [87:17.4]
Dol	этим с этим датом	
Mann	Мне это психотерапевт сказала, чтобы я все справки если я могу связался я связался на	

Abschnitt 743ff, Dolmetscherin: [Und noch ah • • was wir mit der Mutter besprochen haben, ist, dass man einen Bescheid aus dem Krankenhaus braucht, als sie dort im Jahr JAHR1 lag. • • Es wäre sehr gut, wenn Sie das bekämen • • mit diesem Datum, mit diesem, mit diesem Datum.]

Die Dolmetscherin findet diesen Zeitpunkt passend, um dem Klienten zu erklären, dass es wichtig ist, den Befund der Mutter vor Gericht vorzuzeigen. Der Klient nimmt diese Information mit einem „mhm“ in Abschnitt 745 auf und berichtet dann davon, dass ihm gesagt wurde, ärztliche Bescheinigungen einzuholen:

[609]

..		746 [87:17.4]
Dol	этим с этим датом	
Mann	Мне это психотерапевт сказала, чтобы я все справки если я могу связался я связался на	

[610]

..		
Mann	работу с моим бывшим директором с которым я последний раз работал и связался с больницей, где меня	

[611]

..		747 [87:24.0]	748 [87:30.5]	749 [87:31.9]
Dol	mhm	и на счёт мамы тоже		
Mann	оперировали нос.		ага, и на счёт моего компрессионного перелома позвоночника	

Abschnitt 746, Mann: [Mir sagte das die Psychotherapeutin, dass ich alle Bescheinigungen, wenn ich kann, mich verband⁵³, ich verband mich bei der Arbeit mit meinem ehemaligen Direktor, mit dem ich das letzte Mal arbeitete und [ich] verband mich mit dem Krankenhaus, wo [man] mich operierte die Nase.]

In einer kurzen Pause in Abschnitt 748 ergreift die Dolmetscherin das Wort und erinnert ihn daran, dass die Bescheinigung der Mutter auch wichtig wäre: „и на счёт мамы тоже“ (übers.: „und was die Mutter betrifft auch“). Er nimmt diese Information mit einem „ara“ („ja“) zur Kenntnis und berichtet weiter:

⁵³ Es ist unklar, weshalb der Klient hier die Vergangenheitsform benutzt.

[611]

.. 747 [87:24.0] 748 [87:30.5] 749 [87:31.9]		
Dol	mhm	и на счёт мамы тоже
Mann	нос.	ага, и на счёт моего компрессионного перелома позвоночника это

[612]

..		
Mann	они ставили диагноз • и мой дядя отвозил меня в больницу, я точно не знаю в какую когда меня в JAHR1	

[613]

..		
Mann	освободили, он меня просто отвёз в больницу чтобы просто предварительно посмотреть и ā там • меня	

[614]

..		
Mann	просили что-то там подписать, я не подписывал, дядя должен был нас уведомить чтобы мне гематомы	

[615]

..		
Mann	не снимали и я побоялся, в больнице они просто осмотрели меня и что чтобы оказать первую	

[616]

..		
Mann	медицинскую помощь • ну • лечиться что-ли бы я отказался и мы поехали домой, но я но я помню сразу	

[617]

..		
Mann	же после администрации куда нас всех привезли • • множество парней было в тот день • отпущено	

[618]

.. 750 [88:22.4] 751 [88:24.1] 752 [88:24.3]		
Dol	Это тоже в JAHR1 забирали? ()	
Mann	именно под таком̃...	да Меня дядя отвёз • в больницу, я не помню куда и • ā •

Abschnitt 749, Mann: [ja, und wegen meines Kompressionsbruch der Wirbelsäule, das, sie stellten die Diagnose • und mein Onkel fuhr mich ins Krankenhaus, ich weiß nicht genau in welches, als ich JAHR1 freigelassen wurde, brachte er mich ins Krankenhaus, um einfach vorsorglich zu schauen und ah dort • wurde ich gebeten etwas dort zu unterschreiben, ich unterschrieb nicht⁵⁴, der Onkel sollte uns verständigen, damit mir die Hämatome nicht beseitigt werden und ich hatte Angst, im Krankenhaus untersuchten sie mich nur und dass damit sie erste Hilfe leisten • also • [mich] behandeln [zu lassen] lehnte ich ab und wir fuhren nach Hause, aber ich aber ich erinnere [mich], gleich nach der Verwaltung [des Krankenhauses], wohin wir alle gebracht wurden • • eine Vielzahl an jungen Männern war [dort] an diesem Tag • freigelassen eben unter einem solchen...]

Die Dolmetscherin dolmetscht diese Informationen nicht, sondern fragt, ob die Mitnahme im selben Jahr erfolgte:

[618]

.. 750 [88:22.4] 751 [88:24.1] 752 [88:24.3]		
Dol	Это тоже в JAHR1 забирали? ()	
Mann	таком̃...	да Меня дядя отвёз • в больницу, я не помню куда и • ā • прежде

Abschnitt 750f, Dolmetscherin: [Das auch [sie haben Sie] in JAHR1 mitgenommen?]

⁵⁴ Das Misstrauen unter TschetschenInnen wird in Leitner 2009:213 beschrieben.

Der Klient antwortet darauf nur mit einem „да“ („ja“) in Abschnitt 751 und führt seinen Bericht fort:

[618]

.. 750 [88:22.4] 751 [88:24.1] 752 [88:24.3]				
Dol	Это тоже в JAHR1 забирали? ()			
Mann	таком...	да	Меня дядя отвёз • в больницу, я не помню куда и • а • прежде	

[619]

..				
Dol				
Mann	чем домой поехать, там пять, десять, пятнадцать минут просто меня осматрели и чтобы оказать первую			

[620]

.. 753 [88:41.3] 754				
Dol	и но у мамы же есть справка что она там лежала			
Mann	помощь и сразу же отпустили • • у меня что-то...			она

Abschnitt 752, Mann: [Mich brachte der Onkel • ins Krankenhaus, ich erinnere mich nicht wohin und • ah • bevor nach Hause zu fahren, wurde ich dort fünf, zehn, fünfzehn Minuten nur untersucht und um erste Hilfe zu leisten und sofort entließen [sie] mich • • bei mir etwas...]

Hierauf reagiert die Dolmetscherin wieder mit der Wiederholung der Forderung bezüglich der Bescheinigung für die Mutter:

[620]

.. 753 [88:41.3] 754				
Dol	и но у мамы же есть справка что она там лежала			
Mann	помощь и сразу же отпустили • • у меня что-то...			она

Abschnitt 753, Dolmetscherin: [und aber die Mutter doch hat eine Bescheinigung, dass sie dort lag?]

Auf diese Forderung geht der Klient ein und verspricht, sich mit dem Krankenhaus in Verbindung zu setzen, was in Abschnitt 756: „Я сегодня уже свяжусь“ (übers.: „Ich verbinde mich heute schon [mit dem Krankenhaus]“) zu sehen ist. Nachdem die Dolmetscherin diese Bestätigung bekommt, fasst sie diesen Dialog aus Abschnitt 743-756 in Abschnitt 759f kurz zusammen:

[621]

755 [88:46.6] 756 [88:50.1] 757 758 [88:51.7] 759 [88:53.2]				
RB				
Dol	и вед они • тоже • очень бы помогли сейчас.		Да	не плохо. Ahm, also, er wird
Mann	должна быть, должны быть так...		Я сегодня уже свяжусь	с больницей.

[622]

.. 760				
RB	ja			
Dol	sich • er wird Kontakt nehmen mit dem Krankenhaus von Mutter, ich hab ihm jetzt gezählt, dass wir das dass das			

[623]

..				
RB				
Dol	eigentlich gut wäre. Und er hat nur gesagt, dass er war auch in Krankenhaus, aber er hat nichts unterschrieben,			

[624]

..		761
RB		Jetzt
Dol	Er hat ihm einfach nur kontrolliert, weil die haben gesagt, dass ahm • • er soll das nicht machen.	
[v]		RB tippt

Diese Zusammenfassung hat einen anderen Schwerpunkt als die Aussagen des Klienten, so wird z.B. nicht gedolmetscht, dass der Krankenbesuch direkt nach der Freilassung stattfand. Die Jahreszahl, nach der die Dolmetscherin in Abschnitt 750f fragte, wird hier nicht genannt, außerdem wird die Dramatik der Erzählung des Klienten (z.B. das Misstrauen, weshalb er nicht unterschreiben will in Fläche 614, oder die Situation der jungen Männer, die auch im Krankenhaus warten und ebenfalls erst freigelassen wurden in Fläche 617) nicht deutlich.

Durch das Einmischen in das Gespräch in Abschnitt 743ff handelt die Dolmetscherin als *intercultural agent*, da sie durch diesen Kommentar und den damit verbundenen Bescheinigungen die Chancen auf einen positiven Ausgang erhöht, was der Rechtsberater in Abschnitt 646 betont. Pöllabauer stellt fest, dass ein Einmischen von Seiten des Dolmetschers/der Dolmetscherin in das Gespräch gewöhnlich ist, wenn er/sie nicht professioneller/professionelle DolmetscherIn ist und eher als SprachmittlerIn zu bezeichnen wäre. Von den GesprächspartnerInnen wird dies meist akzeptiert. Durch diese Freiheiten nehmen die DolmetscherInnen „manchmal die Funktion von eigenständigen dritten GesprächspartnerInnen ein“ (Pöllabauer 2005:183).

Der Klient gibt in Abschnitt 746ff Informationen zu seiner Mitnahme, die für sein Verfahren wichtig sein könnten (Kälin 1986:231). Die Dolmetscherin zeigt durch das Nachfragen in Abschnitt 750 Interesse an dieser Information, worauf der Klient weitererzählt, sicherlich mit der Erwartung, dass diese Informationen dem Rechtsberater gedolmetscht werden. Auch wird durch das Verweigern der Unterschrift das Misstrauen staatlichen Einrichtungen gegenüber deutlich. Als *intercultural agent* hätte die Dolmetscherin diese Informationen genau dolmetschen sollen, da sie für den Ausgang des Asylverfahrens von Bedeutung sein könnten und die Dolmetschung schlichtweg vom Klienten erwartet wird.

Im folgenden Abschnitt geht es um die Tätigkeit des Klienten in Tschetschenien. Der Klient gibt an, in einem Handygeschäft gearbeitet zu haben, woraufhin die Dolmetscherin ihn fragt, ob er der Eigentümer gewesen sei. Sie bringt die erhaltene Information als *intercultural agent* ins Deutsche:

[667]	..	812 [94:55.1]	813 [94:56.5]	814 [94:58.0]
Dol	ahm also...	Э это был Ваш магазин?		Ja, gut
Mann		Да нет, я тогда только там работал на кого-то, я был продавцом.		

Abschnitt 812, Dolmetscherin: [W war das Ihr Geschäft?]

Abschnitt 813, Mann: [Ja nein, ich habe damals dort nur für jemanden gearbeitet, ich war Verkäufer.]

Die Dolmetscherin dolmetscht die Aussagen des Klienten aus Abschnitt 810, in dem er u.a. folgende Aussage trifft: „я [...] работал в телефонном бизнесе“ (übers.: „ich [...] arbeitete in der Telefonbranche“). Die Dolmetscherin fragt in Abschnitt 812 nach der Bedeutung dieser Aussage: ob das Geschäft ihm gehörte. Die Antwort des Klienten dolmetscht die Dolmetscherin verkürzt aber korrekt und fährt dann nach der Bestätigung in Abschnitt 816 durch den Rechtsberater mit der Dolmetschung in Abschnitt 817 fort. Hier handelt die Dolmetscherin als *intercultural agent*, da sie etwaigen Missverständnissen durch ihr Nachfragen vorbeugt (Barsky 1996:46).

Im folgenden Gesprächsausschnitt stellt die Dolmetscherin eine Rückfrage. Der Rechtsberater fragt in Abschnitt 863, warum der Klient nach einem strengeren Islam als in Tschetschenien üblich lebt und wie es dazu kam. Auf die erste Frage antwortet der Klient sehr ausführlich in Abschnitt 867, auf die Frage nach den Beweggründen geht er nicht ein, deshalb fragt die Dolmetscherin nach:

[756]	..	868	869 [107:02.3]
Dol	((hustet)) И как Вы пришли именно к этому, то		
Mann	не могу придерживаться религии в которую я не веру.		
[757]	..	870 [107:06.3]	871 [107:08.6] 872 [107:10.2]
Dol	есть Вы сами начали задавать себе вопросы что и как?		Vielen Dank.
Mann	Да		А • большое Вам спасибо.
[v]	RB gibt Mann den ausgedruckten Plan		

Abschnitt 869ff, Dolmetscherin: [Und wie sind Sie dazu gekommen, also, fingen Sie selbst an Fragen zu stellen, was und wie [ist]?]

Der Klient antwortet in Abschnitt 870 nur mit einem kurzen „Ja“ auf die Frage und bedankt sich dann in Abschnitt 871 für den ausgedruckten Plan, was die Dolmetscherin in Abschnitt 872 dolmetscht. In Abschnitt 874 beginnt die Dolmetscherin die Aussagen des Klienten aus Abschnitt 867 zu dolmetschen und kommt ins Stocken, wodurch kurze Pausen entstehen, die der Klient nutzt, um seine Aussagen fortzuführen:

[759]	..	875 [107:22.5]	876
Dol	getanzt und ((1s)) also • • war nicht so		ja
Mann	Бог не может быть Бог отдельно богатых и Бог отдельно бедных,		
[760]	877 [107:27.7]	878 879 [107:31.2]	880 [107:35.3]
Dol	und dann hat er sich • • selber gefragt,		wie und was ahm
Mann	мужики или () люди и те, которые их обслуживают, они вот так вот нас развели.		

Abschnitt 875ff, Mann: [Gott kann nicht Gott separat für Reiche sein und Gott separat für Arme, Männer oder () Personen und die, die ihnen dienen, sie haben uns so auseinander gebracht.]

Die Dolmetscherin deutet in Abschnitt 876 durch „ja“ an, die Aussage des Klienten verstanden zu haben und setzt in Abschnitt 878 wieder zum Dolmetschen an. In Abschnitt 880 dolmetscht sie, kommt aber wieder ins Stocken, woraufhin der Klient erneut die Gelegenheit ergreift, um Informationen zum ausgedruckten Plan zu geben:

[762]	..	881 [107:53.8]
Dol	mehr und mehr • • wollte ((1s)) sich ah ((2s)) wie soll ich sagen, ()	
Mann		это земельный участок который я приобрёл в
[v]		Mann zeigt auf den Plan, lautes
[763]	..	882 [108:01.1]
Dol		wollte richtig, also sozusagen richtig,
Mann	последний год, у меня этот дом остался пол • • • и оплатил только полы	
[v]	Hintergrundgeräusch	

Abschnitt 881, Mann: [Das ist das Grundstück, das ich kaufte letztes Jahr, bei mir dieses Haus, es blieb nur der Boden übrig • • und [ich] zahlte nur die Böden.]

Die Dolmetscherin unterbricht den Klienten und fährt mit ihrer Dolmetschung fort, kommt aber schon nach zwei Sekunden erneut ins Stocken, woraufhin der Rechtsberater in Abschnitt 883 die bisher für ihn verständlichen Aussagen kommentiert und in Fläche 767 die noch nicht beantwortete Frage aus Abschnitt 863 in anderen Worten wiederholt:

[764]	..	883 [108:03.8]
RB	Mhm, ja, so wie er das sieht. • • Ja aber gab's da einen bestimmten Anlass, also gab's so eine Feier, die	
Dol	meine...	
Mann		
[765]	..	
RB	Ihnen überhaupt nicht gefallen hat, wo Sie sich gedacht haben, das war nicht richtig, oder haben Sie irgendwann	
[766]	..	
RB	mal jemanden kennengelernt, der Ihnen das erzählt hat, oder gab's Predigten, die Sie gehört haben und die Sie	
[767]	..	884 [108:24.7]
RB	überzeugt haben, also was war sozusagen der Wendepunkt für Sie?	
Dol		Что было именно вот этим • ключевым

Diesen Abschnitt dolmetscht die Dolmetscherin verkürzt, aber inhaltlich korrekt:

[767]	..	884 [108:24.7]
RB	überzeugt haben, also was war sozusagen der Wendepunkt für Sie?	
Dol		Что было именно вот этим • ключевым
[768]		

..		885 [108:30.8]
Dol	моментом, что Вы решили задуматься • на счёт ислама?	
Mann	Это ещё в школе у меня было в последних	

Abschnitt 884, Dolmetscherin: [Was war genau da dieser Schlüsselmoment, an dem Sie beschlossen haben umzudenken • bezüglich des Islam?]

Auf diese Frage aus Abschnitt 883 mit der Dolmetschung in Abschnitt 884 antwortet der Klient wie erwünscht direkt in Abschnitt 885.

Die Dolmetscherin handelt durch ihr Nachfragen in Abschnitt 869 als *intercultural agent*, da sie den Klienten nochmals an die Frage erinnert, wodurch, wenn auch nicht sofort, die Bedeutung der Religion für die Familie und ihre Ausübung und auch die damit verbundenen Fluchtgründe deutlicher werden. Dass die Frage zuerst nicht beantwortet wird, hat nicht sie zu verantworten. Da der Rechtsberater selbst in Fläche 767 die Frage wiederholt und damit wieder ein „reguläres“ Dolmetschen möglich wird, geht keine wichtige Information verloren.

Am Ende des Einzelgesprächs mit dem Mann wird dieser nach den Foltermethoden gefragt. Diese Frage stellt der Rechtsberater einfühlsam in Abschnitt 996ff. Diese Frage wird schon auf den Inhalt konzentriert verkürzt gedolmetscht:

[915]

..		996 [127:23.6]
RB	Ja ((2s)) jetzt etwas Unangenehmeres, das ist das letzte, was ich jetzt noch überprüf	
Dol	er herausgekommen ist.	

[916]

997 [127:31.5] 998 [127:45.0]	
RB	Wie hat man Sie denn gefoltert damals im Jahr JAHR1, was hat man da denn gemacht mit Ihnen?
[v] RB	liest

[917]

999		1000 [127:52.3]	1001 [127:53.6]	1002 [127:56.2]
RB	Was hat man Ihnen angetan?			
Dol	((2s)) а как Вас... как Вас пытали в JAHR1 году?			
Mann	А • • • черенки были, палки от лопат,			

Abschnitt 999ff, Dolmetscherin: [((2s)) ah wie Sie... wie wurden Sie gefoltert im Jahr JAHR1?]

Der Klient antwortet auf die Frage ausführlich. Die Dolmetscherin fasst in ihrer Nachfrage den Inhalt nochmal kurz zusammen und gibt dem Klienten dadurch die Möglichkeit, Inhaltspunkte hinzuzufügen:

[931]

..		1003 [129:51.5]	1004 [129:54.6]	1005
Dol	То есть Вас они ((räuspert)) электрошоком пытали и палками то есть			
Mann	ихних. и • • палками • а ногами • руками никто			

Abschnitt 1003f, Dolmetscherin: [Also sie haben Sie ((räuspert)) mit Elektroschocks gefoltert und Stöcken?]

Durch die Rückfrage, in der die Dolmetscherin vorgibt, wie eine präzise Antwort klingen könnte, wird der Klient angehalten, direkt auf die Frage zu antworten und nicht zu sehr abzuschweifen. Dies ist für die Verhandlung von großer Bedeutung (Kälin 1986:232f). Daher handelt die Dolmetscherin hier nicht nur als *intercultural agent*, weil sie eine Rückfrage stellt, sondern auch, weil sie implizit und vielleicht auch unbewusst vorgibt, wie eine kompakte Antwort in der Verhandlung klingen könnte.

Die Dolmetscherin beugt durch Rückfragen Missverständnissen vor, so wie von Barsky (1996:46) gefordert. Sie stellt die Fragen so, dass eine kurze Antwort erwartet wird, was der Befragungspraxis bei der Einvernahme entspricht (Pöllabauer 2005:288). Die KlientInnen antworten nicht immer so wie erwünscht, d.h. direkt auf die Frage ohne Ausschweifungen. Hier wäre es die Aufgabe des *intercultural agent* auf die institutionalisierte Befragungspraxis hinzuweisen.

Insgesamt kann das Agieren der Dolmetscherin als dem des *intercultural agent* bezeichnet werden, denn „the interpreter [...] can provide some relief and legal assistance to the claimant“ (Barsky 1996:47). Sie versucht, durch ihre Rückfragen die Aussagen so zu dolmetschen, wie sie bei der Verhandlung erwartet werden.

6.6.5 DolmetscherInnen beheben sprachliche Mängel

Da die AsylbewerberInnen sich meist nicht den üblichen Konventionen entsprechend auszudrücken wissen, ist es Aufgabe der DolmetscherInnen, ihre Aussagen passend zu dolmetschen (Barsky 1996:53). Dieses Kriterium kann auch in der Rechtsberatung angewandt werden. Da die KlientInnen Russisch nicht als Muttersprache sprechen, werden hier grammatikalische Fehler nicht beachtet, sofern sie nicht sinnverzerrend sind. Der Fokus liegt also auf der Verständlichkeit des Gesagten.

Im Folgenden wird analysiert, inwiefern die Dolmetscherin diesen Aspekt während des Gesprächs anwendet.

Im folgenden Gesprächsausschnitt, in Abschnitt 203 und 205 ist nicht klar, welche Personen für die Personalpronomen stehen:

[191]

.. 203 [27:05.6]		204 [27:12.6]
Dol	geblieben.	Er hat sie ins Auto gesteckt und hat sie • hierher
Frau	Он посадил нас • в машину и отправил потом	

[192]

.. 205 [27:16.2]		206 [27:20.1]	207 [27:20.9]
Dol	geschickt		
Frau	потом приехал он я не знаю он когда приехал ()		я не знаю • • он был с
[v]		jemand im Raum hustet	

Abschnitt 203ff, Frau: [Er setzte uns • in das Auto und schickte [uns hierher], dann, dann kam er gefahren, ich weiß nicht, wann er kam () ich weiß nicht • • Er war mit [den Mädchen]]

In diesem Abschnitt lässt sich zunächst vermuten, dass es sich um dieselbe Person handle. Durch den Kontext ist aber klar, dass es sich um zwei unterschiedliche Personen handelt. So ist in Abschnitt 203 vom Freund des Ehemannes die Rede, in Abschnitt 205ff spricht die Klientin von ihrem Mann. Die Dolmetscherin dolmetscht dies nach einigen Rückfragen folgendermaßen:

[198]	..	217 [28:07.5]	218 [28:08.9]	219 [28:10.1]
Dol		Сначала Вы приехали?	Okay, also ahm Mann und zwei Töchter sind	
Frau	сюда вместе в декабре.	Да		
[199]	..			
Dol	geblieben bei dem Freund ((1s)) und sie mit dem größeren Sohn schwanger noch dazu und mit seiner Mutter sind			
[200]	..	220	221 [28:26.1]	
Dol	also hierhergekommen.	Dabei hatten sie einen Umstieg, aber sie weiß nicht genau, wo wo das war.		
[v]	RB tippt			

In der Dolmetschung wird diese Unklarheit beseitigt und die Aussage der Klientin verständlich wiedergegeben. Die Dolmetscherin agiert hier also als *intercultural agent*, denn „s/he [the interpreter] will recast the utterances of the claimant [...] into an acceptable format and compensate for any infelicities.“ (Barsky 1996:53)

Im folgenden Abschnitt benutzt der Klient eine falsche grammatikalische Form, wodurch die Aussage sinnverzerrend ist:

[825]	..
Dol	
Mann	связался со мной • а • и он преследует • • его мама побили, вот • другой номер • • и он и • из з Казахстана

Mann: [kontaktierte [ein Freund] mich • ah • und er verfolgt • • seine Mutter wurde geschlagen, so • eine andere Nummer • • und er • aus s Kasachstan]

„Он преследует“ (übers.: „er verfolgt“) müsste eigentlich im Passiv stehen (z.B. „его преследуют“ – „[sie] verfolgen ihn“). Der Freund wurde, wie der Klient im selben Abschnitt in Fläche 827f berichtet, mitgenommen. Bei der Miliz wurde anschließend sein Bart, ähnlich lang wie der Bart des Klienten, wegrasiert. Mitnahmen durch *Kadyrowzy* aufgrund eines nicht regimekonformen Auftretens kommen in Tschetschenien häufig vor⁵⁵. Der Freund wird also verfolgt und ist aus diesem Grund nach Kasachstan geflohen, wie der Klient in Fläche 825 angibt. Deshalb kann davon ausgegangen werden, dass der Klient die Aussage im Passiv tätigen möchte, sie aber aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse im Aktiv formuliert und den Freund damit als Täter, der andere verfolgt, darstellt. Die tatsächliche Aussage könnte falsch verstanden werden, wodurch sich die Frage ergeben könnte, weshalb der Klient

⁵⁵ Vgl. International Crisis Group (2015:20).

Kontakt zu Personen habe, die andere Personen verfolgen. Die Dolmetscherin fasst den Abschnitt gekürzt zusammen und lässt diesen kritischen Teil weg:

[830]	..	920 [116:27.3]	
Dol		Er sagt jetzt, wegen einem Freund, dass ah vor zwei	
Mann	приходили к его матери и били её • • вот.		
[831]	..	921 [116:38.0]	
RB		ja, ja, das machen sie jetzt.	
Dol	Wochen habe sie ihm festgenommen und einfach so in einem Revier ((1s)) rasiert und		
[832]	922 [116:39.6]	923 [116:43.7]	924 [116:44.4] 925 [116:44.8]
Dol	ja und dann • also er ist jetzt geflohen nach Kasachstan, в Казахстан, да? Und gestern sind sie		
Mann	Да.		
[833]	..	926 [116:50.1]	
RB		Ich würd gern für Sie, ja ((1s)) ich weiß jetzt	
Dol	gekommen zu seiner Mutter und haben sie zusammengeschlagen.		

Die Entscheidung, die Information, dass er verfolgt wurde, wegzulassen, ist besser, als sie wörtlich zu dolmetschen. Der *intercultural agent* könnte hier allerdings seinen Handlungsspielraum ausweiten und die Aussage korrekt, d.h. im Passiv, dolmetschen: „recast the utterances of the claimant“ (Barsky 1996:53). Aus dem Zusammenhang ist der Dolmetscherin klar, dass der Freund verfolgt wurde.

Im folgenden Gesprächsausschnitt dolmetscht die Dolmetscherin die Aussage des Klienten sehr frei. Sie fügt, ähnlich dem Beispiel bei Barsky (1996:53) Informationen hinzu, die ihr aufgrund ihrer Vorkenntnisse bereits bekannt sind:

[907]	..	983 [126:19.2]	984 [126:23.6]
RB	Leute drinnen.		
Dol	Ваша мама сказала, что за первым разом было только три человека.		
Mann	Я не знаю • что она		
[908]	..		
Mann	видела • • я • () когда меня увозят • • я слышал, как то она вышла, ну с криком • • • у меня уже надели		
[909]	..	985 [126:40.9]	
Dol	Also er hatte schon bereits		
Mann	мешок на голову, сколько снаружи сколько внутри я уже тогда не мог видеть.		
[910]	986 [126:42.9]	987 [126:46.0]	
Dol	den Sack über den Kopf in den Moment, als er seine Mutter gehört hat ((1s))		
Mann	Может некоторые вышли вперед, может некоторые пос ле...		
[v]	RB tippt		

[911]

.. 988 [126:49.5]		989
Dol	er es ist wahrscheinlich, dass sie...	Ja, also die
Mann	из-за дверью она же не може не могла выйти, дверь с • сюда открывается, сколько ((1s))	
[v]		

[912]

.. 990 [127:00.0]	
Dol	Tür war offen • • • und vielleicht hat s also wahrscheinlich • • • hat sie nicht alle gesehen, sie hat • nur drei
Mann	большая дверь

[913]

.. 991 [127:05.5]		992 [127:06.9]	993 [127:10.1]
RB	Genau das hat sie auch so ge sagt.		
Dol	gesehen, die andern sind schon raus gegangen		ja und sie ist gleich
Mann		() её сразу • • у • у ударили	

[914]

.. 994 [127:15.0]		995 [127:17.7]
Dol	((1s)) man hat sie gleich geschlagen.	Ja, er sagt nur den Bild wie er wie
Mann	Я говорю ту картину когда я вышел.	

Abschnitt 984ff, Mann: [Ich weiß nicht • was sie gesehen hat • • ich • () als [sie] mich hinausführen • • ich hörte, wie sie herauskam, also mit einem Schrei • • • ich hatte schon einen Sack über dem Kopf, wie viele draußen, wie viele drinnen [waren], konnte ich dann schon nicht [mehr] sehen. Kann [sein, dass] einige vor [mir] hinausgegangen sind, kann [sein, dass] einige danach... Durch die Tür kann sie doch nicht konnte nicht hinaus, die Tür öffnet h • hierher, wie viel ((1s))]

Abschnitt, 990, Mann: [große Tür]

Abschnitt 992, Mann: [()] sie [wurde] sofort • • ge • ge geschlagen]

In Abschnitt 988 dolmetscht die Dolmetscherin „дверь сюда открывается“ (übers.: „die Tür öffnet nach innen“) mit „die Tür war offen“. Diese Dolmetschung ist nicht korrekt, da der Klient sagt, dass die Mutter nicht hinausgehen konnte, was darauf schließen lässt, dass die Tür geschlossen war. Dieser Aspekt, der scheinbar nur ein unwichtiges Detail ist, könnte in der Verhandlung aber eine Rolle spielen, da versucht wird, die Mitnahme so genau wie möglich zu rekonstruieren.

In Abschnitt 990 präzisiert die Dolmetscherin eine Information, die der Klient nicht gibt: „Sie hat nur drei gesehen.“ Diese Information nimmt die Dolmetscherin aus der Frage des Rechtsberaters in Abschnitt 980 und aus ihrem Vorwissen, wobei zu beachten ist, dass die Mutter in ihrem Gespräch nicht befragt wird, wie viele Personen im Raum waren, nur die Ehefrau wird dazu in Abschnitt 320ff befragt. Dadurch, dass die Dolmetscherin ihr Vorwissen in die Dolmetschung einfließen lässt, handelt sie ähnlich wie der *intercultural agent*: „The interpreter [...] supplements [the statement] with various details that he has learned through listening to the proceedings and from the previous contact with the claimant.“ (Barsky 1996:54)

Im folgenden Abschnitt verwechselt der Klient das Substantiv „вопрос“ („Frage“) mit dem Substantiv „опрос“ („Befragung“):

[970]

.. 1040 [134:20.2]		1041
Dol	вопросы?	какого • •
Mann	А я проверял • ту копию, которая • мне в Трайскирхене отдали до м вопроса • • й • то, что	

[971]

.. 1042 [134:31.5] 1043 [134:32.8]		1044 [134:36.4]
Dol	вопроса? ah	mhm
Mann	в • Трайскирхене это второй интервью, то копию которая они мне дали и • • смотрел • а • • эта	

Abschnitt 1040ff, Mann: [Ah ich überprüfte • die Kopie, die • [man] mir in Traiskirchen gab bis m Frage • • und • das, was in • Traiskirchen [stattfand], das [ist] das zweite Interview, die Kopie, die sie mir gaben und • • [ich] schaute • ah • • das]

Abschnitt 1041, Dolmetscherin: [welcher • • Frage?]

Der Klient ist sich in Abschnitt 1040 in der Wortwahl nicht sicher. Er setzt evtl. zu einem „допрос“ („Befragung“, „Vernehmung“) an, spricht aber nur die erste Silbe „до“ aus, die als einsilbige Präposition die Bedeutung „bis“ trägt. Dann spricht er den Laut „м“ aus, der entweder als Parasitenlaut gedeutet werden kann oder als ersten Laut der Genitivform des Possessivpronomens „мой“, das als „моего“ zu „вопроса“ kongruent ist. „Допрос“ hätte gepasst, der Klient entscheidet sich aber für ein Nomen desselben Stammes: „вопрос“ („Frage“), das nicht passt, was die Dolmetscherin schnell merkt und deshalb nachfragt. Der Klient findet auf die Nachfrage in Abschnitt 1041 eine passendere Bezeichnung: „интервью“ („Interview“). Im Russischen wird diese Bezeichnung umgangssprachlich für „Einvernahme“ benutzt und auch im Deutschen wird sie zumindest verstanden. Die Dolmetscherin ist sich dennoch nicht sicher, wie sie dies dolmetschen soll:

[982]

.. 1049 [135:53.7]		1050 [135:58.1]
RB	Können Sie unterbre chen, ich hab dann keine Zeit mehr.	Ersten Befragung
Dol	Also • • ((räuspert)) in Traiskirchen in Traiskirchen bei der m zweiten • • ja, zweiten • • •	
Mann		

[983]

.. 1051 [136:06.0]	
RB	Genau, haben wir auch in der
Dol	und ahm ((räuspert)) er hat gesagt, dass er wollte die Übersetzerin nicht

Die Dolmetscherin findet die passende Benennung „Befragung“ nicht und auf den Vorschlag des Rechtsberaters geht sie nicht ein. Sie lässt in Abschnitt 1050 das Nomen weg und dolmetscht nach einer kurzen Pause den eigentlichen Kritikpunkt des Klienten an der Befragung.

In den hier dargestellten Beispielen wird deutlich, dass die Dolmetscherin die sprachlichen Mängel der KlientInnen zu bereinigen versucht. Im letzten Beispiel fragt sie nach, da der Klient die falsche Bezeichnung verwendet und im dritten lässt sie Informationen weg, die in der Verhandlung nicht gesagt werden sollten. Auf diese Weise bringt sie die Aussagen in ein akzeptables Format und

verhindert „böse Überraschungen“ (Barsky 1996:53f)⁵⁶. Als Vorbereitung auf die Einvernahme sollte die Dolmetscherin die KlientInnen jedoch über die Vortragsweise bei Gericht informieren. Die Änderungen, die sie kommentarlos vornimmt, sollte sie den KlientInnen darlegen, damit sie die Aussagen in der Verhandlung dementsprechend tätigen, da sie bei Gericht kaum mit einem/einer so kooperativen DolmetscherIn rechnen können (Maurer-Kober 2004:66).

6.6.6 DolmetscherInnen beheben taktische Fehler

Die DolmetscherInnen sind durch ihre Tätigkeit mit den kulturellen Normen bei Anhörungen vertraut, häufig im Unterschied zu den AsylbewerberInnen. Barsky sieht es deshalb als Aufgabe der DolmetscherInnen an, taktische Fehler der AsylbewerberInnen zu beheben: „[Interpreters] can compensate for tactical errors to ensure that genuine stories of suffering and persecution are properly ‚heard‘ within the elaborate and often labyrinthine process [...]“. (Barsky 1996:61)

Im folgenden Gesprächsausschnitt verrät die Klientin in ihrer Aussage in Fläche 337, dass eine Aussage, die sie im vorherigen Interview machte, nicht stimmt, da ihr Mann sie nun über den eigentlichen Ablauf informierte:

[336]	..	416 [48:13.4]	417 [48:19.5]
RB	warum?		
Dol	Прошлый раз Вы говорили что он разговаривал в комнате.		
Frau	Нет, мне дети сказали • • • ā когда он		
[337]	..		
Frau	пришёл, он мне сейчас сказал, что выгнал детей из той комнаты, через которую он пошёл в спальню • где		
[338]	..		
Frau	смотрели все телемультитк детянные • • а я ā лежала в кухне, какой-то гостинная, но это зимой кухня, мы		
[339]	..		
Frau	туда перевели потому что ((1s)) детям холодно • • • вот так вот ā дети пришли, сказали, что он с дядей • •		
[340]	..		
	418 [48:55.7]		
Dol	Also die Kinder habens ihr • sind zu ihr gekommen und habens ihr so erzählt, dass d •		
Frau	• это я так понимаю.		
[v]	RB tippt		

Abschnitt 417: [Nein, die Kinder sagten mir [das] • • • ah als er kam, [das] sagte er mir jetzt, dass er die Kinder aus diesem Zimmer hinausschickte, durch das er in das Schlafzimmer ging • wo alle Zeichentrickfilme für Kinder anschauten • • und ich lag in der Küche, so ein Wohnzimmer, aber das ist im Winter die Küche, wir

⁵⁶ Auf die Fehler, die die Dolmetscherin im Deutschen macht, wird in der Diskussion eingegangen.

haben [die Küche] dorthin verlegt, weil ((1s)) es den Kindern kalt [ist] • • • so also so kamen die Kinder [zu mir und] sagten, dass er [der Vater] mit dem Onkel [ist] • • • das verstehe ich so.]

Diese Aussage („он мне сейчас сказал“, übers.: „er sagte mir jetzt“) ist für die Einvernahme nicht förderlich, da klar wird, dass es sich dabei um eine Absprache handelt, die es zu vermeiden, oder zumindest zu verbergen gilt (Scheffer 2001:108).

Am Ende dieses Abschnittes, in Fläche 340, gibt die Asylbewerberin zu, dass sie den Zusammenhang auf eine bestimmte Weise versteht: „Это я так понимаю“. Diese Aussage impliziert, dass sie sich über das Gesagte aus Abschnitt 417 nicht ganz sicher ist und dass man dies auch anders verstehen könnte. Die Dolmetscherin bringt die Aussage verkürzt ins Deutsche:

[340]	..	418 [48:55.7]	
Dol		Also die Kinder habens ihr • sind zu ihr gekommen und habens ihr so erzählt, dass d •	
Frau	•	это я так понимаю.	
[v]		RB tippt	
[341]	..	419 420 [49:05.1]	
Dol		dass Vater is mit Onkel.	
Frau		потом дядя сказал • соседям, что он пошёл спать ((1s)) Он дядей на • • он	
[v]		RB tippt RB tippt	

Die Aussage, die im Original nicht ins Gewicht fällt und wie eine beiläufige Aussage klingt, wird nicht gedolmetscht. Es ist anzunehmen, dass die Klientin nicht mit den kulturellen Konventionen der Verhandlung vertraut ist und nicht weiß, wie sie ihre Aussagen verbalisieren soll. Die Dolmetscherin hilft hier, indem sie diese Aussage weglässt, was den Vorgaben des *intercultural agent* entspricht:

[...] refugees who are not familiar with the culture of the host country [...] can easily commit serious infelicities in articulating their claim. [...] The interpreter recognizes the stakes and constraints; given the opportunity, s/he will recast the utterances of the claimant [...] into an acceptable format and compensate for any infelicities. (Barsky 1996:53)

Hier formt die Dolmetscherin die Aussage nicht um, sondern lässt sie weg. Wichtig wäre hier, die Klientin darüber zu informieren, dass die Information über die Absprache mit dem Mann bei der Verhandlung nicht artikuliert werden sollte, da nicht angenommen werden kann, dass die Dolmetscherin bei der Verhandlung diese Aussage auch weglässt.

In der Dolmetschung fällt nicht nur diese Information weg, sondern auch Informationen, die wichtig sein könnten, wie z.B. die Angabe in Fläche 338f, wonach die Klientin in der Küche lag. Das Weglassen entspricht nicht dem Handeln des *intercultural agent*, da durch das Weglassen der Information Missverständnisse entstehen könnten.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Dolmetscherin auch dieses Kriterium des *intercultural agent* erfüllt, da sie den taktischen Fehler der Klientin nicht im Deutschen wiedergibt.

Es ist anzunehmen, dass die Klientin diese Information nicht verbalisierte, wüsste sie um die möglichen Konsequenzen.

6.7 Weitere Auffälligkeiten der Dolmetschung

Im Folgenden werden einige Auffälligkeiten der Dolmetschung betrachtet, die nicht zu Barskys *intercultural agent* passen, aus dolmetschwissenschaftlicher Perspektive erwähnenswert sind.

Auffälligkeit 1: Die Rechtsberater sind „keine Juristen“

Auf die Information des Rechtsberaters in Abschnitt 1ff, dass niemand bei *Asyl in Not* Anwalt ist und dem Wiederholen, dass niemand zur Gerichtsverhandlung mitkommen kann, fragt die Dolmetscherin in Abschnitt 9 den Rechtsberater, ob die Familie einen Anwalt habe. Der Rechtsberater weiß das nicht und stellt in Abschnitt 16 klar, dass die Funktion des Rechtsberaters und die des Anwalts in diesem Fall dieselbe ist. Bei der Dolmetschung dieses Abschnittes in Abschnitt 17 wählt die Dolmetscherin die Bezeichnung „Betreuer“, findet dazu aber keine Entsprechung im Russischen und nennt „Betreuer“ zweimal auf Deutsch. Der Rechtsberater bekommt diese Unsicherheit mit und hilft ihr mit „Juristen“. Sie hört dies jedoch nicht oder kann die Information nicht richtig verarbeiten und dolmetscht genau das Gegenteil: „Sie sind keine Juristen“:

[25]

.. 17 [02:40.0]	
RB	Fall wichtig ist und was nicht.
Dol	((3s)) ā m̄ в общем, они так и так не адвоката, они только Betreuer, ну m̄

[26]

.. 18 [02:54.8]	
RB	Juristen
Dol	как их • • в общем ((2s)) как Betreuer то перевести? Ну, просто работники, то есть, они сами, они не

[27]

..	
RB	
Dol	юристи, они просто ((2s)) занимают, как бы обязывают, рассказывают и • ну в общем • дело в том что,

[28]

..	
RB	
Dol	они сейчас хотят самые главные пункты сказать Вашего дела, чтобы Вы были подготовленными, что они •

[29]

.. 19 [03:14.0]	
RB	Haben Sie erfahren, wie der
Dol	на что судья обратит внимание, чтобы Вы могли это всё сказать, вот, наверно.

Abschnitt 17f: [((3s)) ahm mh also, sie [die Rechtsberater] sind so oder so keine Anwälte, sie sind nur ‚Betreuer‘, also mh wie sie • • also ((2s)) wie kann man ‚Betreuer‘ übersetzen? Also, nur Arbeiter, das heißt, sie selbst, sie sind keine Juristen, sie ((2s)) beschäftigen sich nur, also erklären, erzählen und • also

zusammengefasst • geht es darum, dass sie jetzt die wichtigsten Punkte über Ihren Fall sagen wollen, damit Sie vorbereitet sind, dass sie • worauf der Richter Wert legt, damit Sie das alles sagen können, so, wahrscheinlich.]

Diese falsche Bezeichnung müsste bei den AsylbewerberInnen eigentlich Zweifel hervorrufen und sie müssten nachfragen. Es kann nur spekuliert werden, warum sie dies nicht tun: Entweder ist ihnen diese falsche Dolmetschung nicht aufgefallen, oder sie merkten durch das lange Suchen der richtigen Bezeichnung, dass „Arbeiter“ („работники“) nur eine Notlösung ist. Oder aber sie vertrauen der Organisation bereits so sehr, dass ihnen dies nichts ausmacht, oder sie wissen, dass die Rechtsberater Juristen mit profundem Wissen im Asylwesen sind. Außerdem ist dadurch, dass der Rechtsberater eine Frage gleich im Anschluss stellt, nicht viel Zeit, um Fragen zu stellen. Auch im Anschluss während einer Pause (Fläche 31ff), als die Frau versucht herauszufinden, wie der/die RichterIn heißt, fragt der Mann nicht nach und das Missverständnis wird nicht aufgedeckt.

Auffälligkeit 2: Ankündigung über Ausschweifung wird nicht gedolmetscht

In Abschnitt 46 führt der Klient seine Erfahrungen mit der Dolmetscherin während der Ersteinvernahme aus. Zu Beginn gibt er an, ausführlich zu berichten:

[56]

.. 61 [07:08.5]	
Dol	сказать.
Mann	м̄ такой момент, пока она разговаривает • ā • на предыдущим интервью, короче • я чуть-чуть веду,
[57]	
..	
Mann	по сколькō • • на первом интервью мне на дорожном сказали, что • • • она недостаточно ā грамотно

Mann: [mh noch etwas, so lange sie redet • ah • beim vorhergehenden Interview, kurz gesagt • ich führe ein bisschen aus, da • • beim ersten Interview wurde mir beim Fluchtwegs- gesagt, dass sie nicht ah gut genug [dolmetschte]]

Die Dolmetscherin geht auf diesen Hinweis („ich führe ein bisschen aus“) nicht ein, sondern lässt ihn reden. Erst nachdem der Klient bereits über eine Minute redete, unterbricht ihn der Rechtsberater und fordert die Dolmetscherin in Abschnitt 62 auf, ihm zu „sagen, was er gesagt hat“. Der Klient gibt diesen Hinweis, damit sich der Rechtsberater darauf einstellen kann. Da der Klient ein wenig Deutsch spricht und versteht, sind ihm die Angespanntheit des Rechtsberaters wie auch die leicht genervten Antworten nicht entgangen. Er möchte mit diesem Hinweis den Rechtsberater beruhigen. Aus diesem Grund allein hätte die Dolmetscherin diesen Hinweis dolmetschen müssen. Dem/der DolmetscherIn ist es ein Anliegen, eine gute Gesprächsatmosphäre herzustellen (Scheffer 2001:61f), in dieser Sequenz verpasst dies die Dolmetscherin.

Auffälligkeit 3: Die Dolmetscherin informiert die KlientInnen nicht über das Vorhaben des Rechtsberaters

In Abschnitt 66f informiert der Rechtsberater über sein Vorhaben, den Namen des Richters/der Richterin der Verhandlung selbst in Erfahrung zu bringen, denn die Versuche der Klientin über ihre Nachbarin an die Information zu gelangen, dauern dem Rechtsberater zu lange:

[72]

..		66 [09:04.0]	67
RB		Also mir dauert das jetzt ein bisschen zu lange, dass Ihre Nachbarin da zurückruft, ich versuch'	
Dol	поменять если	()	
Mann		и • она м •	

[73]

..		
RB	s	jetzt selbst
Mann	мне утверждала, что вообще, вот первый интервью это дорожное, это не в коем образом не связано с с	

Die Dolmetscherin dolmetscht dies nicht. Über die Gründe dafür kann nur spekuliert werden. Entweder versteht die Dolmetscherin die Aussage des Rechtsberaters nicht, da sie selbst noch dolmetscht und die Aussage aus dem Kontext gerissen ist. Vielleicht weiß die Dolmetscherin nicht von der Möglichkeit, das Gericht anzurufen und den Namen des Richters/der Richterin zu erfahren. Sie selbst kommt ja nicht aus Österreich und ist über diese Möglichkeit eventuell nicht informiert.

Auffälligkeit 4: Auslassungen

In Abschnitt 67ff erzählt der Klient von seiner Ersteinvernahme weiter, obwohl der Rechtsberater telefoniert. Erst in Abschnitt 71, nach einem beinahe dreiminütigen Monolog, erklärt ihm die Dolmetscherin, womit sich der Rechtsberater momentan beschäftigt. Die Erzählung des Klienten in Abschnitt 67ff wird nicht gedolmetscht. Erst in Abschnitt 81f fasst die Dolmetscherin die Aussagen des Klienten kurz zusammen: „Also er hat noch gemeint [...]“. Hier wäre es angebracht gewesen, dass die Dolmetscherin den Klienten kurz über das Telefongespräch informiert hätte, denn dann hätte auch die Frau nicht nochmals ihre Nachbarin anrufen müssen, um nach einem Foto der Ladung zu fragen und die Reaktion des Rechtsberaters in Abschnitt 76ff wäre freundlicher ausgefallen.

Auffälligkeit 5: Der Rechtsberater als *intercultural agent*

Ein Rechtsberatungsgespräch entspricht nicht dem Gespräch während der Asyleinvernahme, da die Rollenaufteilung der Akteure im Rechtsberatungsgespräch eine andere ist als in der Verhandlung. Der Rechtsberater kann hier die Rolle des *intercultural agent* einnehmen, für den Richter ist dies unmöglich. In den Abschnitten 83, 86f und 95 beschreibt der Rechtsberater den Richter und den Verlauf der Befragung. Hier agiert der Rechtsberater selbst als *intercultural agent*, indem er Informationen über den Verlauf und das Verhalten bei Gericht gibt. Der Rechtsberater möchte die KlientInnen auf die befragende Person und die Situation einstellen. In Abschnitt 95 gibt er an, wie die Aussagen gemacht werden müssen, damit die Familie Chancen auf Asyl hat. Die Dolmetscherin nimmt hier die Rolle des „transmitter of words“ (Barsky 1996:46) ein, da sie hier selbst kaum aktiver am Gespräch teilnehmen könnte.

[100]	..	95 [14:25.0]
RB	Der Herr NAME wird Sie getrennt befragen, ja • der wird Sie getrennt befragen nach	
[v]	Tschetschenisch	
[101]	..	
RB	bestimmten Punkten • Ihrer Geschichte. Und dann wird er sehen, ob Sie dasselbe erzählen. • • Wenn Sie alle	
[102]	..	
RB	immer dasselbe erzählen, haben Sie Chancen darauf, Asyl zu bekommen. • • Wenn Sie in einzelnen Punkten	
[103]	..	96 [14:48.7]
RB	etwas anderes erzählen • • kriegen Sie nichts.	
Dol	((2s)) В общем, он Вас будет спрашивать по одиночку и будет	
[104]	..	
Dol	спрашивать разные пункты. Если вся информация, которую Вы скажете будет одинаковой, то у Вас есть	
[105]	..	97 [15:03.4]
RB	Ja • • • und das is so, ja.	
Dol	шанс получить асюл, если что-то не будет сходится, тō • Вам откажут. в общем, он очень строгий, нужно	
[106]	..	98 [15:06.5]
RB	Das heißt, was ich heute mit Ihnen mach • ist, • wir schauen uns vor allem die Widersprüche an, die es bis	
Dol	всё ()	

Abschnitt 96, Dolmetscherin: [((2s)) Also er wird Sie einzeln befragen und wird nach verschiedenen Punkten fragen. Wenn alle Informationen, die Sie sagen, dieselben sind, dann haben Sie Chancen Asyl zu bekommen, wenn etwas nicht zusammenpasst, dann • werden Sie abgelehnt, generell ist er ein sehr strenger Richter, man muss alles ()]

Bei dieser Dolmetschung ist zu bemerken, dass sie sehr genau ist, anders als weite Teile des Gesprächs, in denen die Dolmetscherin sich weit vom Ausgangstext entfernt wie z.B. in Abschnitt 276. Auf lexikalischer Ebene ist hier anzumerken, dass die Dolmetscherin die Bezeichnung „асюл“ (transliteriert: „asjul“) benutzt, die es im Russischen nicht gibt. Da die Organisation „Asyl in Not“ heißt, die KlientInnen *Asylwerber* sind und sie sich mit diesem Status schon einige Zeit in Österreich aufhalten, ist davon auszugehen, dass sie diese Bezeichnung kennen und sie in der Dolmetschung verstehen.

Auffälligkeit 6: Die Dolmetscherin fragt den Rechtsberater in einer die KlientInnen betreffenden Sache, ohne die KlientInnen direkt zu fragen

Der Rechtsberater informiert in Abschnitt 98 darüber, wie er die Familie in diesem Gespräch auf die Verhandlung konkret vorbereiten möchte. Am Ende dieses Abschnitts möchte der Rechtsberater, dass die Dolmetscherin diese wichtige Information für die KlientInnen dolmetscht. Diese fragt jedoch den Rechtsberater nach Übersetzungen ins Russische von von ihm genannten Bescheiden (Abschnitt 99ff):

[[110]

.. 99 [15:33.3]		100 101
RB	dem bleiben.	nein
Dol	Gibt es nicht im Russischen, also •• auf Russisch geschrieben diese Bescheide, übersetzt?	

Dieses Nachfragen ist im Ansatz für die AsylbewerberInnen sehr hilfreich und würde dem Handeln von Barskys *active intermediary* entsprechen. Allerdings vergisst die Dolmetscherin die Frage zu dolmetschen bzw. die AsylbewerberInnen direkt zu fragen, denn diese müssten ja wissen, ob eine Übersetzung bereits vorhanden ist. Durch diese Nachfrage wird der Rechtsberater noch ungeduldiger (vgl. kurze Antwort in Abschnitt 100f), da für das eigentliche Gespräch weniger Zeit zur Verfügung steht.

Auffälligkeit 7: Direkter Dialog zwischen Rechtsberater und Klient

In Abschnitt 127 fordert der Rechtsberater, dass die AsylbewerberInnen zu allen Krankheiten und Medikamenten Bestätigungen vom Arzt vorlegen sollten. Diese Aussage will die Dolmetscherin in Abschnitt 128 dolmetschen („Если бы...“, übers: „Wenn...“), der Mann, der ein wenig Deutsch kann, hat die Frage allerdings verstanden und antwortet darauf in Abschnitt 128 auf Russisch:

[124]	..	128 [17:23.6]	129 [17:28.9]
RB	Gerichtsverhandlung, ja?		
Dol	Если бы...		
Mann	Мама регулярно принимает медикаменты эпилепсии • получается. ()		
[v]			
[125]	..	130 [17:33.5]	
RB	Beispielsweise Epilepsiemedikamente, genau, ja, das heißt, wenn Ihre Mutter unter Epilepsie leidet, das sie		
Mann	immer		
[v]	Kind redet		
[126]	..		
RB	immer nehmen muss, müssen Sie • am besten jetzt vorher noch hingehen, das können Sie über die		
Mann			
[v]			
[127]	..		
RB	ORGANISATION oder über die ORGANISATION machen, () Befunde, aktuelle, die zeigen, welches		
Mann			
[v]			
[128]	..	131 [17:48.6]	
RB	Krankheitsbild besteht und welche Medikamente genommen werden.		
Dol	Also einfach nur zum Arzt gehen und		
Mann			
[v]			

Abschnitt 128, Mann: [Mutter nimmt regelmäßig Epilepsiemedikamente • so ist es.]

Da die Bezeichnung für „Epilepsie“ im Russischen („эпилепсия“ – „èpilepsija“) dem Deutschen sehr ähnlich ist, versteht der Rechtsberater dies und braucht keine Dolmetschung. Die Kommunikation zwischen Asylbewerber und Rechtsberater funktioniert hier sehr gut, allerdings sind Mutter und Frau auch noch im Raum, die gar nicht oder nur wenig Deutsch können und die Aussage des Rechtsberaters (Abschnitt 127) wahrscheinlich nicht verstehen. Sie verstehen zwar die Antwort des Mannes, wissen deshalb ungefähr, worum es geht, werden aber trotzdem vom Gespräch ausgeschlossen. Allerdings fühlen sie sich unter Umständen gar nicht ausgeschlossen, da der Mann als Familienoberhaupt die Fragen versteht und auch antwortet. Tschetschenische Familienstrukturen sind patriarchalisch, Frauen haben in der Öffentlichkeit kaum etwas zu sagen und weibliche Familienmitglieder akzeptieren das in der Regel. Die Frauen fühlen sich hier eventuell also gar nicht ausgeschlossen, sondern vielmehr dem Mann zugehörig und von ihm vertreten (Schmidinger/Schinnerl 2009:15ff). Dass der Rechtsberater mit allen drei AsylbewerberInnen spricht, wird bereits in Abschnitt 123 („[...] Sie alle haben keine schweren Krankheiten [...]?“) deutlich. Um dieses Informationsungleichgewicht innerhalb der AsylbewerberInnen zu vermeiden, könnte die Dolmetscherin den zwei Frauen kurz mitteilen, worum es in diesem Dialog geht.

Auffälligkeit 8: Der Rechtsberater fordert „möglichst genau zu übersetzen“

In Abschnitt 153 beschreibt der Rechtsberater, wie er im Rechtsberatungsgespräch vorgehen wird und stellt bereits eine erste Frage. Die Dolmetscherin fordert er in Fläche 154 auf, „möglichst genau zu übersetzen“. Dadurch stellt sich die Frage, was der Rechtsberater unter „möglichst genau“ versteht und ob dies ein Hinweis darauf ist, dass er die Dolmetschung im bisherigen Gespräch nicht genau fand. Wahrscheinlich bezieht er sich auf die vorausgehende Aussage der Dolmetscherin in Abschnitt 148f, in der sie, wie oben bereits beschrieben, von ihrer eigenen Erfahrung erzählt. Die Dolmetscherin nickt in Abschnitt 154 nur ab und dolmetscht die darauffolgenden Aussagen sowohl des Rechtsberaters als auch der Asylbewerberin sehr genau und ohne eigene Kommentare. Dass der Rechtsberater hier vom Übersetzen spricht und nicht vom Dolmetschen ist eine Ungenauigkeit seinerseits. Laien verwechseln dies sehr oft, so ist z.B. häufig von „Simultanübersetzungen“⁵⁷ die Rede, obwohl es diese aus Sicht der Translationswissenschaft nicht gibt.

Auffälligkeit 9: Die Dolmetscherin fragt nach der Gesprächsführungsstrategie

In Abschnitt 223 gibt der Rechtsberater Feedback zur Erzählweise der Asylbewerberin. Die Dolmetscherin dolmetscht dies erstmal nicht, sondern fragt den Rechtsberater in Abschnitt 224 nach seiner Gesprächsführungsstrategie:

[204]

.. 224 [28:57.9]

RB weg wár.

Dol Also wenn Sie die Fragen schon vorbereitet haben und ungefähr wissen, also dass sie das jetzt alle

[205]

.. 225 [29:09.8]

RB Na, also

Dol drei machen und dann vergleichen und dann können sie das zuhause noch verbessern, oder halt...

[206]

..

RB übersetzen Sie einfach mal das bitte, was ich gesagt hab, ich hab jetzt keine konkreten Fragen da vorbereitet, ich

[207]

.. 226 [29:17.9] 227 [29:21.5]

RB muss mal sehn • was jeder sagt.

Dol Ā в общем, стараться ещё надо более ā в деталях как на пер вой...

Frau ещё

⁵⁷ Dieser Anbieter bietet sogar „Simultanübersetzungsanlagen“ an: http://www.graber-konferenztechnik.ch/angebot_preise.html (25.01.2016).

Diesen Kommentar könnte der Rechtsberater als Vorwurf auffassen, was sich negativ auf die Gesprächsatmosphäre auswirken könnte, seine Reaktion in Abschnitt 225 ist auch etwas gereizt. Die Dolmetscherin möchte damit erreichen, dass sich die AsylbewerberInnen gut vorbereiten können, sie setzt sich also erneut für sie ein, riskiert allerdings, die gute Gesprächsatmosphäre zu zerstören.

Auffälligkeit 10: Die Dolmetscherin als Autorin des Gedolmetschten

In Abschnitt 263 erinnert der Rechtsberater die Asylbewerberin daran, dass sie immer genau auf die gestellte Frage antworten soll. Die Dolmetscherin entgegnet in Abschnitt 264, dass sich die Angaben wie gefordert auf den Freund bezogen. Auffallend ist hier, dass die Dolmetscherin die Aussage in der 1. Person Singular formuliert:

[239]	..	264 [33:18.3]	265 [33:18.4]
RB	haben und auf die Frage nicht antworten können.		Aha • • •
Dol	Nein, ich hab ja mit ah über den Freund erzählt.		

Da die Dolmetscherin im Gespräch immer in der 3. Person Singular dolmetscht und die Anmerkung nicht ins Russische bringt, sondern direkt darauf reagiert, ist anzunehmen, dass sie sich hier auf sich selbst bezieht. Daraus lässt sich schließen, dass sie sich weit mehr als nur als „translating device“ (Barsky 1996:46) sieht und damit auch ganz selbstverständlich aktiver am Gespräch teilnimmt.

Auffälligkeit 11: Die Klientin stellt eine strategische Frage

In Fläche 259 stellt die Asylbewerberin selbst eine Frage, die die Strategie in der Verhandlung betrifft. Sie weiß über eine entscheidende Person im Schicksal ihres Mannes nichts. Es ist nur schwer vorstellbar, dass ihr Mann nie über diese Person zuhause gesprochen hat. Aus diesem Grund möchte sie wissen, ob sie ihren Mann nach dieser Person fragen soll, damit sie in der Verhandlung Informationen zu ihr geben kann:

[259]	298 [36:16.8]	299 [36:20.8]	300 [36:22.8]
Dol	А в общем уже другой вопрос задал		
Frau	Я не знаю, может надо у него спросить узнать, надо ()		
[v]	RB tippt		RB tippt.

Abschnitt 298, Frau: [Ich weiß nicht, vielleicht muss man ihn fragen, herausfinden, man muss ()]

Die Dolmetscherin geht nicht auf diese Frage ein, sie teilt der Asylbewerberin mit, dass bereits die nächste Frage gestellt wurde und dolmetscht diese dann in Abschnitt 300. Der Rechtsberater erfährt

nichts über die Frage der Klientin. Die Dolmetscherin sollte diese strategisch wichtige Frage dolmetschen, damit die Klientin weiß, wie sie am besten verfahren soll. Die Antwort des Rechtsberaters würde ihr für die Verhandlung ein Gefühl der Sicherheit geben.

Auffälligkeit 12: Die Dolmetscherin kennt eine Bezeichnung nicht

In Abschnitt 370 nennt die Frau die Bezeichnung „choxa“ („Schwiegertochter“), die die Dolmetscherin nicht dolmetschen kann, da sie die Bezeichnung nicht kennt. Sie lässt sich die Bedeutung von der Asylbewerberin erklären, fragt dreimal nach, kommt aber nicht zu einer eindeutigen Bezeichnung auf Deutsch, sondern umschreibt die Bedeutung. In Fläche 319 macht die Dolmetscherin klar, dass sie die Bezeichnung nicht kennt und deshalb keine eindeutige Übersetzung liefern kann. Diese Anmerkung ist sowohl für das Gespräch wichtig, damit der Rechtsberater weiß, dass die Asylbewerberin eine klare Bezeichnung gewählt hat, sie sich also sicher ist, wer dort war, was ihre Glaubwürdigkeit erhöht (Kälin 1986:231). Außerdem löst sich durch diese Anmerkung die leicht angespannte Beziehung zwischen dem Rechtsberater und der Dolmetscherin, da der Rechtsberater daraufhin in Abschnitt 388 zugibt, dass er sich Verwandtschaftsbezeichnungen auch schlecht merken kann. Die Klientin bleibt von dieser entspannten Situation ausgeschlossen, da ihr der Gesprächsinhalt verschlossen bleibt.

Auffälligkeit 13: Die Dolmetscherin korrigiert den Rechtsberater

Der Rechtsberater gibt den Sachverhalt in Abschnitt 401f in eigenen Worten wieder, worauf die Dolmetscherin ihn zuerst korrigiert und der Asylbewerberin dann die korrigierte Aussage des Rechtsberaters in Abschnitt 406 dolmetscht:

[331]

	400	401 [47:30.7]	402 [47:32.1]	403 [47:34.7]	404 [47:36.0]
RB		Das hat er dem ((1s)) Mann im Hof erzählt.		Ah ja, also der der Mann hat das dem Onkel im	
Dol		Он сказал		Seinem Onkel	
[v]	RB liest				

[332]

	..	405 [47:39.1]	406 [47:40.1]
RB	Hof erzählt		
Dol	Ja	муж сказал Вашему дяде во дворе, а дядя сказал Вашей соседке а соседка сказала	
[v]		RB tippt	

[333]

	407	408 409	410 [47:51.5]	411	412 [47:55.2]	413 [47:57.5]
RB	Und dann ist er hineingegangen und hat sich schlafen gelegt.					
Dol	Вам. Ja			Ja		Also sie hat
Frau	Да					

Abschnitt 406, Dolmetscherin: [Der Mann sagte es Ihrem Onkel im Hof und der Onkel sagte es Ihrer Nachbarin und die Nachbarin sagte es Ihnen.]

Diese Präzisierung ist wichtig, da die Dolmetscherin dadurch die Tatsache richtigstellen kann. Die Person, die der Klient über seine Rückkehr und sein Vorhaben sich auszuruhen, informierte, war nicht irgendeine, vielleicht sogar fremde Person, sondern ein enger Verwandter. Wenn man die Bedeutung der Großfamilie in der tschetschenischen Gesellschaft betrachtet (Schmidinger/Schinnerl 2009:14), so ist diese Korrektur, die für den Fall wichtig sein kann, angebracht.

Auffälligkeit 14: Die Dolmetscherin gibt eine Präzisierung nicht wieder

In Abschnitt 435 merkt der Rechtsberater an, dass die Asylbewerberin bislang alles genauso erzählt wie in der Beschwerde geschrieben wurde, was für das Verfahren sehr wichtig ist. Die Dolmetscherin überträgt dies verkürzt ins Deutsche:

[353]	..	435 [50:51.4]
	RB	Ja, sehr gut, genauso haben wir das in der Beschwerde
	Dol	er wird jetzt mit ihnen reden, oder so • wollen.
[354]	..	436 [51:02.4] 437 [51:02.5]
	RB	geschrieben, ja, das machen Sie sehr gut, ja. Ahm Ah jetzt ((2s)) gibt's ein kummel einen
	Dol	Просто всё также сходится.

Abschnitt 436, Dolmetscherin: Es passt einfach alles zusammen.

Hier ist der Klientin nicht klar, dass sich „всё“ („alles“) auf die Beschwerde bezieht. Es wäre wichtig, in der Dolmetschung die Beschwerde zu nennen, um klarzumachen, dass die Klientin diese Ausführungen bei Gericht auch so machen sollte.

Auffälligkeit 15: Die Dolmetscherin gibt Dringlichkeit nicht wieder

In Abschnitt 439 formuliert der Rechtsberater seine Frage mehrmals um, um ihr dadurch Bedeutung zu verleihen. Die Dolmetscherin gibt die Aussage zwar korrekt, aber zusammengefasst wieder:

[361]	..	440 [52:28.0]
	RB	dass sie das nicht bemerkt hat?
	Dol	Муж говорит, что его друг зашёл домой • а Вы сказали, что не видели

[362]

..	
Dol	его друга. Как ā • • ((räuspert)) муж сказал в интервью, что Вы • что Ваш друг ā что это друг, который Вас
[363]	

..	441 [52:46.6]
Dol	забрал к себе • • что он зашёл к Вам домой вечером а Вы сказали, Вы его не видели дома.
Frau	Ä • не

Abschnitt 440, Dolmetscherin: [Der Mann sagt, dass sein Freund ins Haus kam • aber Sie sagten, dass Sie den Freund nicht sahen. Wie ahm • • ((räuspert)) der Ehemann sagte im Interview, dass Sie • dass Ihr Freund ah dass dieser Freund, der Sie mit zu sich nahm • • dass er zu Ihnen nach Hause kam am Abend, aber Sie sagten, dass Sie ihn nicht gesehen haben.]

Aussagen in der Dolmetschung zusammenzuziehen, um damit Redundanz zu vermeiden, ist eine in der Dolmetschwissenschaft und -praxis akzeptierte Strategie (Kalina 1998:119). Der Rechtsberater betont hier jedoch mehrmals, dass die Aussagen zwischen der Asylbewerberin und dem Mann nicht zusammenpassen und unglaubwürdig sind. Das Aufklären dieses Widerspruchs ist so wichtig, dass der Rechtsberater die Aussage mehrmals wiederholt und ab Fläche 359 die Dolmetscherin direkt anspricht, um ihr den Sachverhalt nochmals zu erklären. Die Dolmetscherin gibt den Inhalt zwar korrekt wieder, allerdings wird in der Dolmetschung nicht klar, dass es sich um einen schwerwiegenden Widerspruch handelt, der unbedingt aufgeklärt werden muss. Hier geht durch die zu schwache Dolmetschung die Dringlichkeit, die der Rechtsberater in seiner Aussage machte, verloren. Die Dolmetscherin hätte hier also auf jeden Fall die Widersprüche, die die Aussagen unglaubwürdig erscheinen lassen, nennen sollen.

Auffälligkeit 16: Die Dolmetscherin macht einen schwerwiegenden lexikalischen Fehler

In Abschnitt 470ff zählt die Asylbewerberin die Verletzungen des Mannes nach der ersten Mitnahme auf. Die Dolmetscherin dolmetscht dies gekürzt und inhaltlich nicht ganz korrekt:

[383]

..	470 [55:30.9]	471	472 [55:40.1]
Dol	сожженки какие-то...		рёбра?
Frau	((2s)) был сломан нос • • потом оперировал его, потом там и		рёбра, да, не знаю
[v]			

[384]

..	473 [55:41.0]	474	475 [55:54.2]
Dol	also war gebrochene Nase und hatte Sch • er hatte Schmerzen in seinen Nieren,		Нос, рёбры и
Frau	как...		
[v]	RB tippt		RB tippt

Abschnitt 470f, Frau: [((2s)) die Nase war gebrochen • • dann operierte [er] sie, dann dort und]

Abschnitt 471, Dolmetscherin: [Rippen?]

Abschnitt 472, Frau: [Rippen, ja, [ich] weiß nicht wie...]

Auffallend ist, dass die Dolmetscherin in Abschnitt 471 die Benennung „pěōpa“ vorschlägt und die Asylbewerberin nur noch zustimmen muss. Hier ist anzunehmen, dass die Dolmetscherin den Fall bereits sehr gut kennt und deshalb diesen Vorschlag macht. Außerdem dolmetscht sie diese Benennung mit „Nieren“, obwohl es sich dabei um die Rippen handelt. Warum sie „pěōpa“ falsch dolmetscht, ist nicht nachzuvollziehen, denn durch das Übersetzen der Bescheide müsste sie eigentlich auch die deutschen Benennungen kennen. Dem Rechtsberater scheint dieser Fehler nicht wichtig zu sein oder er fällt ihm nicht auf, denn in Abschnitt 478 segnet er die gedolmetschte Aussage mit einem „Ja, das passt schon ganz gut“ ab.

7. Diskussion

Im Folgenden soll die Analyse und Barskys Modell des *intercultural agent* kritisch hinterfragt werden. Die Dolmetscherin kann nach Barskys Kriterien als *intercultural agent* bezeichnet werden, stellt sie doch das Anliegen der AsylbewerberInnen in den Vordergrund. Allerdings muss weiterhin in Betracht gezogen werden, dass dieses Beratungsgespräch auf die Einvernahme beim Bundesverwaltungsgericht vorbereitet, in der eine andere Befragungspraxis herrscht und der/die DolmetscherIn wahrscheinlich nicht so frei dolmetschen kann wie beim Beratungsgespräch. Eine Dolmetschung ist evtl. sogar nur dann möglich, wenn der/die VerhandlungsleiterIn dazu auffordert (Maurer-Kober 2004:46). Desweiteren muss beachtet werden, dass die DolmetscherInnen in der Asylanhörung beeidete DolmetscherInnen sind (Kadrić 2000:155). In juristischer Praxis werden DolmetscherInnen als „assistant to the court“ (Kadrić 2000:163) angesehen, um die Sprachbarriere zu durchbrechen und die Aussagen des nicht-deutsch-Sprechenden zu entschlüsseln. Das Recht eben dieser Person auf Dolmetschung ist zweitrangig.

Außerdem geht Barsky von einem/einer DolmetscherIn aus, der/die keine Dolmetschfehler macht. Die Dolmetscherin im vorliegenden Beispiel macht sprachliche Fehler, die teilweise so gravierend sind, dass die Dolmetschung ohne Vorwissen und gutem Willen unverständlich oder missverständlich sind, wie zum Beispiel die Dolmetschung in Abschnitt 170 oder 888ff. Das Ziel der Dolmetschung, Kommunikation zu ermöglichen, wird allerdings erreicht. Alle GesprächsteilnehmerInnen sind mit dem Ausgang des Gesprächs und auch mit der Dolmetscherin

sehr zufrieden⁵⁸, nicht zuletzt, weil die Dolmetscherin als eigene Person wahrgenommen wird, sie aktiv am Gespräch teilnimmt und auf kultureller Ebene vermittelt. Im Unterschied dazu stehen die Ergebnisse Maurer-Kobers, wonach eine Dolmetschung zufriedenstellend ist, wenn u.a. die Kommunikation funktioniert, es wenige Nachfragen gibt, die Wiedergabe flüssig ist und die Antwort sowohl längenmäßig als auch sinnentsprechend zur Frage passt (2004:215)⁵⁹.

Barskys Kritik am kanadischen Asylsystem („the entire refugee claiming system is designed in such a way that it inevitably works against rather than for those most in need of assistance“, Barsky 1996:58) wird von den MitarbeiterInnen von *Asyl in Not* geteilt ([„wir] stehen [...] parteiisch auf der Seite der Flüchtlinge“⁶⁰), weshalb der Rechtsberater mit der Dolmetscherin sehr zufrieden ist. Barsky (1996:54) verlangt immer dieselbe Person für einen Asylbewerber, der dessen Geschichte kennt und deshalb dementsprechend gut dolmetschen kann. Dies ist schon allein deshalb schwer umzusetzen, da die DolmetscherInnen bei der Asyleinvernahme ein Geschäftsverhältnis mit der jeweiligen Behörde haben, die DolmetscherInnen bei der Rechtsberatung aber ehrenamtlich arbeiten. Maurer-Kober zeigt außerdem, dass zumindest die Mitglieder des UBAS es vermeiden, bei der Verhandlung vor dem Asylsenat denselben/dieselbe DolmetscherIn wie in der ersten Instanz zu bestellen (2004:121f).

Die unterschiedlichen Wissensvoraussetzungen, die Barsky kritisiert (1996:53ff), sollen durch einen kompetenten/eine kompetente DolmetscherIn relativiert werden, um die Chancen auf einen positiven Ausgang zu erhöhen. Dieser Forderung wird in der Rechtsberatung nachgekommen. Hier bekommen die AsylbewerberInnen das nötige Wissen, um bei Gericht angemessen aufzutreten und die eigene Geschichte glaubhaft präsentieren zu können. Bei Gericht gibt es für diese Aufgabe schlichtweg keinen Platz. Die Aufgabe des Richters/der Richterin besteht darin zu prüfen, ob der/dem AsylbewerberIn Asyl gewährt werden kann, der/die DolmetscherIn hat die Aufgabe, Kommunikation zu ermöglichen (Pöllabauer 2005:63). Gäbe der/die DolmetscherIn den AsylbewerberInnen während der Verhandlung Ratschläge, käme es wahrscheinlich zu Unregelmäßigkeiten im Sprecherwechsel, die dem/der RichterIn auffallen würden. Somit könnte nicht nur das Vertrauen zwischen DolmetscherIn und RichterIn gestört werden⁶¹, die AsylbewerberInnen könnten genauso die Gunst des Richters/der Richterin verlieren.

⁵⁸ So fragt der Rechtsberater die Dolmetscherin in Abschnitt 1123 nach ihrer Dolmetscherfahrung und der Klient möchte sie als offizielle Dolmetscherin mit in die Verhandlung nehmen (Abschnitt 1186).

⁵⁹ Dieser Vergleich ist aber insofern mit Vorsicht zu genießen, als dass in Maurer-Kobers Studie die Senatsmitglieder explizit nach den Zufriedenheitskriterien einer Dolmetschung gefragt wurden und im Gespräch hier nur die Reaktion des Rechtsberaters am Ende des Gesprächs betrachtet wird. Gäbe man dem Rechtsberater die Möglichkeit eine gute Dolmetschung zu definieren, wären die Ergebnisse unter Umständen ähnlich wie bei Maurer-Kober.

⁶⁰ Vgl. http://www.asyl-in-not.org/php/asyl_in_not,11366.html (26.01.2016)

⁶¹ Dies ist sicherlich nicht im Sinne des Dolmetschers/der Dolmetscherin, da sie finanziell von ihrem Ruf bei dem/der RichterIn abhängt.

Ein/eine RichterIn wäre aber wahrscheinlich mit der Dolmetschung nicht zufrieden, bzw. würde eine solche Dolmetschung gar nicht erst zulassen. Maurer-Kober nennt in diesem Falle „strenge Ermahnungen“, schließt eine erneute Bestellung zum/zur DolmetscherIn aus und warnt mit dem Abbrechen der Verhandlung (2004:66).

Im Gegensatz zu Barskys erweiterten Kompetenzen des Dolmetschers/der Dolmetscherin stehen auch Maurer-Kobers Untersuchungsergebnisse, wonach die Mehrheit der DolmetscherInnen es nicht als ihre Aufgabe sehen, „auf Eindrücke [aufmerksam zu machen], die der Dolmetscher aus dem direkten Gespräch mit dem Berufungswerber gewinnt“, oder „selbständig [...] Missverständnisse [zu klären].“ Außerdem gab rund die Hälfte aller Befragten an, das „Abklären ungenauer Angaben durch selbständiges Nachfragen“ nicht als ihre Aufgabe zu sehen (2004:199). Ähnliche Ergebnisse liefert Kadrić (2014) in ihrer Studie zu der Funktion und Rolle von DolmetscherInnen aus Sicht der Beamten am BFA.

Fenton beschreibt ähnliche Erfahrungen wie Maurer-Kober. Ihre Studie ergab, dass die DolmetscherInnen keine erweiterten Kompetenzen möchten: „the respondents unanimously understood their role to be stricly that of interpreting and were adamant about keeping it this way“ (2004:268). Sie gibt an, dass die DolmetscherInnen in den Communitys bekannt seien und die AsylbewerberInnen oftmals ihre private Adresse kannten. Aus diesem Grund könnte ein hoher Druck auf die DolmetscherInnen entstehen, agierten sie als *intercultural agents*. Im analysierten Gespräch ist die Dolmetscherin auch mit den KlientInnen bekannt, wodurch sie als *intercultural agent* agieren kann, da sie die Geschichte der AsylbewerberInnen gut kennt. Für keine/keinen der GesprächsteilnehmerInnen scheint dieses Bekanntschaftsverhältnis hinderlich zu sein. Die Dolmetscherin wird am Ende des Gesprächs gefragt, ob sie nicht bei der Einvernahme dolmetschen könne, was sie bedauernd verneint, mit der Anmerkung in Abschnitt 1187, man brauche dafür eine Erlaubnis. Die Ängste, die Fenton beschreibt, können hier also nicht bestätigt werden.

Auch die Literatur zum Dolmetschen bei Beratungsgesprächen bleibt bezüglich der Handlungsfreiheit von DolmetscherInnen zurückhaltender. Stöcklmair beschreibt die Rolle des Dolmetschers/der Dolmetscherin einerseits als „Rolle des Neutralen“ (2003:152), die ohne Wertung, Zusammenfassung, Weglassung oder sonstige Beeinflussung erfolgt, andererseits aber auch „als Auskunftsperson, Länderexperte oder sogar Sachverständige/r“ (2003:153). Im analysierten Gespräch nimmt die Dolmetscherin ganz klar diese drei Rollen ein und ist weit entfernt von der „Rolle des Neutralen“.

Barskys Forderung nach einem/einer DolmetscherIn, der/die die kulturellen Unterschiede und unterschiedlichen Wissensvoraussetzungen ausgleicht, wird in der angeführten Literatur häufig nur nebensächlich behandelt. Diese unterschiedlichen Voraussetzungen sind jedoch Barskys größter

Kritikpunkt am Asylsystem. Das Wissen, wie etwas bei Gericht vorzubringen ist, ist auch den AsylbewerberInnen im analysierten Beispiel nicht bekannt. Hier sollte der/die DolmetscherIn als *intercultural agent* einspringen und diese Wissensunterschiede ausgleichen:

If interpreters are allowed to perform these intricate and sensitive tasks, which in my experience many interpreters are capable of performing, they will provide invaluable assistance to those who have suffered oppression and exclusion by allowing them to tell the stories that are, after all, at the very centre of the determination process as it is currently construed. (Barsky 1996:61f)

Maurer-Kober führt dies folgendermaßen aus:

Die Rolle des Dolmetschers ist im Asylverfahren [...] eindeutig mehr als die eines bloßen Sprachmittlers; für eine erfolgreiche, angemessene und einem dem Grundsatz des fair trial bzw. dem Recht auf Parteiengehör entsprechende Dolmetschung ist in vielen Fällen aufgrund der großen Bedeutung der kulturspezifischen Gegebenheiten und Auffassungen eine umfassendere Kulturmittlung erforderlich, um Missverständnisse zu vermeiden oder zu verhindern, welche dem Asylwerber unberechtigterweise zum Nachteil gereichen oder ihn unglaublich erscheinen lassen können. Dabei ist es allerdings seitens der Dolmetschenden unbedingt erforderlich, die Grenze zwischen der Übertragung des Gesagten und der allenfalls notwendigen Erklärung deutlich zu machen. (2004:210)

Maurer-Kober geht nicht so weit wie Barsky, der die DolmetscherInnen ganze Passagen hinzufügen lässt (Barsky 1996:53f), sondern sieht es als Notwendigkeit an, die Erklärungen deutlich zu machen. In dem analysierten Gespräch gibt die Dolmetscherin nicht an, wann sie etwas hinzufügt. Deutlich werden die Anmerkungen nur, wenn sie direkt auf die Frage des Rechtsberaters antwortet, ohne die Frage zu dolmetschen. Durch eine Dolmetschung, die Kulturmittlung beinhaltet, haben die KlientInnen nicht nur bessere Chancen, Asyl zu bekommen, sondern auch das Gefühl, ernst genommen zu werden (Leitner 2009:210). Dies könnte eine Art „Kompromiss“ zwischen dem „strengen“ Dolmetschen bei Gericht und Barskys *intercultural agent* darstellen. Die Rolle des Dolmetschers/der Dolmetscherin würde damit auf jeden Fall erweitert.

In der Analyse wird deutlich, dass die Dolmetscherin als *intercultural agent* agiert, auch wenn sie manche Kriterien, die Barsky an den *intercultural agent* stellt, nur beschränkt erfüllt. Um ihr Handeln mit den DolmetscherInnen aus der Literatur vergleichen zu können, müsste eine deutlich größere Zahl an Dolmetschungen in Asyl-Rechtsberatungsgesprächen analysiert werden. Spannend wäre zudem, eine Selbsteinschätzung der DolmetscherInnen über ihre Tätigkeit zu erheben. Die Dolmetscherin gab nämlich zu Beginn des Gesprächs an, als um Erlaubnis für die Aufnahme gebeten wurde, dass sie „nur dolmetsche“. Hier könnte man also die Annahme wagen, die Dolmetscherin sehe sich selbst als neutrale Sprachmittlerin und hätte im Falle einer Befragung ganz ähnlich geantwortet wie die befragten DolmetscherInnen bei Maurer-Kober (2004:70ff). Inwiefern die Selbsteinschätzung der DolmetscherInnen bei Maurer-Kober allerdings der tatsächlichen Handlungsweise entspricht, ist eine Frage, mit der sich die Dolmetschwissenschaft auseinandersetzen sollte.

8. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Das Dolmetschen in der Asyl-Rechtsberatung als Vorbereitung auf eine Einvernahme stellt eine besondere Art des Beratungsgesprächs dar, da die KlientInnen zum Gespräch kommen und wissen, dass ihr Problem nicht während des Gesprächs gelöst werden kann. Beim analysierten Gespräch wird die Einvernahme beim Verwaltungsgericht geübt, d.h. das Agieren der Dolmetscherin kann mit dem Dolmetschen bei Gericht verglichen werden, allerdings ist dies der Dolmetscherin nicht bewusst. Sie ist weder eine ausgebildete Dolmetscherin, noch kennt sie die Dolmetschpraxis bei Gericht. Sie weiß zwar, wie Antworten bei Gericht klingen sollten, ihr ist während des Dolmetschens aber nicht bewusst, dass das selbstständige Antworten des Dolmetschers/der Dolmetscherin auf Fragen in der Verhandlung nicht möglich ist und sie, um eine adäquate Vorbereitung zu gewährleisten, davon absehen und vielmehr über die Befragungspraxis bei Gericht informieren sollte. Die GesprächsteilnehmerInnen sind mit der Dolmetschung trotzdem zufrieden und die KlientInnen fühlen sich gut vorbereitet. Dieses Gefühl der Sicherheit spielt bei der Einvernahme eine große Rolle.

Nach Barskys Kriterien zu urteilen, tritt die Dolmetscherin als *intercultural agent* auf. Die im Titel der vorliegenden Arbeit aufgeworfene Frage kann demzufolge positiv beantwortet werden. Allerdings, und diese Einschränkung ist nötig, wird sie nicht allen von Barsky aufgestellten Anforderungen gerecht. Sie versucht zwischen den KlientInnen und dem Rechtsberater zu vermitteln und die KlientInnen auf die kulturell bedingt fremde Art der Befragung vorzubereiten.

Als *active intermediary* handelt die Dolmetscherin, wenn sie versucht, den GesprächspartnerInnen Gegebenheiten der jeweils anderen Kultur darzulegen, sei es bei der unterschiedlichen Bauweise von Häusern in Tschetschenien in Abschnitt 148ff oder bei den Bemühungen in Abschnitt 614ff, einen Nachweis über den Krankenhausaufenthalt der Mutter zu bekommen und dem damit verbundenen Erklären, wie wichtig Bestätigungen für die Verhandlung sind.

Barskys Kriterium, DolmetscherInnen dienen als Vertrauensperson für die AsylbewerberInnen kann nur beschränkt bestätigt werden. Die Dolmetscherin wird genauso wie der Rechtsberater als Vertrauensperson gesehen. Dadurch, dass die Dolmetscherin aber sehr gut über den Fall Bescheid weiß und sich auch privat mit den KlientInnen trifft, ist anzunehmen, dass sie als Vertrauensperson angesehen wird. Aufgrund der parteiischen Unterstützung der AsylbewerberInnen von Seiten der Organisation *Asyl in Not* tritt der Rechtsberater als Vertrauensperson auf.

Das Kriterium, die Verfolgungsgeschichte speziell von Frauen in den Vordergrund zu stellen und ihre Fluchtgründe nicht in den Schatten der Geschichte der männlichen Begleiter zu stellen, ist ein weiteres wichtiges Kriterium für Barsky, dem die Dolmetscherin in Ansätzen nachkommt. In

Abschnitt 174ff dolmetscht die Dolmetscherin sehr ausführlich die Aussagen der Ehefrau über ihre Bedrohung durch die *Kadyrowzy* und in Abschnitt 501 fragt sie selbständig nach, wie die *Kadyrowzy* bei der ersten Mitnahme mit der Mutter umgingen. In Abschnitt 330 schwächt die Dolmetscherin die Aussage der Ehefrau über die Bedrohung durch die *Kadyrowzy* allerdings ab. Die Frau gibt in Abschnitt 329 an, dass sie bedroht wurde, die Entführer schossen, wenn sie nicht ruhig sei, die Dolmetscherin bringt dies abgeschwächt mit „[dann] hat sie gar nichts mehr zu sagen“ ins Deutsche.

Ein weiteres Kriterium des *intercultural agent* ist das selbständige Nachfragen und Kommentieren. Dieses Kriterium erfüllt die Dolmetscherin zur Gänze, wobei sie nicht immer die gewonnene Information an die KlientInnen weitergibt, für die sie doch eigentlich bestimmt ist, wie z.B. bei der Nachfrage zur Infrastruktur bei Gericht in Abschnitt 486ff.

Das Kriterium, der *intercultural agent* habe es zur Aufgabe, sprachliche Mängel zu beheben, erfüllt die Dolmetscherin. Bei sinnverzerrenden Aussagen aufgrund der Tatsache, dass Russisch nicht die Muttersprache der KlientInnen ist, vergewissert sich die Dolmetscherin durch eine Nachfrage wie z.B. in Abschnitt 203ff oder sie lässt die missverständlichen oder unklaren Aussagen weg wie in Abschnitt 920ff, wobei eine Auslassung nicht den Kriterien des *intercultural agent* entspricht.

Der Aufgabe, taktische Fehler zu beheben, kommt die Dolmetscherin nach. Sie verschweigt in Abschnitt 418 eine Absprache der Klientin mit ihrem Mann über eine widersprüchliche Aussage. Für die Verhandlung wäre es wichtig, dass die Dolmetscherin die Klientin über etwaige Konsequenzen einer solchen Aussage informiert.

Während des Beratungsgesprächs betont der Rechtsberater mehrmals, dass die Widersprüche bei der Ersteinvernahme nun nicht mehr vorhanden seien. Es ist anzunehmen, dass die KlientInnen bei der Verhandlung auf die Fragen ähnlich antworten werden, auch ohne *intercultural agent*. Wenn ein solcher in Asyl-Rechtsberatungsgesprächen hilft, die KlientInnen auf die Verhandlung mit „strenger“ Dolmetschung vorzubereiten, wird ihre Chance auf eine faire Anhörung erhöht und damit die Ungerechtigkeiten im Asylsystem ein wenig ausgeglichen. Dafür ist es notwendig, das Bewusstsein der DolmetscherInnen für ihr Handeln zu schärfen und sie ganz konkret in der Kommunikationsform bei Gericht zu schulen. Die DolmetscherInnen sollten in der Lage sein, diese Information an die AsylbewerberInnen weiterzugeben. Denn für sie bedeutet dies höhere Chancen auf Asylgewährung und damit das Ende von Unsicherheit, Verfolgung und Gewalt.

9. Literaturverzeichnis

- Arbeitskreis MigrantInnen Graz (2003) Anforderungen an Dolmetscherinnen bei Beratung, Begleitung und Betreuung. In: Pöllabauer/Prunč (Hg.) *Brücken bauen statt Barrieren*. Graz: Selbstverlag des ITAT der Karl-Franzens-Universität Graz. 179-187.
- Barsky, Robert F. (1993) The Interpreter and the Canadian Convention Refugee Hearing: Crossing the potentially life-threatening boundaries between „coccod-e-eh“, „cluck-cluck“ and „cot-cot-cot“. *TTR: traduction, terminologie, rédaction* 6 (2). 131-159.
- Barsky, Robert F. (1994) *Constructing a Productive Other. Discourse Theory and the Convention Refugee Hearing*. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins.
- Barsky, Robert F. (1996) The Interpreter as Intercultural Agent in Convention Refugee Hearings. *The Translator* 2 (1). 45-63.
- Barsky, Robert (2001) An Essay on the Free Movement of Peoples. *Refuge* 19 (4). 84-93.
- Becker, Thomas (2003) Dolmetscher im Asylverfahren. In: Pöllabauer/Prunč (Hg.) *Brücken bauen statt Barrieren*. Graz: Selbstverlag des ITAT der Karl-Franzens-Universität Graz. 162-178.
- Cremer, Marit (2007) *Fremdbestimmtes Leben. Eine Biographische Studie über Frauen in Tschetschenien*. Bielefeld: transcript.
- Cremer, Marit (2012): The Instrumentalization of Religious Beliefs and Adat Customary Law in Chechnya. In: Pickel/Sammet (Hg.): *Transformations of Religiosity. Religion and Religiosity in Eastern Europe 1989-2010*. Wiesbaden: Springer VS, 197-212.
- Ehlich/Rehbein (1976) Halbinterpretative Arbeitstranskriptionen (HIAT). In: *Linguistische Berichte* 45. 21-41.
- Elger, Ralf/Stolleis, Friederike (Hg.) (2006) *Kleines Islam-Lexikon. Geschichte – Alltag – Kultur*. München: H.C. Beck.
- Fenton, Sabine (2004) Expressing a well-founded fear: Interpreting in convention refugee hearings. *Claims, Changes and Challenges in Translation Studies*. Amsterdam: John Benjamin, 263-270.
- Ganz, Daniel (1994) Der Paradiesgarten im Islam. Entwicklung und charakteristische Eigentarten. *Der Gartenbau* 45. 7-10.
- Genner, Michael (2012) *Verleitung zum Aufstand. Ein Versuch über Widerstand und Antirassismus*. Wien: mandelbaum Kritik & Utopie.
- Göppner, Hans-Jürgen (1984) *Hilfe durch Kommunikation in Erziehung, Therapie, Beratung. Ziele und Handlungskriterien*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

- Inghilleri, Moira (2003) Habitus, field and discourse: Interpreting as a socially situated activity. *Target* 15 (2), 243-268.
- Kadrić, Mira (2000) Interpreting in the Austrian Courtroom. In: Roberts/Carr/Abraham/Dufour (Hg.) *The Critical Link 2: Interpreters in the Community*. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins. 153-164.
- Kadrić, Mira (2009) *Dolmetschen bei Gericht. Erwartungen – Anforderungen – Kompetenzen*. Wien: facultas.wuv
- Kadrić, Mira (2012) Dolmetschung als Ausdruck staatlicher Fürsorgepflicht – neue Impulse durch die RL 2010/64/EU. *juridikum* 1. 76-85.
- Kadrić, Mira (2014) Dolmetschen im Asylverfahren als Vermittlung zwischen Lebenswelten: Behördensicht und Dolmetschpraxis. In: Tiedemann/Giesecking (Hg.) *Flüchtlingsrecht in Theorie und Praxis*. Baden-Baden: Nomos. 57-73.
- Kafka, Franz (2010) *Romane und Erzählungen*. Hamburg: Nikol Verlagsgesellschaft mbH & Co KG.
- Kälin, Walter (1986) Troubled Communication: Cross-Cultural Missunderstandings in the Asylum-Hearing. *International Migration Review* 20 (2). 230-241.
- Kalina, Sylvia (1998) *Strategische Prozesse beim Dolmetschen. Theoretische Grundlagen, empirische Fallstudien, didaktische Konsequenzen*. Tübingen: Gunter Narr.
- Kolb, Waltraud (2010) „Wie erklären Sie mir diesen Widerspruch?“ Dolmetschung und Protokollierung im Asylverfahren. *Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien* 10 (19). 83-101.
- Leitner, Theresa (2009) DolmetscherInnen als wertvolle VermittlerInnen. Kommunikation und Sprache. In: Schinnerl/Schmidinger (Hg.) *Dem Krieg entkommen? Tschetschenien und TschetschenInnen in Österreich*. Wiener Neustadt: Verein Alltag Verlag. 209-219.
- Maurer-Kober, Bettina (2004) *Die aktuelle Praxis des Dolmetschens in Asylverfahren vor dem UBAS* (Diplomarbeit).
- Merlini, Rafaela (2009) Seeking asylum and seeking identity in a mediated encounter. *Interpreting* 11 (1), 57-92.
- Nagel, Nikolaus (2001) *Nur zufriedene Patienten?. Eine kommunikationswissenschaftliche Untersuchung zur Arzt-Patient-Kommunikation am Beispiel der umweltmedizinischen Beratung*. Aachen: Shaker Verlag.
- Ozhegov, Sergej (2013) *Tolkovyj slovar' russkogo jazyka*. Moskau: Mir i Obrazovanie.
- Pöchhacker, Franz (2004) *Introducing Interpreting Studies*. London/New York: Routledge.

Pöchhacker, Franz/Kolb, Waltraud (2009) Interpreting for the record. A case study of asylum review hearings. In: Hale/Ozolins/Stern (Hg.) *The Critical Link 5: Quality in interpreting a shared responsibility*. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins. 119-134.

Pöllabauer, Sonja (2005) *I don't understand your English, Miss*. Tübingen: Narr.

Salevsky, Heidemarie (1987) *Probleme des Simultandolmetschens. Eine Studie zur Handlungsspezifität*. Berlin: Akademie der Wissenschaften der DDR.

Scheffer, Thomas (2001) *Asylgewährung. Eine ethnographische Verfahrensanalyse*. Stuttgart: Lucius & Lucius.

Schmidinger, Thomas/Schinnerl, Herwig (2009) Tschetschenien: Gesellschaft und Geschichte. In: Schinnerl/Schmidinger (Hg.) *Dem Krieg entkommen? Tschetschenien und TschetschenInnen in Österreich*. Wiener Neustadt: Verein Alltag Verlag. 13-44.

Scholl, Susanne (2009) Die Normalität der Männer. Alltag in Tschetschenien heute. In: Schinnerl/Schmidinger (Hg.) *Dem Krieg entkommen? Tschetschenien und TschetschenInnen in Österreich*. Wiener Neustadt: Verein Alltag Verlag. 121-127.

Stöcklmair, Daniela (2003) Beratung und Betreuung mit DolmetscherIn. In: Pöllabauer/Prunč (Hg.) *Brücken bauen statt Barrieren*. Graz: Selbstverlag des ITAT der Karl-Franzens-Universität Graz. 151-159.

Ungeheuer, Gerold (1977) Gesprächsanalyse und ihre kommunikationstheoretischen Voraussetzungen. In: Juchem (Hg.) *Kommunikationstheoretische Schriften I: Sprechen, Mitteilen, Verstehen*. Aachen: Rader. 144-175.

Internetquellen

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

<http://www.un.org/depts/german/menschenrechte/aemr.pdf> (26.01.2016).

Amato, Amalio/Garwood, Chris (2014) Cultural mediators in Italy: a new breed of linguists.

InTRAlinea translation online journal 16.

http://www.intralinea.org/archive/article/Cultural_mediators_in_Italy_a_new_breed_of_linguists (25.01.2016).

Anklage gegen Michael Genner

http://diepresse.com/home/panorama/wien/1558347/Asyl-in-Not_Prozess-gegen-Obmann-Genner-geplatzt (25.01.2015).

Asyl in Not

http://www.asyl-in-not.org/php/asyl_in_not,11366.html (26.01.2016).

<http://www.asyl-in-not.org/php/mitarbeiterinnen,11374.html> (26.01.2016).

Asylrecht

http://www.asyl.at/infoblaetter/infoblatt_asylverfahren_2014.pdf (26.01.2016).

http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/AsylGH/ASYLGHT_20120625_D7_318_337_2_2011_00/ASYLGHT_20120625_D7_318_337_2_2011_00.pdf (25.01.2016).

<http://www.asylanwalt.at/doc.php?doc=1455> (26.01.2016).

Asylgesetz 2005

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20004240> (25.01.2016).

Belgazeta: Interview mit Andrej Babickij

http://www.belgazeta.by/ru/2006_07_17/kontekst/12107/ (25.01.2016).

Unabhängiger Bundesasylsenat

www.bmi.gv.at/cms/BMI_OeffentlicheSicherheit/2008/05_06/files/ASYLGERICHTSHOF.pdf (25.01.2016).

BVwG

https://www.bvwg.gv.at/fachbereiche/asyl_start.html (26.01.2016).

https://www.bvwg.gv.at/presse/Presseunterlage_03012014.pdf?4jy9ua (25.01.2016).

Caritas Wien

<https://www.caritas-wien.at/hilfe-angebote/asyl-integration/beratung-fuer-asylwerberinnen/asylrechtsberatung/> (25.01.2016).

Diakonie Asyl-Rechtsberatung

<https://fluechtlingsdienst.diakonie.at/einrichtung/arge-rechtsberatung-regionalstelle-wien-und-oesterreichweite-koordination> (26.01.2016).

Dublin II

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=URISERV:l33153&from=DE> (25.01.2016).

Dublin III

http://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/gesetzetexte/Aenderungs_Dublin_VO.pdf (25.01.2016).

Europäische Menschenrechtskonvention

http://www.echr.coe.int/Documents/Convention_ENG.pdf (26.01.2016).

Exmaralda

<http://www.exmaralda.org> (25.01.2016).

Genfer Flüchtlingskonvention

http://www.unhcr.de/fileadmin/user_upload/dokumente/03_profil_begriffe/genfer_fluechtlingskonvention/Genfer_Fluechtlingskonvention_und_New_Yorker_Protokoll.pdf (26.01.2016)

International Crisis Group (2015) Chechnya: The Inner Abroad. Europe Report No 236.
<http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/caucasus/236-chechnya-the-inner-abroad.pdf>
(26.01.2016).

Kanadisches Asylsystem

<http://www.irb-cisr.gc.ca/Eng/BoaCom/references/LegJur/Pages/RefDef01.aspx> (26.01.2016).
<http://www.cba.org/CBA/advocacy/pdf/immigration-refugee.pdf> (26.01.2016).

Mord an Natal'ja Èstemirova

<http://www.novayagazeta.ru/inquests/53550.html> (25.01.2016).

Prozess in Tschetschenien

<http://grani.ru/Politics/Russia/Politzeki/m.244954.html> (25.01.2016).

Bezeichnung *Simultanübersetzung*

http://www.graber-konferenztechnik.ch/angebot_preise.html (25.01.2016).

Staatliche Nachrichtenagentur „Čečnja segodnja“

<http://chechnyatoday.com/content/view/4425> (25.01.2016).

UNHCR-Bericht

<http://www.unhcr.org/551128679.html> (25.01.2016).

Anhang

Erlaubnisschreiben zur Aufnahme Deutsch

Wien, TT.MM.JJJJ

Sehr geehrte Damen und Herren,

An der Universität Wien studiere ich Dolmetschen (Deutsch und Russisch). Meine Abschlussarbeit möchte ich über gedolmetschte Gespräche mit Flüchtlingen schreiben. Dafür würde ich gerne Gespräche hier bei der Organisation „Asyl in Not“ aufnehmen, so auch Ihr heutiges Gespräch. Diese werden anschließend transkribiert, übersetzt und analysiert.

Das aufgenommene Material werde ich anonym verwenden. Es wird ohne die Nennung von Namen, Daten und Ortsbezeichnungen analysiert. Die Aufnahmen werden ausschließlich von mir angehört und ich werde sie nach der Analyse sofort löschen.

Ich bin selbst als Dolmetscherin bei Asyl in Not tätig und verstehe, dass es manchmal sehr schwer fällt, über das Erlebte zu reden. Ich versichere Ihnen, dass ich vertraulich mit dem Gesagten umgehe und keine Informationen weitergebe. Ausschließlich die fertige Arbeit mit der anonymisierten Übersetzung von Teilen Ihres Gesprächs wird der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Wenn Sie im Nachhinein nicht wollen, dass ich das Gespräch in meiner Arbeit verwende, dann teilen Sie mir dies bitte unter folgender Adresse mit: christina.riek@yahoo.de.

Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen,

Christina Riek

Вена, ТТ.ММ.ЈЈЈЈ

Уважаемые дамы и господа,

У меня к Вам большая просьба. Я учусь на устного переводчика в Венском Университете, в том числе с русским языком.

Я хочу писать дипломную работу о переводе разговоров с беженцами. Для этого, мне нужно записать разговоры, которые проходят здесь в организации «Убежище в беде», в том числе и Ваш сегодняшний разговор. Затем я буду анализировать разговоры в точки зрения перевода: как был осуществлен перевод и что было переведено.

Я буду использовать весь материал анонимно. Только я буду слушать запись Вашего высказывания. Перевод будет осуществляться без указания имен, даты и места. Полученные аудиозаписи не попадут в руки третьих лиц, и после проведения анализа будут удалены.

Я сама работаю переводчиком в организации «Убежище в беде», поэтому мне известно, что зачастую очень тяжело говорить о том, через что Вы прошли. Я Вас заверяю, что я конфиденциально отношусь к вашему делу, и никакая информация не будет передана третьим лицам. Готовую дипломную работу с частями перевода вашего разговора (в письменном виде) могут читать профессора и студенты университета.

Если Вы не согласны проводить запись, пожалуйста, поставьте меня в известность по электронной почте: christina.riek@yahoo.de.

Спасибо за Вашу помощь!

Кристина Рик

Transkription

Auf den folgenden Seiten 104-191 erscheint die vollständige Transkription des analysierten Beratungsgesprächs. Die Transkription hat ihre eigene Seitenzählung, am Ende dieser wird wieder zur bisherigen Seitenzählung zurückgekehrt.

Meta Information

Project name Vorbereitungsgespräch
Referenced file file:/F:/SmartVoiceRecorder/Familie.wav
Comment

Speakertable

	Sex	m
RB	Funktion	Rechtsberater bei Asyl in Not
	Comment	
	Sex	m
Mann	Funktion	Klient
	Comment	
	Sex	f
Frau	Funktion	Klientin
	Comment	
	Sex	f
Dol	Funktion	Dolmetscherin
	Comment	
	Sex	f
CR	Funktion	im Raum wegen Aufnahme
	Comment	
	Sex	f
Mutter	Funktion	Klientin, Mutter des Mannes
	Comment	
	Sex	m
MA	Funktion	Rechtsberater bei Asyl in Not
	Comment	

[1]

0 [00:00.0] 1 [00:00.0]	
RB [v]	Es tut mir Leid, aber eine Begleitung ist nicht möglich. Ich selbst hab am TAG MONAT schon zwei

[2]

RB [v]	Termine, die ich nicht verschieben kann, das ist unmöglich, leider. Ein Kollege von mir, der Herr NAME, wär
--------	---

[3]

2 [00:13.1] 3 [00:16.0]	
RB [v]	mit Ihnen mitgegangen, der ist aber krank. Muss er trotzdem eine
Dol [v]	Aber vielleicht bis TAG ist er wieder gesund?

[4]

RB [v]	Vorbereitung machen und das geht • das geht sich dann nicht mehr aus. Ja, also • es s tut mir Leid, ja, aber ohne
--------	---

[5]

.. 4 [00:23.0] 5 [00:25.7]

RB [v] Vorbereitung nicht**Dol [v]** ((3s)) В общем, ему очень жаль но с Вами из из них никто не может пойти, потому что

[6]

..

Dol [v] у него термин а другой заболел. ((2s)) Так что, сейчас они могут только сейчас, сейчас они могут только

[7]

..

Dol [v] Вас подготовить, а пойти Вы должны будете сами. То есть, он не может, у него термин а • а другой

[8]

..

6 [00:42.2] 7 [00:46.0]

8 [00:50.6]

RB [v] Wir haben überhaupt keine Anwälte bei**Dol [v]** заболел. Haben sie jetzt kein Anwalt dort mit dabei, oder wie?**Frau [v]** ()

[9]

..

RB [v] uns, niemand hier ist ein Anwalt, wir sind ganz normale Rechtsberater. Wir • können Sie jetzt vorbereiten, also

[10]

..

RB [v] ich kann Sie jetzt vorbereiten, kann erklären wie das allgemein abläuft und dann auch welche Probleme es in

[11]

..

RB [v] Ihrem Fall gibt, wie Sie das selbst am besten machen können vor Ort. Aber es kann Sie niemand von uns

[12]

..

RB [v] begleiten. Warum nicht? Wir sind zwei bezahlte Mitarbeiter, das heißt, entweder ich oder der Herr NAME

[13]

..

RB [v] könnten's machen, ich hab schon Termine • • das heißt, ich kann das nicht machen. Der Herr NAME ist jetzt

[14]

..

RB [v] gerade krank und die Arbeit staut sich natürlich entsprechend auf. ((1s)) Er müsste sich ebenfalls vorbereiten, das

[15]

..

9 [01:33.4]

RB [v] geht sich dann nicht mehr aus.**Dol [v]** Aber sie haben dort einen anderen An also • einen Anwalt haben sie schon oder

[16]

..

10 [01:40.2]

RB [v] Ich weiß nicht, ob sie einen • Anwalt oder einen Rechtsberater einer anderen**Dol [v]** wie verläuft diese Interview? Ist es

[17]

..

11 [01:43.2]

12 [01:47.8]

13 [01:50.1]

RB [v] Organisation haben, das weiß ich nicht. ((1s)) Wenn sie • das nicht haben...**Dol [v]** Na, überhaupt, wie verläuft das • muss muss man haben jemanden

[18]

..

14 [01:52.1]

15 [01:53.9] 16 [01:54.7]

RB [v] nein, muss man nicht Also die meisten Asylwerber haben ihre Verhandlungen ohne dass ein
Dol [v] dabei, oder? ach so

[19]

RB [v] Rechtsberater oder ein Rechtsvertreter dabei ist, das ist der Normalfall. Man versucht, oder wir als

[20]

RB [v] Hilfsorganisationen versuchen in so vielen Fällen wie möglich dabeizusein. Aber wir stoßen gerade jetzt sehr an

[21]

RB [v] unsere Grenzen, es sind sehr viele Verhandlungen angesetzt momentan. Wir haben durchschnittlich zwei

[22]

RB [v] Verhandlungen in der Woche. • Wir sehen uns momentan außerstande bei allen Sachen mitzugehen. Es tut mir

[23]

RB [v] Leid, ja, aber eben das wissend haben wir vereinbart, hab ich dem Herrn von der ORGANISATION gesagt, wir

[24]

RB [v] wollen Sie auf jeden Fall vorbereiten, damit Sie bessere Chancen haben, damit Sie selbst wissen, was in Ihrem

[25]

17 [02:40.0]

RB [v] Fall wichtig ist und was nicht.

Dol [v] ((3s)) ā m̄ в общем, они так и так не адвоката, они только Betreuer, ну m̄

[26]

18 [02:54.8]

RB [v] Juristen

Dol [v] как их • • в общем ((2s)) как Betreuer то перевести? Ну, просто работники, то есть, они сами, они не

[27]

RB [v]

Dol [v] юристи, они просто ((2s)) занимают, как бы объясняют, рассказывают и • ну в общем • дело в том что,

[28]

RB [v]

Dol [v] они сейчас хотят самые главные пункты сказать Вашего дела, чтобы Вы были подготовленными, что они •

[29]

19 [03:14.0]

RB [v] Haben Sie erfahren, wie der

Dol [v] на что судья обратит внимание, чтобы Вы могли это всё сказать, вот, наверно.

[30]

20 [03:17.2] 21 [03:17.9]

22 [03:20.6]

23 [03:22.6]

RB [v] Richter heißt • oder die Richter in?

Dol [v] ähm • • • Она сейчас спросит, жена спросит сейчас • • кто у Вас судья? Ja,

Mutter [v] Да

[v] Kind schreit

[31]

24 [03:23.1]

25 [03:24.6]

26 [03:51.4]

RB [v] Dann warten wir noch kurz.**Dol [v]** Moment.

()

Какой он большой ну •• ((lacht)) для своего возраста. •

Mutter [v]

()

[v] Kind schreit, Gelächter

[32]

..

27 [03:56.2] 28 [03:57.4]

29 [03:58.7]

30 [04:00.3]

31 [04:02.7] 32 [04:05.5]

Dol [v] Сколько он уже весит?

Сколько весит?

ну это при () ((lacht))

((2s)) моя NAME

Mutter [v]

() á?

двадцать

()

[v] Frau spricht am Telefon

[33]

..

33 [04:13.4]

34 [04:19.3]

Dol [v] пока тоже блондинка, но может быть измениться, не знаю.

Ты такой красивый ••

[v] Frau spricht am Telefon

[34]

..

35 [04:24.0]

36 [04:26.0]

37 [04:46.1]

RB [v] Und hat siē hat sie herausgefunden, wer der Richter**Dol [v]** ой, стесняется. ((lacht))**Mutter [v]**

что ()

[v] Mutter spricht mit Kind Gemurmelt

[35]

..

38 [04:49.1]

39 [04:53.0]

40 [05:00.4]

RB [v] oder die Richter in ist?**Dol [v]**

узнали? ••• Узнали?

gleich

Mann [v]

Щас, ••• у ū шефины соседка ключ попросит наш и • зайдёт и

[v] Kind hustet

[36]

..

41 [05:03.0]

Dol [v] ((2s)) ah, gleich die Nachbarin geht zu ihnen rein, die holt nur Schlüssel**Mann [v]** возмёт. • Фотку сделает и отправит.**[v]**

[37]

..

42 [05:09.8]

43 [05:12.0]

RB [v] Dann erklär ich Ihnen einstweil mal Grundsätzliches ((2s)) ahm zunächst einmal**Dol [v]** und dann schaut sie. ((hustet))

[38]

..

RB [v] die Gerichtsverhandlung funktioniert so, dass Sie in einem größeren Saal sind mit einem Richter oder der

[39]

..

RB [v] Richterin, einer Dolmetscherin oder einem Dolmetscher und einem Schriftführer oder einer Schriftführerin, die

[40]

..

44 [05:36.1]

RB [v] alles mitschreibt, was Sie sagen.**Dol [v]**

ā • в общем, Ваш интервью будет проходить так, что Вы будете в более •

[41]

..

45 [05:45.6]

RB [v] • ja • wenn Sie**Dol [v]** большом помещении, у Вас будет судья, переводчик ū человек, который всё записывает.

[42]

RB [v] den Dolmetscher nicht verstehen, haben Sie das Recht, den Dolmetscher abzulehnen. Das heißt, wenn Sie das

[43]

RB [v] Gefühl haben, das verstehen Sie nicht, oder auch wenn Sie das Gefühl haben, der Dolmetscher ist gegen Sie, der

[44]

RB [v] macht oder der übersetzt schlecht, oder der ist gegen Sie eingestellt, aus welchen Gründen auch immer, können

[45]

RB [v] Sie das direkt sagen und Sie können verlangen einen anderen Dolmetscher oder eine andere Dolmetscherin zu

[46]

46 [06:09.5]

RB [v] bekommen. • Wenn's von Ihrer Seite oder von Ihrer Seite Dinge gibt, die Sie erlebt haben, die Sie nur einer
[v] RB wendet sich zuerst an die Klientinnen, dann an den Klienten

[47]

47 [06:18.6]

RB [v] Person desselben Geschlechts sagen wollen, können Sie das ebenfalls verlangen.

Dol [v] ((2s)) Ā • в общем, если Вам
[v]

[48]

Dol [v] переводчик не понравится, или если у Вас будет чувство, что он переводит неправильно, тогда Вы

[49]

Dol [v] можете потребовать другого прерводчика. Если же Вы ещё хотите отдельно • как бы • мужские с

[50]

Dol [v] мужчиной раз м̄ • • • объяснить, и женские с женским, то Вы можете потребовать как бы • мужчины и

[51]

48 [06:38.1] 49 [06:38.8]

RB [v] ja

Dol [v] женщин. Das habe ich aber auch miterlebt, weil ich war mit meinem Mann auch beim • also seinen ersten

[52]

50 [06:48.8]

51 [06:50.1]

RB [v] ja • genau drum sag ich's immer auch ex

Dol [v] Interview und die Übersetz die Übersetzung hat ahm, anders über setzt mit dem

[53]

52 [06:51.2]

53 [06:53.1]

54 [06:54.9]

55 [06:55.8]

RB [v] tra, dass man dieses Recht hat

m̄

Dol [v] ja • und dann die hat nicht gewusst, dass ich Deutsch spreche und dann, als ich sie korrigiert

[54]

56 [06:57.2] 57 [06:57.6]

58 [06:59.2]

59 [07:00.8]

RB [v] m̄ ja ja • ja ja Das heißt, wenn Ihnen auffällt, da kann irgendwas

Dol [v] habe dann hat sie wieder ganz anders ha gesprochen

[55]

60 [07:04.6]

RB [v] nicht passen, sagen Sie das.

Dol [v] ((1s)) ((räuspert)) В общем, если Вам что-то не понравится, то • можете сразу

[56]

.. 61 [07:08.5]

Dol [v] сказать.

Mann [v] м̄ такой момент, пока она разговаривает • ā • на предыдущим интервью, короче • я чуть-чуть веду,

[57]

..

Mann [v] по сколькō • • на первом интервью мне на дорожном сказали, что • • • она недостаточно ā грамотно

[58]

..

Mann [v] переводила • и она мне несколько раз переспрашивала, а можно я вот так напишу и можно вот так или в

[59]

..

Mann [v] других моментах, я не я не смогу это перевести, вот это случай я не могу перевести и ещё такой момент

[60]

..

Mann [v] не надо ā всю эту информацию относительно вашей проблемы, написать всего лишь два абзаца, то есть,

[61]

..

Mann [v] очень м̄ мелко, и она интерпретировала, и спрашивала всё время меня, можно вот так, так нас до

[62]

..

Mann [v] довольно длительно держали, где-то с одиннадцати часов и до вечера, солнце уже зашло. Это было в в

[63]

..

62 [08:15.5]

RB [v] Können Sie

Mann [v] декабре и со мной было были две девочки, пять и шесть лет, и они уже устали, кушать хотели.

[64]

..

63 [08:19.9]

RB [v] sagen, was er gesagt hat, damit wir nicht so viel Zeit verlieren, wir haben ja nur zwei Stunden Zeit.

Dol [v] Ah, ja, also,

[65]

..

Dol [v] er sagt, bei seinem ersten • • Interview haben sie ihm ganz lange ge mh, also • gehalten dort und die Übersetzerin

[66]

..

Dol [v] hat nicht ah hat die ganze Zeit gefragt, ob kann sie das nicht so übersetzen, sondern bisschen anders und hat es

[67]

..

Dol [v] nicht ver wirklich verstanden und manche Sachen konnte sie einfach, also hat gesagt, konnte sie nicht so

[68]

..

64 [08:42.7]

RB [v] Ja, wie gesagt also, wenn Sie das Gefühl haben, dass da gewisse

Dol [v] übersetzen wie es ist • • also vom Russischen au f Deutsch.

[69]

RB [v] Dinge nicht richtig übersetzt werden oder Sie merken, dass die Dolmetscherin Sie nicht gut versteht, wegen •
Dol [v]

[70]

RB [v] Ihres regionalen Akzents, wegen anderer Gründe, dann sagen Sie das und verlangen Sie eine andere
Dol [v]

[71]

RB [v] Dolmetscherin oder einen anderen Dolmetscher.
Dol [v] ((2s)) ну, чтобы больше такое • не повторилось, чтобы

[72]

RB [v] Also mir dauert das jetzt ein bisschen zu lange, dass Ihre Nachbarin da zurückruft, ich versuch'
Dol [v] поменять если ()
Mann [v] и • она м •

[73]

RB [v] s jetzt selbst
Mann [v] мне утверждала, что вообще, вот первый интервью это дорожное, это не в коем образом не связано с с

[74]

RB [v]
Mann [v] большим, с настоящим интервью и тут не важно что я тут напишу, давай, я вот так запишу и она меня

[75]

RB [v]
Mann [v] всё время переспрашивала. Ну давай тогда напишите, и я даже обратный перевод её не слушал и когда я

[76]

RB [v]
Mann [v] с ней говорил при обратном переводе вот • тот нет так, она ну давай, тут не важ но (), главное только
[v] RB spricht am Telefon

[77]

Mann [v] дорога. ((7s)) И ā ((6s)) а на втором интервью • она всё привязывала к первому, вот там вот так, так
[v]

[78]

Mann [v] сказали. Она предварительно меня спросила, Вы там понимали Вашего переводчика, задавали мне
[v]

[79]

Mann [v] вопросы, да я понимал, ответил ā • если что-то просто добавить, на дорожном интервью, на дорогу. Н • н
[v]

[80]

Mann [v] • ничего не изменилось у вашей дороге? Я сказал нет. Тогда Вы всё п п поняли, да, она начала
[v]

[81]

Mann [v] спрашивать, вообще за дорогу ничего не спрашивала. а остальное, что она там записала • ну •
[v]

[82]

69 [10:29.0]

Mann [v] относительно информации о моем проблеме. Она • в первом интервью мы говорили вот так, я говорю я •
[v] RB spricht am Telefon

[83]

Mann [v] не знаю что она там написала • • • и она меня спросила, можно я вот так переведу, я её не слушал потому,
[v]

[84]

70 [10:45.1]

71 [11:56.9]

Dol [v] Сейчас он попробует, может он
Mann [v] что шесть часов ждали со мной детки, которые ...
[v] RB spricht am Telefon Frau kommt in den Raum, RB

[85]

72 [12:01.8]

Dol [v] сам узнает ((räuspert)) как зовут Вашего судья. • • Сейчас он сам пытается узнать как зовут Вашего судья.
Frau [v] а
[v] spricht am Telefon RB spricht am Telefon

[86]

73 [12:04.5]

74 [12:10.0]

75 [12:11.7]

76 [12:39.2]

RB [v] Die Richter •
Mann [v] () ключ просит у шефины ()
Frau [v] а да?
[v] RB spricht am Telefon, Frau verlässt den Raum RB spricht am Telefon

[87]

RB [v] ja es wäre wichtig, dass Ihre Frau auch da ist, ja, ah es wäre gut, dass wir das gemeinsam besprechen. Wo is Ihre

[88]

77 [12:47.7]

78 [12:51.9]

RB [v] Frau denn hin? Das brauchen wir jetzt
Dol [v] ah ja • • • sie kommt gleich, sie will noch mit Nachbarin telefonieren. ()
[v]

[89]

79 [12:54.5]

80 [12:57.5]

81 [13:00.1]

RB [v] nicht mehr, also ich hab die ()
Dol [v] Ah, можете позвать, он узнал кто Ваш судья Also er hat noch gemeint,
Mann [v] Ah тогда ()
[v] Kind schreit Dol hustet

[90]

82 [13:06.3]

RB [v] mhm
Dol [v] dass die erste Übersetzerin hat ihm versichert, dass diese erste Interview ist gar nicht wichtig ist. • • • Und dass

[91]

83 [13:11.1]

RB [v] So, wieder setzen ((2s)) Ihr Richter ist der Herr
Dol [v] sie braucht einfach nur zwei Sätze, und das das wird dann das...

[92]

RB [v] NAME. Der Herr NAME ist ein eher strenger Richter, leider, der auch schon lange dabei ist, ja, der kennt sich

[93]

RB [v] aus. Der macht Tschetschenien-Fälle seit jetzt 10 Jahren, der war beim () schon, das heißt, der wird ganz genau

[94]

84 [13:36.0]

RB [v] fragen • ahhm, und • da müssen Sie auch aufpassen, was Sie sagen.

Dol [v]

У Вас будет строгий судья который уже

[v]

Handy klingelt, Frau verlässt den Raum

[95]

Dol [v] десять лет занимается с делами • • по поводу чеченцев и знает эти все как бы истории в общем нужно
[v]

[96]

85 [13:48.9]

86 [13:50.4]

RB [v]

Der Herr

Der Herr NAME • • • und drum wär mir

Dol [v] очень внимательно с ним... ā ((2s)) внимательно быть что говорить.

[v]

[97]

87 [13:58.4]

RB [v] wichtig, dass auch • ich sag das jetzt nochmal, die die gesamte Familie jetzt dableibt wenn ich sag ()

Dol [v]

Ему важно чтобы все

[98]

88 [14:01.7]

89 [14:02.2]

90 [14:05.0]

91 [14:09.8]

RB [v]

Ahm, ()

Dol [v] были здесь • • чтобы все зашли

Sie sagt nur, dass sie

Mann [v]

ā чтоб • они отзваниваются уже,

[v]

Dolmetscherin lacht peinlich berührt.

[99]

92 [14:12.4] 93 [14:14.0] 94 [14:15.6]

RB [v]

Ja, okay

Dol [v] braucht nicht mehr nachzuschauen und...

И () тоже

Mann [v] что ответит, что всё в порядке

[v]

Mann und Mutter reden miteinander auf

[100]

95 [14:25.0]

RB [v]

Der Herr NAME wird Sie getrennt befragen, ja • der wird Sie getrennt befragen nach

[v] Tschetschenisch

[101]

RB [v] bestimmten Punkten • Ihrer Geschichte. Und dann wird er sehen, ob Sie dasselbe erzählen. • • Wenn Sie alle

[102]

RB [v] immer dasselbe erzählen, haben Sie Chancen darauf, Asyl zu bekommen. • • Wenn Sie in einzelnen Punkten

[103]

96 [14:48.7]

RB [v] etwas anderes erzählen • • kriegen Sie nichts.

Dol [v]

((2s)) В общем, он Вас будет спрашивать по одиночку и будет

[104]

Dol [v] спрашивать разные пункты. Если вся информация, которую Вы скажете будет одинаковой, то у Вас есть

[105]

97 [15:03.4]

RB [v] Ja • • • und das is so, ja.

Dol [v] шанс получить асюл, если что-то не будет сходится, тō • Вам откажут. в общем, он очень строгий, нужно

[106]

98 [15:06.5]

RB [v] Das heißt, was ich heute mit Ihnen mach • ist, • wir schauen uns vor allem die Widersprüche an, die es bis

Dol [v] всё ()

[107]

RB [v] jetzt gibt. • • Sie haben teilweise, zumindest hat das so ausgesehen, etwas anderes erzählt als Ihr Mann. Wir

[108]

RB [v] haben dann eine Beschwerde geschrieben gemeinsam, wo wir alle gewisse Widersprüche aufgelistet und zerstört

[109]

RB [v] haben, ja. Es ist jetzt wichtig, dass Sie wissen, was wir damals geschrieben haben. Es ist wichtig, dass Sie bei

[110]

99 [15:33.3]

100 [15:38.1] 101 [15:38.3]

RB [v] dem bleiben.

nei n

Dol [v] Gibt es nicht im Russischen, also • • auf Russisch geschrieben diese Bescheide, übersetzt?

[111]

102 [15:42.9]

103 [15:44.5]

104 [15:48.0]

RB [v] genau • • ja Können Sie das ihnen sagen?

Dol [v] • • Ach,so. ((1s)) aber in ah Deutsch haben sie schon ei nen • • okay Æ он сейчас

[112]

Dol [v] Вам будет • • сейчас мы обсудим все пункты, которые были • р разные мнения до сейч до сегодняшнего

[113]

105 [16:02.9] 106 [16:03.9]

Dol [v] дня и ((2s)) ((räuspert)) не знаю, у Вас есть это Beschwerde • ā как егò жалоба, да, обжалование,

CR [v] жалоба ()

[114]

107 [16:08.7] 108 [16:09.2] 109 [16:10.5]

Dol [v] дома или здесь с собой? дома? • Я могла тогда дома Вам перевести на компьютере • на

Mann [v] да

Frau [v] дома

CR [v]

[115]

110 [16:16.5] 111 [16:17.1]

112 [16:20.3]

113 [16:20.9]

Dol [v] русский язык точно ещё раз () Æ • это я уже переводил?

Mann [v] () уже переводил

Ну, при помощи телефона

[v] Kind ist laut

[116]

114 [16:27.5]

115 [16:29.0]

Dol [v]	Ä • ну хорошо, потому что просто было
Mann [v]	кое как фотографируя () польностью () и я помню все эти моменты, которые убираются

[117]

.. 116 [16:32.0]	117 [16:33.8]	118 [16:34.8]	119 [16:38.8]
RB [v]	Was sagt er?	sehr gut • ja, sehr gut ((1s)),	
Dol [v]	mhm	хорошо ((räuspert)) na • er kennt diesen ah diese Punkte	
Mann [v]	• ожесточаются		
[v]		Kind schreit	

[118]

..	120 [16:48.8]
RB [v]	ahm ((2s)) Wie geht's Ihnen gesundheitlich, Ihnen allen drei, gibt's da irgendwas Wichtiges, Neues?
Dol [v]	
[v]	Как у Вас со

[119]

..	121 [16:54.4]	122 [16:56.1]	123 [16:57.5]
RB [v]		Ja? • • • Das	
Dol [v]	всех • троих с здоровьем, что-то есть новое, что-то изменялось?	Alles ist • okay	
Mann [v]		всё нормально ()	
[v]			

[120]

..	124 [17:01.6]	125 [17:04.6]
RB [v]	heißt, Sie alle haben keine schweren Krankheiten im Moment?	Das ist
Dol [v]		Никто из Вас не болеет • • не больно? Или
[v]		

[121]

..	126 [17:09.1]
RB [v]	nämlich auch etwas, das gefragt wird bei der Verhandlung, drum frag ich Sie das.
Dol [v]	
[v]	Ä • это будет спрашивать во

[122]

..	127 [17:13.9]
RB [v]	Wenn Sie irgendwelche Krankheiten haben, oder wenn Sie
Dol [v]	время интервью, если из Вас никто не болеет.
[v]	

[123]

..	
RB [v]	irgendwelche Medikamente immer nehmen müssen, müssen Sie dazu Beweise mitnehmen zur
[v]	

[124]

..	128 [17:23.6]	129 [17:28.9]
RB [v]	Gerichtsverhandlung, ja?	
Dol [v]	Если бы...	
Mann [v]	Мама регулярно принимает медикаменты эпилепсии • получается. ()	
[v]		

[125]

..	130 [17:33.5]
RB [v]	Beispielsweise Epilepsiemedikamente, genau, ja, das heißt, wenn Ihre Mutter unter Epilepsie leidet, das sie
Mann [v]	immer
[v]	Kind redet

[126]

RB [v] immer nehmen muss, müssen Sie • am besten jetzt vorher noch hingehen, das können Sie über die
Mann [v]
[v]

[127]

RB [v] ORGANISATION oder über die ORGANISATION machen, () Befunde, aktuelle, die zeigen, welches
Mann [v]
[v]

[128]

RB [v] Krankheitsbild besteht und welche Medikamente genommen werden. 131 [17:48.6]
Dol [v] Also einfach nur zum Arzt gehen und
Mann [v]
[v]

[129]

RB [v] 132 [17:51.7] Wenn's nichts Aktuelles gibt, dann zum Arzt gehen und sagen • • Wir brauchen bitte • eine
Dol [v] das verlangen, oder?

[130]

RB [v] Auflistung mit den Problemen, die es gerade gibt gesundheitlich und welche Medikamente genommen werden,

[131]

RB [v] damit man das dem Richter geben kann. 133 [18:04.2]
Dol [v] Was muss man dann gleis ah gleich per Fax schicken, oder sollte man

[132]

RB [v] 134 [18:08.5] Das kann jemand von der ORGANISATION oder der ORGANISATION machen, es ist besser das
Dol [v] das einfach mitnehmen?

[133]

RB [v] schon im Vorhinein hinschicken dem Richter, damit er das weiß ((1s)) Wenn's sich nicht ausgeht, können Sie
Dol [v]

[134]

RB [v] das auch direkt bei der Verhandlung selbst herzeigen. 135 [18:21.0]
Dol [v] А надо пойти к врачу и • попросит у него справку •

[135]

Dol [v] ā, сделать ещё раз анализы чтобы были как бы • с с новым числом и ā • справка где написано какие

[136]

RB [v] 136 [18:36.2] 137 [18:38.8] Okay
Dol [v] таблетки она • • • Вы принимаете. Да, это нужно на бумажке написано и • чтобы сделал
Mann [v] ()

[137]

RB [v] 138 [18:42.9] 139 [18:46.9] Dann machen wir jetzt getrennt die
Dol [v] ORGANISATION или кто-то там () ну к Вашему судье сразу
[v] Kind redet laut

[138]

RB [v] Befragungen • weil wir • weil Sie auch bei Gericht ((1s)) getrennt befragt werden. • Ich würd gern mit Ihnen

[139]

RB [v] beginnen • und würd Sie beide bitten ((2s)) Sie beide • gemeinsam mit dem Kind draußen zu warten. Sie müssen

[140]

RB [v] nicht ganz raus gehen, da ist es kühl, sondern einfach im Mittelraum und die Tür zuzumachen, während ich mit

[141]

RB [v] Ihrer Frau mal bisschen den Fall durchgeh. 140 [19:10.9]
Dol [v] е
[v] Ā • в общем он сейчас хочет ā • • Вас произвести так как
Dol schaut zuerst die Frau an, dann die Mutter und den Mann

[142]

RB [v]
Dol [v] будет на интервью ситуацию, он будет по одиночку всех спрашивать и • и щас он хочет начать с Вас • и
[v]

[143]

RB [v] 141 [19:24.2] Dazu werden wir uns ungefähr eine halbe Stunde Zeit nehmen, ja 142 [19:26.7]
Dol [v] Вас попросит остаться в той комнате. около
[v]

[144]

RB [v] 143 [19:28.5] 144 [19:33.3]
Dol [v] полчаса • сейчас будет
Mann [v] Ā • ещё один момент ((1s)) ā • важно, важно • • з ā •
[v] Mann und Mutter stehen auf Tür geht auf

[145]

Mann [v] значит комнаты знать, как они расположены чтобы ā • • • эту • эту картину у Вас произвести, как я
[v]

[146]

Mann [v] заходил в дом, потом они • у нас довольно большой дом и убегает меня в этом переводе, ну • что как вы
[v]

[147]

Dol [v] 145 [20:01.0] okay, gut • • ah • er hat gerade gesagt, dass
Mann [v] могли не видеть то, что в комнате или в другой комнате и...
[v]

[148]

RB [v] 146 [20:10.3] Ja ((2s))
Dol [v] es wichtig ist, dass Sie sich ah, dass der Richter • sich ein Bild macht von ihren Haus, weil es ist...

[149]

RB [v] weil da hat es irgendwelche Probleme gegeben Widersprüche, genau ja 147 [20:14.2] 148 [20:15.9]

Dol [v] genau aber die bauen ganz einfach ander, also

[150]

149 [20:18.0]

150 [20:22.0]

151 [20:22.8]

152 [20:24.0]

RB [v] ja mhm schon klar, ja
Dol [v] ich meine von meinem ((2s)) Mann ist der Haus auch anders als bei bei mir
[v] Mann, Mutter und Kind

[151]

..

153 [20:35.8]

RB [v] Sō Frau NAME ((2s)) der Richter wird Ihnen die Frage stellen, warum sind Sie aus der
[v] verlassen den Raum

[152]

..

RB [v] Russischen Föderation eigentlich geflohn. • • Erzählen Sie bitte so detailliert wie möglich, was Ihre Probleme

[153]

..

RB [v] dort waren. • • Ich hätte jetzt gern, dass Sie sich vorstellen, ich wär der Richter und ich stelle Ihnen diese Frage •

[154]

..

RB [v] und Sie mal versuchen, mir diese Frage zu beantworten. Ich bitte Sie das möglichst genau zu übersetzen.

[155]

154 [21:02.8] 155 [21:03.7]

RB [v] Wir schauen mal, was Sie mir da sagen • dann kann ich Ihnen sagen, ob das gut war oder schlecht war,
Dol [v] mhm

[156]

..

156 [21:09.4]

RB [v] ob es Probleme damit gibt.
Dol [v] Он будет представить что он сейчас в суде ((1s)) он как бы • й что Вы

[157]

..

Dol [v] рассказали почему Вы • • уехали из России как можно более • • в деталях как бы ((3s)) какие у Вас там

[158]

..

157 [21:31.0]

158 [21:33.8] 159 [21:34.5]

RB [v] Entschuldigung, ich schreib mit, damit ich
Dol [v] проблемы и причины Вашего бегства () Ага
Frau [v] Надо сказать сейчас?

[159]

..

160 [21:40.6]

RB [v] dann mir merke, was Sie alles sagen, damit ich das dann vergleichen kann mit den andern.
Dol [v] Он будет

[160]

..

161 [21:46.1]

Dol [v] записывать потом сравнить все Ваши • три • а • интервью вместе.
Frau [v] () приходили за мужем () потому что

[161]

..

162 [22:01.9]

Dol [v] Also die sind • • hergekommen, weil wegen seinem Mann, er hat
Frau [v] его забирали дважды ((2s)) люди • в масках

[162]

Dol [v] Probleme ((2s)) zweimal wurde er ((räuspert)) festgenommen von • maskierten Männern

Frau [v] Первый раз, это

[163]

..

164 [22:21.1]

165 [22:26.5]

166 [22:30.1]

Dol [v] Das erste Mal war JAHR1.

Und das zweite im MONAT ((1s))

Frau [v] было в JAHR1 году.

А второй раз в MONAT.

[164]

..

167 [22:34.7]

168 [22:41.5]

169 [22:43.7]

Dol [v] JAHR2.

За первым или за вторым разом?

Frau [v] ну ворвались ночью • в масках мужчины

ā • оба раза, первый раз

[165]

..

Frau [v] я не видела • • как его забирали, а второй раз я видела • я всё только была на работе ((4s)) и ((1s)) он меня

[166]

..

170 [23:09.5]

Dol [v]

Das erste

Frau [v] разбудил, сказал чтобы я позвонила соседи • сос • соседки, чтобы знали что его забирают.

[167]

..

171 [23:11.3]

Dol [v] Mal hat sie nicht ges ehn

Frau [v] И он вышел в коридор () шёл за ним и видела этих мужчин в масках. ((3s)) Я с ним

[v] RB tippt

[168]

..

172 [23:33.1]

Dol [v]

Und beim

Frau [v] хотел помешать, а я там дома один, я упала ((1s)) когда я кричала, угрожал меня ((atmet laut))

[v]

[169]

..

173 [23:34.0]

174 [23:36.0]

Dol [v] zwei ten Mal ((räuspert)) ah, ist zu ihr jemand gekommen ((1s)) und • hat sie aufgeweckt

Frau [v] выстрелит • что выстрелит.

[v] RB tippt

[170]

..

Dol [v] und hat gesagt, dass sie ihn festnehmen, dass sie soll die Nachbarin anrufen und das sagen und sie ist dann mit

[v]

[171]

..

175 [23:53.7]

RB [v]

Moment, ganz kurz

Dol [v] ihm rausgekommen und hat gesehen maskierte Männer, die haben ihm festgenommen, einer hat...

m̃

[v]

RB

[172]

..

177 [24:06.2]

Dol [v] also ah • • die haben ihn festgenommen, sie wollte ((räuspert)) sich dazwischen stellen, einer hat

[v] tippt auf Tastatur

[173]

..

Dol [v] sie ahm • gestoßen, sie ist runtergefallen • • • und hat sie bedroht mit eine • • Pistole, dass er schiebe sch ah

[174]

178 [24:31.5]

Dol [v] schießt, falls sie nicht aufhört zu • schreien. ((4s)) Also sie hat gebettet, dass sie ihn loslässt.

Frau [v] Ā • утром было

[175]

Frau [v] собрать • под утро ((1s)) потом свекруха пришла, она • у неё же эпилепсия, потеряла сознание, она тоже

[176]

Frau [v] лежала дома • • у меня тоже был шок и были соседи в доме • • • потом к вечеру • его привезли обратно

[177]

Frau [v] домой, а потом пришёл его друг а ((1s)) он сказал вот так это уже второй раз что опасная ситуация дома и

[178]

179 [25:11.6]

180 [25:16.2]

Dol [v] Also di seine Mutter war in diesem Moment in der Arbeit ((räuspert)) Она пришла его уже не

Frau [v] принёс к себе.

[179]

181 [25:20.1]

182 [25:21.1]

Dol [v] было? • • Ну мама пришла • ā • и мужа уже нет? Als sie zurückgekommen ist, war er schon weg. • •

Frau [v] Его уже не было

[180]

183 [25:30.2]

184 [25:32.1]

RB [v] Wer hat die Ohnmacht, sie oder?

Dol [v] Sie fiel in Ohnmacht und • also • seine Frau hat auch schon gehabt • • und die Nachbarin bitte?

[181]

185 [25:32.4]

186 [25:33.9]

187 [25:34.8]

188 [25:35.3]

RB [v] Wer ist in Ohnmacht gefallen? Die Mutter

Dol [v] Die Mutter, seine Mutter Und sie hat auch schon gehabt und die Nachbarn

[182]

Dol [v] waren auch bei ihnen zuhause • • • ((räuspert)) und ahm am Abend haben sie den Mann dann zurück ((2s))

[183]

189 [25:49.0]

Dol [v] gelassen • also freigelassen, er ist dann wieder zurückgekommen. ((2s)) Они его привезли вечером или он

[184]

190 [25:52.1]

191 [26:00.8]

Dol [v] сам пришёл?

Sie weiß

Frau [v] Я не ā видела тот который его принёс, я знаю что он приехал () но я точно не знаю.

[185]

192 [26:05.6] 193 [26:11.6]

Dol [v] nicht ganz genau, ob er von alleine gekommen ist oder sie ihn • • gebracht haben. Und • am Abend ist er

[v] RB tippt

[186]

Dol [v] dann wieder sein Freund gekommen und hat gesagt, wenn es schon das zweite Mal passiert ist, dann ist es nicht

[187]

Dol [v] mehr ((2s)) ahm • • • ((räuspert)) also das das ist schon gefährlich hier noch zu bleiben.

[v] RB tippt auf Tastatur

[188]

RB [v] Okay

Dol [v] Und ahm also

Frau [v] И ((2s)) под утро второй день его друг нас забрал к себе и он ā отправил нас сюда.

[189]

Dol [v] ein Moment ist er gekommen und in der Früh hat n hat sein Freund alle... Кого он взял, всех Вас?

Frau [v] Всех нас

[190]

Dol [v] Alles hat sie mitgenommen zu sich und zwei, drei Tage sind sie bei ihm

Frau [v] взял к себе и мы жили два три дня.

[191]

Dol [v] geblieben. Er hat sie ins Auto gesteckt und hat sie • hierher

Frau [v] Он посадил нас • в машину и отправил потом

[192]

Dol [v] geschickt

Frau [v] потом приехал он я не знаю он когда приехал () я не знаю • он был с

[v] jemand im Raum hustet

[193]

Dol [v] Как Вас отвёс? Отправил он Вас на • а сначала

Frau [v] девочками, а я, свекруха и мальчик один. Э • на машину да

[194]

Dol [v] куда? Он не в Австрию Вас отправил • или сразу...

Frau [v] Нет, у нас была пересадка, но я не знаю где это было •

[195]

Dol [v] И на той пересадке сначала поехал муж Но он

Frau [v] • я не помню () Нет, ā он не поехал с нами, он один поехал

[196]

Dol [v] посадил всех Вас вместе в машину или как?

Frau [v] Нет, он к себе забрал нас вместе, потом муж и две девочки

[197]

Frau [v] остались у него. Мы со свекрухой и с маленьком мальчиком • то-есть • даже • я была беременна • приехали

[198]

Dol [v] Сначала Вы приехали? Okay, also ahm Mann und zwei Töchter sind

Frau [v] сюда вместе в декабре. Да

[199]

Dol [v] geblieben bei dem Freund ((1s)) und sie mit dem größeren Sohn schwanger noch dazu und mit seiner Mutter sind

[200]

220 [28:21.1] 221 [28:26.1]

Dol [v] also hierhergekommen. Dabei hatten sie einen Umstieg, aber sie weiß nicht genau, wo wo das war.
[v] RB tippt

[201]

222 [28:29.8] 223 [28:35.9]

RB [v] Sie machen das jetzt mal • so aufs Erste nicht schlecht ((1s)) ah wichtig is • • das könnten Sie noch ein
[v] RB tippt

[202]

RB [v] bisschen verbessern, dass Sie mehr Details nennen, ja, das heißt, ah bisschen genauer beschreiben noch, wie der

[203]

RB [v] Mann zurückgekommen ist, ein bisschen genauer beschreiben • wie das beim ersten Mal war • wie lang er da

[204]

224 [28:57.9]

RB [v] weg wár.
Dol [v] Also wenn Sie die Fragen schon vorbereitet haben und ungefähr wissen, also dass sie das jetzt alle

[205]

225 [29:09.8]

RB [v] Na, also
Dol [v] drei machen und dann vergleichen und dann können sie das zuhause noch verbessern, oder halt...

[206]

RB [v] übersetzen Sie einfach mal das bitte, was ich gesagt hab, ich hab jetzt keine konkreten Fragen da vorbereitet, ich

[207]

226 [29:17.9]

227 [29:21.5]

RB [v] muss mal sehn • was jeder sagt.
Dol [v] Ã в общем, стараться ещё надо более а в деталях как на пер вой...
Frau [v] ещё

[208]

228 [29:22.4]

Dol [v] Да, ещё подробнее. Как на первое то хорошо, но ещё более подробно желательно, и чтобы
Frau [v] подробнее, да?

[209]

229 [29:33.4]

RB [v] Ich werde dann
Dol [v] точно там знать • два дня или три дня, чтобы у Вас было как-бы как-то так ((1s)) и как точно привезли
Frau [v]

[210]

230 [29:42.7]

RB [v] Ich werd
Dol [v] мужа й вот это знать тоже, когда и как точно, кто его привёс или он сам пришёл и вот эти...

[211]

RB [v] Ihnen dann ein paar Detailfragen noch stellen zu verschiedenen Themen, damit wir das ein bisschen trainieren,

[212]

231 [29:53.0]

RB [v] damit Sie sehen, was ich mein damit, dass das ein bisschen noch ausführlicher sein sollte.

Dol [v]

Он ещё пару

[213]

232 [30:01.1]

RB [v]

Eine Frage, die

Dol [v] вопросов зада • Вам задаст более • подробнее, которые нужно будет ответить подробно.

[214]

RB [v] meistens kommt bei Gerichtsverhandlungen, ist ah was befürchten Sie jetzt, wenn Sie zurückkehren in die Ries

[215]

233 [30:13.0]

RB [v] in die Russische Föderation, was glauben Sie, was Ihnen passieren könnte.

Dol [v]

Ä • очень часто вопрос это что бы

[216]

234 [30:22.4]

Dol [v] было что с Вами случилось если Вас сейчас бы • если Вы сейчас бы вернулись домой?

Frau [v]

Опять забирают,

[217]

Frau [v] не знаю ещё вернут () у нас есть много случаев • • • даже один друг моего мужа уже три года не знает

[218]

Frau [v] никто никто где он, также его вечером ворвались () забрали, жена и дети дома • а про него никто ничего

[219]

235 [30:44.9]

Dol [v]

Also, die haben Angst ((räuspert)), dass sie ihn wieder festnehmen und

Frau [v] не знает, тоже боимся что также...

[220]

Dol [v] nicht wieder zurücklassen. Einen Freund von denen, also, von seinem von ihrem Mann ((räuspert)) Man hat ihn

[221]

236 [31:00.7]

RB [v]

Wissen Sie wie

Dol [v] vor drei Jahren mitgenommen und bis jetzt weiß man • hat man also gibt kein Spur von ihm.

[222]

237 [31:02.4]

238 [31:04.7]

239 [31:07.6]

240 [31:08.9]

RB [v] dieser Freund heißt?

Dol [v] Вы знаете как зовут этого друга?

NAME1?

Also er

Frau [v] () ((1s)) NAME1

Да

a

[v] RB tippt

RB tippt, Frau spricht sehr leise

[223]

242 [31:11.8]

243 [31:15.1]

Dol [v] heißt NAME1

Sie haben ihn genannt NAME1

Frau [v] Точно вот не знаю вот они я слышала NAME1 называли

[224]

244 [31:16.7]

245 [31:18.4]

246 [31:19.8]

247 [31:23.6]

RB [v] Vor drei Jahren war das?	
Dol [v] Ah, ja vor drei Jahren	Vielleicht ein bisschen mehr,
Frau [v]	Три года уже • даже • • • больше.

[225]

..	248 [31:27.6]	249 [31:30.0]	250 [31:32.9]
RB [v]	Können Sie mir von diesem Freund ein bisschen mehr erzählen?		
Dol [v] bisschen länger als drei • ()	Вы могли		
[v]	RB tippt		

[226]

..	251 [31:37.1]
Dol [v] бы более • ну что-то рассказать ещё про этого друга?	
Frau [v]	Про его друга? Я знаю, что первый раз его забирали

[227]

Frau [v] ((1s)) потом отпустили первый раз • • потом второй раз забрали • • вот и жена его рассказала мне, моя

[228]

Frau [v] подруга, мы дружим, она сказала, что • • попросили деньги ((2s)) сколько уже не помню, помню что
--

[229]

Frau [v] большая сумма • она сказала • ā • они думали, что это будет • всё конец, отдали деньги, вернули его

[230]

Frau [v] домой • • потом уже • ну значит получается они обманули • потом забрали уже второй раз, теперь его
--

[231]

..	252 [32:19.3]	253 [32:20.2]	254 [32:22.9]
Dol [v]	Третий раз, то есть?	Ah	
Frau [v] никто не знает.	Нет, это второй, первый раз забрали, потом за деньги вернули,		

[232]

255 [32:24.9]	256 [32:26.3]	257 [32:27.8]	258 [32:29.8]
Dol [v]	и какой время было? ()	Also, das erste Mal hat man mitgenommen und Geld verlangt • •	
Frau [v] сказали что...	Я не знаю.		

[233]

Dol [v] ah viel Geld • und die haben geda gedacht, wenn sie zahlen, dann lassen sie die in Ruhe ((räuspert)). Die haben
--

[234]

Dol [v] gezahlt • • aber • natürlich da haben sie wieder das zweite Mal genommen ((3s)) und nicht mehr freigelassen.

[235]

259 [32:49.6]	260 [32:52.2]	261 [32:53.9]
Dol [v] И больше ничего не требовали за вторым разом?	Beim zweiten Mal haben sie nichts verlangt.	
Frau [v]	Нет, они ещё ё, ещё, никто ничего не знал и понимал.	

[236]

262 [32:57.3]	263 [32:59.8]
RB [v]	Sie müssen aufpassen, das ist der nächste Tipp, den ich Ihnen geb, dass Sie auch auf die
Dol [v] Niemand weiß • etwas.	

[237]

RB [v] Fragen antworten, die gestellt sind, ja. Wenn ich jetzt frag, können Sie mir zu Ihrem Freund ein bisschen mehr

[238]

RB [v] erzählen und Sie reden jetzt über Ihren Mann, dann glaubt der Richter, dass Sie irgendetwas auswendig gelernt

[239]

RB [v] haben und auf die Frage nicht antworten können.

265 [33:18.4]

Aha • • •

Dol [v] Nein, ich hab ja mit ah über den Freund erzählt.

[240]

RB [v] verstehe, ja, der Freund ist zweimal mitgenommen worden • Gut, dann war das mein Irrtum, ja • mhm, okay

Dol [v] Genau, ja.

[241]

RB [v] ((1s)) okay.

269 [33:31.5]

Alles klar, mhm, gut, ja. So, wurde der Mann auch

Dol [v] Also den Freund haben Sie das erste Mal mitge nommen

[242]

RB [v] zweimal mitgenommen deshalb, mhm, sehr gut, ja.

270 [33:35.1]

Ist dieser NAME1 derselbe Mann,

Dol [v] Ja, aber • die haben dann...

[v] RB blättert in Unterlagen

[243]

RB [v] den Ihr ah Mann als NAME2 bezeichnet, oder sind das zwei unterschiedliche Leute?

274 [34:14.6]

275 [34:15.4]

Sind

Dol [v] Das sind untersch ie...

[244]

RB [v] unterschiedliche Leute, okay.

276 [34:17.4]

Dol [v] ((räuspert)) NAME1, это не тот-же человек, который • с которым дружил Ваш

[245]

Dol [v] муж ((1s)) в то время, когда его забирали ((2s)) который в кафе вот когда-то пригласили или что-то такое

[246]

Dol [v] помню ((4s)) но это не тот, думаю который потом, которого он потом там увидел когда его держали?

Frau [v] это...

[247]

RB [v] Dieser NAME1 war nicht gemeinsam mit Ihrem Mann mal

Dol [v] Nein, das sind zwei Verschiedene.

Frau [v] ā • нет

[248]

RB [v] eingesperrt?

Dol [v] Этот NAME1 не был с Вашем мужем когда-либо ā • в каком-то заключении или ещё что-

[249]

RB [v] mhm • • mhm • mit der Frau vom NAME1.

Dol [v] то? Nein. Sie ist mit seinem • • Frau • befreundet.
Frau [v] He
[v] RB tippt

[250]

.. 288 [35:08.8]
RB [v] Okay, ja. ((1s)) Wissen Sie etwas zu diesem NAME2,
Dol [v] Genau. • • Und ihre Mann ist mit • also mit ihm befreundet.

[251]

.. 289 [35:17.1]
RB [v] von • dem • Ihr Mann mir auch Einiges erzählt hat?
Dol [v] Про • про NAME2 Вы можете что-то сказать? ((2s)) Вы

[252]

.. 290 [35:23.5] 291 [35:25.6]
RB [v] Überhaupt nichts? • Versuchen Sie sich an irgendwas zu
Dol [v] что-то о нём знаете? • • Sie weiß über ihn gar nichts.
Frau [v] Нет

[253]

..
RB [v] erinnern, ja. • NAME2 ist ja ne Person, die in der Geschichte Ihres Mannes eine große Rolle spielt, ja. • • • Also,

[254]

..
RB [v] wegen NAME2 wurde er, hat er erzählt • • mitgenommen und lange festgehalten. ((2s)) Es wäre sehr gut, wenn

[255]

.. 292 [35:47.8]
RB [v] Sie irgendwas zu ihm sagen könnten.
Dol [v] Было бы не плохо, если Вы что-то могли бы вспомнить и сказать
[v] RB tippt.

[256]

.. 293 [35:56.1] 294 [36:00.6]
Dol [v] про него потому, что он играл важную роль • в истории Вашего мужа. ((räuspert)) Он ничего не
Frau [v] я не знаю.
[v] RB tippt.

[257]

.. 295 [36:04.5] 296 [36:06.7]
Dol [v] рассказывал дома • или • про • как • про NAME2? Nein, sie weiß leider gar nichts, der hat gar nichts
Frau [v] нет ()
[v] RB tippt

[258]

.. 297 [36:10.7]
RB [v] Okay. Wissen Sie • zu den beiden Mitnahmen des Mannes irgendetwas Genaueres?
Dol [v] gesagt zuhause über ihn.

[259]

298 [36:16.8] 299 [36:20.8] 300 [36:22.8]
Dol [v] Ä в общем уже другой вопрос задал
Frau [v] Я не знаю, может надо у него спросить узнать, надо ()
[v] RB tippt RB tippt.

[260]

..
Dol [v] ((räuspert)) что-то более ä • • конкретно Вы могли бы рассказать ((1s)) по поводу первого и второго
[v]

[261]

.. 301 [36:35.0]

Dol [v] задержания Вашего мужа? Sie
Frau [v] ((atmet schwer)) ((3s)) Я не знаю зачем забрали, мне не рассказывал ().
[v] RB tippt.

[262]

.. 303 [36:52.8]

Dol [v] weiß es nicht, wieso er festgenommen • war, und • • er hat ihr auch nichts • • nichts erzählt. Он Вам не сказал,

[263]

.. 304 [36:56.3] 305 [36:59.3]

Dol [v] что там был или как что с ним делали, или? ((räuspert)) Er hat ihr auch nicht erzählt,
Frau [v] () что там был я не знаю

[264]

.. 306 [37:02.9] 307 [37:14.6]

RB [v] Jetzt muss ich mir anschauen, was Sie erzählt haben beim Bundesasylamt,
Dol [v] was dort war.
[v] RB ordnet Unterlagen.

[265]

.. 308 [37:26.7]

RB [v] beim Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl ((2s)), damit wir keine Widersprüche haben.
Dol [v] И сейчас он

[266]

.. 309 [37:33.7]

RB [v] Können
Dol [v] пересмотрит, что Вы рассказывали ā • на эти вопросы раньше • • чтоб чтобы не было несовмести мости.

[267]

.. 310 [37:38.5]

RB [v] Sie sich noch an das Monat erinnern, in dem er JAHR1 mitgenommen wurde?
Dol [v] Ä • Вы вспомните месяц, в

[268]

.. 311 [37:42.4] 312 [37:45.0] 313 [37:45.5] 314 [38:10.3]

RB [v] Können Sie mir ein
Dol [v] котором его забрали в JAHR1 году? MONAT
Frau [v] В каком месяц? MONAT
[v] RB tippt und liest.

[269]

.. **RB [v]** bisschen genauer erzählen, wie er im Jahr JAHR2 mitgenommen wurde, das haben Sie selbst erlebt, Sie haben

[270]

.. **RB [v]** das auch schon ganz gut gemacht, versuchen Sie mir noch ein bisschen genauer zu erzählen, was Sie da genau

[271]

.. **RB [v]** erlebt habn, ja. • Wie genau er weggeführt wurde, damit mein ich, hat man ihm Handschellen angelegt, hat man

[272]

.. **RB [v]** ihn einfach vor sich hin gestoßen, hat man ihm die Augen verbunden, und so weiter. Je genauer Sie das machen,

[273]

RB [v] desto besser ist es und desto besser kann ich sehen, ob es hier mit diesem Punkt ein Problem gibt in der

[274]

RB [v] Geschichte, oder ob Sie das beide gut erzählen können.

Dol [v] Ā • он спросил Вас рассказать ещё более

[275]

Dol [v] подробно с на счёт второго раза как его точно забрали, одели наручники или его просто выдвинули из

[276]

RB [v] Das stimmt, das ham

Dol [v] дома, завязали глаза или • мешок на голову надели. Also sie sagt, sie () rausgebracht

[v] RB tippt RB tippt

[277]

RB [v] Sie gut erzählt, aber • aber ahm • ein bisschen genauer, damit mein ich auch, wie viele Leute waren daran

[v]

[278]

RB [v] beteiligt ahm soviel wie möglich. 318 [39:13.6] 319 [39:15.7]

Dol [v] Сколько примерно людей было он • • • как можно больше деталей рассказать • • • примерно

[v] RB tippt RB tippt

[279]

Dol [v] сколько людей было в то время в доме • • сколько было () человек или как они его вывели • сколько его

[v]

[280]

Dol [v] держали или • в общем • ну... 320 [39:31.4] 321 [39:40.1] Drei Männer warns •

Frau [v] ā • в доме ((1s)) было три человека, три мужчины

[v]

[281]

Dol [v] in dem Haus. Und draußen sie weiß nicht was draußen, sie ist nicht raus gekommen 322 [39:41.9] 323 [39:45.6] 324 [39:47.7] 325 [39:52.4]

Frau [v] и на улице я не знаю, я на улицу не выходила. как сразу

[v] RB tippt

[282]

Dol [v] Also die haben 326 [40:04.2]

Frau [v] его увезли ((2s)) потом пришли соседи • • • я • я рассказала, что его так так забрали ((4s))

[283]

Dol [v] ihm gleich rausgeb ahm • • • rausgebracht und sind weggefahren und dann sind die Nachbarn gekommen und sie 327 [40:09.9]

[v] RB

[284]

Dol [v] hat dann mit den Nach Nachbarn gesprochen • • und gesagt, dass dass so was passiert ist. ((2s)) Они что-то 328 [40:17.5]

[v] tippt RB tippt

[285]

Dol [v] между собой говорили • • эти мужчины или к мужу или к Вам ещё что-то говорили кроме к к как
[v]

[286]

Dol [v] угрожали ((1s)) на счёт ()
Frau [v] Я не • не слышала я • я я я говорила всё что у меня () угрожали () сказали, что если я ещё раз что
[v]

[287]

Dol [v] Also, ((räuspert)) sie haben • • • außer, dass sie haben ihr bedroht • • • wenn sie nicht
Frau [v] -то скажу, то выстрелят.

[288]

RB [v] Mhm Ja, also das machen Sie ganz gut, das
Dol [v] aufhört zu reden, hat sie • • • gar nichts mehr zu sagen.
[v] RB tippt

[289]

RB [v] sch • sagen Sie dasselbe, was Sie auch zuletzt gesagt haben, das ist ganz gut so.
Dol [v] Пока что очень хорошо •

[290]

Dol [v] тоже совпадают всё • то раньше говорили, то что сейчас, всё совпадает, всё ()
[v] Papier raschelt, RB liest

[291]

RB [v] Ihr Mann hat aber gesagt, ungefähr zehn Leute waren in Ihrem Haus drinnen bei diesem Vorfall, als
Dol [v]
[v] Unterlagen

[292]

RB [v] sie ihn mitgenommen haben, Sie sagen jetzt, Sie sagen jetzt drei Leute, können Sie mir das erklären?
Dol [v] Beim zweiten
[v] Ваш муж
RB tippt

[293]

Dol [v] сказал что в доме находились около десяти людей, а Вы сейчас сказали, что там было около три человека.
[v]

[294]

Dol [v] mhm
Frau [v] В смысле когда его забирали, да? Но я был я я в сзади, я же позже вышла за ним, я видела только
[v] RB tippt RB tippt

[295]

Dol [v] Sie ist später ah rausgekommen also nach ihnen, vielleicht waren es vorher • zehn.
Frau [v] три человека. На улице тоже
[v] RB tippt RB tippt

[296]

..	346 [42:20.1]	347 [42:23.7]
RB [v]		
Dol [v]	Ja, draußen waren es auch, vielleicht sind sie dann rausgekommen, als sie raus	
Frau [v]	были но я не выходила.	
[v]	RB tippt	RB tippt

[297]

..	348 [42:25.0]	349 [42:40.9]
RB [v]	Vielleicht kann man das • erklären Das heißt, ab dem Moment, wo Sie das gesehen haben, warens zehn	
Dol [v]	gekommen...	
[v]	RB tippt	

[298]

..	350 [42:45.7]	351 [42:46.8]	352 [42:48.3]
RB [v]	Leute?	drei, Entschuldigung.	
Dol [v]	waren's drei	С того момента, когда Вы вышли были только три человека в доме •	

[299]

..	353 [42:53.5]	354 [42:56.3]
Dol [v]	• • которые его и забрали? Also das letzte, was sie gesehen hat,	
Frau [v]	Да, в последний момент был три человека.	
[v]	RB tippt	RB tippt

[300]

..	355 [43:01.9]	356 [43:07.9]
RB [v]	Das sind so Klassiker, ja, das sind so	
Dol [v]	waren es drei Menschen, die ihn festnahmen und • rausgegangen.	
[v]	RB tippt	

[301]

RB [v]	klassische Fragen, wo der Richter quasi Sie zuerst fragt, wie viele Leute waren das, dann fragt er den Mann, wie	
---------------	--	--

[302]

RB [v]	viele Leute waren das und dann vergleicht er das und wenn da was nicht passt, wird etwas zum Punkt gemacht,	
---------------	---	--

[303]

RB [v]	ja, • ich kann jetzt nicht solche Fragen zu allen Punkten stellen, dies in Ihrer Geschichte gibt, aber anhand solcher	
---------------	---	--

[304]

RB [v]	Dinge sehen Sie, wie der Richter arbeitet. • Das können Sie daheim ein bisschen trainieren, alle diese Punkte	
---------------	---	--

[305]

RB [v]	durchgehen, schauen, dass Sie da mit Anzahl, mit Aussehen, mit Ereignissen gleich sind mit Ihrem Mann.	
---------------	--	--

[306]

357 [43:40.8]	358 [43:43.0]
Dol [v] Und mit allen Daten und ((räuspert)) в общем вот такие вопросы будет судья задавать, он смотрит очень	

[307]

Dol [v]	точно на количество людей, на числа, на • даты, события, на вот эти вот главные факты он смотрит • й их	
----------------	---	--

[308]

Dol [v] сравнивает, чтобы дома • вы ещё раз • все вместе с одного как бы экземпляра все • всё • • прочли ещё раз,

[309]

RB [v] 359 [44:10.7]
Wie viele Leute
Dol [v] чтобы точно у вас было одинаковый • • чтобы полностью совпадалось • все пункты.

[310]

RB [v] waren denn bei Ihnen daheim, als der Mann nach der zweiten Mitnahme im Jahr JAHR2 wieder

[311]

RB [v] zurückgekommen ist, ist er am selben Tag zurückgekommen? 360 [44:23.4] 361 [44:24.3]
Wer war da jetzt gerade genau im Haus?
Dol [v] ()

[312]

Dol [v] 362 [44:26.9] А когда его вечером привезли кто именно был в доме? 363 [44:31.3] 364 [44:36.4]
Eine Nachbarin
Frau [v] 365 [44:38.3] В доме? Э • со мной была соседка

[313]

Dol [v] 366 [44:39.7] die Kinder waren zuhau s 367 [44:47.1] seine Mutter und noch
Frau [v] и дети мои 368 [44:47.1] и свекруха, с ней тоже • а • м̄ ну родственница наша

[314]

Dol [v] 369 [44:57.1] eine mhm ((2s)) ein Familienmitglied also ((1s)) nicht ganz nahe nahe sondern ah, кухня или кто он? 370 [44:58.5]
Frau [v] 371 [44:59.9] сноха

[315]

RB [v] Großonkel?
Dol [v] 372 [45:01.1] сноха это 373 [45:01.8] 374 [45:03.6]
Frau [v] 375 [45:12.7] это это ((3s)) может быть жена () или что-то можно сказать ((1s)) но соседка • она •
[v] 376 [45:15.1] 377 [45:15.3] RB tippt 378 [45:16.2]

[316]

Dol [v] 379 [45:19.5] не, с мамой которая была 380 [45:22.1] родственница это 381 [45:24.3]
Frau [v] женá... 382 [45:25.6] 383 [45:26.1] да 384 [45:28.2] да, родственница • с мужы стороны с нами была
[v]

[317]

Dol [v] 385 [45:29.8] also vom ähm ((1s)) мужа млá... 386 [45:48.5] со стороны мужа 387 [45:50.8] 388 [45:51.4] с со стороны мамы?
Frau [v] 389 [45:55.7] со стороны мужа 390 [45:55.7] да 391 [45:55.7] мамины мужа ((lacht))

[318]

Dol [v] okay, von ah • eine ((räuspert)) Familienmitglied von Mutter Ehemanns Seite ((1s)) Also eine ((1s)) Familie aber
[v] RB tippt

[319]

Dol [v] nicht so nahe. Ich • weiß diese Wort leider nicht wie ich das übersetzen kann ((2s)) wie sie heißt überhaupt.
[v]

[320]

RB [v] Von Seiten des Mannes der Mutter, oder wie? ((2s)) Ich bin bei so was auch schlecht. ((2s)) Okay aber
Dol [v] Genau
[v] RB tippt Dol und RB lachen

[321]

RB [v] gut ((1s)) Sie haben • jetzt dann • erzählen Sie mir nochmal, was aus Ihrer Sicht der Mann genau gemacht hat, als

[322]

RB [v] er da zurückgekommen is. Also er kommt zurück • • wie ham Sie das bemerkt, was hat er dann gemacht?

[323]

Dol [v] ^{390 [46:11.6]} ā • что точно • делал ваш муж • как только вошёл в дом? ^{391 [46:16.5]} Sie hat nicht gesehen,
Frau [v] ^{392 [46:21.0]} ā • я не видела как он вошёл

[324]

Dol [v] ^{393 [46:23.5]} wie er reinkam ^{394 [46:28.4]} Кто сказал?
Frau [v] ^{395 [46:28.9]} Мне сказали, что он пошёл спать, что он очень устал. соседка, которая со мной

[325]

Dol [v] ^{396 [46:31.1]} ā • • она его встретила в коридоре или как • • и • ā откуда она знает?
Frau [v] ^{397 [46:36.4]} Я не знаю, она • • • ā ((2s)) ^{398 [46:42.7]} дяди которые у

[326]

Frau [v] нас были, ещё соседи, мужчины () сказал, ждали его. • • Вот один из • • • дядей, то есть его дядя сказал ей,

[327]

Dol [v] ^{399 [47:00.6]} Okay, es war noch sein Onkel da • • • in den Hof, also im Haus warens nur ah
Frau [v] что он пошёл отдохнуть ((2s)) ()
CR [v]
[v] RB tippt

[328]

Dol [v] sie, die Kinder, Mutter und zwei Nachbar, also Nachbarinnen und in Hof warens noch andere Männer
Frau [v]
CR [v]
[v]

[329]

Dol [v] Nachbarsmä Nachbarsmänner und sein Onkel • • und er hat zum Onkel gesagt, ((1s)) dass er schlafen geht und
Frau [v]
CR [v]
[v]

[330]

Dol [v] der Onkel hat ihren Nachbarin gesagt und die Nachbrin hats ihr erzählt, • • • dass er ist schlafen gegangen.
Frau [v]
CR [v]
[v]

[331]

RB [v]	Das hat er dem ((1s)) Mann im Hof erzählt.	Ah ja, also der der Mann hat das dem Onkel im
Dol [v]	Он сказал	Seinem Onkel
[v]	RB liest	

[332]

.. 405 [47:39.1] 406 [47:40.1]

RB [v]	Hof erzählt
Dol [v]	Ja муж сказал Вашему дяде во дворе, а дядя сказал Вашей соседке а соседка сказала
[v]	RB tippt

[333]

407 [47:46.8] 408 [47:47.4] 409 [47:48.2] 410 [47:51.5]

411 [47:54.3] 412 [47:55.2] 413 [47:57.5]

RB [v]	Und dann ist er hineingegangen und hat sich schlafen gelegt.
Dol [v]	Вам. Ja Ja Also sie hat
Frau [v]	Да
[v]	RB tippt RB tippt

[334]

.. 414 [48:01.5] 415 [48:04.4]

RB [v]	Sie haben ursprünglich gesagt ((1s)) bei
Dol [v]	es • • nicht gesehen, sondern • einfach nur von Nachbarin gehört.
[v]	RB liest

[335]

RB [v]	Ihrer letzten Befragung, dass er mit dem Onkel im Wohnzimmer gesprochen hat, können Sie mir erklären
---------------	--

[336]

.. 416 [48:13.4]

417 [48:19.5]

RB [v]	warum?
Dol [v]	Прошлый раз Вы говорили что он разговаривал в комнате.
Frau [v]	Нет, мне дети сказали • • • а когда он

[337]

Frau [v]	пришёл, он мне сейчас сказал, что выгнал детей из той комнаты, через которую он пошёл в спальню • где
-----------------	---

[338]

Frau [v]	смотрели все телемультитк детянные • • а я а лежала в кухне, какой-то гостинная, но это зимой кухня, мы
-----------------	---

[339]

Frau [v]	туда перевели потому что ((1s)) детям холодно • • • вот так вот а дети пришли, сказали, что он с дядей • •
-----------------	--

[340]

.. 418 [48:55.7]

Dol [v]	Also die Kinder habens ihr • sind zu ihr gekommen und habens ihr so erzählt, dass d •
Frau [v]	• это я так понимаю.
[v]	RB tippt

[341]

.. 419 [49:02.1] 420 [49:05.1]

Dol [v]	dass Vater is mit Onkel.
Frau [v]	потом дядя сказал • соседям, что он пошёл спать ((1s)) Он дядей на • • он
[v]	RB tippt RB tippt

[342]

.. 421 [49:16.2]

Dol [v]	Und sie hat gedacht, dass • er ist
----------------	------------------------------------

Frau [v] с дядей оказывается на улице оставался, да, а я думала, он дома с ним.

[v]

RB tippt

[343]

RB [v]

422 [49:23.2] 423 [49:34.0]

Okay Wissen Sie, warum Ihre

Dol [v] zuhause mit dem Onkel und • in Wirklichkeit hat er nur draußen geredet.

[v]

RB tippt

[344]

RB [v] Kinder das geglaubt haben? • • Dass er mit dem Onkel im Wohnzimmer gesprochen hat.

Dol [v] м то есть... ((räuspert))

Вы знаете почему дети

[345]

Dol [v] решили что он • • • в комнате с дядей?

Frau [v]

Вот • он ш пошёл спать а дядя был у нас • в коридоре

[v]

RB tippt

[346]

Frau [v] мне дети сказали. • • • Муж выгнал детей из той комнаты, потом дядя сказал, что нельзя • • • шуметь • •

[347]

Dol [v]

428 [50:10.7]

А • муж пошёл спать в комнату где

Frau [v] идите к маме, они пришли ко мне, а мы подумали что он с ним.

[348]

Dol [v] игрались дети?

429 [50:13.2]

Через эту комнату

431 [50:15.5]

aha

432 [50:16.5]

Frau [v] Нет, дети вот это •

через эту комнату он в спальню пошёл • а дети пришли ко мне

[349]

Dol [v] aha Also, der Mann ist gegangen durch den Wohnzimmer ins Schlafzimmer • in den Wohnzimmer waren

Frau [v] ()

[350]

Dol [v] Kinder und er hat die Kinder rausgeschickt ((1s)) und der Onkel ist sel ah reingegangen in diese, wie heißt das •

[351]

Dol [v] Vorzimmer, also gleich beim Eingang und die Kinder sind dann gleich rausgekommen und er hat gesagt, dass die

[352]

Dol [v] Kinder leise so • sein sollen und • der Onkel zu den Kindern und vielleicht haben sie gedacht deswegen, dass •

[353]

RB [v]

435 [50:51.4]

Ja, sehr gut, genauso haben wir das in der Beschwerde

Dol [v] er wird jetzt mit ihnen reden, oder so • wollen.

[354]

RB [v] geschrieben, ja, das machen Sie sehr gut, ja. Ahm

436 [51:02.4]

437 [51:02.5]

Ah jetzt ((2s)) gibt's ein kummel einen

Dol [v] Просто всё также сходится.

[355]

RB [v] komischen Punkt in Ihrem in dieser Geschichte JAHR2, als der Mann zurückkommt ((2s)) das muss ich mir

[356]

438 [51:18.1] 439 [51:57.4]

RB [v] näher anschauen, was er da gesagt hat. Am selben Tag als der • • • NAME3 freigelassen wurde, ist dann
[v] RB liest

[357]

RB [v] ein Freund gekommen. Der Freund, der Sie dann auch zu sich nehmen wird, bevor Sie wegfahren. ((1s)) Warum

[358]

RB [v] haben Sie das nicht mitbekommen? Sie haben gesagt, ah Sie haben das • nicht gesehen, dass der Freund

[359]

RB [v] gekommen ist, können Sie das erklären? • • Also sie hat nicht mitbekommen, dass dieser Freund in das Haus

[360]

RB [v] kommt • • der Mann sagt aber, dass der Freund in das Haus gekommen ist. Wie kann das sein, wie kann das sein,

[361]

440 [52:28.0]

RB [v] dass sie das nicht bemerkt hat?

Dol [v] Муж говорит, что его друг зашёл домой • а Вы сказали, что не видели

[362]

Dol [v] его друга. Как ā • • ((räuspert)) муж сказал в интервью, что Вы • что Ваш друг ā что это друг, который Вас

[363]

441 [52:46.6]

Dol [v] забрал к себе • • что он зашёл к Вам домой вечером а Вы сказали, Вы его не видели дома.

Frau [v] Ā • не

[364]

Frau [v] видела как он приходил первый раз, он оказывается приходил • • к мужу. • После того, когда его

[365]

442 [53:02.1]

Dol [v] Ā где Вы были в

Frau [v] привезли, приходил потом приехал, сказал, что мы собрались, что он приедет за нами. Тогда...

[366]

443 [53:04.7]

444 [53:06.5]

445 [53:07.7]

Dol [v] этой время когда он... Ā • всё ещё на кухне?

Frau [v] Я вот на кухне была́ Да, я лежала там • я же в положении •

[367]

446 [53:14.9]

447 [53:18.7]

Dol [v] Also Вы на Вы на каком

Frau [v] последние сроки и • • шок такой вот, соседка мне с детьми помогала • • • я просто ()

[368]

448 [53:20.8] 449 [53:21.6]

450 [53:22.7]

Dol [v] тогда были сроке? Уже девятый месяц?
Frau [v] () Да, уже, как я сюда приехала через две недели, я же родила

[369]

.. 451 [53:27.4]
Dol [v] Ah, also sie war das ganze Zeit in Küche, sie hat sich dort hingelegt, weil sie in neunten Monat
Frau [v] сразу ((1s))
[v] RB tippt

[370]

..
Dol [v] schwanger • • und noch dazu, diese Sorgen • und Stress und • • das erste • sie hat ihm das erste Mal nicht gesehn
[v]

[371]

..
Dol [v] und • er ist reingekommen, hat nur mit dem Mann gesprochen und hat gesagt, sie sollen sich ahm einpacken und
[v]

[372]

.. 452 [53:48.9] 453 [53:51.1]
RB [v] Okay
Dol [v] ist dann wieder weggefahren.
Frau [v] И потом он оказывается захотел к свекрови • где она лежала и
[v] RB liest

[373]

..
Frau [v] родственница с ними была • • потом, когда он уехал, меня позвала наша родственница, которая с со

[374]

.. 454 [54:15.1]
Dol [v] То есть
Frau [v] свекровкой сидела и мне сказала, что надо собираться • и ехать, что за нами приедет его друг.

[375]

.. 455 [54:17.5] 456 [54:18.1] 457 [54:19.6] 458 [54:20.8]
Dol [v] его друг пошёл сразу к Вашей маме? Он не пошёл к с к мужу? и потом
Frau [v] Да Нет, он пошёл к мужу

[376]

459 [54:21.3] 460 [54:24.5] 461 [54:27.0]
Dol [v] к маме. A also dieser Freund ist noch zu • • ((räuspert)) • • ihres Mannes Mutter
Frau [v] поговорил и потом пошёл к маме () и уехал.

[377]

..
Dol [v] gegangen ins Zimmer ((1s)) und hat ihr ges gesagt, dass sie sollen sich einpacken • und Mutter war noch immer

[378]

.. 462 [54:47.0]
Dol [v] diese ahm ((1s)) diese Familienmitglied ((1s)) und ah die ist dann ge ah diese Familienmitglied... Как будет

[379]

.. 463 [54:49.1] 464 [54:49.1]
RB [v] ()
Dol [v] родственница на немецком? Verwandte, ja jetzt, ja aha • • und die ist dann rausgekommen zu ihr und
CR [v] Verwandte aber Familienmitglied geht auch
[v] RB tippt

[380]

465 [54:58.9] 466 [55:09.8]

RB [v] Welche Verletzungen hatte der Mann, nachdem er das erste Mal
Dol [v] hat ihr gesagt, sie soll sich einpacken ()
CR [v]
[v] RB tippt

[381]

467 [55:15.9]

RB [v] mitgenommen war • als er dann nach Hause gekommen...
Dol [v] Какие были ранения у Вашего мужа когда он
[v] RB tippt

[382]

468 [55:24.1] 469 [55:26.6]

Dol [v] первый раз пришёл домой, когда его первый раз в JAHR1... ну ранения имеется в виду синяки,
Frau [v] ()
[v]

[383]

470 [55:30.9]

471 [55:39.1] 472 [55:40.1]

Dol [v] сожженки какие-то... рёбра?
Frau [v] ((2s)) был сломан нос • • потом оперировал его, потом там и рёбра, да, не знаю
[v]

[384]

473 [55:41.0]

474 [55:50.2] 475 [55:54.2]

Dol [v] also war gebrochene Nase und hatte Sch • er hatte Schmerzen in seinen Nieren, Нос, рёбра и
Frau [v] как...
[v] RB tippt RB tippt

[385]

476 [55:56.7]

477 [55:59.7]

478 [56:01.7]

RB [v] Ja, das passt schon, ganz gut. Okay, also ich
Dol [v] ещё что? ja, an mehr kann sie sich nicht erinnern
Frau [v] не знаю, не помню

[386]

RB [v] bin ganz zufrieden damit, wie Sie das machen • ahm, Sie, ich muss mir jetzt natürlich anschauen, wie der Mann

[387]

RB [v] das alles sagt, was Sie machen, das ist mal ganz gut. Die meisten Dinge, die ein Problem waren • im bisherigen

[388]

RB [v] Verfahren, bügeln Sie jetzt schön aus, also das passt jetzt. ((1s)) Natürlich Sie müssen bereit sein ah Sie müssen

[389]

RB [v] damit rechnen, dass der Richter genau solche Detailfragen zum erst zur ersten Mitnahme stellt, ja, auch wie er da

[390]

RB [v] genau zurückgekommen ist und so weiter • • kann ich jetzt aber nicht alles mit Ihnen tun. Was ich Sie jetzt

[391]

RB [v] gefragt hab, haben Sie gut gemacht. Wenn Sie das so machen vor dem Richter, kann das gut funktionieren.

[392]

479 [56:46.7]

Dol [v] Он • пока что доволен • с Вашего опроса, пока что всё сходится, но Вы должны знать, что в судья может

[393]

..

Dol [v] спросить тоже ещё на счёт первого случая, тоже всё в деталях как точно его забирали, как как когда он

[394]

..

Dol [v] приехал, кто его привёз или дальше как он это всё • • ну, на каждый факт нужен в деталях подготовиться

[395]

..

Dol [v] • • • то есть точно, пока всё • хорошо, пока он очень доволен. Сейчас послушаем то, что скажут мама и

[396]

..

480 [57:14.3]

RB [v] Wären Sie so nett, würden herausgehen und würden mir Ihre ah also • die Mutter Ihres Mannes

Dol [v] муж.

[397]

..

481 [57:23.8]

RB [v] reinbringen? Und davor natürlich, haben Sie noch irgendwelche Fragen an mich?

Dol [v] У Вас есть ещё какие-то

[398]

..

482 [57:25.7] 483 [57:27.0] 484 [57:27.6]

485 [57:31.9] 486 [57:33.5]

RB [v] Okay

Dol [v] вопросы?

Тогда, пожалуйста, маме позвоните, а Вы останитесь там.

Aber in • • also in

Frau [v] нет

позвать?

хорошо

[v]

Frau verlässt den

[399]

..

487 [57:38.8] 488 [57:41.0]

RB [v] Da gibt's einen ganz großen Warteraum und da

Dol [v] den Hörsaal werden sie nicht in ein Zimmer warten? ()

[v] Raum

[400]

..

RB [v] warten die dann gemeinsam mit anderen Leuten, die irgendwo anders eine Verhandlung haben und dann werden

[401]

..

489 [57:49.7]

RB [v] sie immer einggerufen

Dol [v] Also wenn sie zum Beispiel als Erste kommt • • • und dann wieder rausgeht, dann • ist sie

[v] Kind schreit

[402]

..

490 [57:57.2] 491 [57:57.8] 492 [57:59.7] 493 [57:59.3]

494 [58:04.7]

RB [v] mit ihrem Mann • so wie jetzt

ja

ja

Sie haben auch eine Ladung

Dol [v] aha

[v] RB und Dol warten auf Mutter

[403]

..

RB [v] für denselben Termin, oder? Ich frag deshalb, weil das auch anders sein könnte, weil Sie nicht im

[404]

..

495 [58:13.4]

RB [v] Familienverfahren sind mit den andern.

Dol [v]

У Вас тоже есть приглашение ā • в это • на суд • • на TAG

[405]

.. 496 [58:19.1] 497 [58:19.8] 498 [58:20.3]

RB [v]

Okay ((3s)) Versuchen Sie mir • zusammenzufassen ((1s)) was in der Heimat

Dol [v] MONAT?

Ja

Mutter [v]

да

[406]

RB [v] Schlimmes passiert ist, warum sie nicht zuhause bleiben konnten. Versuchen Sie mir das so detailliert wie

[407]

.. 499 [58:38.0]

RB [v] möglich zu sagen.

Dol [v] ((räuspert)) Как можно в • детальнее расскажите • • что случилось на родине такого с за

[408]

.. 500 [58:46.6]

RB [v]

Dol [v] чего там не можете оставаться, почему Вы приехали сюда?

Mutter [v]

((2s)) В JAHR1, числа, месяц не помню • •

[v]

RB tippt

[409]

RB [v]

Mutter [v] хотели забрать моего сына, () мой сын был избитый, а я слышала шум, гром и выскочила из своей [v]

[410]

RB [v]

Mutter [v] комнаты, я увидела что одевают ā это • мешок на моего сына • • и я просилась помочь ((1s)) они мне мне [v]

[411]

.. 501 [59:25.4]

502 [59:33.8]

RB [v]

Dol [v] Не плачите так • • • всё уже хорошо, уже всё хорошо. • • • Они Вас толкнули или...

Mutter [v] не дали...

[v]

Mutter beginnt zu weinen.

[412]

Mutter [v] ((schluchzt)) Не знаю чего они делали, я в спальной упала, дальше я пришла в комнату () • • • а дети...

[413]

503 [59:45.6]

504 [59:47.7] 505 [59:48.9]

506 [59:56.3]

RB [v]

mhm

Dol [v] Ahm JAHR1 hat sie

Я шас

Mutter [v]

Я не помню () второй или третий день • • я проснулась, я в больнице была...

[414]

.. 507 [59:58.4]

Dol [v] переведу. Ah • also JAHR1 in der Nacht ist sie aufgewacht, weil es zu laut war • • ((räuspert)) sie ist

[v]

RB tippt

[415]

Dol [v] rausgekommen aus ihrem Zimmer • und hat jetzt gesehn, dass ahm • Männer also • dass es waren • Männer in

[v]

[416]

Dol [v] den Haus, die ihren Sohn mitnehmen wollten ((2s)) und • sie ist in Ohnmacht gefallen und nach zwei, drei Tagen
[v]

[417]

RB [v] Okay, ja, passt
Dol [v] ist sie aufgeweckt, da war sie im Krankenhaus ((2s)). Also viel hat sie nicht • mitgekriegt.
[v] RB tippt

[418]

509 [60:34.4] 510 [60:38.6] 511 [60:39.2] 512 [60:42.1] 513 [60:44.0]
Dol [v] спина? Ah, der Rückenma war an drei Stellen • • • hatte • • Brüche an drei Stellen.
Mutter [v] спина () Да () позвоночник ещ...
[v]

[419]

514 [60:47.9] 515 [60:48.9] 516 [60:49.9]
RB [v] Ihr Rücken, oder wie?
Dol [v] Ja, ihr Rücken.
Mutter [v] С тех пор я часто бываю • • я (), расстраиваться тоже не могу () не

[420]

517 [61:13.8]
Dol [v] Seitdem hat sie ((räuspert))
Mutter [v] помню ничего • • так это, далеко () потом появляется, я ничего не чувствую...

[421]

Dol [v] also sie kann sich nicht ah freun, sie kann nicht weinen, sie wei sie bekommt, ah, sie fällt in Ohnmacht und sie

[422]

518 [61:28.0]
Dol [v] kann sich dann nicht mehr erinnern • • an das, was war.
Mutter [v] Сильно радоваться не могу • • • от этого и

[423]

519 [61:34.8] 520 [61:37.5] 521 [61:39.4] 522 [61:40.6] 523 [61:43.6]
RB [v] mhm okay, ja, erzählen Sie weiter.
Dol [v] Also, zu stark, also ()
Mutter [v] расстроиться тоже на грани • как на ни точке и с тех пор я

[424]

524 [61:49.8] 525 [61:53.1]
Dol [v] Seit diesem Fall hat Sie Epilepsie
Mutter [v] так эпилепсия () бывает Вот, последний раз ((1s)) когда мы • • нас •

[425]

Mutter [v] посылали отсюда () • • • я пришла с работы () • • • у нас во дворе люди были, соседи • • и родственники и

[426]

Mutter [v] соседи, они так • я им говорю что случилось. • • • Они мне не отвечают, я помню, что я заходила скорее ()

[427]

Mutter [v] открыла заходил • во двор, а дальше я не помню, я без сознания, я терялась и в тот день • • нас друг сына

[428]

..
Mutter [v] () нас • • провожала • к себе забрали, у них мы два три дня, точно не помню я, но у них мы побывали, они

[429]

.. 526 [62:54.2] 527 [62:57.8] 528 [62:59.8]
Dol [v] То есть в дом Вы так и не вошли? Вы во дворе ()
Mutter [v] нас • посадили на такси. в дом нет, не вошла. но

[430]

.. 529 [63:01.1] 530 [63:04.6]
Dol [v] ((räuspert)) Okay () mhm
Mutter [v] может быть и забрали они меня в комнате забрали меня, а так я ничего не помню, что как

[431]

.. 531 [63:11.6]
Dol [v] Also ((räuspert)) die • beim zweiten Mal ist sie
Mutter [v] забрали, как было, что было, не помню • ничего.

[432]

..
Dol [v] zurückgekommen von der Arbeit, hat gesehen im Hof viele Menschen • • • sie kann sich noch erinnern, dass sie

[433]

..
Dol [v] in den Hof reingekommen ist • aber • dann später • kann sie sich nicht erinnern, sie ist wieder in Ohnmacht

[434]

..
Dol [v] gefallen • und • ahm sie • also die Nachbarn haben sie dann • sie ins Zimmer reingeholt • • also sie kann sich • an

[435]

.. 532 [63:43.7]
RB [v] Was ist denn das erste, an das sie sich wieder
Dol [v] das nicht erinnern, aber • so war das, weil sie war ja dann ()

[436]

.. 533 [63:47.1] 534 [63:55.9]
RB [v] erinnern kann?
Dol [v] Э • что был первый каковой пришли в себя () что Вы помните?
Mutter [v] Вечером нас ну друг сына
[v] RB tippt

[437]

.. 535 [64:02.5]
Dol [v] Also den Freund • das • • • er ist gekommen ah • • • der Freund von Mann und
Mutter [v] приехал, нас забрал • • • к себе
[v] RB tippt

[438]

.. 536 [64:11.9] 537 [64:19.7]
Dol [v] hat sie zu sich genommen. In TAG TAG MONAT • war das
Mutter [v] Я тоже () ā ((5s)) TAG TAG что-ли MONAT
[v] RB tippt

[439]

538 [64:21.4] 539 [64:27.0]
RB [v] War es dann so, dass Sie an diesem Tag die ganze Zeit ohnmächtig waren oder sind Sie doch immer
[v] RB tippt

[440]

..	540 [64:35.4]	
RB [v]	wieder aufgewacht ah ((2s)) können Sie sich noch erinnern?	
Dol [v]	Вы время от времени приходили в себя или Вы всё время только ле • только	

[441]

..	541 [64:43.3]	542 [64:49.3]	
RB [v]			
Dol [v]	без сознания были • • в этот день?	То есть Вы • как бы • просипались и	
Mutter [v]	Я • • • как вспоминаю • • в обморок		
[v]	RB tippt		

[442]

..	543 [64:53.1]	544 [64:53.9]	
RB [v]			
Dol [v]	опять... Also sie ist ab und zu zu sich gekommen, hat sie sich wieder an das Schlimme erinnert und ist		
Mutter [v]	М		

[443]

..	545 [65:07.0]	
RB [v]	() ja, okay, passt. Haben Sie so • haben wir auch so in der	
Dol [v]	wieder • • • also ((3s)) hat ihr Bewusst • sein verloren oder so • ab und zu	

[444]

..		
RB [v]	Beschwerde geschrieben aha. ((1s)) Ahm ((1s)) Sie haben jetzt erzählt, das erste Mal, s haben Sie mitbekommen,	
Dol [v]		

[445]

..	546 [65:21.2]	547 [65:22.4]	548 [65:24.1]	
RB [v]	als der Mann mitgenommen wurde, das zweite Mal aber nicht.	Okay • • • Was		
Dol [v]	nicht viel, aber ja.	Nein, da war sie in der Arbeit.		

[446]

..	549 [65:26.6]	550 [65:28.1]	551 [65:31.4]	552 [65:32.9]	553 [65:33.7]
RB [v]	haben Sie denn gearbeitet?		ja, mhm	Haben Sie	
Dol [v]	А • кем Вы работали?		Sanitäter • im Krankenhaus		
Mutter [v]		санитаром • • в бол нице			

[447]

..	554 [65:35.3]	555 [65:38.1]	
RB [v]	Nachtdienst gehabt?		
Dol [v]	А • н ночная смена у Вас тогда была как раз?		
Mutter [v]		У нас в смене работают круглосуточно •	

[448]

..	556 [65:42.4]	557 [65:44.0]	558 [65:45.4]	559 [65:46.9]	
Dol [v]	ā • двадцать четыре две сутки?		Okay, bei ihnen ist es so gemacht, dass zwei		
Mutter [v]	• у нас сут ка работают и () ага, две сутки дома.				

[449]

..	560 [65:51.0]	561 [65:53.4]	562 [65:55.1]	563 [65:56.6]	564 [65:57.2]
RB [v]	Haben Sie ein Diplom?		Nein?		
Dol [v]	Tage sind sie in der Arbeit, zwei Tage frei.	У Вас есть диплом?		Nein,	
Mutter [v]				Нет.	

[450]

..	565 [65:58.3]	566 [65:58.9]	
RB [v]	Okay. ((1s)) Haben Sie • haben Sie nie eine eine gezielte Ausbildung gemacht? Das sag ich jetzt nur		
Dol [v]	hat sie nicht.		

[451]

RB [v] deshalb, weil wenn Sie nämlich • eine Krankenschwesterausbildung haben und ein Diplom, ja, • • oder eine

[452]

RB [v] Sanitäterausbildung können Sie sich das, soweit ich informiert bin, in Österreich nostrifizieren lassen, dann

[453]

RB [v] könnten Sie in Österreich auch arbeiten, wenn Sie wollen. Wie alt sind
Dol [v] Ob sie jetzt noch arbeiten hier wird?
[v] Kind schreit

[454]

RB [v] Sie? Mhm, ja, dann sind Sie schon im Pensionsalter • okay.
Dol [v] Dreiundsechzig
Mutter [v] Kind schreit
[v]

[455]

RB [v] ((1s)) Gut, ahm • wer war denn daheim als der Mann das erste Mal mitgenommen wurde? • • Waren Sie da
[v]

[456]

RB [v] alleine mit ihm, war noch jemand da?
Dol [v] Когда первый раз его забирали • в доме кто кроме Вас и Вашего
[v]

[457]

Dol [v] сына ещё кто-то был?
Mutter [v] Ну, сын с снохой, они в отдельной комнате • а у меня своя комната была, я у себя

[458]

Mutter [v] была • • а • а • когда они ворвались в масках • я не не • это • не вспал это • выпалась. ((2s)) Как начали

[459]

Mutter [v] друг друга толкаться, шума и от топата я проснулась и смотрю, смотрю, вижу что они надевают на него

[460]

Dol [v] Вы видели только своего сына и людей в маске, больше в коридоре никого не было, когда Вы вышли.
Mutter [v] • • в масках.

[461]

Dol [v] это ((2s)) но дома она была,
Mutter [v] Жена • • • была по-моему, но точно я • • вот это • сказать не
 Посторонние, не помню я.

[462]

Dol [v] да?
Mutter [v] могу. Как м̄ • ā стал заступиться сын • они ударили меня ((1s)) но кто как ударил, не помню. • • Но я

[463]

Mutter [v] говоря, когда очнулся • уже второй день или третий день был, я в больнице была • • и этот ч • ч ā через

[464]

581 [67:59.4]

Dol [v] ((räuspert)) Also
Mutter [v] десять • двенадцать дней по-моему ((2s)) я легла, лежала в больнице. Не видел почти, я лежала в

[465]

Dol [v]
Mutter [v] больнице • • • и он дом дома не был • • • перед праздником это у нас было в ORT и он приехал, привезли

[466]

582 [68:15.5]

583 [68:16.7]

584 [68:17.9]

585 [68:18.5]

586 [68:20.2]

Dol [v] Когда Вас привезли? mhm То есть Вас Вы пришли
Mutter [v] его тоже, побитый, помятый был. Нет первый раз в JAHR1

[467]

587 [68:24.3]

Dol [v] домой и его тогда привезли или он уже был дома?
Mutter [v] То есть • • через • час полчаса так разницы были, так

[468]

588 [68:33.0]

589 [68:34.6]

590 [68:37.4]

Dol [v] Okay, ahm Also bei dem • • ersten Mal ahm kann sie
Mutter [v] меня привезли и так его дома. Первый раз • • в JAHR1.
[v] RB tippt

[469]

Dol [v] sich noch erinnern, dass jemand hat sie gestoßen und seitdem ist sie wieder aufgewacht, also wer und wie kann
[v]

[470]

Dol [v] sie sich nicht erinnern, aber • sie ist aufgewacht im Krankenhaus ((1s)) nach zwei, drei Tagen und nach zehn,
[v]

[471]

Dol [v] zwölf Tagen hat man sie • ahm • nach Hause ver • • geschickt, also, ((2s)) und ungefähr nach halbe oder eine
[v]

[472]

591 [69:20.9]

RB [v] ((1s)) Sie müssen
Dol [v] Stunde ist dann auch ihr Sohn zurück • gekommen ((2s)) ganz geschlagen und ((2s)) ja.
[v]

[473]

RB [v] aufpassen, dass Sie auf das antworten, was der Richter Sie fragt dann in der Verhandlung, ja. Meine Frage war •

[474]

592 [69:34.2]

RB [v] • • während • wer war denn daheim, wer war bei Ihnen im Haus, als der Mann mitgenommen wurde?
Dol [v] Ja, also

[475]

27.1.2016

Vorbereitung BVwG.html

Dol [v] sie kann sich • • • Sie hat • in diesem Moment niemanden gesehen, aber die Frau und die Kinder waren schon			
[476]			
..		593 [69:42.4]	594 [69:45.1]
RB [v]	Naja, haben Sie • sind Sie sich sicher, dass die daheim waren?		
Dol [v]	zuhausе • • • also...	Вы • • можете сказать, что	
[v]		RB tippt	
[477]			
..		595 [69:52.8]	
Dol [v]	жена и дети были в то время • дома • находились • • • должны были находиться дома.		
Mutter [v]		() конечно, они	
[v]			
[478]			
..			
Mutter [v]	должны были находиться потому что • раз за за в масках • за зашли они • вооружённые ((1s)) они наверно		
[v]			
[479]			
..			
Mutter [v]	спали наверно в то время, потому что это же где-то под утро • это было, темно было, соседей звать		
[v]			
[480]			
..		596 [70:19.0]	597 [70:21.2]
Dol [v]	Но с вечера они были дома как бы? Всем было хорошо. Ja, die waren von		
Mutter [v]	некогда было (), а так точно точно	Вечером ()	
[v]			
[481]			
..		599 [70:25.5]	600 [70:26.5]
Dol [v]	Abend, also, sind schlafen gegangen und • • es war noch dunkel aber es war schon • fast in der Früh, als das		
Mutter [v]	()		
[v]			
[482]			
..		601 [70:35.3]	602 [70:39.9]
Dol [v]	passiert ist. Aber es war noch dunkel draußen.		beim • beim ersten ((räuspert))...
Mutter [v]	в JAHR1 это были первые () ()		
[v]			
[483]			
603 [70:42.0]			
Mutter [v]	а вот • • второй раз ((1s)) это как раз я с работы пришла • • • перед нашим приездом ((12s)) с тех пор я так		
[484]			
..		604 [71:14.6]	605 [71:20.2]
RB [v]			und die Mutter ((1s))
Dol [v]	Seitdem leidet sie gesundheitlich und...		
Mutter [v]	мучаюсь, но хорошо что лекарства помогают.		
[v]	Kind schreit		
[485]			
..			
RB [v]	ahm ((2s)) Ihre Schwiegertochter, ahm ((2s)) die war dann quasi daheim aber hat geschlafen, als das passiert ist,		
[v]			
[486]			
..		606 [71:38.0]	
RB [v]	oder wie kann man sich das vorstellen ((1s)) bei der ersten Mitnahme vom Mann?		

Dol [v]	То есть • ((räuspert)) жена
[v]	RB tippt

[487]

..	607 [71:45.9] 608 [71:47.5]	609 [71:52.3]
Dol [v]	была дома но она скорее всего спала тогда ((2s)) она не ()	Also vielleicht
Mutter [v]	два дня () она тоже разбудилась м̄	
[v]		

[488]

..	610 [71:55.8]	611 [71:58.4]
Dol [v]	ist sie aufgewacht. В коридоре Вы её не видели, когда вышли? Aber in dem Vorzimmer, als sie rausgekommen	
Mutter [v]	Нет	

[489]

..	612 [72:01.8]	613 [72:08.6]
RB [v]		Ja, das passt so, brauchen Sie mir nicht
Dol [v]	ist, war sie nicht.	
Mutter [v]	Они в комнату войти мне не дали ((1s)) () я в коридоре...	
[v]	RB tippt	

[490]

..	
RB [v]	mehr erklären, ja, hat auch Ihre Schwiegertochter so erzählt. • • Ahm, passt also, ahm, zu Ihrer Epilepsie, haben
Mutter [v]	
[v]	

[491]

..	
RB [v]	Sie da irgendwas aus der Russischen Föderation, irgendeinen Arztbrief, irgendeine Medikamentenverordnung,
Mutter [v]	
[v]	

[492]

..	614 [72:30.5]
RB [v]	irgendwas, damit wir zeigen können, ab wann's das gab?
Dol [v]	У Вас с России есть какая-нибудь справка
Mutter [v]	
[v]	

[493]

..	
Dol [v]	медицинская, на счёт Вашей эпилепсии, или • может быть бумажка когда Вы находились в больнице за

[494]

..	615 [72:39.0]	616 [72:43.8]	617 [72:45.3]
Dol [v]	первым случаем? • • • Есть? ((2s)) Есть это...	А • с собой нету у Вас это с	
Mutter [v]	Да • • • в больнице лежала, в которой работала и там и есть...	Собой нету	

[495]

..	618 [72:46.6]	619 [72:49.4]	620 [72:53.7]
Dol [v]	А не можно было бы оттуда её прислать сюда?	Было бы очень	
Mutter [v]	собрала...	() если звонить, да • по-моему	

[496]

..	
Dol [v]	хорошо, чтобы они Вам прислали и может быть ещё могут... ((1s)) Там нап написано будет что у Вас

[497]

..	
Dol [v]	раньше этого не было, что у Вас это началось с этого случая ((1s)) Вот эту бумажку очень надо было бы

[498]

621 [72:55.4] 622 [73:07.8]

623 [73:10.9]

Dol [v] • сюда Also • diesen Zettel gibts schon, der ist im Krankenhaus, wo sie gearbeitet hat
Mutter [v] Да Да • • • сыну скажу что...

[499]

624 [73:18.5]

RB [v] Okay, ja, wäre nicht schlecht,
Dol [v] und sie wird jemanden bitten von den Bekannten, dass sie ihn hierher schicken.

[500]

RB [v] dann kann man das ein bisschen zeigen. ((1s)) Bei all diesen Sachen passen Sie auf, ja, • • • die überprüfen das,

[501]

RB [v] ja, die rufen dann anonym an, die österreichischen Behörden bei diesem Krankenhaus, schauen nach, ob zum

[502]

RB [v] Beispiel die Schwester dort arbeitet oder gearbeitet hat, die das unterschrieben hat, • das heißt, wenn das

[503]

625 [73:40.4]

RB [v] gefälscht ist, findet man das heraus, ja.
Dol [v] Ich meine, das ist • nicht ein wichtiges Detail, was man fälschen • • •

[504]

626 [73:46.7]

627 [73:50.4]

RB [v] Hab ich alles schon erlebt, ja, • • Also ich hab schon Verfahren gehabt, • • eben, hätte eh keinen Sinn, ich
Dol [v] will... okay

[505]

RB [v] sags Ihnen nur, das heißt, wenn Sie irgendetwas geschickt bekommen • • ist das nicht schlecht, dann können Sie
Dol [v]

[506]

RB [v] das zeigen, ja, • • ahm aber • • Sie müssen wirklich sicher sein, dass das originale Zettel sind, dass das niemand
Dol [v]

[507]

628 [74:09.0]

RB [v] für Sie geschrieben hat aus Freundschaft oder Sonstiges... Ansonsten...
Dol [v] Ach so, braucht man das per Post schicken, ahm...

[508]

629 [74:11.4]

630 [74:15.3]

RB [v] Ja, ja, so erstmal soll sie's per Post bekommen, nicht einfach so per Fax, das ist mal wichtig, • • und zweitens das
Dol [v] mhm

[509]

RB [v] muss • • • echt sein, ja, • • das findet man sonst heraus, das • ist leider so ((1s)) und dann verlieren Sie sicher • •
Dol [v]

[510]

631 [74:26.6]

RB [v] den Fall.

Dol [v] Ä • в общем •• хорошо будет, если Вам пришлут эту бумажку но он предупреждает, чтобы она

[511]

Dol [v] не была ā фальшѐв фальшивая, чтобы она была как бы ((2s)) ((räuspert)) действительная, чтобы оригинал

[512]

RB [v] 632 [74:44.5] Das heißt, wenn Sie nicht sicher sind, dass Sie das Original
Dol [v] был, то есть чтоб не подделка ((2s)) то есть ((1s))
Mutter [v] Позвоню

[513]

RB [v] bekommen können, oder wenn Sie nicht sicher sind, ob da jetzt alles echt ist, ob das wirklich von diesem Datum
Mutter [v]

[514]

RB [v] ist, dann lassen Sie's lieber. ••• Wenn Sie aber wirklich einen Befund von damals bringen können, der damals
Mutter [v]

[515]

RB [v] 633 [75:01.1] entstanden ist und der garantiert echt ist, kann Ihnen das helfen.
Dol [v] Это бы, если у Вас точно есть возможность
Mutter [v]

[516]

RB [v]
Dol [v] получить эту б • эту справку, на которой написано число • и • в JAHR1, что это случилось и что Вы там

[517]

RB [v]
Dol [v] побывали в больнице, это бы очень помогло, если она действительно совпадает, если она действительно

[518]

RB [v] 634 [75:21.6] 635 [75:23.1] Überlegen Sie sich das.
Dol [v] так.
Mutter [v] Номер у меня • ā • моя работница ((1s)) помню я • позвоню я ей ((2s))

[519]

RB [v] 636 [75:34.2] 637 [75:35.6] 638 [75:39.3])
Dol [v] Sie wird ah • ja, sie wird fragen Bekannte, dass sie das abholen.
Mutter [v] постараюсь я... может знакомые () что я лежала в травм ((1s)) в

[520]

RB [v] 639 [75:49.5]
Dol [v] Вот справку или выпуску, не знаю
Mutter [v] травматологическом отделении лежала •• и в терапинации я лежала

[521]

Dol [v] что там даёт • в общем ••• ((räuspert)) или что-то, медицинскую карточку в России, не знаю как, как там

[522]

Dol [v] ((2s)) Also, как какая система у Вас. В больнице у Вас карточки такие или целая книжка?

Mutter [v] Нет, вот такая вот бумаж

[523]

Dol [v] Ä • просто бумажки. Ок ((1s)) ну просите.

Mutter [v] ка. Печанки было • • • от • ä лечащего врача и • • главврача печати

[524]

Dol [v] Okay, es ist, also ah, ein Zettel, wo steht Stempel von dem Arzt, welches sie betreut hat und von

Mutter [v] бывают у нас.

[525]

RB [v] Sehr gut. • • Ja, also wenn Sie das kriegen • • nicht schlecht • wenn es das

Dol [v] dem Hauptarzt der Klinik. und eine Unterschrift

[526]

RB [v] Original is. ((2s)) Okay • • wenn Sie dann • so so allgemein finde ich, machen Sie das nicht schlecht, Sie machen

[527]

RB [v] das ganz gut, ja, • • • ahm ((1s)) Es kann sein • wie auch bei • ah Ihrer Schwiegertochter, dass der Richter noch

[528]

RB [v] zu anderen Dingen, die mir jetzt nicht einfallen, genaueres fragt, und da etwas aus Ihnen hervorzieht, wie ((2s)),

[529]

RB [v] aber die Fragen, die ich Ihnen jetzt gestellt hab, haben Sie gut beantwortet. ((1s)) Wenn Sie das bei Gericht auch

[530]

RB [v] so machen, kann das ganz gut laufen.

Dol [v] Ä • в общем, он доволен с шас с нашего как бы общения с Вашего

[531]

RB [v]
Dol [v] рассказа, всё совпадает так как было написано раньше, то есть м̄ судья может спросит ещё более •

[532]

RB [v]
Dol [v] детально, каким-то другим вопросом, каким-то другим случаем, чтобы Вы были готовы к таким • чтобы

[533]

RB [v]
Dol [v] Вы ещё раз дома всё вместе обсудили, чтобы точно всё совпадалось со всеми высказываниями, у всех

[534]

RB [v]
Dol [v] было одинаковой, всё, это самое главное.

Mutter [v] Я забываю • в последнее время совсем • • и от лекарства, я ж

[535]

649 [77:47.0]

RB [v]**Dol [v]**

Also sie sagt, dass

Mutter [v] каждый вечер пью, утром и вечером пью их • и это • забываю, память уже пропало ()

[536]

650 [77:50.7]

RB [v]

mhm

Dol [v] sie ist sehr vergesslich in letzter Zeit • und es kann sein, dass das von Medikamenten abhängt, oder von, von...

[537]

651 [77:54.8]

RB [v] Das ist, es ist nicht so gut bei Gericht zu betonen, wie vergesslich man ist, weil dann glaubt der Richter, dass Sie

[538]

RB [v] nichts erzählen können, dass Sie das erfunden haben oder dass es der Sohn erfunden hat und das eine

[539]

RB [v] Schutzbehauptung ist, ja, also quasi, dass man dem Richter gleich sagt, wissen Sie, ich weiß eigentlich nichts

[540]

RB [v] darüber und Schuld ist meine Erinnerung, ja • das heißt, wenn Sie tatsächlich vergesslich sind, wenn Sie

[541]

RB [v] tatsächlich Erinnerungsprobleme haben, dann müssen Sie auch einen Zettel oder so vom Arzt vorweisen, wo's

[542]

RB [v] drinnen steht • oder wo der Arzt bestätigt, dass bei diesen Medikamenten Vergesslichkeit ein Symptom ist, ja,

[543]

652 [78:38.3]

RB [v] ansonst ist es nicht gut, bei Gericht zu erklären, wie vergesslich man eigentlich ist.**Dol [v]**

В суде это не очень

[544]

Dol [v] хорошо смотрится, если Вы скажете что Вы • не всё помните или если Вы так скажете судье • это не

[545]

Dol [v] очень хорошо. Если • Вы действительно не всё помните, то это нужно идти справку к врачу • брать, что

[546]

Dol [v] вот эти медикаменты влияют на мою память или ещё что-то, вот такую справку нужно. Если без справки,

[547]

Dol [v] то в суде лучше не говорить что • я • как бы • • виноватыми таблетки или ещё что-то. • • В общем здесь

[548]

653 [79:10.9]

Dol [v] нужно всё на бумажках как.**Mutter [v]**

Я постараюсь, позвоню, скажу • что вот эту справку мне дослали.

[549]

654 [79:17.5]

Dol [v] М • было бы очень неплохо.**Mutter [v]** () у врача, чтоб главврач и лечащий врач () я ж лежала там, () это травматологии лежала и () отелении

[550]

655 [79:38.5]

Dol [v] Also, sie wird sehr • • • gut probieren, sehr • dass sie diese Zettel volld noch von**Mutter [v]** тоже лежала • постараюсь ()

[551]

656 [79:52.4]

RB [v] Ja, wenn Sie**Dol [v]** Russland • wegen dem • • und • • ((räuspert)) ja, • dass sie das so schnell wie möglich bekommt.**Mutter [v]**

[552]

RB [v] bei Gericht sagen wollen, sie sind vergesslich, bringen Sie den Befund von Ihrem Arzt • in Österreich, • der

[553]

RB [v] schreibt, dass Sie Erinnerungsprobleme haben, weil die Medikamente so stark sind oder Sie sagen nicht, • dass

[554]

657 [80:10.0]

RB [v] Sie so Probleme haben ()**Dol [v]** Ä • на счёт суда, или Вы не скажете что Вы забывшиной в суде или, если же это

[555]

RB [v]**Dol [v]** действительно так, то • лучше пойти к врачу • то есть, надо пойти к врачу и взять справку на счёт ä

[556]

RB [v]**Dol [v]** Вашего медикамента, что из-за этих медикаментов у меня потеря памяти, или что-то такое • чтоб у

[557]

658 [80:38.1]

RB [v]**Dol [v]** здешнего врача • или же просто ((1s)) постараться • не знаю, как-то...**Mutter [v]** Вот первое, которое • что у нас

[558]

Mutter [v] дома было, я всё по ним вспомню • я всё всё вспомню, а вот вот в последнее время ну бывают моменты,

[559]

659 [80:52.5]

Dol [v] Ä • Вы имеете в виду, что вот эти истории Вы помните хорошо, то есть...**Mutter [v]** то вспоминаю, то забываю.

[560]

660 [80:56.5]

661 [80:58.7]

662 [81:01.7]

Dol [v] Ä • что сейчас вот в этом промежутке времени, в последний время. Ach so,**Mutter [v]** Что было дома всё я вспомню.

Ага.

[561]

Dol [v] sie meint nur, dass das, was noch zuhause ist, kann sie sich schon sehr gut erinnern, nur das letzte Zeit hier • ist

[562]

RB [v] Okay, gut, das ist dann nicht das großes
Dol [v] sie vergesslich geworden, also mit den Sachen, was hier schon passiert.

[563]

RB [v] Problem. • Okay, gut, dann lassen wir das. Danke schön und könnten
Dol [v] Тогда всё хорошо, ну, с с всё закончили. Спасибо, Вы можете
Mutter [v]

[564]

RB [v] Sie mir Ihren Sohn bitte reinschicken? • Gerne, ja.
Dol [v] позвать • • () Danke. ((hustet))
Mutter [v] Спасибо Вас большое. • • • Благодарю.
[v] Mutter verlässt den Raum, Mann

[565]

RB [v] So, ja ((3s)) ja, wie, wie schon vorhin gesagt, es tut mir wirklich Leid, dass ich da nicht
Dol [v] ((hustet))
Mann [v] Grüß Gott!
[v] kommt Handy klingelt

[566]

RB [v] mitgehen kann, ich wollt das schon machen • • aber es geht einfach wirklich nicht.
Dol [v] Ему очень жаль что он не
[v]

[567]

RB [v] Aber das Gute ist, Ihre Frau und ahm
Dol [v] может с Вами пойти, но действительно не получается у него никак.

[568]

RB [v] Ihre Mutter erzählen das eigentlich ganz gut, also was wir damals in der Beschwerde geschrieben haben, das

[569]

RB [v] wissen die. ((1s)) Vielleicht haben Sie das schon durchgemacht, vielleicht passt aber auch einfach alles gut, ja,

[570]

RB [v] das heißt...
Dol [v] Мама и жена всё хорошо рассказали, пока что всё сходится с ā
Mann [v] Я могу Вам

[571]

RB [v] Ah, ja, das ist der Plan vom Haus, oder?
Mann [v] продемонстрировать как как ā () Ā • • я так, это самый, что что у меня

[572]

Mann [v] в проекте был, скажите пожалуйста, что в последний год я просто строй ā это пристроил свой дом,

[573]

Mann [v] просто у меня не было никаких планов выезжать, я вот эти вот это большой мой дом, вот три пристойки я

[574]

Dol [v] Also • das
Mann [v] сделал, одну большую комнату, вторую большую комнату и третью большую комнату...

[575]

Dol [v] war sein Haus und er hat noch dazu drei Zimmer gebaut, weil er hat gar nicht geplant rauszufahren, sondern er

[576]

RB [v] Mhm, das ist die Küche?
Dol [v] wollte sein Haus noch größer machen und alles schön
Mann [v] Fünfzehn Meter und acht Meter

[577]

RB [v] mhm • und Wohnzimmer
Dol [v] кухня
Mann [v] Ah, diese zwei Zimmer • ah aha, diese • • • diese ah Schlafzimmer diese • • Wohnzimmer, diese, •

[578]

RB [v] Vorzimmer? • • • Küche? ((1s)) Küche • • Speißezimmer, Ess zimmer
Dol [v] второй
Mann [v] diese ah • große • ah • • • ah ну это это это большой зал, но мы её использовали в

[579]

RB [v]
Dol [v] Das ist große Wohnzimmer, aber in
Mann [v] зимнее время, так как это было в MONAT то кухню • она тут лежала...

[580]

RB [v] ah, mhm
Dol [v] Winter war das die Küche.
Mann [v] ah Так как у меня стройка шла ā • и вот эти две комнаты я пристроил в

[581]

Mann [v] этом году и в плане было достроить ещё тут гараж и тут большую комнату отдельную для мамы. Вот это

[582]

Mann [v] мамина комната, вот это кухня, вот где были дети, и вот спальня. Я так зашёл сюда ((2s)) я зашёл сюда а

[583]

Mann [v] сразу же, потом к себе, детей прогнал и зашёл к себе в спальню. Я просто из открытых дверей видел, как

[584]

RB [v] mhm Mir sind die einzelnen Räume ah jetzt gar nicht so wichtig, das heißt Sie
Mann [v] она спала тут и как спала тут мама.

[585]

696 [84:18.7]

RB [v] brauchen mir das jetzt gar nicht alles übersetzen, aber es ist gut, dass er das gemacht hat.

Dol [v] Also er hat nur jetzt

[586]

697 [84:21.6]

698 [84:25.1]

RB [v] Ja, mhm gut, ja, was hat er da gesagt?

Dol [v] erzählt, wie er da jetzt reinge kommen ist mit den Kindern und das alles. ((räuspert)) Also dass er da

[587]

699 [84:27.7]

700 [84:28.6]

701 [84:30.3]

702 [84:33.5]

RB [v] ja

Warten Sie, ich geb Ihnen ein Schmierpapier,

Dol [v] reingekommen ist und dass, ah... Здесь вход? ((hustet))

Mann [v] () рисую быстренько

[588]

703 [84:36.2]

704 [84:37.7]

705 [84:38.8]

706 [84:41.3]

707 [84:43.7]

RB [v] das können Sie ja...

Ja, da bitte.

Dol [v] ah

Mann [v] Schnell tschtschtsch Danke, а тут ворота, дорога • а тут • пять метров на

[589]

708 [84:53.6]

709 [84:54.6]

Dol [v] mhm

Mann [v] начинается мой дом • вот, основной мой дом, вот это пристройка • • это • прихожая, тут дверь, тут

[590]

710 [85:01.2]

Dol [v] mhm

Mann [v] железная дверь, у меня как • я это пристроил, а раньше дверь была тут, главная дверь, тут железная

[591]

711 [85:05.5]

712 [85:06.9]

713 [85:07.5]

714 [85:10.2]

Dol [v] mhm

Mann [v] дверь, и эта дверь не закрывается, просто пластиковая дверь с с с стеклом, я могу

[v] RB tippt

[592]

715 [85:15.2]

Dol [v] mhm

Mann [v] увидеть что снаружи • и • зайти могут без ключа и открывают дверь • чтобы сразу же зайти зимой ночью

[593]

716 [85:24.2]

Dol [v]

Mann [v] пришёл, зашёл сюда, протирался и постучал, один откроет ((1s)) вот ((1s)) так • • тут у меня нет дверей,

[v] Handy klingelt

[594]

Dol [v]

Mann [v] тут телевизор, тут диван, дети смотрят телевизор когда я зашёл, у меня трое детей было • • • тут дверь •

[v]

[595]

717 [85:39.8]

RB [v] Weil wir nicht so viel Zeit haben, ich weiß worauf er hinaus will, er hat mir

Dol [v]

Mann [v] тут большая двухярусная кровать

[v]

[596]

..	718 [85:48.0]
RB [v] das, ich kann mich jetzt erinnern, auch das letzte Mal schon so aufgezeichnet. Die Frau war hier,	Die Mutter
Dol [v]	Там была
Mann [v]	Frau, Frau for

[597]

..	719 [85:51.9]
RB [v] war hier, ja die Mutter war hier. Und er ist so reingegangen, durch das Wohnzimmer durch, wo die Kinder () drin	
Dol [v] жена?	Genau
Mann [v] hier • Mutter for hier	Diese

[598]

..	721 [85:58.2]	722 [85:59.1]
RB [v] gewesen waren ((2s))	genau, ja. Passt so, ja, und haben wir auch schon, ich hab dasselbe • •	
Dol [v] • • genau und hat die Kinder rausgeschickt	((1s)) Всё он вспомнил • с прошлым разом	
Mann [v] Tür auch • diese Tür auf		

[599]

723 [86:03.0]	724 [86:04.0]	725 [86:07.2]
RB [v] ich hab dassel be ()		
Dol [v]	Он а • всё он вспомнил уже о том, что прошлый раз вот	
Mann [v]	Diese, diese große Tisch • • • diese...	

[600]

..	726 [86:12.2]	727 [86:13.4]	728 [86:15.7]	729 [86:17.2]
RB [v]	Er hat es damals schon gemacht, ja genau, passt so, ja.	Okay, sehr gut. Es ist gut, dass Sie das		
Dol [v] также рисовали...	ja			
Mann [v]	Ah • • ja	Diese ()		

[601]

..
RB [v] aufgezeichnet haben • • wenn es nämlich Probleme mit der Erklärung gibt, können Sie das dem Richter so

[602]

..	730 [86:28.7]
RB [v] zeigen, ja. Haben Sie das ausgedruckt vielleicht • • was Sie da am Handy haben?	
Dol [v]	А • ((1s)) у Вас есть

[603]

..	731 [86:33.4]	732 [86:34.7]	733 [86:35.5]	734 [86:36.5]
RB [v]				Können Sie's schicken per E-
Dol [v] распечатанный план с телефона?	ну, это...			
Mann [v]	Нет, у меня нет принтера, я могу отправить.			

[604]

..	735 [86:38.2]	736 [86:41.1]
RB [v] Mail, so schicken Sie's mir per E-Mail jetzt gleich, wenn Sie wissen, wie das geht und ich ()		
Dol [v] ja		Вы могли бы ему

[605]

..	737 [86:43.8]	738 [86:47.3]
RB [v]	Meine E-Mailadresse, warten Sie • • das ist	
Dol [v] сейчас отправить на имейл и он шас распечатает		
Mann [v]		Я могу это в текстовом

[606]

..	739 [86:49.1]	740 [86:51.5]	741 [86:52.0]
RB [v]	Ich schreib das auf.	Also das schaff' ich schon rgendwie zu öffnen ((2s)) das soll	
Dol [v]		mhm	

Mann [v] документе и такую фотку, обе отправлю я просто

[607]

.. 742 [86:57.3] 743 [87:04.5] 744 [87:08.1]

RB [v] ein ät sein ja, schicken Sie mir auf die
Dol [v] И ещё ā • что мы с мамой обсудили это нужно справку с больницы
Mann [v] ()
[v] RB schreibt Adresse auf.

[608]

.. 745 [87:14.8]

RB [v] Adresse
Dol [v] когда она в JAHR1 году там лежала. • • Было бы очень хорошо, если Вы её достали • • с этим числом с
Mann [v] м

[609]

.. 746 [87:17.4]

Dol [v] этим с этим датом
Mann [v] Мне это психотерапевт сказала, чтобы я все справки если я могу связался я связался на

[610]

..

Mann [v] работу с моим бывшим директором с которым я последний раз работал и связался с больницей, где меня

[611]

.. 747 [87:24.0] 748 [87:30.5] 749 [87:31.9]

Dol [v] mhm и на счёт мамы тоже
Mann [v] оперировали нос. ага, и на счёт моего компрессионного перелома позвоночника это

[612]

..

Mann [v] они ставили диагноз • и мой дядя отвёз меня в больницу, я точно не знаю в какую когда меня в JAHR1

[613]

..

Mann [v] освободили, он меня просто отвёз в больницу чтобы просто предварительно посмотреть и ā там • меня

[614]

..

Mann [v] просили что-то там подписать, я не подписывал, дядя должен был нас уведомить чтобы мне гематомы не

[615]

..

Mann [v] снимали и я побоялся, в больнице они просто осмотрели меня и что чтобы оказать первую медицинскую

[616]

..

Mann [v] помощь • ну • лечиться что-ли бы я отказался и мы поехали домой, но я но я помню сразу же после

[617]

..

Mann [v] администрации куда нас всех привезли • • множество парней было в тот день • отпущено именно под

[618]

.. 750 [88:22.4] 751 [88:24.1] 752 [88:24.3]

Dol [v] Это тоже в JAHR1 забирали? ()
Mann [v] таком... да Меня дядя отвёз • в больницу, я не помню куда и • ā • прежде

[619]

..

Dol [v]**Mann [v]** чем домой поехать, там пять, десять, пятнадцать минут просто меня осмотрели и чтобы оказать первую

[620]

..

753 [88:41.3]

754 [88:44.4]

Dol [v]

и но у мамы же есть справка что она там лежала

Mann [v] помощь и сразу же отпустили • • у меня что-то...

она

[621]

755 [88:46.6]

756 [88:50.1]

757 [88:51.3] 758 [88:51.7]

759 [88:53.2]

RB [v]**Dol [v]** и вед они • тоже • очень бы помогли сейчас.

Да

не плохо.

Ahm, also, er wird

Mann [v] должна быть, должны быть так...

Я сегодня уже свяжусь

с больницей.

[622]

..

760 [89:00.4]

RB [v]

ja

Dol [v] sich • er wird Kontakt nehmen mit dem Krankenhaus von Mutter, ich hab ihm jetzt gezählt, dass wir das dass das

[623]

..

RB [v]**Dol [v]** eigentlich gut wäre. Und er hat nur gesagt, dass er war auch in Krankenhaus, aber er hat nichts unterschrieben,

[624]

..

761 [89:11.1]

RB [v]

Jetzt

Dol [v] Er hat ihm einfach nur kontrolliert, weil die haben gesagt, dass ahm • • er soll das nicht machen.**[v]**

RB tippt

[625]

..

RB [v] ahm • ist es so • • wir haben jetzt noch genau fünfzehn Minuten Zeit • • • und wir müssen uns jetzt daher auf ein

[626]

..

RB [v] paar Punkte konzentrieren • • ahm ((3s)) deshalb kann's sein, dass ich ihn hin und wieder unterbreche, damit wir

[627]

..

763 [89:35.2]

764 [89:37.6]

RB [v] uns nicht in irgendetwas verreden.**Dol [v]**

В общем осталось сейчас пятнадцать минут нужно сконцентрироваться,

Mann [v]

m̂

[628]

..

Dol [v] он будет задавать вопросы и время из • • слышком долго • он будет • • и если слышком долго будем**Mann [v]**

[629]

..

765 [89:49.8]

RB [v]

Also ich erklär Ihnen

Dol [v] отвечать, то он будет просто другой вопрос задавать, чтобы быстро много вопросов

обсудить.

Mann [v]

m̂

[630]

..

766 [89:56.8]

RB [v] mal, was wichtig ist, an dem Fall • was Sie vorallem erzählen müssen.**Dol [v]**

Он сейчас Вам расскажет то, что самое

Mann [v]

[631]

..	767 [90:01.9]
RB [v]	Es hat zwei Mitnahmen gegeben • • • zwei
Dol [v]	главное для Вас, что Вы должны рассказать в этом случае.

[632]

..	
RB [v]	Mitnahmen. Sie sind zweitens insgesamt zweimal mitgenommen worden • • jeweils • wegen anderer Sachen.

[633]

768 [90:10.9]	769 [90:14.4]
RB [v]	Sie haben das schon super erzählt, ja, eine Sache haben Sie schon ganz gut
Dol [v]	У Вас два раза забра забрали • как

[634]

..	
RB [v]	erzählt • • in Ihrem Interview • • und das zweite und das Zweite haben wir dann in der Beschwerde schön

[635]

..	770 [90:25.8]
RB [v]	ausgeführt.
Dol [v]	Первый Вы хорошо рассказали в интервью и второе • на обжаловании тоже всё хорошо • •

[636]

..	771 [90:34.8]
RB [v]	Wir haben damals sogar erklärt, wie diese Kaserne, dieses Gefängnis ausgesehen hat, in dem Sie
Dol [v]	•объяснили.

[637]

..	772 [90:43.4]
RB [v]	eingesperrt waren das erste Mal für ein paar Tage.
Dol [v]	И что даже мы • Вы объяснили как • а выглядит это • • •

[638]

..	773 [90:51.9]
RB [v]	Ich glaub nicht, dass wir das jetzt nocheinmal alles besprechen müssen, das haben wir
Dol [v]	место куда Вас привели.

[639]

..	774 [90:59.5]
RB [v]	ohnehin das letzte Mal getan und da weiß ich, Sie wissen, wovon wir reden.
Dol [v]	И ((räuspert)) так как • он доб как

[640]

..	775 [91:03.6]
Dol [v]	бы он считает что сейчас нам надо ещё раз () об этом уже поговорить, потому что Вы это всё прекрасно
[v]	Mitarbeiter kommt ins Zimmer, RB und Mitarbeiter unterhalten sich

[641]

..	776 [91:18.6]
RB [v]	Das wär nämlich die Familie, die wen bräuchte, der mitgeht am TAG, MONAT, wie ist denn
Dol [v]	знаете и помните.
[v]	

[642]

..	777 [91:28.3]	778 [91:30.1]	779 [91:31.5]	780 [91:32.4]
RB [v]	das? ()	Um welche Uhrzeit ist denn die Verhandlung?		Am TAG, MONAT.
MA [v]	Und wann?		Ja, an welchem Tag?	

[643]

781 [91:33.7]

782 [91:36.5]

783 [91:39.0]

784 [91:40.0]

785 [91:41.1]

RB [v]	()			
Dol [v]	A во сколько у Вас...	восемь тридцать?	Acht Uhr Dreißig.	
Mann [v]	В восемь тридцать по-моему.	м ()	()	
MA [v]			Vorbereitung machst	

[644]

..

786 [91:43.3]

RB [v]	Ich mach das gerade, ja genau. • • NAME DES RICHTERS ((1s)) Es gab zwei Mitnahmen, das ist im	
Mann [v]		
MA [v]	du gerade?	

[645]

..

RB [v]	Endeffekt die Geschichte, es gibt leider einige Widersprüche zwischen ihm und der Frau und der Mutter, die aber	
---------------	---	--

[646]

..

RB [v]	in der Beschwerde eigentlich alle ausgeräumt wurden, jetzt in der Vorbereitung sind sie konsistent, also	()
MA [v]		()

[647]

.. 788 [92:06.9]

789 [92:08.8]

RB [v]	Ist genau das, was wir in der Beschwerde geschrieben haben, das passt genau zusammen. • • Insofern könnte das	
MA [v]	Ja	

[648]

..

790 [92:14.2] 791 [92:23.6]

792 [92:25.3]

793 [92:26.2]

RB [v]	funktionieren.	Weiß er, um welche Uhrzeit seine Verhandlung ist?	Acht Uhr Dreißig
Dol [v]			Acht Uhr Dreißig
[v]	RB liest		
MA [v]			

[649]

..

794 [92:29.1]

795 [92:33.2]

RB [v]	schon • • • und bis wann ()	
Dol [v]	Ah там написано до сколько будет длиться суд • или только начало?	
Mann [v]		()

[650]

796 [92:33.8]

797 [92:34.5]

798 [92:40.2]

799 [92:42.4]

RB [v]			Überleg's dir
Dol [v]	Nur der Anfang ((hustet))	Он распечатает	
Mann [v]	Я могу ему отправить • • скопировать и • больше они не будут встречаться с нами		
[v]	RB schreibt, Blätter rascheln		RB redet mit
MA [v]			()

[651]

..

800 [92:46.0]

801 [92:48.3]

RB [v]	noch, schau einmal den Kalender an.		
Dol [v]		А • как понять не будете встречаться?	
Mann [v]		Больше не буду встречаться до суда • •	
[v]	Mitarbeiter	laute Nebengeräusche	
MA [v]		()	

[652]

..

802 [92:51.6]

803 [92:53.9]

804 [92:59.2]

RB [v]		Nein,
Dol [v]	Да • • сейчас только. Also mehr werden Sie sich kein Termin mehr machen, bevor der...	
Mann [v]	да? • • Всё это?	
[v]		

[653]

RB [v] ein weiterer Termin geht nicht, aber was ich jetzt gerade gefragt hab, mein Kollege, der immer noch ein bisschen

[654]

RB [v] krank ist, ja • ich frag ihn jetzt, ob er mitgehen kann, er schaut jetzt in seinem Kalender, ob sich's ausgeht und

[655]

RB [v] und und sagt mir das dann noch, ja 805 [93:11.1] Okay 806 [93:14.9] 807 [93:15.8]
 Dol [v] Сейчас посмотрит работник может ли он с Вами пойти.
 Mann [v]

[656]

RB [v] 808 [93:17.0] Machen wir mal weiter. • Ahm, gut. ((5s)) Erzählen Sie mir, ich mach das jetzt nur
 Mann [v] Большое спасибо.

[657]

RB [v] stichprobenartig wie der Richter das machen könnte, ja • erzählen Sie mir mal, wie Sie diesen NAME2

[658]

RB [v] kennengelernt haben. Das haben wir damals in der Beschwerde geschrieben (). 809 [93:36.6] 810 [93:39.2]
 Dol [v] Расскажите как Вы познакомились с NAME2.
 Mann [v] Ä • • • это
 [v] RB tippt

[659]

Mann [v] было давно ещё • • ā ((1s)) ā ((2s)) я • • • прежде чем последние три года работать в телефонном бизнесе и
 [v]

[660]

Mann [v] до этого ещё раз работал ā • • • в телефонном бизнесе • это года три до этого • • в общем • • года три я его
 [v]

[661]

Mann [v] знал • просто • м̄ эти кадиловцы всегда заходят в такие магазины где дорогие вещи продаются • и там мы
 [v]

[662]

Mann [v] познакомились, просто частный клиент, вот так и связались отношения, просто не фамилии не ещё
 [v]

[663]

Mann [v] более ничего я о нём не знаю, просто • знать человека по имени только так и • когда он периодически
 [v]

[664]

Mann [v] возвращает вовремя долг и налаживаются такие отношения, что ā я могу в другой магазин позвонить •
 [v]

[665]

Mann [v] когда у меня не было то, что его интересует, отдай я ему за него вроде по поручительствую, он надёжный
[v]

[666]

Dol [v] Also er hat ihm ungefähr drei Jahre • ((hustet)) • gekannt und
Mann [v] клиент, возвращает долг, вот такие отношения.
[v]

[667]

Dol [v] ahm also... Э это был Ваш магазин? Ja, gut Er hat
Mann [v] Да нет, я тогда только там работал на кого-то, я был продавцом. ()

[668]

RB [v] Ja
Dol [v] gearbeitet als Verkäufer in einem Handygeschäft. Ja ((1s)) und ahm der NAME2 war ein ständiger Kunde
Mann [v]
[v] RB tippt

[669]

Dol [v] bei denen ((2s)) und hat wieder ((räuspert)) also hat öfter eingekauft und • • hat • auch rechtzeitig seine Schulden
[v]

[670]

Dol [v] beglichen, falls er ahm sozusagen • • ja, nicht gleich auf einmal die ganze Summe gehabt hat. Und einfach nur
[v]

[671]

Dol [v] solche Geschäfte, dass er konnte, er hat ihm einmal, er hat einfach nur gewusst, dass er das • Geld bringt, wenn
[v]

[672]

Dol [v] er das nimmt • • und könnte auch in einem anderen Geschäft, falls er das nicht gehabt hat, was er wollte, anrufen
[v]

[673]

RB [v] Okay und Sie haben
Dol [v] und sagen, dass ich kenn diesen Mann, dass er seine Schulden begl begleicht, sonst gar nix. ()
[v]

[674]

RB [v] Sie haben ja dann einmal mit ihm gemeinsam gegessen • • • Warum war das denn so, können Sie mir das
Dol [v] Вы

[675]

RB [v] erklären?
Dol [v] однажды • кушали вместе с ним • • ā • п по какой причине?
Mann [v] Ā он меня возвращал долг тогда ā • потому

[676]

Mann [v] что до это именно до этого у нас н • не посорились, а я • вырасил своё неприятие по этому поводу, когда

[677]

Mann [v] он м̄ ((1s)) ā • • • он сильно изменился • я ā • • не так • ā • как как у него было, он уже скрывал сигарету, ну

[678]

Mann [v] остальные все курят и он я всегда его попросил, но не ве́ди такой разгульный образ жизни, и хороший

[679]

Mann [v] человек с хорошим характером, бывает среди • плохой компании, он был именно таким, чувствовалось в

[680]

Mann [v] нѐм доброта и • и благородство вот ā и один раз он меня попросил опять же по телефону, принести

[681]

Mann [v] пожалуйста м • машину, в где • • они сидят и • я сам вышё́л из магазина, чтобы передать ему то, что он

[682]

Mann [v] просить, телефон • как айфон был ((1s)) долго до до полочки, и когда я ему передавал, там была такая

[683]

Mann [v] кампания ((1s)) ну они с девушками ((2s)) короче • сидели и я просто озлоблялся на него, просто отдал

[684]

Mann [v] телефон и даже не поздоровился, вот, вот твой телефон и ушё́л сразу, даже не стал разговаривать • • и...

[685]

.. 821 [97:33.1]

822 [97:37.2]

RB [v] Machen wir da vielleicht eine kurze Pause, damit Sie erstmal übersetzen können.

Mann [v] возвращая этот долг меня

[686]

823 [97:40.2]

Dol [v] ((räuspert)) ah, also, ((2s)) er war auf ihn bisschen ahm sozusagen enttäuscht von

Mann [v] попросил с ним покушать.

[687]

Dol [v] ihm, weil er hat ihm ahm einmal angerufen ((2s)) also, er hat ihm immer gesagt, dass er soll diese ahm • • • dass

[688]

Dol [v] er soll brav sein und nicht rauchen und ein schönes • • Leben • • • also • ein schönes Leben führen, sozusagen,

[689]

Dol [v] ein braves Leben • • und ((räuspert)) einmal hat ihm der NAME2 angerufen und hat gesagt also ich, dass er das

[690]

Dol [v] Handy, was er wollte, rausbringen soll, dass er sitzt im Auto • • und er ist dann wieder rausgekommen mit dem

[691]

Dol [v] Handy und hat ihn gesehen, erwischt • in einer nicht so gute Gesellschaft • • und ((räuspert)) war war deswegen

[692]

Dol [v] auch wegen ihm bisschen enttäuscht und alles, das hat der NAME2 gemerkt und ah beim • nächsten Mal, als er

[693]

RB [v] Was meinen Sie mit
Dol [v] das Geld für das Handy zurückgebracht hat, hat ihm eingeladen zum ((1s)) zum Café.

[694]

RB [v] "schlechter Gesellschaft" eigentlich? () Jetzt ist es so,
Dol [v] Naja, Frauen und das ist ja nicht ahm • • • sozusagen.
[v] RB tippt

[695]

RB [v] dass es in Tschetschenien ja heute zwei Strömungen des Islam gibt im Wesentlichen, also wir haben den

[696]

RB [v] traditionellen tschetschenischen Islam, der su sufistisch ist, su sufil, āh sufistisch, irgendwie naja auf jeden Fall

[697]

RB [v] sunnitisch, sufistisch ich weiß es nicht, sufistisch glaube ich, ah geprägt, das ist der traditionelle und dann wird ja

[698]

RB [v] jetzt eine sunnitische Strömung stärker, die der Kadyrow immer als Wahabisten bezeichnet, Wahab obwohl das

[699]

RB [v] nicht, nicht ganz das ist, ja. ((1s)) Wo würden Sie sich da einordnen, sind • sind Sie jemand, der einen

[700]

RB [v] traditionellen Islam pflegt, ah der auch jetzt nach der Regierungslinie nach der tschetschenischen heute in

[701]

RB [v] Regierungslinie ist, oder würden Sie meinen, dass Sie strenger sind, also strenger religiös sind. Wie würden Sie
Dol [v] Also soviel ich

[702]

RB [v] sich () genau, ja • • genau. • • • Ich sag das aber deshalb, weil • wir wissen,
Dol [v] weiß, da gibt's neunzig Prozent Tradition. kein • • • wirklicher Islam

[703]

RB [v] dass es diese zwei Strömungen gibt • und wenn man nicht der traditionellen Islamströmung an ah gehört wie die
Dol [v]

[704]

RB [v] meisten, wenn man da strenger ist, wenn man sich da orientiert jetzt zum Beispiel an arabischen Lehren, ja, ah,
Dol [v]

[705]

RB [v] dann kann das in Tschetschenien ein Problem sein und das ist bei Asyl wichtig, ja. Deshalb möchte ich jetzt von
Dol [v]

[706]

830 [100:20.9]

RB [v] ihm wissen, wie er sich da selbst sieht, ob er sich als norma ler...
Dol [v] Das ist in letzter Zeit ganz schlimm geworden.

[707]

831 [100:22.8]

832 [100:25.2]

RB [v] genau, ja • und deshalb möchte ich das von ihm wissen.
Dol [v] Он хочет у Вас спросить а • какому • • какой школе

[708]

833 [100:32.2]

834 [100:35.0]

Dol [v] мусульманского Вы относитесь • • • или Вы чеченс... • • • то есть, да. Ah, also er ist Sunnit • • sunnitischer
Mann [v] ()

[709]

835 [100:38.2] 836 [100:39.3]

837 [100:44.4]

RB [v] Mhm • NAME, weil das ist an dem Fall
Dol [v] () Also das, was eigentlich nicht so gut ((1s)) willkommen heißt.
Mann [v] ()
[v] RB wendet sich an den Mitarbeiter

[710]

838 [100:50.4]

RB [v] interessant, weil er ist, naja, er ist • • • als Sunnit, dass er das nicht...
Dol [v] also ich meine, man darf nicht mit solchen Bart dort rausgehen.
[v]

[711]

.. 839 [100:53.6]

840 [100:55.1]

841 [100:58.6]

RB [v] Ja, genau, ja also er ist nämlich dann ein ein Anhänger von einem • einem nicht-traditionellen Islam
Dol [v] ()
Mann [v] Diese, diese Problem, diese Problem in Tschetschenien
MA [v] nicht-traditionellen

[712]

842 [101:00.2]

843 [101:03.8]

844 [101:05.0]

RB [v] Wie ich's gehabt hab näm bei NAME letzts, wo wir Asyl gkriegt ham. Und er sagt, er ist
MA [v] • mhm RB redet mit Mitarbeiter ja, ja, ich weiß eh.

[713]

RB [v] zweimal mitgenommen worden, das zähl an für sich nicht so schlecht • aber vielleicht kann man das über die

[714]

845 [101:11.7]

846 [101:13.7]

RB [v] Gschicht drehn, dass man ihm () Naja, er hat's, er hat's betont in seiner •
MA [v] () ist schon vorgetragen worden? ()

[715]

RB [v] Beschwerde, also das kommt in Einzelfällen raus, na dass er nicht zufrieden war mit Leuten, die dann getrunken
MA [v]

[716]

RB [v] haben und sich mit Frauen getroffen haben, dass sie ihn bei der Mitnahme kritisiert haben, weil er nen Bart trägt,
MA [v]

[717]

RB [v] dass sie ihm sagen, naja, wie wie kommt er dazu, ja, er kommt ja daher wie ein Araber, warum macht er das.
MA [v]

[718]

RB [v] Also das zieht sich schon ein bisschen durch, ja, ahm, das ist... 847 [101:37.2] 848 [101:39.8]
MA [v] Oh ja, ich glaub schon Was Sie sagen können,

[719]

RB [v] ja ahm ((1s)) oder ich frag ihn jetzt mal anders, hat er, wegen seiner Auslegung des Islam, wegen der Art, wie er

[720]

RB [v] lebt, im Alltag Probleme bekommen? 849 [101:51.8]
Dol [v] Ist er da von anderen benachteiligt worden, schlecht angeschaut worden?
 У Вас...

[721]

RB [v] 850 [101:56.4]
Dol [v] Ā • то, как Вы себя вели на родине, вот ā образ жизни, у Вас какое-то негативное отношение со стороны

[722]

Dol [v] других было? 851 [102:04.4]
Mann [v] Ā • • • м̄ • • пока на тот момент было ещё терпимо • • ā • пятьдесят на пятьдесят у

[723]

Mann [v] кадыровцы, они все ā • были которые переживают • за таких как мы • ā понимают и по по любым

[724]

Mann [v] вопросам • • связанные с их религией , они знают что они не правы, они всегда вот именно эти кадыровцы,

[725]

Mann [v] именно этот NAME2 всегда у меня спрашивали положение религии по конкретному вопросу, они всегда у

[726]

Mann [v] меня спрашивали, что нужно сделать, когда вот это, что нужно сделать, когда вот это, а сами кадыровцы,

[727]

Mann [v] традиционный ислам, они только пляшут вот эти пляски свои и в в знаниях они нол. Вот в России

[728]

Mann [v] официально, у нас в Чечне запретили канал • перевод корана на понятном нам языке, на русском и на

[729]

Dol [v] 852 [103:05.1] 853 [103:08.0]
Mann [v] чеченском, запретили сады • правильно? Это • • ā хадижа из речения пророка. Вот из первых двух только
 да, я знаю м̄ ((räuspert))

[730]

Mann [v] берётся наша религия, запретили () молитвиник, просто молитвы, запретили • на русском языке,

[731]

Mann [v] запретили жизнеописание пророка и жизнеописание подвижников. Всё из-чего мы требуем нашу а

[732]

Mann [v] знание всё они запрещены. ((1s)) Вот те, которые знают вот это, это мы • • которые живут по програм по

[733]

Mann [v] канонам нашей религии, о они • пишут • свою религию сами как им выгодно ((1s)) вот, переведите

[734]

Dol [v] Ah, also • • er sagt, dass er hat das und diese lüx • verschiedene Sachen, aber • die meisten kl
Mann [v] пожалуйста.

[735]

Dol [v] ahm Leute vom Kadyrow sind • • eher traditionell und sie sind gegen sie waren gegen ((1s)) aber der NAME2

[736]

Dol [v] hat ihm immer wieder angerufen und gefragt ah in religiösen • Sachen, wie man das tut oder wie man das tut, wie

[737]

Dol [v] ist richtig. 855 [104:10.9] () ((2s)) ja 856 [104:15.7] 857 [104:17.2] Egal welche Fragen, wie man
Mann [v] Wann verheiratet, wann • • kaputt, wann alles по всем вопросам
[v] RB tippt

[738]

Dol [v] richtig f f fer • wie man sich richtig verhält. • • Und in Tschetschenien ist das jetzt ahm die haben jetzt verboten
[v]

[739]

RB [v] 858 [104:27.9] 859 [104:28.4] Ja, das stimmt.
Dol [v] Koran auf Russisch und auf Tschetschenisch. Und alle muslimische Bücher, die wichtig sind • •
[v]

[740]

Dol [v] • also, ich meine ah Leben • von Prophet und wie man ah betet • und ah die ganze Erzählungen, was ah m̄
[v]

[741]

RB [v] 860 [104:44.8] 861 [104:47.4] 862 [104:49.4] Ja • okay, āhm
Dol [v] eigentlich Alltag des Islam ist, sind verboten. Ja, und die machen das
Mann [v] Деградация • полная
[v]

[742]

863 [104:57.5]

RB [v]

Ahm ((1s))

Dol [v] einfach so, wie sie's wollen und wie es denen günstig ist, das sagen sie, dass das richtig ist • also

[743]

RB [v] warum sind Sie eigentlich so eingestellt, warum sind Sie anders da als als die meisten anderen Tschetschenen in

[744]

864 [105:10.5]

RB [v] ihrem Glauben, wann haben Sie sich dazu entschieden, wie kam's dazu?

Dol [v]

Почему Вы • как бы особенный,

[745]

865 [105:17.4] 866 [105:18.2]

Dol [v] почему Вы другой, почему Вы решили идти по исламу, когда Вы это решили?

А не за ними?

Mann [v]

()

[746]

867 [105:19.6]

Mann [v] Ā ((2s)) когда изучаешь что-то у тебя вот появляются вопросы • • изучай любую науку, любую л любую

[747]

Mann [v] религию, у вас появятся вопросы и я раньше придерживался вот именно вот этого вот этих традиционных

[748]

Mann [v] плясок, я как ну появляются мозги появляется выбор, они как стадо просто сказали туда, они бегают

[749]

Mann [v] туда, а когда сам изучаешь, почему ты совершаешь молитву так и не наче, почему не крестишься, почему

[750]

Mann [v] ты выполняешь вот так, когда • • изучаешь свою • получаешь ответы, вот понимаешь, что они постуают

[751]

Mann [v] не правильно, понимаешь, что они • м̄ • призывают вот к ā с слепому исследованию первых людей, а • и

[752]

Mann [v] у них нет ответов на вопросов, почему религия такая, и всяк кто изучает религию сегодня • • п под • под

[753]

Mann [v] запретом, вот они запретили вот эти • • по всему миру они публикуются на разных языках, вот вот здесь в

[754]

Mann [v] Германии я своим друзьям, соседям подарил коран именно с переводом • на немецком языке, там это

[755]

Mann [v] запрещено, они говорят берите религию, ту которую мы вам говорим, а всё остальное под запретом и • • я

[756]

868 [106:49.7] 869 [107:02.3]

Dol [v]

((hustet)) И как Вы пришли именно к этому, то

Mann [v] не могу придерживаться религии в которую я не веру.

[757]

..	870 [107:06.3]	871 [107:08.6]	872 [107:10.2]
Dol [v]	есть Вы сами начали задавать себе вопросы что и как?		Vielen Dank.
Mann [v]	Да	Ā • большое Вам спасибо.	
[v]		RB gibt Mann den ausgedruckten Plan	

[758]

873 [107:11.3]	874 [107:12.9]
RB [v]	ebenso
Dol [v]	Ah also • er hat gesagt, dass früher war er auch ahm so wie • • so wie alle anderen, also, hat
[v]	Papier raschelt.

[759]

..	875 [107:22.5]	876 [107:26.6]
Dol [v]	getanzt und ((1s)) also • • war nicht so	ja
Mann [v]	Бог не может быть Бог отдельно богатых и Бог отдельно бедных,	

[760]

877 [107:27.7]	878 [107:30.0]	879 [107:31.2]	880 [107:35.3]
Dol [v]	und dann hat er sich • • selber gefragt,		wie und was ahm
Mann [v]	мужики или () люди и те, которые их обслуживают, они вот так во нас развели		

[761]

..
Dol [v]

eigentlich wichtig ist und wieso man solche Weg • tut • hat • • angefangen zu lesen und zu erfahren und • immer

[762]

..	881 [107:53.8]
Dol [v]	mehr und mehr • • wollte ((1s)) sich ah ((2s)) wie soll ich sagen, ()
Mann [v]	это земельный участок который я приобрёл в
[v]	Mann zeigt auf den Plan, lautes

[763]

..	882 [108:01.1]
Dol [v]	wollte richtig, also sozusagen richtig, ich
Mann [v]	последний год, у меня этот дом остался пол • • • и оплатил только полы
[v]	Hintergrundgeräusch

[764]

..	883 [108:03.8]
RB [v]	Mhm, ja, so wie er das sieht. • • Ja aber gab's da einen bestimmten Anlass, also gab's so eine Feier, die
Dol [v]	meine...
Mann [v]	

[765]

..
RB [v]

Ihnen überhaupt nicht gefallen hat, wo Sie sich gedacht haben, das war nicht richtig, oder haben Sie irgendwann

[766]

..
RB [v]

mal jemanden kennengelernt, der Ihnen das erzählt hat, oder gab's Predigten, die Sie gehört haben und die Sie

[767]

..	884 [108:24.7]
RB [v]	überzeugt haben, also was war sozusagen der Wendepunkt für Sie?
Dol [v]	Что было именно вот этим • ключевым

[768]

885 [108:30.8]

Dol [v] моментом, что Вы решили задуматься • на счёт ислама?**Mann [v]** Это ещё в школе у меня было в последних

[769]

Mann [v] выпускников классах, там • тогда противоречия у меня появились, что • • • эти говорят вот так, эти вот

[770]

886 [108:49.2]

Dol [v]

Okay, das

Mann [v] так • ā • ā разделилось мнение • и когда сам начал изучать • науку, ну ислам, просто вот...

[771]

Dol [v] war noch in der mhm also • Oberstufe sozusagen • • da • hat es schon angefangen, ja, weil alle haben sich in

[772]

Dol [v] verschiedene Meinungen getrennt • und • er hat das sich dann selber, wollte sich eine Meinu eine Meinung •

[773]

887 [109:11.3]

Dol [v] machen • und hat sich zum hat alle anderen sozusagen in Islam gezogen.**Mann [v]** Среди приверженцев этой ā вот

[774]

Mann [v] этих традиционного ислама нет среди сотни людей одного человека, который прочёл коран хотя бы один

[775]

Mann [v] раз в жизни. Я не я не встречал • и которые знают ту молитву из семь из семи строчек патику, знают его

[776]

Mann [v] перевод, я не знаю таких, когда я сам это начал, я просто уж чем я до сих пор занимался, я десять лет

[777]

Mann [v] плясал с ними и из своей религии, я не знал ровно ничего, когда к ā • к святому отцу скажешь, как как

[778]

Mann [v] переводится Ваша молитва, он отче наш Вам переведет, скажи как к к какая твоя религия, я

[779]

Mann [v] придерживался того, чего я вообще не знаю. Когда начал просто перевод один раз прочёл, всё для меня

[780]

Mann [v] прояснилось, вся жизнь, все ценности жизни, для чего Аллах нас создал, и для чего наделил нас всеми

[781]

888 [110:11.1]

889 [110:18.0]

Dol [v] Also die kinnen, die haben ahm ((1s)) seine • • sozusagen ваши ра раньше • • компании и как**Mann [v]** благами и ()

[782]

Dol [v] дальше • или как • традиц • ну, с кем Вы раньше до этого момента с Вашими одноклассниками или кто-
Mann [v]

[783]

.. 891 [110:27.0] 892 [110:27.6]

893 [110:33.0]

Dol [v] то? То есть ((1s)) вот • со школы у Вас это по • появилось?

Mann [v] да Да, я с шести с семи лет я всегда на в

[784]

..

Mann [v] набожной семье рос, набожной и в этом в этом плане, когда они были и там говорят, не кури не пей, будь

[785]

.. 894 [110:42.3]

895 [110:45.7]

Dol [v] mhm ((3s)) Und ja, bei seinen • • • mit denen, das er

Mann [v] хорошим. • • Но каким хорошим быть учит только коран.

[786]

..

Dol [v] früher • ah ((1s)) Zeit verbracht hat, das war noch in der Schule, die haben die haben fast alle gewusst nur eine

[787]

..

Dol [v] eine Sure vom Koran, aber die haben nicht einmal die Übersetzung • gekannt • • und • • er hat sich dann ((2s))

[788]

..

896 [111:12.8] 897 [111:15.5]

RB [v] In welchem Jahr waren Sie denn in der

Dol [v] also das war auch der Grund, dass der das wissen wollte und...

[v] RB tippt

[789]

..

898 [111:18.3]

RB [v] Oberstufe?

Dol [v] В каких годах Вы были в старших классах • ну, как бы • • • тогда Вы уже так вот интенсивно

[790]

..

899 [111:27.6]

900 [111:29.6]

901 [111:32.1]

Dol [v] начали только жить по корану и () Ä • ну какой это год был?

Mann [v] Я после школы только.

Этō с • • двух м̄

[v] RB tippt

[791]

..

902 [111:37.9]

Dol [v] Neunundneunzigste Zweitausend hat er sich () schon das begonnen.

Mann [v] девяностодевятого двухтысячный вот а я сам определился.

[v]

[792]

903 [111:43.3]

RB [v] Das passt gut, weil das war gerade die Zeit, wo ja auch ahm ((1s)) Wann hat der zweite Krieg begonnen?

[793]

..

904 [111:51.6]

905 [111:53.4] 906 [111:53.9]

RB [v] Neunzehnhundertneunundneunzig, oder?

Dol [v] Вторая война была в девяносто девятом? а вторая война?

Mann [v] ага

[794]

907 [111:54.9]

908 [111:55.9]

RB [v] das war gerade die Zeit, wo es sehr viele Strömungen auch gab. ((1s)) Asajew,
Dol [v] Ja, Neunundneunzig.
Mann [v] Да, девяносто девятом ()

[795]

.. 909 [112:02.7]

RB [v] Muschadow und so weiter.
Dol [v]
Mann [v] Людьми неграмотными людьми легко управлять. К нам приходят одни люди,

[796]

..

Mann [v] люди военные, все должны вот туда пойти, другие люди приходят, все должны служить белому царю, а

[797]

.. 910 [112:15.8]

RB [v] Okay, also ich erklär Ihnen ich erklär Ihnen jetzt kurz • • ich erklär Ihnen jetzt Folgendes, ja. Bei der
Mann [v] люди без • безграмотные не могут • сами определиться.

[798]

..

RB [v] Frage • warum Sie nicht zurück können in die ries Russische Föderation, müssen Sie dem Richter • • klar
Mann [v]

[799]

..

RB [v] machen, also Sie sind zweimal mitgenommen worden und das ausführlich erzählen, das ist ohnehin klar. Sie
Mann [v]

[800]

..

RB [v] müssen aber auch sagen, sie hängen einem Islambild an, das nicht das ist, das die Kadyrowzy wollen, ja, das ist
Mann [v]

[801]

..

RB [v] nicht das, was die meisten in Tschetschenien, in, die meisten Tschetschenen in Tschetschenien leben, Sie sehen
Mann [v]

[802]

..

RB [v] das anders, Sie sind der Meinung, dass das richtig ist, wie Sie es sehen. Für solche Leute • ist es inzwischen in
Mann [v]

[803]

..

RB [v] Tschetschenien alleine schon deshalb gefährlich geworden. Wir wissen, dass es inzwischen vor den Moscheen
Mann [v]

[804]

..

RB [v] Leute gibt • seit Zweitausendvierzehn, die Leute mit einem Bart wie Sie zur Seite nehmen und schon deshalb mal
Mann [v]

[805]

.. 911 [113:17.9]

RB [v] mitnehmen • und freundlich verheören...
Dol [v] Gestern hat mein Mann ges gezeigt Video, wo die Kamera
Mann [v]

[806]

RB [v] Ja, also Leute, die jetzt wie Sie an einem an einem nicht-
Dol [v] aufgenommen hat, wie man ihm erschossen hat gleich, einfach so.

[807]

RB [v] traditionellen Islam anhängen, können schon deshalb Probleme bekommen und Sie können dann sagen dem
Dol [v]

[808]

RB [v] Richter, schauen Sie, ich bin zweimal mitgenommen worden • • • habe einen bestimmten Glauben, den ich auch
Dol [v]

[809]

RB [v] vertreten möchte • • • würde ich zurückkehren, kann's erstens sein, dass ich wieder mitgenommen werde, aber
Dol [v]

[810]

RB [v] selbst wenn ich keine Probleme bekomme, wegen der Sachen, die früher waren, mit meinem Glaubensbild, mit
Dol [v]

[811]

RB [v] meinem Aussehen bin ich dort ständig in Gefahr, ((2s)) ja.
Dol [v] Ā • ((räuspert)) в общем когда судья у Вас спросит,

[812]

RB [v]
Dol [v] почему Вы не можете сейчас вернуться, то • как бы первая причина то, что Вас забрали два раза, а третья

[813]

RB [v]
Dol [v] причина расскажите ему • • что • хорошо расскажите что Вы вот не можете из-за религии заявить, что

[814]

RB [v]
Dol [v] Вас там должно там просто не принимать, даже если Вас третий раз не заберут из-за этого, то у Вас есть •

[815]

RB [v]
Dol [v] • м̄ Вам не безопасно там находиться, из-за того, что Вы вот... как бы сказать другой религии, да
Mann [v] () сегодня забирают девушек,

[816]

Dol [v]
Mann [v] которые покрытые вот как моя переводчица, там забирают таких парней, их просто сбивают тупыми

[817]

Dol [v]
Mann [v] ножницами, прогрызают с • вот • вот • • • два дня назад со мной связывались друзья, сказали, что об

[818]

Dol [v]**Mann [v]** одном одно а девушке, которая а к • девушке, которая говорила а • а • это ну • через интернет она

[819]

Dol [v]**Mann [v]** распространила, что творится, когда её забрали, что что случилось, и её родственников побрили

[820]

Dol [v]**Mann [v]** наждачной бумагой. ((1s)) Сегодня в эти дни это находят, это • проходит сегодня. • • • Вот, сегодня в эти

[821]

918 [115:16.9]

Dol [v]

И он тоже это говорит, что они сейчас очень даже • • на это

Mann [v] дни. ((1s)) Они снимают на видео...

[822]

Dol [v]**Mann [v]** смотрят, потому что в две тысячи четырнадцатого года началось это всё, что с мечетью, приходит

[823]

919 [115:27.5]

Dol [v]

человек, что его там сразу забирают или ещё что-то делают.

Mann [v]

Всё • • все мои друзья расбежались п по по по Россию • • с •

[824]

Dol [v]**Mann [v]** связываются со мной по номерам, вот, последний вот • • это не российский номер вот • со с сегодня

[825]

Dol [v]**Mann [v]** связался со мной • а • и он преследует • • его мама побили, вот • другой номер • • и он и • из з Казахстана

[826]

Dol [v]**Mann [v]** • он туда бежал, он оттуда связался со мной и рассказывает свою проблему, что его маму тоже избили,

[827]

Dol [v]**Mann [v]** которая осталась дома. ((2s)) Вот, он он убежал, он у него тоже такая борода была, его побрили один раз

[828]

Dol [v]**Mann [v]** в отделении милиции, просто в отделение привезли и не объяснили, почему побрили там • ножницами,

[829]

Dol [v]**Mann [v]** он после этого убежал • • две недели он говорит как он убежал • это он вчера связывался, а позавчера и

[830]

920 [116:27.3]

Dol [v]

Er sagt jetzt, wegen einem Freund, dass ah vor zwei

Mann [v] приходили к его матери и били её • • вот.

[831]

..		921 [116:38.0]
RB [v]	ja, ja, das machen sie jetzt.	
Dol [v]	Wochen habe sie ihm festgenommen und einfach so in einem Revier ((1s)) rasiert	und

[832]

922 [116:39.6]	923 [116:43.7]	924 [116:44.4]	925 [116:44.8]
Dol [v]	ja und dann • also er ist jetzt geflohen nach Kasachstan,	в Казахстан, да?	Und gestern sind sie
Mann [v]	Да.		

[833]

..		926 [116:50.1]
RB [v]	Ich würd gern für Sie, ja ((1s)) ich weiß jetzt	
Dol [v]	gekommen zu seiner Mutter und haben sie zusammengeschlagen.	

[834]

RB [v]	nicht, ob ob mein Kollege Zeit hat oder nicht, das klären wir vielleicht heute noch, ja, ahm, was ich aber
---------------	--

[835]

RB [v]	jedenfalls für Sie machen möchte, ist, ah, Länderfeststellungen zum Richter schicken, einen Bericht, wo
---------------	---

[836]

RB [v]	drinnensteht, welche Probleme Leute, die keinen traditionellen Islam annehmen in Tschetschenien heute haben
---------------	---

[837]

RB [v]	ah ((1s)) ein anderer ah ((2s)) Klient von uns hat nämlich durch das Asyl bekommen ((1s)) Der hat zwar dann
---------------	---

[838]

RB [v]	aber noch bessere Beweise gehabt, zusätzlich • der der hatte einen Bekannten, den sie umgebracht haben und
---------------	--

[839]

RB [v]	dazu gab's auch noch Fotos und so weiter, ja, aber • diese Tatsache, ja, dass Leute, die keinem traditionellen
---------------	--

[840]

RB [v]	Islam anhängen, sondern einem einem ah • einem ((1s)) einem arabisch geprägten • • dass • • die Probleme
---------------	--

[841]

RB [v]	haben, war ein wichtiger Mitgrund und ich glaube, es ist gut, dass wir das weiterschicken, damit der Richter das
---------------	--

[842]

RB [v]	liest, das kann Ihnen helfen, ja, das, und dann würde ich auch diesen ah diesen Plan dem Richter jetzt im Vorfeld
---------------	---

[843]

RB [v]	schon schicken, damit er das hat, ja. Die zwei Dinge möcht ich auf jeden Fall für Sie machen, ((4s)) ich hätte
---------------	--

[844]

RB [v]	dazu aber gern ((7s)) die Ladung, ((1s)) wär's für ihn möglich am Montag noch einmal zu mir kommen, zu mir
---------------	--

[845]

927 [118:25,9]

RB [v] zu kommen mit der Ladung ((1s)) oder ist das zu umständlich?

Dol [v] Вы могли прийти с приглашением в

[846]

928 [118:30,2]

929 [118:31,6]

930 [118:32,8]

931 [118:33,9]

932 [118:34,4]

RB [v] Ja () mit dieser Ladung.

Dol [v] понедельник ещё раз сюда?

Можете? Ja, er kann.

Braucht er ganze Familie auch da?

Mann [v] Сюда? Могу.

[847]

933 [118:36,0]

934 [118:37,7]

935 [118:39,3]

RB [v] Nein, es reicht, wenn Sie alleine kommen.

Ähm ((1s)) und dann nehm ich

Dol [v] Вы можете одни только приехать.

[848]

RB [v] das alles auf, ja, und dann schicken wir das weiter, dann muss ich das jetzt nicht raussuchen, diese Anfrage

[849]

RB [v] beantworten, sondern • s • kann das • am am Mittwoch in Ruhe machen, • • ahm ich hab am Montag dann auch

[850]

RB [v] eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher da. ((2s)) Ja, und wenn's dann noch irgendwelche Fragen gibt, eben

[851]

936 [119:03,0]

RB [v] diese zwei Sachen würde ich eben für Sie jetzt schon im Vorfeld weiterschicken, ja.

Dol [v] Ok • • • also ich meine die •

[852]

RB [v] Das

Dol [v] jetzige Zustand in Tschetschenien • können sie sich auch also in Youtube oder irgendwo in Internet auch...

[853]

938 [119:14,3]

RB [v] Normale, das weiß eh jeder von uns, also das ist eh • bekannt und der Richter weiß das auch schon lange, aber

Dol [v] Ja

[854]

RB [v] dieser eine Punkt, der ist wichtig, eben jetzt speziell den Glauben betreffen, damit kann man jetzt arbeiten, das

Dol [v]

[855]

RB [v] konnte man letztes Jahr noch nicht, ja, letztes Jahr hatten wir diese Berichte noch nicht, das heißt, ah, als wir die

Dol [v]

[856]

RB [v] Beschwerde geschrieben haben, auch im April, war mir war mir das noch nicht bekannt, ja, wie viel schlimmer

Dol [v]

[857]

RB [v] das jetzt geworden ist für Leute, die nicht so aussehen, wie sie aussehen sollten, ja ((1s)), aber jetzt können wir

Dol [v]

[858]

RB [v] das verwenden, ja, jetzt können wir das hinschicken. • • Machen wir jetzt aber, erklären Sie ihm das ah halt
Dol [v]

[859]

RB [v] nochmal bitte, dass ihm das helfen kann, dass wir das am Montag weiterschicken werden und ah jetzt machen
Dol [v]

[860]

RB [v] wir noch mit der Vorbereitung weiter die zwanzig Minuten, die wir noch haben.

939 [119:55.3]

Dol [v]

Also ((räuspert)) ā в общем в

[861]

Dol [v] понедельник Вы принесёте этот • это письмо и он отошлёт вот этот план й отошлёт ещё • • статью, как бы

[862]

RB [v]

940 [120:13.1]

Okay ((1s)) āhm ((1s))

Dol [v] • где написано как трудно сейчас людям с нетакой внешностью как всех у ()

[863]

RB [v] erzählen Sie mir, wie Sie das erste Mal mitgenommen wurden, wie hat sich das denn ereignet? ((2s)) Nämlich

[864]

RB [v] die Mitnahme selbst, jetzt nicht dann das Eingesperrtsein, darüber haben wir schon schon ausführlich

[865]

RB [v] gesprochen, sondern der Moment, wo die reinkommen in das Haus und ihn mitnehmen, wie ist das genau

[866]

RB [v] passiert?

941 [120:32.6]

Dol [v] Расскажите ещё раз какой • в деталях как они Вас забрали с первым разом? То есть только вот

[867]

Dol [v] этот момент, как они к Вам зашли и Вас забрали.

942 [120:41.1]

943 [120:41.7]

944 [120:42.9]

Mann [v]

Первый раз.

Первый раз?

Первый раз, когда они • •

[868]

Mann [v] стучали во все окна • просто поэтому слышал, я выбе выбежал, я думал сосед стучит чтобы просто • • •

[869]

Mann [v] соседи знают, именно в какой комнате я сплю, и я как услышал, думал что сосед пришёл и выбежал сразу

[870]

Mann [v] же, и тут у меня в коридоре ā • ā стояло несколько мужчин, я точно просто количество не знаю, ококло

[871]

Mann [v] десяти ((1s)) а • • • и ((1s)) и с сразу же • • было удивление, вот, уж • что они спрашивают • ā • ты такой-

[872]

Mann [v] то, они спрашивают имя, я им, да NAME и я сразу удивился, меня так не называют, другой имя NAME но

[873]

Mann [v] NAME по паспорту, и спрашивают по паспорту • • да и все в массах, всем было понятно, кто они • да,

[874]

Mann [v] это я • • а кто-нибудь в доме есть? • Нет, только моя семья, мама, супруга • • дети спят • ā телефон у тебя

[875]

Mann [v]? • Нет, давай, быстро телефон, паспорт. • • • У меня телефон на столе был как раз ā • м паспорт в

[876]

Mann [v] курточке, потому что я • • м мне приходится раз разъезжать • • в соседнюю республику, • ā п всегда

[877]

Mann [v] паспорт в курточке ā ((2s)) ну ā и тут это всё они сразу же телефон, возьми, я с телефоном. • • Тот момент

[878]

Mann [v] когда я выходил ((1s)) мама вышла, тоже () но в коридоре, я просто услышал, что я не знал, кто вышел,

[879]

Mann [v] но голос мамы • • й её • слова • • • если перевести • • из чеченского, что чтобы твоя мама умерла, как бы, •

[880]

Mann [v] • () но вот так вот • ā • что с тобой делают и • • я не знаю, такой глухой стук ((1s)) что-ли что-то упала, •

[881]

Mann [v] потом выяснилось, что она головой либо ударилась й позвоночник у неё был • • • трящены • • •

[882]

Mann [v] позвоночник, позвонке ā то ли её по голове ударили, чтобы быстро удуть, чтобы она шума не

[883]

Mann [v] подняла. Когда они • приходят так забирать, они не с подозрением забирали, а как будто что бы ты

[884]

945 [123:25.4]

RB [v] Machen wir mal eine Pause, damit Sie jetzt mal übersetzen können, was
Mann [v] совершил...

[885]

946 [123:29.4]

RB [v] er schon gesagt hat, sonst geht sich das nicht mehr aus
Dol [v] ((räuspert)) also die haben alle geschlafen und er hat Klopfen an das Fenster

[886]

..		947 [123:39.6] 948 [123:46.5]
RB [v]	Ins Schlafzimmer ist er	
Dol [v]	ge gehört, ist rausgegangen in diese Vorzimmer • • hat dort ungefähr um die... ah	
[v]	RB tippt	

[887]

..		949 [123:48.4]
RB [v]	rausgegangen, ja?	
Dol [v]	Aus dem Schlafzimmer ins Vorzimmer, also in diese ((1s)) wie soll ich sagen, das ist	

[888]

..		950 [123:58.9]	951 [124:00.7]
RB [v]	Ja, okay.		
Dol [v]	eigentlich kein Vorzimmer, das ist sowas wie ein Eingang • • • also bei uns heißt es Vorzimmer und ((räuspert))		

[889]

..		952 [124:04.4]	953 [124:06.3]
Dol [v]	dort waren schon drinnen zehn Men au ungefähr zehn	Menschen	Ja, also diese Tür
Mann [v]	Вот эта дверь у меня железная, она запирается		

[890]

..		
Dol [v]	hier • es war vorher • • ah hier war vorher ein Gang und hier ist einen feste Tür und hier ist einfach nur eine	
Mann [v]		

[891]

..		954 [124:15.1] 955 [124:16.0]
RB [v]	mhm	
Dol [v]	Plastiktür, die ist immer offen und in diesem Vorzimmer waren ungefähr zehn Menschen, die haben ihn	
Mann [v]		

[892]

..		956 [124:21.4]	957 [124:24.0]
RB [v]	Wir haben gesagt...		
Dol [v]	gefragt, ob er • ((räuspert))		
Mann [v]	Паспорт не спрашивают, после второй раз меня паспорт спрашивают, первый раз		

[893]

..	958 [124:26.3]	959 [124:30.9]	960 [124:32.3]	961 [124:35.5]
RB [v]				
Dol [v]	Ünd haben ihn gefragt, ob er NAME ist		Ünd ••• ah haben gesagt, er hat	
Mann [v]	только телефон.	Да, так и спросили		()
[v]				RB tippt

[894]

..		
Dol [v]	gesagt, ja, • haben gefragt, ob noch jemand zuhause ist, er hat gesagt, nur meine Familie, Frau, Kinder und	
Mann [v]		
[v]		

[895]

..		962 [124:49.4]
RB [v]	Moment ganz kurz.	
Dol [v]	Mutter • • • und haben sein Handy verlangt ((2s)) ((räuspert)) und • • • ah ah ach so	
Mann [v]		
[v]	RB tippt RB	

[896]

..		964 [124:55.6]	965 [124:58.5]	966 [124:59.9] 967 [125:01.4]
RB [v]	Ja, okay.			

Dol [v]	Вы им дали телефон и они сразу начали Вас выводить? И в то время вышла мама?	Ah, okay,
Mann [v]	Да	
[v]	tippt	

[897]

Dol [v]	er hat sein Handy ihnen gegeben • • • und in diesem Moment wollten sie ihm rausbringen und er hat gehört, dass
----------------	--

[898]

Dol [v]	die Mutter rausge rausgekommen ist • • hat zu denen geschimpft • und • dann hatten so ein • • ((räuspert)) • ein •
----------------	--

[899]

Dol [v]	• • Geräusch gehört, • • • also es hat sich herausgestellt im Endeffekt, dass sie runtergefallen ist ((1s)) das das war
----------------	---

[900]

RB [v]		968 [125:29.1] Okay, so, ja
Dol [v]	diese Geräusch. • • • Also er hat sie gehört, nicht gesehen, er war mit den Rücken zu ihr.	
[v]		RB spricht sehr

[901]

RB [v]	Ah • Ihre Frau war damals auch daheim?	969 [125:30.9]	970 [125:33.6]	971 [125:35.2]
Dol [v]	ше жена?			
Mann [v]	Онā спала в то время, я просто вышѐл, настук соседа,			
[v]	leise			

[902]

Dol [v]	Sie hat geschlafen, weil er ist rausgegangen und hat gedacht, dass das einfach nur der	972 [125:40.8]
Mann [v]	как я тогда думал.	

[903]

RB [v]	Sehr gut ((1s)) ja, also ich ich frag jetzt zu	973 [125:45.1]	974 [125:46.8]	975 [125:50.7]
Dol [v]	Nachbar ist. also der in Fenster geklopft ist hat ((räuspert))			
[v]	RB tippt			

[904]

RB [v]	Ihrer Geschichte sonst sonst nicht weiter...	976 [125:55.2]	977 [125:58.1]	978 [125:59.7]	979 [126:00.4]
Dol [v]	Вам только мешок на голову надели или...				
Mann [v]	Да, там в комнате				я не должен был видеть в
[v]					

[905]

RB [v]	sich • •	980 [126:03.4]
Mann [v]	Иhre Mutter spricht davon, dass nur drei Leute im Haus waren, können Sie sich das	
[v]	машину никто сколько...	

[906]

RB [v]	erklären?	981 [126:09.1]	982 [126:14.8]
Dol [v]	Das war die Frau ((3s)) oder ((1s)) jemand...		
[v]	RB tippt		

[907]

RB [v]	Leute drinnen.	983 [126:19.2]	984 [126:23.6]
---------------	----------------	----------------	----------------

Dol [v]	Ваша мама сказала, что за первым разом было только три человека.	
Mann [v]		Я не знаю • что она

[908]

Mann [v]	видела • • я • () когда меня увозят • • я слышал, как то она вышла, ну с криком • • • у меня уже надели
-----------------	---

[909]

Dol [v]		985 [126:40.9]
Mann [v]	мешок на голову, сколько снаружи сколько внутри я уже тогда не мог видеть.	Also er hatte schon be

[910]

	986 [126:42.9]	987 [126:46.0]
Dol [v]	reits den Sack über den Kopf	in den Moment, al̄ er seine Mutter gehört hat
Mann [v]	Может некоторые вышли вперёд, может некоторые после...	
[v]		RB tippt

[911]

	988 [126:49.5]	989 [126:56.0]
Dol [v]	((1s)) eres ist wahrscheinlich, dass sie...	Ja, also die
Mann [v]	из-за дверью она же не може не могла выйти, дверь с • сюда открывается, сколько ((1s))	
[v]		

[912]

	990 [127:00.0]
Dol [v]	Tür war offen • • • und vielleicht hat ſ also wahrscheinlich • • • hat sie nicht alle gesehen, sie hat • nur drei
Mann [v]	большая дверь

[913]

	991 [127:05.5]	992 [127:06.9]	993 [127:10.1]
RB [v]	Genau das hat sie auch so ge sagt.		
Dol [v]	gesehen, die andern sind schon raus gegangen		ja und sie ist gleich
Mann [v]		() её сразу • • у • у ударили	

[914]

	994 [127:15.0]	995 [127:17.7]
Dol [v]	((1s)) man hat sie gleich geschlagen.	Ja, er sagt nur den Bild wie er wie
Mann [v]	Я говорю ту картину когда я вышёл.	

[915]

	996 [127:23.6]
RB [v]	Ja ((2s)) jetzt etwas Unangenehmeres, das ist das letzte, was ich jetzt noch überprüf
Dol [v]	er herausgekommen ist.

[916]

	997 [127:31.5]	998 [127:45.0]
RB [v]	Wie hat man Sie denn gefoltert damals im Jahr JAHR1, was hat man da denn gemacht mit Ihnen?	
[v]	RB liest	

[917]

	999 [127:50.1]	1000 [127:52.3]	1001 [127:53.6]	1002 [127:56.2]
RB [v]	Was hat man Ihnen angetan?			
Dol [v]	((2s)) ā как Вас...	как Вас пытали в JAHR1 году?		
Mann [v]		Ā • • • черенки были, палки от лопат,		

[918]

Mann [v]	которые вставляются в лопату ā пакетами душили и ещё ā ну шрамы ещё остались, вырезывали
-----------------	--

[919]

..
Mann [v] проволоку, моменты когда от болевого шока выклю выключаешся и они толком чуть • • пробуждают нас

[920]

..
Mann [v] как от () полывали всё время палцы, одному парню вот за день до этого один палец обожгли, что он

[921]

..
Mann [v] выпал у него, поэтому сказали, что ((1s)) тот сокамерник который со мной о очутился, он мне сказал,

[922]

..
Mann [v] тебя не сылно пытали, как этого мелкого • семнадцать летному парню палец оторвали • короче, такая

[923]

..
Mann [v] ситуация была и • м̄ • м̄ поставили в разетку • провод прямой и позвонили командиру, который стоит над

[924]

..
Mann [v] этим, один стоит и эти пытаются, () на голову ударит, но той руку он мне не () ему позвонили, когда он

[925]

..
Mann [v] отвечал на телефон, те побоялись без его приказа достать из разетки, он слышком долго там оставался,

[926]

..
Mann [v] руку обжѐг и палец у него выпал, из-за этого • по этому поводу мне сказали, что меня меня часто

[927]

..
Mann [v] подливали, чтоб у меня руки не н прожгли полностью, так как я только подозреваемый. Мне сказали, что

[928]

..
Mann [v] меня пытали умерено ā за кем было что-то • в чём-то ā чём которых конкретно увечили • они больше

[929]

..
Mann [v] сильно били. Во время мои пытки на виду со мной пытали это ā NAME2 тоже и когда я пришѐл тоже уже

[930]

..
Mann [v] был готовым • • ему делать больше нечего было но они всё равно пытали его как и меня, это один из

[931]

..

1003 [129:51.5]1004 [129:54.6]1005 [129:59.3]

Dol [v]	То есть Вас они ((räuspert)) электрошоком пытали и палками	то есть
Mann [v] ихних.	и • • палками • ā ногами • руками	никто

[932]

..
Dol [v]
Mann [v] руками не трогал, ногами, по лицу () я думал меня нос откололся когда просто по лицу ногом ударили

[933]

..

1006 [130:10.9]1007 [130:12.3]

RB [v]	()	
Dol [v]		Also mit ah • mit Füßen hat man ihm gestoßen,

Mann [v] всё время () я так прятался, чтобы по лицу не били.

[v]

RB schreibt

[934]

Dol [v] mit Hände hat ihm keine geschlagen, nur mit Füßen •• und mit • Elektroschock ••• und seine Hände waren mit [v]

[935]

Dol [v] zwei Drähten und er hat immer noch diese Narben von Drähten • und ((räuspert)) ja die waren irgendwie von [v]

[936]

Dol [v] den Drähten ist der Elektroschock gekommen Elektro ((3s)) ja und ahm mit diesen ahm ((1s)) also • diese [v]

[937]

RB [v] 1008 [130:53.1] 1009 [130:55.5] mhm

Dol [v] Holzstange von einer Schaufel •• ahm ((1s)) haben sie auch benutzt ((3s)) ihn zu schlagen.

Mann [v]

[v]

[938]

RB [v] 1010 [131:02.0] Eines haben wir noch

Mann [v] Электрошоком только в момент передышки ((1s)) ā ((1s)) даже мелький парень () шестнадцать

[939]

RB [v] 1011 [131:03.5] 1012 [131:06.0]

Dol [v] Ja sogar •• ganz jünger waren dort, sechzehn,

Mann [v] семнадцать лет они тоже били •• просто заходили, били

[940]

RB [v] 1013 [131:10.7] 1014 [131:11.3] 1015 [131:13.4] Eine Sache haben Sie noch vergessen

Dol [v] siebzehn Jahre • alt •• ja Ja, die

Mann [v] ихные кадры ровцы они приучали их • как • надо

[941]

RB [v] 1017 [131:19.1] 1018 [131:20.7] ja Aber eine Sache ham Sie noch

Dol [v] haben die also die älteren haben gelernt wie man •• Menschen föl •• foltert.

[942]

RB [v] vergessen, also Sie haben jetzt das mit dem • mit dem Dräht ••• mit den Elektroschocks, die Holzstangen ham

[943]

RB [v] 1019 [131:27.9] 1020 [131:29.4] 1021 [131:31.5] 1022 [131:33.7] wir... () Genau

Dol [v] Ah ja, ah noch mit den Säcken. Das hat er vorher gesagt das

Mann [v] пакетами душили () пакет такой крепкий, который не

[v] RB tippt

[944]

RB [v] 1023 [131:38.1] Ja, also ((1s)) ja, Sie machen das gut, ja, ••• ahm ((1s)) also es war tatsächlich jetzt so in der

Dol [v]
Mann [v] порвѣтся

[945]

RB [v] Vorbereitung, dass Ihre Ihre Frau bei dem blieb, was sie sagte, Ihre Mutter auch bei dem, was wir zuletzt in der

[946]

RB [v] Beschwerde gesagt haben und Sie auch, ja, daß heißt, ich hab den Eindruck, dass Sie das sehr gut machen.
Dol [v] ((2s))

[947]

Dol [v] Сейчас у всех всё сходится, так как Вы писали раньше в своём обжаловании интервью, в общем, всё

[948]

RB [v] Es wird wichtig sein bei der
Dol [v] сейчас а • так как должно быть всё рассказали ((1s)) одно и то же самое.

[949]

RB [v] Gerichtsverhandlung, dass, wenn dem Richter irgendwas nicht passt, also wenn's irgendwelche Widersprüche

[950]

RB [v] gibt zwischen Ihnen drei und das kann passieren, weil Sie Dinge unterschiedlich gesehen haben, dass Sie das gut

[951]

RB [v] erklären.
Dol [v] Если будут какие-то • разногласия во время суда, чтобы Вы это хорошо объяснили, потому

[952]

Dol [v] что Вы всё это видели со своей стороны, как бы три разных варианта, ну, три разных с с одну как бы с

[953]

RB [v] Es wird wichtig
Dol [v] одной картину с трёх разных • сторон видно • • и что Вы это всё хорошо могли объяснить что ()

[954]

RB [v] sein, dass Sie alles detailliert erzählen, ja, und wenn der Richter Sie lasst, versuchen Sie wirklich so viel wie
Dol [v] и что Вы

[955]

RB [v] möglich zu sagen. Beschreiben Sie genau, was JAHR1 war, genau, was JAHR2 war
Dol [v] да, () как можно больше • рассказывали и как можно более в

[956]

RB [v] Nur noch ein paar Tipps von mir, weil wir dann nicht mehr viel Zeit haben, wir haben
Dol [v] деталях, более подробно
Mann [v] ()

[957]

1033 [133:09.5]

RB [v] .. nur mehr ein paar Minuten, dann hab ich nämlich schon den nächsten Termin ((2s)) ahm ((3s))

Mann [v] .. **Ä • это самый**

[958]

1034 [133:10.6]

RB [v] Versuchen Sie konkret auf das zu antworten, was der Richter fragt, also wenn der Richter zum Beispiel, das

[959]

RB [v] .. haben Sie eh gut gemacht, aber wenn der Richter jetzt sagt, ahm ((3s)) woher kennen Sie jetzt genau den

[960]

RB [v] .. NAME2, dann fangen Sie nicht an zu erzählen über irgendwelche Probleme bei der ersten weg Mitnahme, oder

[961]

1035 [133:35.1]

RB [v] .. so, ja, sondern wirklich immer konkret, das, was der Richter wissen will.

Dol [v] .. **Отвечать на вопросы конкретно,**

[962]

Dol [v] .. только на те, которые задаёт судья, то есть, если Вас спросит как Вы познакомились с NAME2,

[963]

1036 [133:44.8]

RB [v] .. Frei erzählen kann man die gesamte Geschichte, wenn der

Dol [v] .. расскажите чётко, не надо добавлять что-то или...

[964]

RB [v] .. Richter fragt, warum sind Sie jetzt eigentlich geflohen, dann kann man schön alles der Reihe nach erzählen,

[965]

RB [v] .. warum fühlen Sie sich bedroht, das sind so die Fragen, da kann man wirklich schön alles erzählen, wenn der

[966]

1037 [134:00.5]

RB [v] .. Richter aber ganz genaue Fragen stellt, dann auch ganz genau antworten.

Dol [v] .. **Когда он спросит просто почему**

[967]

Dol [v] .. Вы оттуда уехали, тогда Вы можете просто б как бы всё рассказать, так как Вы хотите, как Вы это видите

[968]

Dol [v] .. с с вашей стороны, а когда он задаёт конкретный вопрос, тогда нужно только конкретно • отвечать ((1s))

[969]

1038 [134:17.6]

1039 [134:18.6]

RB [v] .. Haben Sie noch Fragen?

Dol [v] .. и желательно как можно подробнее на все вопросы отвечать. **У Вас есть ещё**

[970]

1040 [134:20.2]

1041 [134:29.8]

Dol [v] .. вопросы? **какого • •**

Mann [v] .. **Ä я проверял • ту копию, которая • мне в Трайскирхене отдали до м вопроса • • й • то, что**

[971]

..	1042 [134:31.5]	1043 [134:32.8]	1044 [134:36.4]
Dol [v]	вопроса?	ah	mhm
Mann [v]	в • Трайскирхене это второй интервью, то копию которая они мне дали и • • смотрел • ā • • эта		

[972]

..	1045 [134:47.0]
Dol [v]	mhm
Mann [v]	копия у меня там пылилась а я переводил с той копии которая ш пришла сюда с негативом • • и в этой

[973]

..
Dol [v]
Mann [v] копии, когда я переводил, я не нашёл там • • • м̄ те исправления которые • были • пре м • замечены мной,

[974]

..
Dol [v]
Mann [v] а в ходе обратного перевода, а эта переводчица что переводила в Трайскирхене, а я когда я сказал, что я

[975]

..	
Dol [v]	
Mann [v]	отвязываюсь от Ваш от Вашего перевода, я Вам не доверяю, потому что • • то, что она говорила, то, что

[976]

..	
Dol [v]	
Mann [v]	Вы говорили, либо Вы меня пытаете запутать, либо Вы что-то ā неправильно переводите, почему она

[977]

..	1046 [135:21.0]
RB [v]	Vielleicht ein bisschen kürzere und genauere
Dol [v]	
Mann [v]	перезадаёт мне один и тот же вопрос несколько раз...

[978]

..	1047 [135:25.0]
RB [v]	Fragen, wir haben noch sechs Minuten Zeit.
Mann [v]	и когда • • м̄ я то что замечания которые я сделал, чтō шесть из

[979]

..
Mann [v] шесть сот тысяч рублей, я сказал, она перевела её как шесть тысяч евро. Когда я это заметил • м̄ она мне

[980]

..
Mann [v] сказала, что м̄ когда я отказался от неё, она сказала, что она опытный переводчик, она референт и не

[981]

..
RB [v]
Mann [v] может интерпретировать мои слова на её лату, тогда я говорю, продолжаете тогда, если это так ну...

[982]

..	1049 [135:53.7]	1050 [135:58.1]
RB [v]	Können Sie unterbre chen, ich hab dann keine Zeit mehr.	Ersten Befragung
Dol [v]	Also • • ((räuspert)) in Traiskirchen in Traiskirchen bei der m̄ zweiten • • ja, zweiten • • •	
Mann [v]		

[983]

1051 [136:06.0]

RB [v] Genau, haben wir auch in der
Dol [v] und ahm ((räuspert)) er hat gesagt, dass er wollte die Übersetzerin nicht

[984]

1052 [136:07.9]

RB [v] Beschwerde geschrieben.
Dol [v] Ja, und sie hat ihm dann gesagt, dass sie eine • gute Übersetzerin ist und das und dies

[985]

Dol [v] und sie hat dann falsch geschrieben ah sattt sechstausend Rubel hat sie sechstausend Euro geschrieben und

[986]

1053 [136:19.7]

1054 [136:26.5]

RB [v] mhm Haben wir in der
Dol [v] er hat auch dort gewohnen ahm • Sachen • die nicht • • übereinstimmen mit dem, was • () ((1s)) Да, мы это уже

[987]

RB [v] Beschwerde damals geschrieben, also wir haben in der Beschwerde geschrieben, dass er nicht einverstanden war
Dol [v] написали • • в эту

[988]

1055 [136:31.4]

1056 [136:32.5]

1057 [136:33.9]

RB [v] mit der Dolmetscherin, dass er das auch merkt Sie sagen dann ja auch sogar, Sie • • Sie sind, also man merkt
Dol [v] нў в обжаловании потом уже написали
Mann [v] В это написали?

[989]

RB [v] auch, wenn man das liest, dass Sie nicht zufrieden waren damit und wir haben auch schon reingeschrieben, wenn
Dol [v]

[990]

RB [v] die Dolmetscherin eine andere gewesen wäre, dann hätten Sie das anders erklärt, dann wäre das auch besser
Dol [v]

[991]

1058 [136:48.8]

1059 [136:51.5]

RB [v] gelaufen. Können Sie ihm das noch so übersetzen, bevor er jetzt wieder
Dol [v]
Mann [v] допрос пристрастие просто был и

[992]

1060 [136:54.9]

RB [v] wieder was weitererzählt?
Dol [v] Ā • что они уже что мы уже всё написали в этом • обжаловании, если было бы
Mann [v]

[993]

1061 [137:03.3] 1062 [137:04.0] 1063 [137:04.4]

RB [v] ((2s)) Ja, gut
Dol [v] другая переводчица, то по другому бы это было всё написан как бы более понятно
Mann [v] м̂ Большое Вам

[994]

1064 [137:08.0]

1065 [137:11.5]

1066 [137:13.3]

RB [v] Sehr gut, ja • • • Ja, NAME, wiē • wie siehst du das? Ja, um UHRZEIT wär das schon
Mann [v] спасибо • • • () Dank

MA [v] am DATUM ()()

[995]

1067 [137:16.2]

1068 [137:19.0]

RB [v] Nein, ich hab noch gar keine, müsste man noch unterzeichnen, weil weil sonst hol ich's noch
MA [v] Vollmacht hast du?

[996]

..

1069 [137:26.3]

1070 [137:27.7]

1071 [137:28.7]

RB [v] rein bei dir, dann könnt'st noch schnell machen. ((2s)) Weil jetzt sind sie ja noch () beim NAME,
MA [v] () beim NAME

[997]

..

RB [v] ja. ((1s)) Und was ich jetzt noch mach ich besprech das eh nachher mit dir ((1s)) ich schick ihnen dann noch

[998]

..

RB [v] diese Anfragebeantwortung weiter zu Leuten, die keinem traditionellen Islam angehören ((1s)) und dann ja ((4s))

[999]

..

RB [v] Also der NAME würde mitgehen mit Ihnen ja, eine Vorbereitung hat er jetzt nicht gemacht, aber das ist egal, ich

[1000]

..

1072 [137:54.9] 1073 [137:57.7] 1074 [137:58.6]

RB [v] erzähl ihm alles, ja, der NAME macht das schon lange und er geht mit ()
Dol [v] Он пойдёт с Вами ((hustet)) y
MA [v] ()

[1001]

..

1075 [138:03.1]

RB [v] der macht tschetschenische Fälle seit zwanzig
Dol [v] него получ • этот мужчина пойдёт с Вами, у него получится.

[1002]

..

1076 [138:06.8]

1077 [138:07.8]

RB [v] Jahren, länger vielleicht noch bisschen
Dol [v] Он двадцать лет занимается чеченскими делами
Mann [v] Я должен подпи сать?

[1003]

..

1078 [138:12.0]

1079 [138:13.5]

1080 [138:15.1]

1081 [138:17.3] 1082 [138:20.2]

RB [v] Hängt auf den Richter Sie kommen
Dol [v] ((1s)) у него получится. Ja, vielen Dank.
Mann [v] Скажите сердечно спа сибо. ()
[v] RB tippt

[1004]

..

RB [v] trotzdem nocheinmal am Montag mit der Ladung vorbei, die Ladung brauchen wir nämlich auch, damit wir

[1005]

..

RB [v] reinkommen, ja, sonst kommen wir selber nicht ins Gericht rein. Ich füll das jetzt noch aus • mit Ihnen und ahm

[1006]

..

RB [v] ((1s)) das war's dann aber, ja. • • Machen's vielleicht da auf, sagen's den andern bitte auch noch, dass, dass sie

[1007]

1083 [138:42.5] 1084 [138:44.7] 1085 [138:45.3]

RB [v] mitgehen können, dass sie einverstanden sind, wenn der NAME das macht. Dann sollen sie
Dol [v] Ah, okay
Mann [v] Что мы ()

[1008]

1086 [138:47.9]

1087 [138:49.4]

RB [v] sich nochmal da hinsetzen alle, ja, also die die Frau und die Mutter
Dol [v] okay
Mann [v]
[v] Dol geht in Vorraum zu Frau und Mutter

[1009]

1088 [138:52.9]

1089 [138:58.5] 1090 [138:59.2] 1091 [139:05.2]

1092 [139:07.9] 1093 [139:09.0]

Dol [v] И он меня попросил ()
Mann [v] Да, да
Frau [v] Ну () сопровождать на суд
Mutter [v] тогда хорошо,
[v] ага
 Dol redet im Vorraum mit KlientInnen

[1010]

1094 [139:14.1]

1095 [139:17.7]

1096 [139:20.4]

RB [v] Ja, von allen drei Erwachsenen
Dol [v] Ahm brau brauchen Sie eine Unterschrift von der Mutter?
Frau [v] можете ()

[1011]

1097 [139:21.6]

1098 [139:23.7] 1099 [139:27.6]

RB [v] Aber ich muss das ausfüllen Wärst du so lieb, könntest du das ah zu den Praktikanten ah zu den
Dol [v]
Mann [v] () () Спасибо, в понедельник что я буду () надо с собой взять?

[1012]

1100 [139:35.1]

RB [v] Praktikantinnen rüberschauen und ihnen sagen, irgendjemand soll bitte rausgehen Und ()
Dol [v] Только приглашение ()
Mann [v]

[1013]

1102 [139:38.9]

RB [v] zwei Leute warten () einen Übersetzer ihnen bitte sagen, das wird noch eine viertel bis halbe Stunde dauern bis
Dol [v]
Frau [v] ()

[1014]

1103 [139:44.6]

1104 [139:47.8]

RB [v] wir beginnen werden.
Mann [v] Деток мы можем дома оставить где на суд куда мы
Frau [v]
CR [v] Okay, ich geh dann kurz raus.

[1015]

1105 [139:51.2]

1106 [139:56.5]

RB [v] Eigentlich nur
Dol [v] Ahm er f er hat zwei Fragen, was soll er alles am Montag mitnehmen, nur die Einladung?
Mann [v] идём?

[1016]

RB [v] die Ladungen, wenn Ihrē Ihre Mutter jetzt diese Befunde aus der Russischen Föderation so schnell schon

[1017]

1107 [140:06.6]

RB [v] bekommt, was aber eigentlich nicht möglich ist, können Sie das auch schon mitbringen.

Dol [v] Если бы у Вас

[1018]

1108 [140:15.0]

Dol [v] получилось уже к понедельнику • получить эти • с больницы справку, то её ещё взять.

Mann [v] Фотографии

[1019]

1109 [140:17.7]

1110 [140:20.1] 1111 [140:20.8]

Dol [v] М её только можно через почту.

Wenn er ein Foto nur macht, das •

Mann [v] можно сделать с с справки?

Ah

фото пойдёт?

[1020]

1112 [140:24.4]

1113 [140:26.4]

1114 [140:29.6] 1115 [140:32.0]

RB [v] Jā, wenn dann braucht man das Original.

Dol [v] also von diese...

Нет, если то уже когда придёт.

Und noch et ein eine

Mann [v]

[v]

ruhig

Mutter und Frau

[1021]

1116 [140:33.3]

1117 [140:40.6]

RB [v] Passt das, kriegt er das hin?

Also Sie setzen sich

Dol [v] Fr age, braucht er beim ((2s)) ah braucht er ah ((2s)) die Kinder kann er zuhause lassen?

[v] reden miteinander (unverständlich)

[1022]

1118 [140:45.9]

1119 [140:47.4]

RB [v] dann () Ja, die müssen Sie nicht, die Kinder müssen sie nicht mitnehmen, die lassen Sie zuhause.

Dol [v] Дети можно оставить дома.

Mann [v]

На суд?

[v]

[1023]

1120 [140:50.9]

1121 [140:52.8] 1122 [140:53.8]

1123 [140:59.8]

RB [v] Arbeiten

Dol [v] Сейчас они всё равно сейчас зайдут. ()

Mann [v] ((1s)) Присядте ()

()

[v]

Mann packt Dokumente zusammen.

[1024]

1124 [141:04.2]

RB [v] Sie sonst eigentlich auch als Dolmetscherin, oder machen Sie das nur so hin und wieder?

Dol [v] Nur einmal • also ich

[1025]

1125 [141:11.2]

RB [v] Ah ja, tatsächlich.

Dol [v] hab zwei Jahre eine russische Schule besucht, meine Muttersprache ist ja Polnisch und nicht Russisch.

[1026]

1126 [141:13.2]

1127 [141:21.0]

1128 [141:24.8]

RB [v] STRASSE ist

Dol [v] Und ((2s)) aber ((2s)) zwei Jahre hatte ich sehr gut und dann habe ich aufgehört

[v]

Mitarbeiter tippt

[1027]

1129 [141:26.5]

1130 [141:28.9] 1131 [141:30.5]

1132 [141:32.2]

1133 [141:35.5]

RB [v] noch immer die richtige... ja, genau

Mann [v] STRASSE zwei f

HAUSNUMMER ((2s)) POSTLEITZAHL ORT

[v]	Mann nennt Zahlen auf Deutsch	Frauenstimme im Hintergrund
-----	-------------------------------	-----------------------------

[1028]

1134 [141:38.1]	1135 [142:01.2]	1136 [142:07.8]
RB [v]	So, Herr NAME • • bitte hier unterschreiben.	
[v]	KlientInnen reden durcheinander, Mitarbeiter tippt	Mann

[1029]

..	1137 [142:12.4]	1138 [142:14.6]	1139 [142:44.2]
RB [v]	das ist jetzt einmal gewesen		
Mann [v]	()		
[v]	unterschreibt	Papier raschelt, Mann redet sehr leise	Mann sagt Datum auf Deutsch

[1030]

1140 [142:48.6]	1141 [143:23.5]	1142 [143:30.1]	1143 [143:59.2]
RB [v]	Sō, Sie unterschreiben mir da • bitte ((2s)) genau		
Mann [v]	()		
[v]	Papier raschelt	KlientInnen reden leise miteinander	

[1031]

1144 [144:01.3]	1145 [144:06.7]	1146 [144:09.6]	1147 [144:10.7]
Dol [v]	Ну, я тоже так думаю, девять месяцев () а потом на папу похоже		
Frau [v]	Это несправедливо		
[v]	Gelächter		

[1032]

1148 [144:11.9]	1149 [144:13.8]	1150 [144:18.4]	1151 [144:21.5]
RB [v]	Sie sind am DATUM		
Dol [v]	нѣ		
Mann [v]	У нас тоже красивый, на меня похожий • • • девочки на маму		
[v]	Gelächter	Gelächter	

[1033]

..	1152 [144:26.2]	1153 [144:30.5]	1154 [144:34.0]
RB [v]	geboren, ist das richtig? DATUM		
Dol [v]	DATUM • • ja		
Mann [v]	()		
[v]	Dol wiederholt das Datum auf Russisch RB tippt KlientInnen reden auf Tschetschenisch		

[1034]

1155 [145:01.9]	1156 [145:05.8]	1157 [145:13.6]
RB [v]	Jetzt noch hier () ((4s)) genau • okay, super ((2s)) Jetzt unterschreibt das der NAME und dann kopier ich's Ihnen	

[1035]

..	1158 [145:21.3]	1159 [145:27.3]
RB [v]	noch, ja, wir schicken das dann rechtzeitig los ((3s)) so... so, jetzt, wenn du da noch unterschreibst.	
[v]	Papier raschelt, Stühle rücken	

[1036]

1160 [145:47.0]	
RB [v]	Und alles andere, was uns doch noch einfällt, was noch offen ist, besprechen wir dann am Montag, ja? ((2s))

[1037]

1161 [145:53.9]	1162 [145:55.8]	1163 [145:58.9]	1164 [145:59.6]
RB [v]	Wenn Sie mir dann		
Dol [v]	Если какие-то ещё вопросы будут, в понедельник спросите.		
Mann [v]	В понедельник ещё Ah?		

[1038]

..	1165 [146:02.3]	1166 [146:02.9]	1167 [146:03.9]	1168 [146:04.4]	1169 [146:05.3]
----	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Dol [v]	встретитесь, если какие-то вопросы у вас возникнут	или что-то ещё	да
Mann [v]	м	()	
[v]			Mann

[1039]

RB [v]	1170 [146:40.8]	1171 [146:43.1]
Frau [v]	So, bitteschön, das sind die Kopien	Das
[v]	spricht Tschetschenisch am Telefon, RB redet mit Mitarbeiter	Да.

[1040]

RB [v]	1173 [146:47.8]	1174 [146:48.7]
Dol [v]	war's dann für heute, dann danke ich Ihnen sehr für's Übersetzen,	und Ihnen für's Kommen und wir •
[v]	Bitte.	Mann telefoniert

[1041]

RB [v]	1175 [146:55.4]	1176 [146:57.5]	1177 [146:59.8]
Dol [v]	sehen uns dann, wir zwei zumindest am Montag.		Montag hab
[v]		Ich brauche dann nicht mehr • zu kommen.	

[1042]

RB [v]	1178 [147:03.2]	1179 [147:09.2]
Dol [v]	ich • einen Dolmetscher oder eine Dolmetscherin	Nein, aber wie
[v]	() haben Sie meine Nummer? ((1s)) Oder...	

[1043]

RB [v]	1180 [147:10.7]	1181 [147:13.2]
Dol [v]	gesagt, also Montag sollte ich jemanden haben, das sollt kein Problem sein. ((2s)) Sie können mir aber Ihre	
[v]	okay	okay
		KlientInnen packen ihre Dokumente ein

[1044]

RB [v]	1182 [147:22.7]	1183 [147:23.5]
Dol [v]	Nummer geben, für den Fall, dass ich ihn mal nicht erreich. ((1s)) Sind Sie die Frau NAME?	Okay,
[v]	und stehen auf	Ja, NAME

[1045]

RB [v]	1184 [147:29.4]	1185 [147:30.6]	1186 [147:31.8]
Dol [v]	Frau NAME, okay, • • hab ich eingetragen, NUMMER	Okay, super	
Mann [v]		Ja, Ihre hab ich auch	• • •
[v]		() перевод в суде?	

[1046]

Dol [v]	1188 [147:40.4]
[v]	нужно разрешение
	Ende des Gesprächs, KlientInnen verlassen den Raum

Abstract Deutsch

In der vorliegenden Masterarbeit wird das Dolmetschen in Beratungsgesprächen und insbesondere in Asyl-Rechtsberatungsgesprächen untersucht. Die Kommunikation in Asyl-Rechtsberatungsgesprächen wird zuerst theoretisch betrachtet und darauffolgend wird die Dolmetschung eines Beratungsgesprächs mit russischsprachigen AsylbewerberInnen aus Tschetschenien im empirischen Teil analysiert. Das Beratungsgespräch findet bei der Nichtregierungsorganisation *Asyl in Not* statt und dient als Vorbereitung auf die Asyleinvernahme am Bundesverwaltungsgericht (2. Instanz).

Robert F. Barsky (1996) dient als Analysemodell. Es wird untersucht, inwiefern die Dolmetscherin im Beratungsgespräch die Kriterien des „intercultural agents“ (Barsky 1996) erfüllt und damit ihre Funktion als Sprachrohr ausweitet und interkulturell vermittelt, was bei der Asyl-Rechtsberatung von besonderer Bedeutung ist, da kulturell bedingte Missverständnisse bei der Asyleinvernahme negative Folgen für die AsylbewerberInnen haben können.

Als Forschungshypothese dieser Arbeit diene die Annahme, dass der/die DolmetscherIn bei Rechtsberatungsgesprächen im Asylwesen nicht nur die bloße Verständigung auf sprachlicher Ebene gewährleistet, sondern seine/ihre Rolle ausweitet und aktiv am Gespräch teilnimmt.

Abstract English

In this master thesis, interpreting in consultations, especially in legal consultations for asylum seekers will be analysed. Firstly, communication in legal consultations for asylum seekers will be examined theoretically and afterwards, in the empirical part, the interpretation of a consultation with Russian-speaking asylum seekers from Chechnya will be analysed. The consultation takes place in the office of the NGO *Asylum in Need* and it prepares the clients for the Hearing at the Austrian Federal Administrative Court, which is the second instance.

The interpretation will be analysed according to Robert F. Barsky's model (1996). The present study will examine the extent to which the interpreter in the consultation fulfils the criteria of Barskys "intercultural agent" (1996) and the extent to which she broadens her function as a transmitter of words and to include intercultural mediation. This is of great importance in legal consultations for asylum seekers, because culturally determined misunderstandings in asylum hearings can have negative consequences for the asylum seekers.

The following assumption serves as research hypothesis: The interpreter in legal consultations for asylum seekers not only facilitates communication on the linguistic level, but also widens his/her role and takes part in the conversation actively.